

Haagse liederenhandschrift

editie E.F. Kossmann

bron

Haagse liederenhandschrift. In: Instituut voor Nederlandse Lexicologie (samenstelling en redactie), *Cd-rom Middelnederlands*. Sdu Uitgevers/Standaard Uitgeverij, Den Haag/Antwerpen 1998.

Zie voor verantwoording: https://www.dbnl.org/tekst/_haa002ekos01_01/colofon.php

Let op: boeken en tijdschriftjaargangen die korter dan 140 jaar geleden verschenen zijn, kunnen auteursrechtelijk beschermd zijn. Welke vormen van gebruik zijn toegestaan voor dit werk of delen ervan, lees je in de [gebruiksvoorwaarden](#).

[Haagse liederenhandschrift]

1. [Vrouwe reyne keyserinne]

1.

Vrouwe, reyne keyserinne,
Troestet mich vil senden man;
Genade zuechent mine zinne
An uch, vrouwe lovezan.

- 5 Da van tsoent genadeliche;
Sint ir sijt genaden rijche,
So toent och genendeliche,
Dat staet uch, vrouwe, loveliche.

- (Vrouwe, ir moghet mich nicht verbieden,
10 In zi uch met trouwen holt)

2.

- Here, ir sout genade bidden
God, er kan genade gheven;
So wil ich met goeden tsiten
Wenschen, das ir moesent leven
15 Mit genade hi en dort.
So ir wilt genade ruichin,
So sult ir genade zuchin,
Da sus sy genade hort.

3.

- Vrouwe, mucht ich he erwerwen
20 Die genade, die ir haent,
So ich dan sulde sterven,
So doet mich genade erkant
God, der ye genadich was;
Er sal die ziele behalden,
25 Ir sult he des lives gewalden
Mit genaden sonder has.

4.

- Here, darna ir nu stellet
Und des uwer hertze ghert,
Zeer mir das misvellet
30 Und zijt ummer ongewaert.
Daerom laest die reden sin,
Das rade ich in hertzin trouwen;
Of ir bringet mir zÜ ruwen,
So wer ummer der scade min.

5.

35 Vrou, in gher nicht sulcher dingen,
Der uch zÜ ruwen muchten comen,
Es wer mir ein mislinghen;
En mucht mir nicht wol vromen,

Of ir wurdent vruden vri.
 40 Er solt mich mit sulchin sachin,
 Vrou, rijches muetes machin,
 Das doch ane ur scade zi.

(Here mucht ich wol mit eren
 Ure vruede machin breyt)

6.

45 Here, ich wil uch nicht zÜ balde
 Helfen, als ir wanen waent;
 Ich doen nicht als dede Zaude,
 Die nach lieve was verzent,
 Dat zi tot da was gelach.
 50 So ist mir niet zÜ zinne,
 Das ich ummer doer die minne
 Troeren wil eynen dach.

7.

Vrou min, ich moes ersterven,
 Das ist widerreden nicht;
 55 Sol ich he mich troestes erwerven,
 Als mir uwer mont verghicht,
 So weys ich doch eynes wol:
 Das uwer ziele aen mirt scouwe,
 Das du miner ziele eyn vrouwe
 60 Dort aen eynde wesen sol.

8.

Here, ich bidde god den zuesen
 [.....]
 Das er dort mine ziele grueze[n]
 Roeche metter rechter scaer,
 So war ich wil onbetrogen.
 65 Siet, war uwer ziele velle!
 Ich wil nicht zin uwer gezelle,
 Wort si doerch die gloet getogen.

9.

Vrou, ich wil wol geloven,
Das si moes eyn like nemen:
70 Birnnen, slagen und roven
Mueste leyder ir getsemen,
Das ruwen ich geloven wol;
So muest ir gebuesen ummer,
Of ir sulten leven ummer,
75 Laest ir mich in sulchin dol.

10.

Here, richtet uwer scolde,
Laes die mine onbericht;
Wie ich come zÜ godes hulde,

Des haent eyne zorghe nicht.
 80 Laest mich varin, als ich mach!
 Varit ir in hoffin-scalle,
 Als die rechtvertigen alle,
 Aen dem ye gewalte lach!

11.

Vrou, so wer geweldich wer,
 85 Der sol doch genedich sin:
 Davan wendet mine swer,
 Sint ir sijt geweltich min!
 Toent ir das nicht, vrouwe goet,
 So wart nicht bi sulcher scone
 90 Eyn so tzorentlicher hone,
 No so heerlicher moet.

12.

Here, is ist vil sconre bilde,
 Als ich is vernomen hain,
 Dem doch ist genade wilde;
 95 Nyeman des geloven kan,
 Want die scone ist gar al nicht,
 Da nicht ist genaden inne:
 Davan rechtet uwer sinne,
 Da die beyde havent plicht.

13 (=84/63).

100 Vrou, ir sijt genaden rijche,
 Das weys ich in langen wol,
 Scone, lief und minnentliche,
 Cusch und alre vruden vol,
 Tuchtich, reyn und niet balt,
 105 Vrolich dabi ermere;
 Ich levede ummer ane zwere,
 Solde ich mit uch werden alt.

14 (=84/64).

Here, ich bidde god den suessen,
 Das ir vrolich werdet alt:

110 Her kan uwer zwere buesen,
Und zÛ vruden machin balt
Uwen clagelichen noet.
E das ich die wolde wenden,
Ende mich selven aen vruden penden,
115 Liever wildich wesen doet.

15 (=84/53).

Vrou, ir mucht mir nicht verbyeden,
In si uch mit truwen halt;

Sint die zinne mir gherieden
 Aen den vrudenbernen tsolt,
 120 Die ir, vrouwe, konnet geven,
 Sijt gedachtich ummermeere,
 Wie ich na der wiser leere
 Uch tzÜ dienste moge leven!

16 (=84/54).

Here, man sol scouwen vrouwen
 125 Dienen gar om rijchen tsolt,
 Want ir wonnentliche anschouwen
 Senfter deyt dan alles golt.
 Wie der versage man,
 Der nicht diene reyne wiven,
 130 Want si kunnen leyt verdriven,
 Das keyn man verdriven kan.

17 (=84/55).

Vrou, ir haint us der strate
 Mit reten mir gewiset wol,
 Wie ein man mit rechter maesen
 135 Allen vrouwen dienen sol:
 Scone vrouwen doer ir glans,
 Lieven wiven dorch ir minne,
 Rijchen vrouwen dor gewinne,
 Alzus ist alles gans.

18 (=84/56).

140 Here, in gheve uch nicht ze lone,
 Davan dienet anderswaer!
 Ich bin wider lief no scone,
 Ich leve in ghemeynre scar,
 Also veel menige vrouwe doet,
 145 Die nicht goedes ist gar rijche,
 Scone, lief noch minnentliche,
 En doch vil gar ho-gemoet.

19 (=84/57).

Vrou, kondich wol geromen

Vrouwen hopen werdicheit,
150 Ende der eren crans geblomen,
Dem so lovelichen dreyt
Ur minntlicher lijf,
Kundich das na uwer werte
Und na mannes hertzin gerte,
155 So wer bas geloeft nye wijf.

20 (=84/58).

Here, ir solt met love scone
Loven, das zÜ loven zi;

Alzo hoghes loves crone
 Der bin ich noch leyder vry:
 160 Davan lovet anderswa!
 En have och niet sulche scone,
 Das men mich mit love crone;
 Sage ich waer, zi sprichet: ja!

21 (=84/59).

Vrou, ir sijt das scoenste belde,
 165 Das nu left in wives namen.
 Meyen-bloet noch bloyen wilde
 Dorrent nemmer sich gescamen,
 Das si laesent uch den strijt,
 Beyde aen scone und glans;
 170 So wer uch sicht an einen dans,
 Der vergessen wil der zijt.

22 (=84/60).

Here, in wil nicht mit uch crigen,
 Was ir spricht, das ist waer;
 Doch wilt ir zÜ eren ligen,
 175 Das rede ich wol ophenbar,
 Alse ir obte haint getaen,
 Jiegen mir in spotens wise!
 Doch sint dat nich mannes prise,
 Of ir vrouwen spotten kan.

23 (=84/61).

180 Vrou, ich spriches bi den gotte,
 Der ye was und ymmer ist,
 Das ich uwer nicht in spotte;
 Ich bidde mir zÜ helfen crist,
 Das mich nemmer werde raet,
 185 So was ich reten metten monde,
 Das comet us hertzin gronde
 Ane valsche misdaet!

24 (=84/62).

Here, damit zi ein ynde!

Ich wil is geloven wol,
190 Und wils ane miswende
Widerdienen als ich sol,
Das rede ich werelich ane spot.
Swar das in truwen meynet,
Und ir das iegen mich vereynet,
195 Das moes uch vergelten god.

25 (=84/65).

Vrou, mire vreuden vrouwe,
Uber alles des ich hain,
Lief, nu kerent, her nah scouwe,

Selich wijf, und sich mir aen!
 200 Sich, wie ich verderven wil,
 Sich mich an und helfent balde!
 Want ich bin in leytes walde
 Gar vererret ane tsil.
 (Here, ich wil uch nicht zÜ balde
 205 Helfen als ir wenen weent)

26 (=84/66).

Here, mucht ich wol mit eren
 Uwer vruden machin breyt,
 Kundir mich das geleenen,
 Des gewon ich werdicheit.
 210 Sacht mir, wie solde ix gescien,
 Das men u in hohen moete,
 Onde dabi in stilre hoyte
 TzÜ allen ziden mogen zien.

27 (=84/67).

Vrou, ir sult mich lieflich gruezin,
 215 Das kan uch geschaden nicht,
 Und mach mer wol zwere buesen,
 Of in truwen das gheschit,
 Togen, lieflich und also,
 Das ir spricht metten monde
 220 Van getrouwen hertzin-gronde:
 Trout gezel, nu wes vro!

28 (=84/68).

Here, ich zie an menigen dingen,
 Das ir stete truwe halt;
 Des sal uch wol gelingen,
 225 Sint ich rechte hain bekant
 Uwer stete menichfalt;
 Des sult ir iegen mich geniesen,
 Ich wil ir min hertz ontslyesen,
 Da sult ir in zin met gewalt.

29 (=84/69).

- 230 Vrou, wilt ir mir ontslusen
Uwen reynes hertzin toer,
Und mich vrude da-us ghiesen,
Der ich nie erkande voer,
So ist mer gelonet wol;
235 Of is sich iegen mir ontsluyset,
Und mich vrude da-uss guyset,
So ne gewinnich nemmer dol.

30 (=84/70).

- Here, ich hain zÛ menigen stonden
Wol gehoret uwer klagen;
240 Ich hain och vil wol bevonden,

Wye ir von dage zÜ daghe
 Haent mit zuchte wol behoet,
 Des ir billich zult geniesen.
 Mich wil nemmer das verdriesen,
 245 Ich mach uch noch hoe-gemoet.

31 (=84/71).

Vrou, mÜcht ich wol ersculden
 Die gewerdeliche woert,
 Sult ich arbeyt van uch dulden,
 Das were mire vruden ort.
 250 Ir hait mir getroestet zo,
 Trouwe hait mir bezessen,
 Ich wil rouwe vergessen,
 Nu bin ich in vruden vro.

32.

Here, die woert ich wil bewaren
 255 Metten werken, of ich mach;
 Davon solt mich nijch bezwaren,
 Des ich uch so menigen tach
 Tsorentliche hain verzeit
 Hefte, troest und mine hulde;
 260 Uwer onverdienter sculde
 Die ist mer mit truwen leyt.

33.

Vrou, er mÜcht noch erbuesen,
 Was ich leydes ye gewan;
 Uwer lijf kan uberzuesen
 265 Alles leyt mir senden man;
 Hette ich dusetjerich leyt,
 Das wer mich vil gar verswonden,
 Sint ich hain genade vonden;
 Das si uch vorwar gezeit.

34.

270 Here, ich wil uch nicht me bangen,
 Uch wert ho vrude kont:

Ir solt werden onbevangen
Van mir lieflich hee zÜstont;
Dabi sal eyn cus geschien
275 Minnentlich van minen monde,
Und ein grues van hertzingronde,
Der zijt ir zÜ vruden ein.

35.

Vrou, wilt ir mir zÜ lone
Gheven also rijchen tsolt,
280 So ist mir gelonet scone
Leydes, des [ich] hain gedolt.

Das wil ich nicht meer clagen;
 Ich wil uch, vil reyne wive,
 Onde vrou rontelichen live
 285 Ummermee genade zagen.

36.

Here, ich wil Üch nÜ ontfaen,
 Dienstlich, als ir hait geghert,
 Onde lieflich onbevaen,
 Des sint ir van sculden wert.
 290 Liever here, cusset mich,
 Ende haent duer hogen moet!
 So wil ich wives goede
 Doer uch wesen vrudenrijch.

37.

Vrou, mins hertzin hohe wonne,
 295 Ein blome des meyen rijs,
 Mir ogen lichte zonne,
 Und mins hertzin paradijs,
 Min gedrus noch nye min wan
 Aen uch, reyne wives-bilde;
 300 Alder werelt ist ummer wilde
 Sulchir vruden als ich hain!

38.

Here, haint ir hoge wonne,
 Die zult ir nicht zuchten dragen,
 Das uch nyeman des vergonne.
 305 Ir sult onderwilen clagen,
 Das doch nicht van hertzin gee.
 Men moes diche doin dorch ho[e]de
 Das die man ist nicht zÜ moede,
 Ond och ofrunt zo wye.

39.

310 Vrou, ich wil mit zuchten scone
 Ummer dragen hogen moet.
 Na den wiven den berrenden lone,

Der ir gevet, vrouwe goet,
Den wil ich zÛ tuge dragen,
315 Cuuschelije und ane scallen;
Of das wol kan gevallen,
Das zout ir mir, vrouwe, zagen.

40.

Here, nu sult ir henen scheiden,
Das wir nicht gewinnen leyt.
320 Valsche hmc[?] scaent ons beyden,
Und bringt mir in arbeyt!
Huet ir min eer alzo,
Das ich uch mit lieven zaghen

Ummer lieflich mach anlachen,
 325 Und ouch zuchten machin vro.

41.

Vrou, ich wil ein orlof nemen
 Von uch, das moes leyder zin.
 (Das ich uch mit lieben zagen)
 Vroude und blijschap moes uch tsemen!
 330 Ich wil vorbas blider zin
 Dogentliche zÜ der stont,
 Das ir over mich onfaet,
 Und mich ein gruezin saet
 Uwer roselichter mont.

Explicit

2. [Keer truwe zÜ tide in din rat]

Keer Truwe zÜ tide in din rat,
 Laet ommegeen met groesen werden,
 Ich werde aller vrude mat,
 Heyles is van mich gesceerden.
 5 Laes mich, zwivel, zus bewerden
 En hain helf und troest daerbi.
 So mach(s) ichs niet langer herden;
 Vrou, doch dinen wille met mi!

Stede hait mich so na bezessen,
 10 Das ich wenden niet en mach,
 Mit heerscracht so us-der-messen,
 Meer dan ye vor stad gelach.
 Sus moes ich clagen nacht und dag
 Van hoeger art ir zuezer bly;
 15 Liever wijf ich nye gesach;
 Vrou, doch dinen wille met my!

Truwe avonture is mir onfert,
 In weys leyder wie verhalen;
 Moet, hertz und zin hain ich vertzert
 20 Dorch ein wijflich wijf tzÜmalen
 [.....]
 Vrou, doch dinen wille met mi!

Rechticheit, waer men se vint,
 Hait met Truwen sich verbonden;
 Stede, ze hain ich gemint
 25 Min leven lanc zÜ menigen stonden.
 Ich hoffè noch, is wert gevonden,
 Des ich geer met hertzen vri:

Die jeger soect met sinen honden;
Vrou, doch dinen wille met my!

- 30 Jage ich und niet in va,
 So is min geluc vorsent.
 Jeger, volcht den honden na!
 Sich, werwart si zin gewent!
 Sin hem die wege wol bekent,
 35 So laet se gaen, das radich di!
 Mit Truwe und Stede bin ich verent,
 Vrou, doch dinen wille met my!

- Nu vrude mich und gef mich raet
 (Of ich blive zÜmael verloren!),
 40 Das ich die honde zÜ tide laet;
 Want si hebben wilt zevoren,
 Das ich hain so us-ercoren,
 Vor allen vrouwen hoechste kry,
 Tsarte, werde, hogeboeren!
 45 Vrou, doch dinen wille met my!

- Eygen geef ich uff min lijf,
 Vrouwe min, in dir genaden;
 Du bis ye mins leyts verdrijf,
 Mit Truwen blijf ich dir gestade.
 50 Ir sijt, dar ich mich met belade,
 Laet ons verenen sicher wi
 Dorch vrinde zÜ doin, of men ons bade;
 Vrou, doch dinen wille met my!

Explicit

2*

Owee is ein wort van smertsen,
 Dat zelden comt us blider hertzin.

3. [Wit brinnen glimmen wangen fin]

- Wit brinnen, glimmen wangen fin!
 Dorch wives hertzin bloede
 Sach ich blicken den schin,
 Daraf zich hoegemoede
 5 Verscart in mijns hertzen gront
 Van rechter minnen vure.
 Der minnen vlamme hait mer onzont,
 Und wijfflichs figure.
 O wijfflich wives zuezicheit,
 10 Du scat-trysor der minnen,
 Du bloyende rijs aen conterfeit,
 Du sukers scrinen binnen!

Nu lesche und scheid dinen brant,
 Daraf ich bin ontsteken;
 15 Lijf und goet ga ich in hant,
 Mi vergaet das sprechin.

Minen ghelut[?], o werde wijf,
 Du vrouwe reyne konne!
 Rosen bloyt din vrolich lijf,
 20 Ghevet meniger verwen wonne;
 Fyolen roet uut lelyen wijs
 Canstu geven wonder,
 O aller zeliger bloyender rijs,
 Ich niet von dir en sonder!

Explicit

4. [Eyn wijf zÛ wensche wal gezat]

[A]

Eyn wijf zÛ wensche wal gezat,
 Die onbevlect is sonder dat,
 Wat is liever dan ir lijf?
 Wat is sarter dan dat wijf?
 5 Wat is minnentlicher truut?
 Wat is liever dan ir huut?
 Ja des dodes ongemach
 Hilt lieves wifes adems smach.
 Ein vil lieflich wijf ghehure
 10 Is alles scattes te dure;
 Ein wel gestade vrouwe
 Es ein bloyende ouwe,
 Daer die blomen ir zuesicheit
 Irst an haren gronde veyt;
 15 Ein wel lieves wifes lachin
 Gaet vor alles zokers smachen.
 Och god, wattet vrude dudet
 Die men ein vrÛntlich lachin butet,
 Metter gonsten wol gemenget.
 20 Wie dan troest ontfenget
 In eyne mistroestinge hertzin,
 Das ist ein dorchluchtinde kertzin,
 Als ein heytich, vurich brant.
 O du Minne, edel phazant
 25 Vor alle zueticheit ein smach,
 So liest ich gerne dinen dach!

[B]

- O waer tzwee hertzin sich verenen
 In waeldoen, in wol meenen,
 Daer is hem beyden wol-come
 30 Hoescheit, miltheit und vrome.
 Hoescheit horet yeman toe
 Altoes te doen, ic segge u hoe:
 Hi sal zin hovesche in sinen wille
 Ende altoes zwigen stille
 35 Datter doget is onbequeme;
 Hi doe woel in haren name,
 Si sal ein vruntlich lachin geven
 Hem, ende hi moet al zin leven
 Om dat lachin wesen milde.
 40 Dits recht, die also leven wilde!
 'tLachen doet wapen[en] wel den man
 Ende doeten dringen dar bet an,
 Aldaer men wael mit wapen doet;
 Des is mennich wurden vroet,
 45 Sprach Her Erentrijch, die cone,
 Die elken troest wol te doene.

Explicit

5. Van den voghelen

Van den voghelen

- Die winterconinc zeyt:
 Ich bids uch, lieven heren,
 Das ir mich raet min eren,
 Wie ich min zachin aneva,
 5 Das min rijch in eren sta.

Die aren seyt:
 Here, ymmer west mit rade milde,
 So ne wert ur goet nemmer wilde.

- Die ghier zeyt:
 10 Here, is allene dine spise,
 So duncs du mich gar wise.

Die valc zeyt:
 Here, zijt werachtich iegen u viande,
 Hout goeden vrede in uwen lande.

- 15 Die wuwe zeyt:

Here, et si in velde of in strassin,
So en saltu ghein man nicht laessin.

Die havic zeyt:

Here, zijt goeden luden heymelich,
20 En armt uch niet und macht u rijc.

Die ule zeyt:

Here, ir sult van den luden tyen,
Und alle zijt den heren vlyen.

Die sporwar zeyt:

25 Here, war hout uwe wort,
Die logen vliet als quade mort.

Die raven zeyt:

Here, du ne machs niet genesen,
Du en wilt scalc und ontrou wesen.

30 Die papegay zeit:

Here, werlich hout uwe veste,
Men prueft den wert bi zinen geste.

Die hoppe zeit:

Here, mi dunket dat beste
35 Onreyn te zin bewiset min neste.

Die tortelduve zeyt:

Here, wie u goet raet, den haet wert,
Er is, die ure eren ghert.

Die exter zeit:

40 Here, wie melden und claffen kan,
Es nu te hove der lieve man.

Die gans zeyt:

Here, ich zvere, das der bueser raet
Heren und land verderft haet.

45 Die pauwe zeyt:

Here, deys du na der bueser raet,
So werts du metten boesen quaet.

5*. [Spruch]

Diene wal und wes getruwe,
Vrou Ere dats die vrouwe,
Si zal di lonen na din recht,
Bistu here ofte knecht.

6. [Sint ich hoeffin irst becorde]

- Sint ich hoeffin irst becorde,
 So was zwivel mir bereyt;
 Hoeffen bleef om zekers worde
 In einen waen van zekerheit;
- 5 Dus quam in hoeffen ein verbeyt,
 In tswivel wert ich wol vermaent,
 [.....]
 Wye zeker heeft, hi niet en waent.
- In zeker so wert wal bedrogen,
 10 Die in worden zekers wacht;
 Want die troesters im vermogen
 Milde worde zonder macht;
 Dus volcht hoffin al bi cracht
 In een waen van zekerheit,
- 15 Tzwivel ons doe[t] ierst bedacht,
 Als te maken een gescheit.
- Als hoeffin wert met troest bevaen,
 So moet tswivel ummer vlien;
 Hoeffen staet wal in ein waen,
- 20 Alsoe dat zeker sal geschien.
 Wa verbeyt dan daertoe tyen,
 So valt zeker in onmacht;
 Tzwivel moet dan daerin zien,
 Hoe hoeffen zin sal har gedacht.
- 25 Alsoe hoeffen wert in waen verleyt,
 So is hoeffen zeer verladen;
 Tzwivel gaet dan vor zekerheit,
 Want tswivel helft dan hoeffen raden;
 So staet zwivel dus in staden,
- 30 Ende zwivel dan so keert,
 Wie wol verbeyt sonder genaden,
 Dat hi hem dan van hoeffen keert.
- Et blijft die menigen wel verloren,
 Die in seker waent ontgaen;
- 35 Hadde hi zwivel daerin vercoren,
 Hi war met zwivel bleven staen;
 Die vele wil rusten op een waen,
 Des zekers wert hi wel bedrogen.
 Hadde hi gegaen met zwivel an,
- 40 Des ongelijx wer hi ontvlogen.

Explicit

7. [Ein edel voghedinne, die heyt reden]

- Ein edel voghedinne, die heyt Reden,
 Die met groeter redlicheiden
 Verworven heeft, dat men se prijst.
 Dat heeft zi eerlijc wal bewijst,
 5 Dat men se ummer loven moet,
 Want al har wesen dat es goet.
 Si prijst Milde und Vromicheit
 Ende darbi Bescheidenheit.
 Boven desen vieren so is Truwe
 10 Coninginne, die edel vrouwe;
 Die raet der Milden, dat si haer voege,
 Dats der Reden wol genoeghe.
 Is, dat si buten reden trect,
 So wert har werdicheit ontzet,
 15 Ende verliest dat hoechste wort,
 Datter Milden toebehoert.
 Vroem te wesen dats groet ere,
 Des zi bi haren rechten here
 Also doet, dat men se loeft,
 20 So is Vromicheit ein edel hoeft
 Aen te houden; dat soude men vinden,
 Die hem zekers wilt bewinden.
 Bescheidenheit, die hort daerbi.
 Ho milde, ho vrome, dat men zi,
 25 Men wil bescheidelike leven,
 Hi moet bi avonturen sneven.
 Vrou Trouwe sal dit al bescheiden,
 Si kan ein edel leven leyden.
 Die ir dient, wert wal geloent;
 30 Si is in hemelrijc gecroent.
 Buten Truwe so ne is niet
 Goeds, wat men te handen tyet.

Explicit

8. [Nu dicwile hordic lesen]

- Nu dicwile hordic lesen
 Ein deel van deser werelt wesen;
 Daer hordic menige vremde worde.
 In dien worden ic verhoerde
 5 Een point, dat wil ic u vertrecken,
 Want men bad's mi niet te decken:

- God ende die werelt, dese twee
 Die zullen te rechte zin ghevee
 Die na den punten niet en werken,
 10 Want men mach er doecht an merken.
 Nu mogedi vragen: Noydekin,
 Wat mach dat edel punte zin,
 Dar god ende die werelt beyde in rust?
 Hi mach's hier horen, wie dat lust:
 15 Dat's 't leven, darboven zo en is niet.
 Ghi edel heren, dit beziet!
 Bekent u, waen dat ghi zijt comen,
 Bekent dat scheiden, het sal u vromen.
 Kent uwen god vor uwen here,
 20 Eert uwen here, dat's u ere.
 Ic segge dat men ter warheit vint:
 Die zinen here niet en mint,
 Sin here latene ongeloeent.
 Wat in desen worden woent,
 25 Dat kenne ende merke elc man.
 Ich in wil, noch ich en kan,
 Noch en dar daer niet af spreken.
 Hem mach nemmermeer gebreken
 Der werelt lof noch goeds eere,
 30 Sowie dat eert sinen here.
 Die heren moten heren bliven,
 Dat soude te recht elc vroet man scriven;
 Mar den heren es een dinc bevolen,
 Dat blijft van mi al onverholen,
 35 Dat's dienst te lonen bi bescheide:
 Die here war wijs, die dat dede,
 Want god die loent sinen vrient,
 Die met goeder truwen dient.
 Die dienst soude zin vor ogen,
 40 So mocht elc mensche na diensten pogen.

9. [Werlich mir is ein wijf]

- Werlich mir is ein wijf
 Liever dan mins selves lijf,
 Ende liever dan ye dinc gezi.
 Si is min ende lievet mi
 5 Boven al das mir tzÜ-hoert,

- Und hait mir gantzlich ontfoert
 Hertz und och der zinne min:
 En ghene kan geweldich zin,
 Die hait zi beyde in ir gewalt.
- 10 Vort so is an ir verzolt
 Lijf, moyt, goyt ane sceyden.
 Si is mir lief, und mach mer leyden
 Nummermee zu ghenen ziden.
 Min hertz moet sicher verbliden,
- 15 Wan ich anzie den roeder mont,
 Die mer zus vrÜntlich hait gewont,
 Werlich so es min troren cleyne.
 Hets wal recht, want so reyne
 Een wijf wert nye ghesien,
- 20 Des wil ich der warheit ghen.
 Also is die lieve vrouwe min:
 Ir ogen glans als een robin,
 Ir mont vruntlich lachin staet,
 In wonnentlicher bloyender waet
- 25 Ir lijf na wunsch geschaffen al;
 Wes goden wiven tsemet wol,
 Dat mach men werlich an ir scouwen.
 Ich zvere daz bi mire trouwen:
 Si is wortsel alre doget,
- 30 Und ir so wijflich hait genÜecht,
 Dat zi is een troest der eren.
 Ir lof nyeman kan verkeren,
 Want god na wunsche hait gestalt
 'tWer wonder, word ich ummer alt,
- 35 Wan ich gedenche der reynre zart,
 Die ir zus wijflich hait bewart.

Explicit

10. [Venus waarom deys du dat]

- Venus, waarom deys du dat,
 Dat ghi hem sijt also wreet,
 Dengenen, die der minnen pat
 Dicwil gaen, dat hem wert heet?
- 5 Venus, dat is ongelike,
 Dat ghi dengenen niet en loent,
 Die altoes mint getrouwelike,
 Maer uwen art ghi gerne toent.
- Ghi hebt een al te zÜte beghin,

10 Ende geeft groete vrude hem somen,
Maer ghi nemt hert und zin,
Eer zi weder van u komen.

Nochtan so ne darf men niet spreken
Of Venus; ic wil die warheit ruren:

15 Dat een van minnen wert ontsteken,
Dat doet complexie met naturen.

Of Venus so ne darf men's niet leggen,
Want nature algader doet;
Die nature war te lanc te zeggen

20 Teser tijt, ic't versten moet.

Maer hoert een luttel van nature,
Die twee gelijc te gader brenct!
Wanneer complexie vint har ure,
Dat si met naturen menct,

25 So moeten si hem onderminnen,
Wanneer geluc comt an ghelijc;
Men kan't anders niet bezinnen,
Et is warheit zekerlijc.

Sowie dat Min dracht boven maten,

30 Dat sine kracht wil al ontdringen,
Die zal hem ummer in dien zaten,
Dat hi zin wol mach bedwingen.

Sowie die Min in hem wil husen,
Die moet dicke liden lief und leet;

35 Niement en sal te zeer confusen,
Dat niet na sinen wil en geet.

Explicit

10*.

Her Goet-compaen sprac: tis min zede,
Wat men wil, dat wil ich mede.

11. [Dat ich van beghinne]

Dat ich van beghinne
In minen sinne
Hebbe gedaen

Ic rade uter maten
5 Woude ic dat aflaten
Dats mi doen verstaen;
Want ic ze bekinne
Peyne, die ic minne,
Wil ic har niet afgaen.

10 Te rechte soude hem laten,
Die hem daertoe zaten,
Te bliven op der baen.
Sowie dat mach begeven

In alle sinen leven
 15 Dat hem ten iersten vinc,
 Die was te slap gebonden,
 Want hi is ontwonden
 Van alre reynre dinc,

Dar hi bi was verheven,
 20 Want van hem is verdreven
 Der avonturen rinc.
 Een die salt bat gronden
 Ende peinsen 't allen stonden
 Daer zin hert an hinc,
 25 Prueft die avonture
 Wert den menigen zure,
 Die dar an luttel wint.

Nochtan moet hi pinen
 Ende metter daet doen scinen,
 30 Of hi met truwen mint;
 Ende peinsen t'alre ure
 Om sijns herten pure,
 Dat reynste dat men vint.
 Elc sijn mint den zinen,
 35 Die ongelijc verzwinen,
 Dats war, oic wiet bekent.

Dat geven die planeten,
 Die altoes gemeten
 Sin in ein ghepas.
 40 Elc mint zin gelike
 Van sire naturen rike,
 Want dit die warheit was.
 So scriven die boeken,
 Ende doen die warheit zoeken,
 45 Daer 't elc mensche las.

Tfijn sonder bezwiken,
 Al war't in Affriken
 Als ein gedwas,
 En wil mi niet ontrecken
 50 Noch minen dienst ir decken,
 Sint dat si is bestaet.
 Si mach mi wol geven
 Een blidelijc leven,
 Toent si mi goet gelaet.

55 In gher ir nicht te gecken,
 Maer sonder lose vlecken
 Ende in reynre daet

(Siet, dat comt mi even)
 Har dienen sonder sneven,
 60 Ende sonder loes baraet:
 Daer twee hertzin hem verenen
 [..... enen]
 [..... aet]

Explicit

11*

Blint te wesen ziende claer,
 Scoen te wesen sprekende snel,
 Desen prise ic openbar,
 Is hi doef und hoert wel.

ydoch

12. [Die ene stede bezeten heeft]

Die ene stede bezeten heeft,
 Daer reden ende recht leeft,
 Die sal men eren om die stede
 Ende oec om sin rijchlicheide,
 5 Al war hi uut Beyerlant geboren.
 War hi tot dien stoel vercoren
 Ter wage, dar men 't recht sal gronden,
 War hi dan in dien gevonden,
 Dat hi den stoel gelike doet,
 10 Den sal men houden over vroet:
 Den goeden vroeden sal men eren,
 Wildi na mine worde leeren.
 Och, die dat toe brengen mochte,
 Dat d'een om tsanders orbors dochte,
 15 So bleve onse goede volc bi goede,
 Maer ummer is mi in den moede:
 Dat die rike stad te Romen
 Te groeten vordeel was gecomen,
 Dat dede, men plach dar woel te doen-
 20 Nu woent die paus tot Avenyoen.

Bezint!

13. [Werlich zelich is een wijf]

Werlich zelich is een wijf,
 Die also behoet har lijf,
 Har gelaet und haere zeden,
 Dat har van rechte volget mede
 5 Ir vrunts hertze zonder scrans,
 Onverscraden ende gans:

Dar blijft gans ir erencleyt.
Enich man, die heeft gheleyt

- Sin hertz an ir, moet zelich zin,
 10 Want ir edel cuische scrin
 Saluut zinen reynen moet,
 Dat si in eren scinen doet
 Sinen manliken prijs,
 Ende hi oec in alre wijs
 15 Edelike in eren hoede.
 Selich is die werde goede,
 Dien die edel herte so staet,
 Dat si hem, ende hi har laet
 In eren also behoet,
 20 Dat d'een dor d'ander dbeste doet,
 Ende zi dar hem ir erencleyt
 Gans in allen orden dreyt.
 War wives ere wert ontwant,
 Dar so wert die minne gescant,
 25 Die nemmermeer en wert quijt,
 Waer wives eer daernederglijt.
 Das rade ich wol, das hoede
 Manne, die minnen wive goede.
 Wat man minnen wil ein wijf,
 30 Ir ere, gelijc sijns selfs lijf,
 Sal hi hoeden t'alre tijt,
 Want zelicheit dar ane leyt,
 Daer een wijf in eren blijft,
 Ende si ir wijflicheit so drijft,
 35 Dat men si noemen mach een wijf.
 Ir hertz is zelich ende ir lijf,
 Har vrunt is zelich oic daertoe.
 Altoes spade und vro[e]
 Can een wijf gemuede geven,
 40 Die men weet in eren leven.

Wer weyt?

13*.

Mit hertzin und mit zinnen rein
 Saltu ymmer minnen rein

14. [Ich quam gegaen in ein gras]

- Ich quam gegaen in ein gras,
 Dar ein trorich piffer zas.
 Als ich en alsus trorich vant,
 Ich sprach: "gezel, wie gheit in hant?"
 5 He sprach: "als ein trorich man,

- Die gepifen niet in kan
 In sulcher maesen, in sulcher voegen,
 Das al den luden wol genoegen.
 Pife ich den einen wol ze danc,
 10 Et dinct den anderen vil ze lanc;
 Sagit wie das dansen wolde,
 Ende wistic, wie ich pifen zolde,
 Dat dede ich gerne und wer vro;
 Och leyder in is niet alzo:
 15 Der eyne wil springen, der ander gaen,
 Der derde singen ende sprecht: "Ia staen!"
 Ende saet: "du has genoech gepeffen!"
 Ende swich ich stil, ich bin begreffen.
 Aldus ist ein ongeval,
 20 Wie al den luden piffen zal,
 En mach hem nemmermeer gevallen,
 Dat he pijfe zÜ danke(n) hem allen;
 He pijft zÜ weynich of zuo vil.
 Wie om loen dan pijfen wil,
 25 Die hort mennich scemplich wort."
 Ich sprach: "gezelle, pijf doch vort,
 Saltu dich darmet generen,
 So ne mach du pifens niet ontberen;
 Lijt dat dir zÜ liden steyt,
 30 Das pifen is dir ongereyt,
 Dat al den luden wol behaget."
 He sprac: "das si gode geclaget,
 Dat ich dorch noet dan pifen moet."
 Ich sprac: "gezel, nemt vor goet!"
 35 Der pijfer vil in sulcher wisen,
 Das al die lude niet en prisen;
 Wer god ein pifer, zolde he pifen,
 Hem solde vil der lude begriffen;
 Aldus kan men's niet geramen,
 40 Daerom en machs du dir niet scamen."

15. [Vier Sprüche]

[A]

Dit seyt Noydekin:

Et is Vrou Eren wal gevallen,
 Si mach vrou sin van allen,
 Beide in denken und in werken,
 Dat mach men alle dage merken.

- 5 Wat in den lande nu gheschiet,
 Dan telt men ter eren niet,
 Liegen, driegen, achtersprake,
 Stelen, roven, vredebrake,
 Dats algader worden eere,
 10 O wach, huden und ymmermeere!

[B]

- Her Erenrijch die sprac ein wort
 Ende seget sinen gezellen vort:
 Die meest eren is gedaen,
 Die sal met vlite darna staen,
 15 Dat hi den goeden eere doe,
 So comt hem des gelike toe.

[C]

- Hoeffen, truren, hertzinleyt
 Hait mich bracht ein onderscheit
 Van der liever vrouwen min,
 20 Daerom moes ich trurich sin.

[D]

Cato

Wijslich, dat ghi doet
 Ende bezieet, of 't ende is goet.

16. Vrys

Vrys

- Moet, hertz und al min begeren
 Haet zÜmal ein wijflich wijf
 Des ich nicht in kan geweren,
 Wes ich darom anegrijf,
 5 Ich moes ir ymmer bliven stijf.
 Sint ichs gewenden niet en mach,
 So gef ich ir zin ende lijf:
 Liever wijf ich nye gezach.

- Alre vruden blijf ich gast,
10 Is't dat si mer gheen hulpe doet,
Mit zwivel blijf ich gar verlast.
Ich hoeffe, si is so gemoet,
Sint si kint, dat lijf und goet
Ir steyt zÛ dienste nacht ende dach:
15 Liever wijf ich nye gesach.

Reden ende bescheidenheit

Hoef ich, vrou, suldi hanteren.
 Des loef ich ure wijflicheit
 Ende uwer vrolicher manieren,
 20 Dat zi te rechte zullen stieren
 U altoes sonder verdrach:
 Liever wijf ich [n]ye gesach.

Ghi brenct mer den zwivel in!
 Ich bid uch, dat ghi u bewart!
 25 Moet, hertz und alder zin
 Sin tzemael an uch bescart.
 Nu brect niet den hogen art,
 So blijft behalden min beiach;
 Min hertz geen onduecht en gert:
 30 Liever wijf ich nye gesach.

Reynicheit van goeden wiven
 Laet u truwe wesen bi!
 En kan u doget niet bescriven,
 Want ghi sijt alles wandels vry!
 35 Laet worde ende werke in enen tsi
 Tzezamen sin in een gelach,
 So bleve ich in der eren cry:
 Liever wijf ich nye gesach.

Ich hain dicke horen zaen,
 40 Ein stridich ieger gerne vaet;
 Doch hof ich, nyemant en sal vaen
 Dat wilt, dat ich tzÜ heyme laet.
 Wan ich ride mire straet,
 Hain ich tswivels ongemac;
 45 Vrouwe min, gef mer des raet!
 Liever wijf ich nye gesach.

Es enich mensche-hertze truwe,
 So es u getrouwe dat min;
 Ich bid uch, sarte vrouwe,
 50 Laet min dienst behalden zin!
 Bezoeket mich, so wert u schin;
 Sciet mer daraf, o wee! o wach!
 Liever wijf ich nye gesach.

Truwe, stede, ich bid uch tween,
 55 Dat ghi in min helpe zijt!
 So wert mer ein goet gescheen;
 En dodi's niet, ich werde's quijt;
 Wye mocht ich arme zin verblijt?

Wat baet mer clage of hantgeslach?
 60 Wie dat darom draget nijt:
 Liever wijf ich nye gesach.

Sonder dat

16* [Mich wondert daz ich mich vermete]

Mich wondert, daz ich mich vermete
 Ein reyne wijf ze prisén,
 Sint ich das te voren wete,
 Dats de werelt en kan gewisen.
 5 Wat wonder ist, dat si dan grisen,
 Die das wesen willen eyne;
 Want niet bessers ist geboren
 Dan ein reyne wijf alleine.

Vrouwe lof

17. [Owe groeser zwinder smerze]

Owe groeser zwinder smerze,
 Die sich meeret in min hertze
 Van dage zÜ dage leyder zo,
 Ich vrucht, in worde nemmer vro.
 5 Ein huus das heist Vrudenbach,
 Damit ich groeser vruden plach,
 Was mir eygentlich of gegeben,
 Mich mede zÜ vruden al min leven.
 Die mer das gaf in min gewalt,
 10 Ghelijch ich hem daz wedergalt;
 He wert min wechter und ich der zin,
 Ich was sin meister und he der min;
 He gheloeft mir alles goedes,
 Sijns huys sijns und moedes;
 15 Des ghelijc dede ich him weder.
 Nu hain ich anders vonden zeder!
 Sin huys hain ich ym wol bewaert:
 Wolde enich stelen sine vaert,
 Omdas der wende zin huys gewinnen,
 20 Der mucht sich vil bas verzinnen,
 Want sin arbeit wer verloren.
 Des lide ich billich groese tzorn,
 Nu mir daz min es afgeslegen
 Des bin ich veer van dan geveghen.

- 25 Owee der vil zwacher wonnen,
 In Truwendal bin ich ontronnen.
 Dar hait mich Mistroest in bezesen,
 Und hait sich ernstlich vermessen,
 Er wil sich nemmer van mir wenden,
- 30 In moes aldaer min leven inden.
 Truwe und Stede, die twee geworden,
 Die zaent, zi willent met mir herden,
 Sorge und Anxt, und Zwijflich Waen,
 Der doet mich ongeloeve hain,
- 35 Das ich ummer werde erloest,
 Sint van mir sceyt Hoef und Troest
 So verre leyder us den lande.
 Mir ist leyt, daz ich ye Vrude kande:
 Dar ganze vrude was in gepast,
- 40 Da light nu zwinder zorgen last.
 Ruwe und Jammer haint ur yle
 Uf geleet lange wile,
 Und gaent mich so gedichte sciesen,
 Das ich des vil sal genyesen,
- 45 Ende moes darum die lengde sterven,
 In ganzer Tru moes ich verderven;
 En scin ich levende, ich bin doet;
 Wie cleine wende ich deser noet,
 Daer ich nu bin in gecomen,
- 50 Sint Vrudenbach mir ist genomen!
 Meister und lieve wechter min,
 Wie was so cranck die hoede din,
 Das ich min hus zus han gerumet,
 Mi dunct, du hais dich ersumet!
- 55 Och lieve wechter gewan ich ne,
 Noch nemmer in doe, wat solds me?
 In rechter gantzlicher Truwe
 Hain ich desen langen Ruwe
 Sicherlich aen alle scolt!
- 60 Wie mach ich dir dan sin so holt,
 Sint das du darna werves,
 Wie du mich gar verderves?
 Hed ich dir wisse in min gewalt,
 So worde ich gar also gestalt,
- 65 Das ich dir weder dringe daeraf

- Van sulchin huse, als ich der gaf
 Tzu wederwissel jegen dat din,
 Sint du mir has benomen min.
 Des ducht mich och mee dan zijt,
 70 Des ich der huden worde quijt,
 Sint du mer zus onrecht deys.
 Maer neyn, in kan noch in weys,
 Wie mer leyder zi geschiet,
 Das ich dins kan gelaesen niet!
 75 Sin, zage mir, weystu enigen raet,
 Was sal nu zin min zoverlaet?
 Cans du das yet gedenken,
 Warmet ich muchte crenken
 Mistroest, minen vyant groes,
 80 Die mich van Vruden macht bloes,
 Ende oec anders sin gezellen,
 Die mich alsus nedervellen.
 Weys du niet, war ich bin bleven?
 Denghenen hais du mich gegeven,
 85 Darvan du hais so groese scaden!
 Wie sal ich dir dan geraden?
 En bin ich niet zin ingesinde?
 Wiltu das ich dins bewinde?
 Of her dich wil verderven laen,
 90 Wie sal ich daz dan wederstaen?
 Neyn, min hertzliever Zin,
 Nem orlof und com weder in!
 Du sols mich billich hain behoet,
 Ee ich da kerde minen moet
 [.....]
 95 Das du mich niet hais gewarnet,
 Minne, wie had ich das gewant,
 Sint ich nye dinc an hem in vant,
 Das weer an worden of an werken
 In allen, des ich konde merken,
 100 Id in were al stede gans!
 Nu tret her an onsteten dans,
 Ich weys wol, her hait onrecht,
 Al bin ich doch sin eigen knecht.
 Wil und geer und liever waen
 105 Haint mich so zwinde an hem gedaen,
 Das ich him bin gevolget na
 So verre, das ich op den sla

- Niet wol en kan gecomen weder.
 Mer sin bezweden min geveder,
 110 En is das ich ym sus moez volgen.
 Er ist op mich also verbolgen,
 Das er nicht eins dorch mich suut bune
 Sus moes ich loefen menige crumme
 He und dar, weder und vort,
 115 Ende zuechen menigen ringen ort.
 Och hait mich Mistroest met gewalt
 Den rechten wech alzus vervalt,
 Das ich mit geynreleye sachin
 Can wider wol zÜ dir gerachen.
 120 Moit, wil und och verduldicheit
 En wolden daerzÜ zin bereyt,
 Das du noch bi bescheide
 Mer brechten sulch geleide,
 Das wer dan gingen wanderen
 125 TzÜzamen ein mit anderen.
 Licht vonden wir zulchen pat,
 Das wer gerachten ane die stat,
 Und wer dich geleiden
 Mit bescheidenheiden
 130 Us Trorendal, der cluse,
 Ende betsalden metten huse
 Mistroest, die dich hait bezessen;
 Der wech wer dich goet gemessen.
 Der hulpe bin ich onghewaldich,
 135 Min kommer ist so menichvaldich,
 In weys leyder, wa mich wenden;
 Och, war sal ich om helpe senden?
 Cans du bessers niet gevinden,
 Wer sal mich dan van leyden ontbinden?
 140 Ich wil dich bringen of den louf,
 Gedench, wer hait gemacht den kof?
 Dem saltu dinen kommer clayen!
 In wil vort me niet gewayen.
 Heya, das ein geweldich voecht!
 145 Quam he met siner macht gezoecht,
 Und wolde he mir zÜ staden staen,
 Das mucht mir wal zu heyl vergaen!

- So moest sicher van mir wijchen
 Mistroest met al zin gelijchen.
 150 Umb hulpe bid ich hertz min,
 Ir sult met recht min hulpe zin.
 Werlich, ir hait onrecht groys,
 Of ir mich laessent hulpenloes,
 Sint ir hait zÜ allen stonden,
 155 Stede und truwe an mir gevonden!
 Comt Amor, ich meynen dich,
 Nu zijt selver min getzuch,
 Und laest uch vil wol gedenchen,
 Das ich nye in wille wenchen,
 160 En have gehalden uwer gebod.
 Laest mich niet zin dergeenre spot,
 Die gerne zien min ongemach,
 Ende das ich blive in vruden zwach
 Ich lide van yme vil onbescheides,
 165 Sint zyr ervruwen zich mins leyds.
 Min kommer ist gar overvludich;
 Sult ich ummer werden mÜdich,
 Dat steit an uch, Amor, here!
 Nu in laest des nemmermeere,
 170 Ir in helft us noyten mich balde,
 DarzÜ moes raten Vrou Zalde!
 Ich hain mich wol des bedacht,
 Das mich dich van ure macht
 Ist gezaget und gezongen,
 175 Wie ir menigen hait bedwongen,
 Coninc, heren und coninginnen.
 Want ir alles cont verwinnen!
 So ist uch eins cleyns arbeyt,
 Helpt ir verwinnen mir min leyt.
 180 Vernemt, here, mine woert:
 Ein weyruch wil ich uch biden vort!
 Laest mich niet leven alse-wise!
 Dorch mich stellet eyne reyse,
 Ende vart daerhen, besiet min huys;
 185 Wat mich da hindert, das jaecht us,
 Und helft mich weder of das min!
 Ende slust mich so vast daerin,
 Das nyement mich afdringen moge:

So sprich ich, das mich wol genoge,
 190 So wert ich vri, vro, mudich, geyl.
 Ghestunt mer also zwinder heyl,
 Ghewin ich weder Vrudenbach,
 Wie mucht mir sin ein vroër dach!
 Vart, here min, na[c]h rechten zite,
 195 Her laes ich uch bewerden myte!

Sonder eynde

17* [Spruch = 5*]

Diene wel ende wes getrouwe,
 Vrou Ere es die vrouwe,
 Si sal di lonen na din recht,
 Bistu here ofte knecht.

Wie kant al doen

18. [Conde ich geleven minen tzijt]

Conde ich geleven minen tzijt
 Ir zu liebe, der ich blive
 Eygen vry, so wie't benyt,
 So wer mich lief zÛ minen live.
 5 Si lievet mir vor alle wive,
 Want ich hain si us-ercoren;
 Doch hain ich anxt, wes ich bedrive,
 Min dienst blijft zÛmal verloren.

Troest brencet mir in zulchin waen
 10 Bi waen, das bescheidenheit
 Ir sal alles doen verstaen,
 Wie das mir in't hertze steyt;
 Dan comt mistroest und zeit:
 Ich bin wal gelijch den doeren.
 15 Al weyt zi al, wie't mit mir gheit,
 Min dienst blijft zumal verloren:

Aen ir, die ich mit truwen meyn,
 Und vrude, troren mir brencet an,
 Want si wetet selver cleyne,
 20 Das ich liever nye gewan.
 En werde och nemmermee die man
 Hoe minen zin darum verstoren,
 Daz icht ir sage, want ich in kan.

Mijn dienst blijft tzÜmal verloren.

- 25 Riden, loepfen und gaen
 Und wes ich levens kan beginnen,
 Dar bin ich ir in onderdaen,
 Al mach's ic ir niet doen bekinnen;
 Doch hophe ic't daz sij't al verzinnen,
 30 Want si zÜ duechden is geboren.
 Gevelt mir daraf geyn gewinnen,
 Min dienst die blijft zumal verloren.

- Eer ich wiste, was liefde was,
 Was ich gevaen in irme stricke;
 35 Nu doet mir bliven in den pas
 Ir overzuese ogenblicke.
 Och, trost! mir sulchen raet [...]scike,
 Das mir bas wert dan tzÜvoren!
 Doch is min sorge, wes ich micke,
 40 Min dienst is zÜmal verloren.

- Nijden, proeven und claffen,
 Der drie mich van der liever scheiden.
 Ich zie't ter werelt zo geschaffen;
 Nyemant in kan sich ir's ontreyden;
 45 Und si, die alles kan verbeyden,
 Merken, zien und horen,
 Das mich wise meisters zeiden;
 Min dienst blijft zÜmal verloren.

- Ich wil, ich moys, och sal ich
 50 Ir dyener zin bis an min ende;
 Och wen das dunct ongelijch,
 Min hertz ich niet von ir wende;
 Of truwe mir zulche helpe zende,
 Als mer van rechte sol behoren;
 55 Helfs du mir niet us sorgen bende,
 Min dienst is zÜmal verloren.

- Eren, werden und loven
 Wil ich das minnentliche wijf,
 Want si in min hertz es boven
 60 Al, die of erden haven lijf;
 Si moes ich sin in dit bedrijf.
 Ghesciet mir van ir lief of tzorn,
 Wil zir dar iegen haven kijf,

Min dienst die is zÜmal verloren.

Verbeyt

18* [Spruch]

'tEn es lewe, lybart noch ander dier
 So overmodich noch so fier,
 So die kerel, als hij rijct,
 Ende hi ziet, dat men hem wijct.

19. [Die coninc Ere woude opgeven]

- Die coninc Ere woude opgeven
 Sin wapen bi sinen leven,
 Nochtan dat hi gheruerich was.
 Sin dochter Minne troude haer das
- 5 En zegede: "Vader, doet des niet.
 Min brueder Duecht, die ghi hier ziet,
 Ic kent, hi es u oudste sone;
 Sin beghin is herde scone;
 Hi moet en luttelkin beherden,
- 10 Sullen hem uwer wapen werden.
 Laten pinen, wat hi mach.
 Is dat hi criget sulc bejach,
 Dat ghine willike croent,
 So es hem herde wel geloent.
- 15 Vader, dats min hoechste raet;
 Ende enich man, die na u staet,
 Die zal mi wesen onderdaen;
 Want ic hebbe van u ontfaen
 Een mechtich, edel conincrike,
- 20 En kinne nyeman min gelike
 Sonder u, heer vader.
 Aen u staet al min dinc algader."
 Her Doget sprac: "dats wel gheset;
 Wie al zin dinc an u dreget,
- 25 Van minen vader wert hi verleent,
 Is dat hij't in truwen meent.
 Min oem, Her Ruwe, is so mechtich,
 So edel und so bedachtich,
 Hi ne laetse nemmermee bederven,
- 30 Die na uwer hulden werven."

- Dus volget Vrou Eere Ver Minnen rade,
 Ende Har Doget dient op genade,
 Ende Har Truwe zijt in die stad,
 Daer Eere, dar Minne, dar Docht in sat.
- 35 Ver Milde sprac: "ic bin verdreven;
 Mar sagic Minne in eren leven
 Ende trouwelike doecht hanteren,
 Et en mochte niet failgieren,
 En war werder dan ic bin."
- 40 So wie wil keren sinen zin
 An Coninc Ere, an vrou Ver Minnen,
 An Docht, an Trouwen, hi sal winnen
 Lof in den hemel ende op der erden,
 Dat comt hem van hoeger werden,
- 45 Die men Jhesus Christus noemt,
 Die alle dinc ten besten doemt.
 Wie god gan, dat hi criget eere,
 Danket gode, dat's Noyden leere.

Waerheit

20. [Wildir horen eyne meere]

1.

- Wildir horen eyne meere,
 Wie eynen ridder eins geschach,
 Die sine groeze brinne[n]de zwere
 Wolde zire vrouwen doen gewach,
- 5 Die her droech in sin hertz verborgen,
 Und des nicht langer konde draen,
 Her en sprac er zÜ mit sorgen.

2.

- Vrou, mire zelden oirt!
 Durst ich is uch gewaegen,
- 10 Ich saegt uch gerne in kortze wort,
 Des ich nicht langer kan gedragen
 Von groesser sorgen und bedwange,
 Die ghir doyt den sinne min,
 Und hebt getaen vil lange.

3.

- 15 Here, spricht uwren wille!
 Ghir haves wol de macht,

Want ich sitze vor uch stille;

Sprecht weder, zijt bedacht;
 Ur rede wil ich gerne horen;
 20 Sijnt zi bescheiden, so wil ich
 Davon haven gheinen tzoren.

4.

Vrou, mins hertzin vruden vont,
 Troestet mich vil zenden man!
 Ir hait mich das hertz dorwont,
 25 Das ich geweren nicht in kan.
 Ich haves mit groeser swere gedragen,
 Nu dwingt mich derzÜ min moet,
 Nu ich't uch moes gewagen.

5.

Here, ir sprecht vremde wort,
 30 Daz ich have gewont ur hertze;
 Ir in hait das nicht ghehort,
 Daz ich yeman dede smerze.
 Och solde mich daz nicht wol getzamen,
 Daz ich yeman wonten solde,
 35 Want ich hain wives namen.

6.

Vrou, ir hebt mir nicht gewont
 Mit zwerde noch mit metze.
 Nochtan bin ich meer ongezont,
 Dan of ich stechin zesse
 40 Met einen swerde het in den live.
 Das deyt ur minntlicher dwanc,
 Die mich dwingt so stive.

7.

Here, wie mach ich uch gedwingen?
 Das solde ich gerne wissen dan,
 45 Want ich geynre-conne dingen
 Uch nye zÜgesprochen hain.
 Darom spricht nit ongelimpes,
 Want in kan nicht verdragen wol

Van uch uwz gescimpes.

8.

50 Vrou, daz ich mit uch scimpe ycht,
Das wer gar ongelijch.
Ir sult mich stede ur diener vinden,
Des in mach ich oÜch nit laen,
Al solde ich des verzwinden.

9.

55 Here, ir sult gode zÜ dienste staen,
Die uwez al mach gewalden,
Ende hem met vlize roefen an,

Das er uch in sin hute halde.
 Of ir dient, dar men uch nit lone;
 60 Der arbeyt ist verloren gar,
 Daerom so dient al scone!

10.

Vrou, in kan das nicht geloben,
 Ir in suls mir zagen danch,
 Das ich diene, zint ghir oben
 65 Al zijt in min hertz ranch.
 In den zinne min ich ze bliven,
 Ende wil dar nicht scheiden van,
 Mer sal noch heyl becliven.

11.

Here, laest uwer scone wort,
 70 Das ist goet zÜ allen ziten;
 Sulch die mucht si hain ghehort
 Das ir sy vort moystit mityen;
 Want er spricht sulch rede
 Ende ein wort, des nicht in meynt;
 75 Das nicht der goeter zede.

12.

Vrou, mire zelden troest,
 Ich in saen uch nicht ein wort,
 In si us hertzin al geoest;
 Want er min truren op ein ort
 80 Setzen muget, wan uch genuege
 Daran doet uwz selvez doegt,
 Sint ghir alles hait die muge.

13.

Here, ich moes zwigen stille
 Und laessin uch die rede hain;
 85 Allene dan spricht uren wille,
 Want ghir is vaste hait bestaen;
 Spricht, das den goeten wol betzam,
 Das sitzet allen luden wol,

Und ist irs selbez vrame.

14.

90 Vrou, das ich zÜ vele rede,
Das deyt mich werlich die noet;
Want ur groesse mogenthede
Macht mir den last so groes,
Das ich werlich nicht kan laezin;
95 In is uwer goeten scult,
Die mich dwinget boven maezin.

15.

Here, mir dunct an ur gebere
End aen uwrer scone wort,

Das ir ein goet predikere
 100 Soldet zin hie und vort,
 TzÜ prediken, alse predikeren plegen,
 Om tzÜ erwerben goet,
 Sowar yt si gelegen.

16.

Vrou, spricht was ir wilt,
 105 Ich nem't allet gar vor goet;
 Want mich balde hait gestilt
 Uwer minnentlicher moyt;
 Want ir zÜ mir scijcht uwer gnade,
 Die mich van kommer und noyt
 110 Vil balde mach ontladen.

17.

Here, god kan genade gebin,
 Mine genaden, die zin cleyne;
 Na sinen wille moys vr levyn,
 Alt und och jonc gemeyne.
 115 Bid um gnade, die min laest bliven;
 Daervan ur ziele mach
 Veel heyles mee becliven.

18.

Vrou, als wir roeffen an
 Met hertzin onsen heren gode,
 120 So hait irs vil balde verstaen,
 Ende helpt ons us alre node;
 Wolt ir so balde mine zwere wenden,
 Als ich hoeffen, das god zal,
 So wilde ich ruwe verzenden.

19.

125 Here, in kan des nicht gelobin,
 Das ir lydt zulchin zwere;
 Ghir wilt mich doen den zin erchaben
 Mit uwer zuverlicher mere,
 Die ghir mich hardelighen stiget;

130 Und was ghir scons gedenken cont,
Mir nicht davan erzwiget.

20.

Vrou, in zaen uch wort en ghein,
Is in comt us hertzingronde;
Mucht mer noch eins geschin
135 Ein vruntlich wort van uren monde,
Ende da us hertzin ich wer genesen,
So solde ich van der sorgen last
Wel balde onlastet wesen.

21.

Here, ir zijt nicht belaten
140 So swar als ur mont verghicht,
Sijt ir in sorgen och bewadyn;

Des in dunct mich werlich nicht.
 Dracht ir zvayr, und uch das nit helfft,
 Besser wer vermeden das
 145 Und in zijt gestelft.

22.

Vrou, in mach nicht abelaen,
 Das deyt ur liefflich angezicht,
 Das mich dunct so wal getaen,
 Das kein dinc gelijct zich;
 150 Davon wil ich nemmer wijchin;
 Ich hoffe, daz ir zuelet noch
 Ur wijfflich gonste mer doin blichen.

23.

Here, wolt ir dorch mine bede
 Noch uwer worde laessin staen,
 155 Und mer des doin einen vrede,
 Das ducht mich gar goet getaen.
 Es voget wel den goeten, daz si nicht zagen,
 Des eyne zich erscemyn mach,
 Ende och davon verzagen.

24.

160 Vrou, das ich uch dete scamen,
 Das in solde mer nicht voegen,
 Damit muht ich mich selven lamem,
 Und verliesen min genoegen,
 Das mer licht uberste in dem hertzin;
 165 Dede ich is, wer wol recht,
 Das ich is lede smertzen.

25.

Here, sult ir smertz dorch mich liden,
 Das wer mich van hertzin leyt;
 Des wolt ich mich zeer vermiden,
 170 Want ich dede onbescheidenheit.
 Das yemant smertz dorch mi lede,
 Die geen mich nicht had verscolt,

Das wer nicht goeter zede.

26.

Vrou, ir muget tegen mer
175 Nicht doin, das uch mistzeme;
Yr mogent mir buesen alle zwer
Und ganzen alle leme
Mit ure gute, die uch hait geven
God, vil nah den wille zin:
180 Des wert uwer lof erheven.

27.

Here, uwer smeyghende wort
Hain ich lange wol erkant,
Die ghir wol cont bringen vort

Wan Üch icht goedes wert bewant.
 185 An mir durftir uch nicht verlaessin,
 Das ich Üch icht goedes gan
 Anders dan in der maessin.

28.

Vrou, mins hertzin bloyende rijs!
 Al vellet mich uvr rede sture,
 190 Ir went si wol in alre wijs,
 Al macht yr zi zus dure.
 Des wil ich steter hoffin levyn,
 Ende ymmer da nicht scheiden van,
 Gyr in sult mich vrude gevyn.

29.

195 Here, hoephe hait menigen betrogen,
 Des gelike deyt si uch;
 Dem menige wert vrude ontzogen,
 Als er haven waent geluch.
 Ir moest in sulchin ortin treden!
 200 Want uch troestet icht zÛ doin
 Can ich mer nicht geretijn.

30.

Vrou, das ist mer een clegelich leyt!
 Mach ich nicht erwerben ur hulde,
 So wert mich vrude onbereyt
 205 Vil meer wan dusentvulde.
 Daz moez ich in dem hertz verborgen
 Mit vil groessin commer drivyn,
 Ende och mit swere sorgen.

31.

Here, ir sult nydervellen
 210 Van uch den commer und verdriven,
 Und zult uch vil balde verzellen
 Mit anderen goeten wiven,
 Die uch des commers mach ontladen;
 Ende gher spricht, das ur zin

215 Vil vast in ist bevadyn.

32.

Vrou, ich nem't bi myme eyde:
Des wert nemmer ghein verdrijf!
Mer mach nyemant us den leyde
Brenge, dan ur zarte lijf,
220 Das mer vor al dunct wol getaen,
Und ouch liever nye gesach,
Noch nemmer zien in waen.

33.

Here, laest ur spotten staen,
Der reden sin ghenoech;

225 Laest ons van anderen dingen zaen,
 So ne wert uch ghene vloech
 Van mir; want in kans nicht geliden,
 Daz ir mit uch scempe wort
 Mich rueret in allen ziden.

34.

230 Vrou, ich zwer uch bi den here,
 Die ons leven hait gegeven:
 Ghir moest besseren mine zwer,
 Bas dan alle, die nu levyn;
 Wan uch genuege wert ich ontbonden
 235 Sorgen und commers noyt,
 Van mich zemaal erwonden.

35.

Here, liis ir sulch ongedolt
 In hertzin, als ur mont verghicht,
 Um mich, des bin ich onverscolt,
 240 Want in hain's verdienet nicht.
 Wilt das in zide noch van uch driven,
 Werlich, das ist wol min raet,
 Ir suayts te vroyer bliven.

36.

Vrou, mins hertzin hoechste croyn,
 245 Ghir comt mir nemmer us den zinne!
 Al in crege ich nemmer loen,
 Ir sijt mins hertz[in] keyserinne!
 In dem sinne zal ich sterven,
 Alzijt hoeft das hertz min
 250 Ir hulde ze erwerven.

37.

Here, ich haves wol gehoirt,
 Das gher us vry hertzingronde
 Meynet samelike wort,
 Als ghir sprochin hait zu stonde.
 255 Die wort wil ich gerne ontfangen,

En conde nicht gehelfen mich,
Das ich uch meer dete bangen.

38.

Vrou, mucht mer das geschien,
So wer ich ein vrolich man,
260 Vroyer so wert nye gesien,
Dan ich solde wesen dan.
Meynt ir das uss hertzingronde,
So ist mir sorgen loys,
Nu und alle stonde.

39.

265 Here, ich meyn uch mit bescheide

Lieve zÛ doin, war ich kan;
 Das sult ir also beleyden,
 Das dar nyeman spreke van;
 Ende alzijt mit suchten so behoetin,
 270 Das der wort in comen nicht
 Onder der bueser lutyn.

40.

Vrou, ir sult mich machin wijs
 Ur gedacht und uren zin;
 Dem wil ich toyn mit allen vlijs,
 275 Wan ich darzÛ bereydt bin.
 Ontzucht meyn ich alzijt ze scuwen,
 Want mich ruwe und arbeyt
 Darvan mucht ernuwen.

41.

Here, das ist ouch min gher,
 280 Und dasselbe raden ich;
 Vernijt der bueser leer,
 Sijt mit den goeten vrolich,
 Und nicht zÛ vro, das men gemerche,
 Das uch vrude zi besceert,
 285 In worde of in werke.

42.

Vrou, ich bin uwren wille
 Bereyt zÛ doin in alre stont,
 Ophenbar und stille,
 Das gheynes nidere buese mont
 290 Darvan ymmer mogen zagen,
 Noch mit sine scimpe wort
 Ons of sin tzone dragen.

43.

Here, wilt ir doin alzo,
 Das ist och ons beyden goet;
 295 Laest ons sin in vruden vro,
 Vrys, und och wolgemoet;

So mach onse vrude lange waryn,
Die wir willen vrolich driven
Metter hoechster vruden scaren.

44.

300 Vrou, dasselve ich och gheer.
Ich hain liever ure gonst
Dan ich roemsche keyser wer,
Und ich alder werelt const
Konde, die of erde levyn.
305 Nochtan mach ur werde lijf
Mich meere vruden geven.

45.

Here, das ist mir lieve mere!

Ich wils verdienen, of ich kan.
 Hain ich met worden enigen zwere
 310 Ure hertzin icht getaen,
 Das laest dorch mine bede liden,
 Want uren tsoren, dem wil ich
 Vorbas meere mijden.

46.

Vrou, ir in haint iegen mich
 315 Also vele nicht mesdaen,
 Das id zi icht mogelijkch,
 Das ir mich des sprichet an.
 Sulche wort wil wir nit rueren,
 Wer willen sorge driven hin,
 320 Und vrude mit zuchten vuren.

47.

Here, das ist wol min raet,
 Das wir mit suchten vrolich zin;
 Davan comt nemmer quaet.
 Sus so zucht der zinne min:
 325 Laest ons hy sulch leven leydin,
 Das wir gewinnen hemelrijch,
 Wan wer henen scheiden!

48.

Vrou, et is mine meyne,
 Alzijt zÜ leven, wie ir wilt.
 330 Want mine sorge die is cleyne,
 Dat hait mir ur lijf gestylt.
 Ich wil nah uren wil mich halden,
 Davan heil und ouch geluch
 Onser wal zal gewalden.

49.

335 Here, is dochte mich wol goet,
 Das wir schieden an der zijt;
 Want ons ein nidere vroet
 Balde mucht hain benyt,

Des wir selve nicht solden denchen;
340 Want si menn[i]ghen ane scolt
Sine vrude dicke crencken.

50.

Vrou, min zijns ein gront,
So wil ich uren orlof hain,
Und gedenchen an der stont,
345 Das ich lieflich bin ontfaen.
Van uch des wil ich alzijt ervrouwen
Mich, want noch vorbas zol

Mine vrude dicke ernuwen.

51.

Here, lieve here min,
 350 Was vruden ich uch kan gemachin,
 Daer wil ich zÜ bereyt sin
 Mit allen dogentlichyn sachin.
 God die moes uch geleydin,
 Und uch alle zijt bewaren!
 355 Alsus wert daer ein scheiden.

Omne principium primum difficile
 Verbeyt

21. [Een gheslachte criget ere]

Een gheslachte criget ere
 Om ander daet daerbi zere
 Ende ondanc wert te lande;
 Ende des gelucs is menigerande.
 5 Dat ter werelt nu gheschiet,
 En kan't al gescriven niet.
 Si vive zin nu te hove comen,
 Ende hebben min Eere genomen
 Veel van haren gerechten goede;
 10 Ende is't als ic mi nu vermoede,
 So sal't vele meer noch doen.
 Sint die tijt, dat Here Plumerion
 Metten heren so geweldich was,
 Dat hi hem die plumen las,
 15 So mocht elc goet man wel scuwen
 Den hof, des moegdi in mi getruwen.
 Ende Liegart, zire suster zone,
 Die groeter eren is gewone,
 Dat hi ter eren rade gaet,
 20 So seggic, dat hem anxtlijc staet.
 So wie der heren goet beghert,
 Sine const is nemmermeer so wert.
 Ende meyster Baraet van Lozane,
 Die draget bonte cleider ane,
 25 Omdat hi ridder scinen soude,
 Ende dat hi scotvry wesen woude.

- So mocht wal elc man droeven,
 Die der werelt [...] proeven.
 Ende zin veynoot Visevase
- 30 Die brocht die heren zÛ te dwase,
 Dat si hem mynden ten oren.
 Dus was't ridderscap verloren.
 Ende arme Scalkart des verdiende,
 Dat hi den heren hilt te vrinde.
- 35 Sal dan een goet rijc man dogen pine,
 Doer enige eere goet te zine,
 Al hadde hij's wille ende stade?
 Neen hi, bi des scalkes rade!
 Dat was dat Aristotiles wederriet
- 40 Den groeten Alexander, hi niet
 En liete comen te zinen oren,
 Die al in schcal[c]heit sin geboren,
 Als ende als van armen geslechte;
 Sekerlike hi riet hem rechte.
- 45 Want scalc, die rijc es van goede,
 Hi bedarf wol groeter hoede,
 Sal hi gaen ter heren rade,
 Ende hi zin rijcheit niet en scade.
 Want die scalcheit, die hi kan,
- 50 Die kan licht een ander man;
 Des mach hi deilen ende kiesem,
 Die arme scalc mach niet verliesen.

Och wanneer?

22. [Her Erentrijk, die haet geleden]

- Her Erentrijc, die haet geleden
 Den fellen wech en comt gereden
 Op een velt scoen ende breet,
 Dat rijclich was gecleet
- 5 Met zueten graze, met sconen blomen.
 In den velde zach hi comen
 Enen jeger, die die honde
 Minde, want hi jagen conde.
 Die gerne jaecht, des bin ic vroet,
- 10 Dat hi den honden lieve doet,
 So war hi mach ende war hi kan.

- Die jeger sprac den honden an,
 Ende noemde die beesten bi haren name;
 Dat was Heren Erentrijc bequame
 15 Want hi se gerne noemen hoerde.
 Oec merct ic an des jegers worde,
 Dat hi was in scoenre hopen,
 Also snel dat wilt te verlopen,
 Dat sin honde hadden voer.
 20 Die jeger was vry ter koer,
 Ende sprac tot sinen honden eer,
 Wille, Moet ende Geer,
 Denke, Troest ende Heerde,
 Rast, die wert dar zÛ werde,
 25 Dat men't an sin geluut vernam.
 Sin jagen Heren Erentrijc bequam,
 Ende die dar waren op die locht;
 Her Goet-compaen, die edel vrocht,
 Sprac: "god danc, dit es goet leven".
 30 Her Blijscap sprac: "Nu es verdreven
 Sorge, vrude is in mi vernyet,
 Nu die edel jaecht gedyet."
 Her Erentrijc nam der jachten goem,
 Ende sach vort onder enen boem
 35 Eene scone vrouwe staen
 Ende enen ridder woelgetaen.
 Heerlijc hadde enen leydehont
 In die hant; ter selver stont
 Quam die jeger ende namse beide.
 40 Nu hoert, wat Her Erentrijc seide:
 "Dit volc moet mi wol behagen,
 Want al gewillich is ten jagen.
 Die leydehont die heyt Trouwe,
 Dien die waelgeraecte vrouwe
 45 In reynre meyningen had gebracht
 Op die gloriose jaecht;
 Die ander was gheheiten Stede,
 Die die ridder op reclichede
 Onder die goede geselschap bracht.
 50 Die jeger, die hem wel bedacht,
 Jaegde metten .ij. honden doe;

- Trouwe, dat was ene toe.
 Ende Stede was altoes bi hare.
 Doe sprac Her Bliscap openbaere:
- 55 "Wan desen .ij. honden war goet voeden,
 Woudens die heren hem bevroeden;
 Die men in truwen stede vint,
 Die is van den besten meest gemint."
 Daer jaegde Wille ende Moet
- 60 So rijkelec; wes Gher bestoet,
 Dat ende hi al na zire macht,
 Ouch was midden in die jacht;
 Hi jaegde vor, hi jaegde na;
 Deus, als icx mi versta,
- 65 Was een van den besten honden
 Ter selver iaecht te menigen stonden,
 Troest quam mit Dovech gevaren
 Harde, want si twee honde waren,
 Die men niet volprisen mochte;
- 70 Dar mocht men horen, wat Rast wrochte
 Sin avonture in reynre art.
 Die honde zin op die rechte vart
 Gecomen ende jaegden al den rechten pat,
 Die Truwe ende Stede voere trat.
- 75 Doe sprac Her Erentrijc terstont
 Mit enen zueten, lachenden mont
 Tot den sinen, dar hi reet:
 "Ghi lieven, ic wil, ghi weet,
 Ongebeden lange te hove,
- 80 Des en plecht men niet te loven.
 Wi horen, wat die honde driven,
 Ons en doech geen langer bliven,
 Hier is zeker een geselschap bi".
 Doe sprac Her Goet-compaen: "dat si!
- 85 Et mocht sulc wanen, dat wouden,
 Dat wi node begeren souden."
 Dus reden die heren van der jacht
 Reckelijcen, want har gedacht
 Hadden si al ineengevoecht
- 90 In waelgenoegen; Har Bliscaps joecht

- Die dede hem singen een liedekin;
 Her Erentrijc sprac: "die vrou min,
 Die ic thuus hebbe gelaten,
 Can har tot allen doegden zaten";
- 95 Her Goet-compaen sprac: "god eere haer lijf
 Het's recht, dat men een reyne wijf
 Eert ende mint tot alre stont,
 Want het's een die reynste vont,
 Die ye op erden wert gevonden."
- 100 Dus reden si callen van den honden,
 Hoe zeer zi liepen, ho zeer zi deden;
 Oec calden si van werdicheden,
 Die hem die vrouwen hadden gedaen
 Op dien borch, dat's wel verstaen;
- 105 Oec calden si van den riken gezinde
 Des conincs Grans, als ic't vinde,
 Van wapen, van jagen, van vrouwen goede.
 Vel goeds te spreken maect hoe moede;
 Die gerne wal zeit und waer,
- 110 Die maect zin doget openbar.

Oft wesen mocht

23. [In ene materie ic verstoet]

- In ene materie ic verstoet,
 So wie begert ere ende goet,
 Ende metten live dar bezueren,
 Gheluc geeft dartoe spoet,
- 5 Dat hi beide in sin behoet
 Vercriget ende bi avonturen,
 So is hi zeker binnen muren.
 Wie mach die rijcheit hem ontfuren
 Anders dan allene wankelmoet?
- 10 Can hi dien niet wol besturen,
 En geen van tween sal met hem duren,
 't Is verloren so wat hi doet.
- Die't al leget in der wagescalen
 Ende vaert buten sinen palen,
- 15 Om eer te halen in vremen lande,

- Hi es vrome ende doet so wale,
 Dat men hem d'ere geeft temale
 Ende brenge onder der vrende hande.
 Nu heeft hi d'ere binnen lande,
- 20 Wacht hem wol vor sine viande,
 Dat's misdaet met geveysder tale;
 Doet hij's niet, ic zet's te pande
 Min hoeft, hi ne sal's hebben scande,
 Coemt hi in der eren zale.
- 25 Si waren wijs, die't ierst verseyden
 Waeldoen ende ere al onverscheiden,
 Et es te verstaen een hoge leere.
 Wie kan sijns selfs eere breyden,
 Sonder enich waldoen leyden,
- 30 Die is mi te zoeken al te vere.
 Misdaet die heeft onmere,
 Ende wie si volgt is uten kere,
 Is hi crysten, jode of heyden.
 Mar wie waldoet, die heeft eere,
- 35 Des tuge ic an den hoechsten here,
 Die alles dingens kan verbeiden.
- Wie mach eere hebben verpacht
 Anders dan die hem van misdoen wacht
 Ende waldoen heeft vor ogen?
- 40 Dar en hulpt scoenheyt no cracht.
 Hoe vroem hi was, hoe wal hi vacht,
 Can hi hem niet tot waldaet bogen,
 In sinen werken wert hi bedrogen;
 Eer moet hem sin ontogen.
- 45 Och, wie dat daer tegen acht,
 Dat's een nutlic zot gezogen,
 Ende wie hem wil in eren hogen,
 Die wal geeft zinen worden macht.
- Wat loen mach men bi ere kinnen,
 50 Als men die warheit mach bezinnen,
 Algader geen waldoen es bezeten;
 Wael te doen ende gode te minnen,
 Dat's eere buten ende binnen;
 Niemand en kan den gront geweten,

- 55 Wat loen der waldaet is bezeten;
 Uut waeldaet is eere gespleten,
 Ende nemt daeraf al har beginnen;
 Waeldaet doet die zonden ontmeten,
 Al vergeven ende vergeten;
 60 Waeldaet doet den hemel win[n]en.

In't lest

24. Orlof

Orlof

- Ich clage dir, zure winter calt,
 Das mir ein wijf doyt grois gewalt;
 Ich werde in cortzin ziden alt,
 Helpes mer nicht wenden.
 5 Ich bidde uch, wilde vogelin,
 Das ir laest uwer(r) singen zin,
 So wer vro daz hertze min,
 Mucht ich ir vrude penden.

Orlof

- Tze winde zets ich minen zin,
 10 Of daz he veye in ir anschin,
 Daz beyde ir wengelin und kin
 Van verwen gar verzwinden,
 Bas an iren roeter mont,
 Die ye so vrintlichen stont
 15 Midden in mins hertzin gront,
 Ich diende yr ye van kinde.

Orlof

- O du zomergroene plain,
 Du salt van mire vrouwen staen;
 Se hait mer alzo mesdaen,
 20 Das ich ir scade wil meeren.
 Orlof, vrou min, ho geboren!
 Goet dienst blijft an uch verloren,
 Des moist ir, winter, uren tzorn
 24 Tze mire vrouwen keren.

24* [Der milder und der claffer]

- Der milder und der claffer,
 Der boeser und der affër,
 Haven mir beraden tsoren;
 Ich have darbi verloren
 5 Geselschap, die ich node ontbare.
 Ich wulde't also were,
 Als ich wael viseren zoude:
 Wie goet gezelschap hebben woude,
 Dat hij 't mocht hebben sonder toren.
 10 Och neent! dat wenschen is verloren!

Das besser god.

25. [Das clagede ein reyne zelich wijf]

- Das clagede ein reyne zelich wijf
 Elendelichen iren noet:
 "Och, was sal mer nu deser lijf;
 Liever wer mir vil de doyt,
 5 Das ich moes gescheiden zin
 Van hem, dar al min troest an steit;
 Queme das bi den sculden min,
 Das wer mir ongemessen leyt.
- Idoch sal men nicht verstaen,
 10 Das onse moet gescheiden zij,
 Al wer zin hertz in Yndyaen,
 Min hertz moest hem wesen bi,
 Want er gerne sulde erwerven
 Mit dienst eer in vremden lant;
 15 Sulde zin gonst dan an mir sterven,
 So wer mir trou gar onbekant.

- Neyn ich niet, ich wil hem bliven,
 Want ich kennen so bescheiden,
 Dat he mich mint vor allen wiven.
 20 Der rijche god moes hem geleyden,
 Ende mich zÜ lande zenden
 Gezonds lives met nue ere
 Den heelt, die nu is in elenden,
 Des begert min hertz zere."

Amors

26. [Mir ist ghemeert hertz und moyt]

- Mir ist ghemeert hertz und moyt
 Van zuesen worden met goeder gonst:
 Das hait getaen min vrouwe goet,
 Die met ire wonnentlicher const
 5 Can alle truren van mir weren,
 Ende geven vroem und vruden vil.
 Wie zi wil met mir geberen,
 Ich dien ir sicher aen zil.
- Ich dar se nicht nennen,
 10 Die hertzelieve vrouwe min,
 Ich vruchte, si mocht kennen
 Som nider, der nu zin.
 Si verlicht als der dach
 In mins hertzin gronde;
 15 Et wer mer zinne ein doetslach,
 Of ich zi in misdaet vonde.
- Neyn ich niet, des hoffin ich,
 Si is der doegden wortzel;
 Der hertzelieve gelijchen ich
 20 Der steden dube tortzyl,
 Die engheinen gaden gheert,
 Wan zi den haren hait verloren.
 Goet gelove mich erneert
 Und behoet vor allen tsoren.
- 25 Danc have die vil zarte, gute,
 Das men ir lof geeft over al;
 Si can meren min gemuete
 Sicher in mins hertzin dal.
 Al gezelscaf, die ye gewart,
 30 Ist verbessert zekerlich
 Dorch die troute, werde, zart,
 Werlich das spreken ich.
- Wie mucht ich ze volprisen,
 Die alre doegden is aen ende;
 35 Min hertz kan se met vruden spisen.
 Vrou, ich biede min hende,
 Das ir wilt min dienst ontfaen
 Und troesten min elenden lijf.
 Was ir wilt, wil ich bestaen,
 40 Suese, reyne, zelich wijf!

27. Ane lat

Ane lat

- Daer lief met leyde wert dordrongen,
 Dat deyt alden mengen jongen,
 Und eer tzide werden gra,
 Und leget der goeder hertz na.
- 5 Daer lief von lieve scheid,
 Und lief met leyde wert erleyt,
 Dat's wee vor alle wee[...]
 So lyever geeft der vruden,
 Und ouch die hertz mee bezwert.
- 10 War lief met leide wert ernert,
 Daer vruden rast in lach,
 Daer geyt groes ongemach
 Liggen und heeft zwar gemude.
 Reyne wijf, om rechte guyde,
- 15 Din herts in tzuchten dwinge,
 Das dir niet lief zo leyde bringe,
 Das radich dir oprechte goet!
 Comstu in einen hoegen moet,
 't Zi an ritter ofte knecht,
- 20 Om god, so hout ter orden recht,
 Die der minnen toebehoert!
 So ne wert niet lief met leyde erstort,
 Das mannich surlich moys arnen!
 Was helfet arme min warnen?
- 25 Die sich selver nicht verzieet,
 Des helft al min warnen niet!
 't Is van vrouwen zeer misdaen,
 Wan si met gonsten hebben ontfaen
 Moit, sin, an eynen man,
- 30 Sullen zij's vergeten dan,
 Of he anders yet mesdede,
 Dan he uten lande rede,
 Ond merde ene corze zijt?
 Want men om menige zache rijt
- 35 Uten lande weder ende vort:
 Menich hadde gerne ein goet wort,
 Ende volget darum der wapen na.
 Reyne wijf, dit versta,

- Verghilt den hogen arbeyt
 40 Mit gerechter stedicheit!
 Wiltu vruden rast behalden,
 Das moes stedicheit behalden,
 Sint he dich in truwen mint,
 Und hertz und zin bi dich verynt,
 45 Und vil liever bi dich bleve.
 Al war't zake, dat hem dreve,
 Das he us dem lande moys varen,
 Dorch noet of om have sparen,
 Wildese das in arge nemen,
 50 Das ducht mich vil evel tsemen
 Menich rijt om sire vrouwen wil
 Uten lande, dat hi gestil
 Ende niet en wil, dat men zeget
 Vrintscap, di he zo ir dreget;
 55 Si souts hem billich weten danch.
 Mer is ir wijflicheit zo cranch,
 Das se dan in tzwivel velt
 Ende an ein anderen verzelt,
 So is wijflicheit volmeten.
 60 Soude ze zins darom vergeten,
 Dat he dorch noet, dor mannes heer
 In Prisen vor, oft over meer,
 Over berg, over anders war?
 Ir hertz soude zin in groesen var,
 65 Ende dogen anxt van sinen live;
 Das tsemet wol ein reynen wive.
 Die vuren wil ein wijflich leven,
 Die ne sal ir niet in zwivel geven.

Las

28. Icht of nicht

Icht of nicht

- Hoephe deyt mir diche singen
 Ond brengt mir op der vruden ort,
 Des wil tzwivel nicht gehingen,
 Sus kan ich niet comen vort
 [.....]
 5 Das clage ich goeten wiven,
 Das ich hoffens was becort,

Nu moes ich in zwivel bliven

- Also lange, als ir dunkt goyt,
 Die crone dreyt der eren;
 10 Min hertz ist iegen ir gemoyt,
 Das ist mer leyde meren.
 In hain el ghene deren,
 Dan min hoepfen zi gedaen,
 Und ich so selden come ze ere,
 15 Die min hertz hout gevaen.

- Dats ein wijf van goeder arde
 Und vryes modes rijch;
 Of mer god so lange sparde,
 Dat ich verwonne iren crijch,
 20 So word ich van vruden rijch.
 God onne mer das besten,
 Si is zuver und minnentlich,
 DerzÜ mins hertz vesten.

- Ende vergete ze nemmermeer,
 25 Tis an mins levens ende:
 Si is mins hertz hoechste ger,
 Ich nemmer von ir gewende.
 God behude zo vor scende
 Ende vor der nider nijt;
 30 Si is die scoenste, die ich kenne,
 Si mach mir sorgen machen quijt.

- Wil zi, boven alle wijf
 Mach si mer vrude geven,
 Ende halden mer in mode stijf.
 35 Och neyn, si nomt mer das leven!
 Des moes ich in anxte leven,
 Ond alre sorgen sin vervaert.
 Sal min hoeffin sus sin verdreven?
 Das clagen ich die vrou zart!

- 40 In wat steden dat ich si,
 Ghi sijt mins hertz toverlaet;
 Vrou min, hebt mins genade,
 Want ich leve in cranken staet.
 Mins is leyder gheinen raet,
 45 Gi ne troest mir met uren monde;

So war min troren al gezaet
Nu und t'alre stonde.

He mach billich wesen blide,
Die troest van lieven hebben mach,
50 Ende zi ne ontfaet in armen wide;
Och, das wer ein milder dach,
Den lie[f]sten, dien ich ye gesach!
Dem das gevallen were -
Ich laes't liggen, dar't lach,
55 Nochtan wer't al min ghere.

Ane has

28* [Ich wil jagen op den voet]

**Ich wil jagen op den voet harden
Daer ic't van beghin toe liet harden
God geve mi te jaghen spoet harden
In gher des wissels niet harden**

29. [Heren Walters zanch]

Van das ich minnetliche doene,
So ne bin ich nicht ein zinnich man;
Das ich mer zelven des geloine,
Des ze mer lichte niet in gan.
5 Ich wensche also ich gerne zie,
Mir wer liep, daz mer wol gheschie.
Ze ne zol nicht zorn om das,
Es deyt mir wol und scaet ir nicht,
Mer is die wile vil ze bas.
10 Des wissen al die lude nicht,
Das wenschen also senfte doet,
Und was da heiles geschi[ch]t:
Es wert ein hertz wol gemoet;
Ein zelich man mach gerne wol denchen,
15 Er en kan sorgen nemmer ontwenchen.
Es hait mer dich darzÜ bracht,
Das ich mins selves here was,
Wan ich zÜ liebe hain gedacht.

Saget mir yeman, waz ist minne?

- 20 Wijst ichs ein deil, so wist ichs gerne me.
 Der sich bas dan ich verinermee,
 Berichte mich, dorch was zi doyt zo we.
 Minne ist minne, deyt si wol;
 Deyt zi wee, zo ne heiset niet rechte minne;
 25 Sus in weys ich niet, wie si heysen sol.

Wer saget das minne zunde zi,
 Der sol sich versinnen wol.
 Yr woent vil menige eere bi,
 Der man dorch recht genesen sol,

- 30 Der volget michel truwe und stedicheit:
 Daz ymant misdoyt, daz is ir leyt.
 Der valschen minne, dye in meyn nicht;
 Die mucht verminne heisen bas,
 Der wil ich ummer zin ghehas.

30. Heren Walters zanch

- Ich hoer uch zo wil tugen gheen,
 Das uch min dienst ymmer ist bereyt.
 En had ich uwer nicht gesien,
 Hetz scade mir an mire werdicheit.
 5 Und ich wil ymer des te trÛrer zin,
 Und bid uch vrou, daz ir underwindet min.
 Ich levede gerne, kundich leven:
 Min wil is goet, doch bin ich din,
 Des suldir mich die mase geven.
- 10 Ir doyt als ein vil red[en]der man,
 Das ir so ho duret min lijpp.
 Kund ich die mase, zo ich niet in kan,
 So wer ich ter werelt ein zelich wijp.
 Ich bin vil drover dan ir zijt.
 15 Was daet om? ich wil sceiden den strijt.
 Nu doyt irst, des ich dir byte,
 Und zaget mir der moet name,
 So leer ich uch der wibe zite.

- Wer willen das die stedicheit
 20 An goeden wiben ein crone zi.
 Kunnen zi met zuchten zin gemeyt,
 So steit vil wol die rose darbi.
 Nu merket, wie der linden stee
 Der vogel zanch, da under bleven unde cbe;

25 Noch bas steet vrouwen sconer grÜs.
 Ir minnentlicher redender mont
 Der macht, das man hin cussen moet.

Ich sage uch, wer ons wol behaget;
 Der beyde erkennet, ubel und goet,
 30 Und ye das beste van uch zaget,
 Den zi wir holt, uf ers mit trÜwen doet,
 Can er dan zÜ rechte wesen vro
 Unde gedenchen ym zu maesen nyder unde ho,
 Er mach erwerben, des er ghert!
 35 Wellich wijp vÜrzaget ym einen vaden?
 Goet man is wol rijches lones wert.

30* [Spruch]

Man moes dorch niden
 Bi wilen niden liden.

31. Vanden zomer und vanden winter

Van den zomer und van den winter

1.

Der zomer spricht: "ich moez clagen
 Mannen, vrunden und magen,
 Das mir verdreven und verjagen
 Wil ein heer van groesser macht.
 5 Weren truwe vrunde als't plagen,
 Tze min wuldich mins zins versagen.
 Maer ich vrucht, ich moes verdragen,
 Wer mer nu doet des winters macht.
 Her haet die brasen met hem bracht."

2.

10 "Her zomer laist u scempen staen,
 Ir moest ein wil rumen den plaen;
 Der van scoen vorst comt her an,
 Die uch nye goet vrunt en scheen;
 He wil uch vangen, scatsen, slaen,
 15 Cundir met bloemen uff der baen;
 Des in moeght ir niet ontgaen,
 Yr in moest verliesen lijf und leen"
 "Dat's waer" sprach ys und hagelsteen.

3.

"Her storm, regen, snee, swere winde,
20 Der zint alle min gesinde,
Wan ich mee wan dusent vinde,
Her zomer, die uch onholt zin."

Mar d'arme, die dorch gode baden,
 Duchten mich wesen zeer verladen,
 25 Ende die scemel, die dar zwegen,
 Dem so ginc der winter iegen.

4.

In dem das ich sus clagende lach
 Om minen heer, den zomer zwach,
 Die yegelijch mensche clagen mach,
 30 Die vrude draget in den moet,
 So docht mich, das ich climmen sach
 Der sonnen schin, und ouch den dach
 Langer werden, dan he plach.
 Wem dunct der zomer wesen goet,
 35 Dem erlenget na sinez bloet.

5.

Al schint der sonne blickende scon
 Si riist so lansen in den tron,
 Das ich sicher niet in boene
 Van den zomer nicht inhalde;
 40 Want ich wil in mire woen
 Dem winter lanc jo spannen croen,
 Und geven rijchen scolt zÜ loen
 Van honger und van groesser kolde,
 Des menich wol ontberen solde

6.

45 Van November zÜ na Aprille,
 Das de[e]rde dem somer, al zwech'e stille;
 Want he ne conste niet gekeren.
 Doe vil't na Merte, cort in April
 Das der winter dorch den bril
 50 Begonst zÜ zien, want uf den hil
 Begonnen blomen bloyen leeren,
 Doen viel der winter van alre eren.

7.

Der zomer jaegde us sinen lande

Der winter kolt und sine viande,
55 Die ym scaden menigerande;
Das moesten zi doen becoeffen.
Dus vrect men doch scade ende scande.
Ich sach den zne doen van den zande
Jagen metten zonnenbrande.
60 So ginc men tzwinters crude strÜffen,
Selve mocht hi nauwe ontloeffen.

8.

Sus scheid des koldes winters lage,

Der zomer sprect al dage.
 Hem groyde elken wolt und grase,
 65 Doe hordic cleine vogelin singen.
 Men dede menige groese clage,
 Over's felles winters slage.
 Der zomer geboet, das elc bezage,
 Des ym den winter dede afdwingen,
 70 Men sult ym gerne wider bringen.

9.

Des menich vro und blide was,
 Doen si sagen lof und gras.
 Met vruden der zomer doen bezas
 Sin erve, da af was verdreven,
 75 Des zi hem werlich gonsten bas
 Dan den winter, geloeft mir das.
 Want menich was dem winter has,
 Die alzijt bi den zomer bleven:
 Dus deyt wol gemint goet leven.

10.

80 Der zomer bracht in den hove zin
 Bedauwet menich bluemelin,
 Die gaven so wonnentlichen schin,
 Das ze verlichten die werelt al.
 Ontlossen wert der zalden scrin,
 85 Da in so sach ich rosen fin
 WÛr ich blenchen zam ein robin.
 Van vruden zanc der nachtegal,
 Da hoert men menigen rijchen scal

11.

Van tsisel und van lerchen sange,
 90 Die gezwegen hadden lange,
 Kalander dem in wart niet bange
 So sanch so wonnentliche hoo,
 Zam ein der wer tzwinters drange
 Ist wurden los, jo bi bedwange.
 95 Dus wil der zomer, das elc ontfange
 Sin leen van ym und si des vro;
 Van vruden songen der vogel zo.

12.

Da huert men menigen zuesen zanc
Al den zuesen zomer lanc,
100 So das in den trone clanc
Und menich wonnentliche blÜte.
Die lide ghingen menigen ganc,

Da lof gras us der erden spranc,
 Ende gaven gode lof und danch
 105 Van des rijchen somers gÜte,
 Want he geeft ons vro gemÜte.

13.

Sint der zomer goedertieren
 Gheeft vrude menschen und dieren,
 Vogelen, vischen in der rivieren
 110 Die der winter al bedruet,
 So prijsse ich vil bas in manieren
 Dem milden zommer van den gieren
 Winter, die't doet al verdieren:
 Wes men van den zomer pluct,
 115 Der ghire winter na hem tzuct.

14.

Ich vrage uch allen ongezalt,
 Bi wem das ir liever valt,
 Bi zomer abe bi winter kalt,
 Want zi beide groes here zin.
 120 Der winter dwingt jonc unde alt,
 Der zomer gruen is scoen gestalt,
 Er gheet ons vrude menichfalt,
 Er sal zin die liefste min,
 Ein ander doe sin gonst anschin!

32. [Het sin lude die mich vragen

Het sin lude, die mich vragen
 Om des lyven meyen bloet,
 Dar ich niet van in kan gezagen,
 Sint mer die mey gheen vrude doyt.

5 Mich heeft een ridder, die waldoen haet;
 Tot geenre tijt hi es gemint,
 Den trouwen goeden hi versmaet,
 Niet hi es ter doecht gezint,
 TzÜ der archeit hi hem geeft,
 10 Node ich hem doget wenschen,
 Want argelist in hem cleeft;
 Alte zelden hi eerlijc leeft,
 Ghelijc den goeden menschen.

Al zin meynen ist buesheit,

15 Sonder doecht is al zin wesen,
Oec doet hi ongetruwicheit,

Niement ich hore prisē desen,
 Onreyne gelaet ist hem vast,
 Nemmermeer hi eer bejaecht,
 20 DaerzÛ is hi een onwert gast,
 Nergent hi wil spien na rast,
 Hem en ruecht, wie hem beclacht.

Manheit hait er och begeven,
 Nicht vrom is er bevonden,
 25 Der goeder wijf haesent zin leven,
 Ghein doget he sprac al sine stonden,
 Hogen name zal he scuwen,
 Nemmermee he staet na lof,
 Den goeden mach wal vor hem gruwen,
 30 Min dan niet he mint den truwen
 In alre goeden heren hof.

Augustin

33. [Hets jammer das die zarte reyne]

Hets jammer das die zarte reyne
 Minen kommer nicht verstaet,
 Die ich so truweliche meyne,
 Und so mir na zÛ hertzīn gaet.
 5 Si hait an ir so vil der gÛte,
 Se wende bas min zoverzicht,
 Mee wan alles wassers vlÛte;
 Anders troestes in hain nicht.
 Daz ir min liden wurdt erkÛndet,
 10 Und ich troest erwurbe dan!
 Nemmer wyr̄t yts ir volgrÛndet,
 Des trure ich vil zender man.

Raets gedete mir nye so noyt
 Van dage zu dage, ye zo mee.
 15 Venus, werder minnen voyt,
 Nu raet ir, daz si mich verste,
 Zint alle dugent ir wol zemet,
 Und eere mit yr ist hÛsgenoys!
 Ja, weyt, of in mich recht vernemet,
 20 Sulche liebe mich nye verdroys:

Ich wil ir bis in min ende

Ummer ondertenich zin;
 Min hoeffen ist, daz si mir zende
 Troest, of er wil wenden pin;
 25 Ghesche mir das, so wer mir wol.
 Das leyt alles gar an ir;
 Troestlich (s)ich doch leben sol,
 Is ist beschert, so wirtz mir.

Nota

34. Eyne scone ritterliche sprÜch van Eren vnd van wapen

Ich vant ein wijf in clagender noit,
 Si scree: "Nu bin min liever doit,
 Van hertzinleide mich ontbint!
 Och, leyt und ongeluch, ir sint
 5 Minen herten ein swere last!
 Och, vrudentroest, wa vrenden gast
 Bistu in dem herten min!
 War ich berrinn nuwe pijn
 Swerlich spruset us min hertzin.
 10 Solde ich deilen mine smertzen
 Eyme lande ir worde erwullet.
 Met achender wo behullet
 Is mijnre vruden wijfheit.
 Och, wie des jammers crone dreyt
 15 Mine vrÜde heef des ummermee."
 Gar gruentliche si ontscre
 Clageliche zÜ meniger zijt,
 Das icker om wert vele vruden quijt,
 Want si tzÜ der erden zeych;
 20 Und doe ich hoerde, dat ze zwech,
 Trat ich har naere bas;
 Ein hant vol blomen, dauwez naz,
 Raff ich gar drayde,

- Darmet ich se besprayde
 25 So lange, dat si sich verzan.
 Ruwen jammer hoof si an,
 Und clagede gruwelich ir leyt.
 Ich dacht, ir wert ein snel ghescheit
 Van ziele und oÜch van live;
 30 Wie wee is desme wive,
 Here god nu mach ir bas!
 Ir truren was doe niet so has,
 Ich en brecht ir svverlich in den noet,
 Dat si eyner vil voe doet.
 35 Doe erscrac ich me dan vure,
 Metten hoofde ich zi enbure-
 Hoef us des nasse clewen,
 Und na[m] si van den wewen,
 So ich best conde.
 40 Met reden ich sus begonde:
 "Reynes wijf, vil hoër hort,
 Alre manne leyts mo(e)rt
 Sijt ir, und ein vrÜdendach.
 Woerwar ment noent uch heys mach
 45 Ein kostlich balsem-vas.
 Wijflichs name sonder das
 Dorchbriggit ridderlich hertzengront.
 Menlich dayt ein vullemÜnt
 Is ir wijflichen gÜde.
 50 Mannes noyt in blÜde
 Zucht ir zus us dorinrijs,
 Dat vrude dat bloyt in alre wijs.
 Sint nu alle vrude an uch leyt,
 Und vys troest wun[n]e manne gheyt,
 55 Wes ontroistisch uch dan?
 In kan uch anders nicht gesan,
 Und vrude sich alle die werelt min,
 Ich wild oÜch selve in vruden zin,
 In wilde niet quellen minen lijf."
 60 Met zuchten sprac dat scone wijf:
 "Du sprichez als eyne, deme nye leyt
 Ghes[c]ach; wistu min arbeyt,
 Du en verkeerdes mich das niet,

- Dat min hertze zus jammer pliet.
 65 NÜ ghenen mensche nye wers geschach
 Dan mir, des screy ich ummer wach.
 Och, dat ich ye mensche gewart!
 Och leyd, wa bin ich dir dus zart,
 Dattu mich niet in dodes,
 70 Und doch mich alzus nodes
 Met dinen sorgen-clammen!
 Vervlucket zin den ammen,
 Die min geslecht haint ernert!
 Owe, wat leyds ist bescert
 75 Mir arme creature!
 Min honinchzien in sure
 Und wilt min heil in sorgen strijc,
 Minre vruden anger dorne blijc!
 Verbrant hais bis uff den gront
 80 Minre svevende wonne ze dede gewont.
 Higet di in is niet zi erneyrin,
 Will't ongeluc zus of mir zeyrin,
 So wert ich iugent vrude blois,
 Deyt yemant geschicht so groys
 85 So starch is wurden zin gewalt."
 "Vrouwe, ir hat mich wol erzalt,
 Was mich wert, mer in weys niet bas;
 Ich bin ein deil zÜ vragen las,
 Wes zwigen ich so lange?
 90 Uwe quale macht mir bange,
 Reynes wijf, daz saent mir."
 Si sprac zÜ mir: "Ich zan's dir,
 Und claen't dir in din hertze:
 Mich smertzet so min smertze,
 95 Das ich nicht langer kan verdolden.
 Der sorgen borch ich halden,
 Mins sins ingel zi hudet zo
 Das ich uff erden niden vro
 Kan wesen achter deser tziyt."
 100 "Vrou sayt mir, wie ir zijt,
 Und doet dat snel al sonder bint."
 Si sprac: "eins hohen coninx kint
 Bin ich, geboren van rechter ee;
 Min geslecht had eren mee

- 105 Dan allet dat uff erden was;
Wa(n)t men van worden noch ye gesach,
Dat was iegen ons gestuppe.
Nu haid ons leyds geluppe
Dorchsteygen alle wunne
- 110 [.....]
Ich was selve ghezennede zwester;
Das is mir also ghester,
Dat zi alle levenden,
Und in ere zwevenden
- 115 Ho in den werden troen.
Hoer hoeft droech croen,
Septer und rijche gewalt.
Och armer! dier hait die doit gevalt
Acht in cortzin jaren!
- 120 Wa mÜcht ich bas gebarin,
Ich armes wijf elende!"
Si wranc ir wijtse hende,
Har goltfaer [haer] zi rÜefte:
"OÜch god! doe men mich doefte,
- 125 Was en erdrencten doe niet mich?
Nu hain ich ouch ein conincrijch,
Und is mer, alze nicht in have.
Ouch doit! scyt mich zÜ dem grave,
ZÜ den lieven zustren min!
- 130 O wee, geynen dach in mach ich zin
Sonder zulche reyse!
Ich armes wijf, elendich weyse!"
Si sprac: "en deyt dir dat niet wee,
Mine werende noyt, och emmermee,
- 135 In dit gruechliche leyt?"
"Ja id vrou, oph minen eyt,
Ghein dinc en doit mir so lange
Mine hertze dat in eynre tzangen
Van urmen quellingen liden.
- 140 Nu sacht mer sonder myden,
Wye heisent dir gezwester?"
"So wert min leyt ee vester,"
Si sprac "alse ich zi der nennen,
Du maecht se zi erkennen.
- 145 Der ein heyst Gerechticheit,

- Ir doyt doit mir zo creftlich leyt,
 Das mir das hertze riset;
 Ir name mir doch ghisit
 In mins hertzin ougen.
- 150 Nu clagen ich dat vil tougen:
 Mine zuster Maese, die is doyt,
 Och, der clegentlicher noyt!
 Dat hulp niet al die werelt clagen;
 Maze konde crone dragen
- 155 Uber vorsten, vrouwen, ritter wert:
 Nu prÜve, der doit och steden geyrt!
 Dat reyne wijf hait hi dan hin,
 Dats min leid und zin gewin.
 Noch is ein wijt rouwe:
- 160 Warheit und Trouwe,
 Die sach ich leider och begraven.
 In kan mich niet wol gehaven,
 Sint se mir zus sint afgestorven;
 Si haint dicke lof verworven
- 165 In hemel und ouch oph erden,
 God eirde selve die werden.
 Owe! min zuster, die werde mait,
 Scemde is doit, dat ummer clayt
 Min hertz vor allen dingen.
- 170 Ir doyt kan vrude dwingen
 Met leyde in anxtes clusen.
 Alle duegden konde zi behusin
 Wijflicher wijf wert nye geboren,
 Ich hain zi gar s'undzide verloren!
- 175 Owe m[er] we: Bescheidenheit
 Is doit, das mir al sulch leit,
 Dat ich't verwinnen niet in mach.
 Och, dat ich desen leyden dach
 Ghelevede, und si sint alle doit,
- 180 Dat's mine hertzin crumme noyt!
 Noch haddich eine zuster me,
 Ir doit deyt mire hertzin wee;
 Want si was riiches loves wert;
 Ir levens wol min hertze gert,
- 185 Ir ducht menghen quam vil even;

- Doch clayn ich bas ir leven
 Dan der ander enich eyne;
 Wolt god, und zi wer alleyne
 Vor die ander alle doyt,
 190 So wer gheringe mins hertzin noit.
 Si ruet mich wol dorch tzipe,
 Weyr zijt van einen rijpe
 Al gemacht van godes hant:
 Mildicheit was zi genant,
 195 Na ir min ougen billich weint.
 Nu prÜve, wat hait god gemeint,
 Dat he mich eyne leven lait,
 Und zi alle genomen hait
 Der werelt alse stedige,
 200 Und die echt coninchrice
 Alle an ervin sint.
 Ire ghein gelaessin haint kein kint,
 Dat is clage vor alle leyt,
 Dat nyement nu ir erve in dreit".
 205 Doe sprac ich tzÜ der vrouwen:
 "Alre doegden eine ouwen,
 Hoë, werden vorsten vri!
 Bas halt uch, dan uch zi
 Ghesceyn, he begint die clage!
 210 Kondich mir met kortzer zage,
 Hait ir gheine zuster noch?"
 Si sprach: "ja ein doch,
 Up die ich mich klein laen,
 Want ich hain des ganzen waen,
 215 Dat zi yed lange muge leven;
 Mi dunct, dat zi zi vergeven,
 Si is cranck zÜmale;
 Ich zien an ir vil quale,
 Si in kan sterven noch genesen,
 220 Und wilt doch bi den luden wesen.
 Da hain ich doch vil lidens mede,
 Want si is anders gesede,
 Doen si was vor die crancheit.
 Ir name in vruden was geleyt,
 225 Doe si sich wal vermochte;

- Und zi dem male dÜchte
 Ghein min zuster hain zi nye;
 Intgeen si bugen alle har knien.
 Si was die edelste und die ierste,
 230 Yr oirsprÜnc van ierste
 Erhiep sich in hemelrijch;
 Si bracht god, zÜ eyne witzlich,
 Van den hemel in der erden;
 Si dede yme mensche werden
 235 Mit yrme wisen zinne;
 Si nante si selver Minne,
 Also nennen wert si noch.
 Wolde zi geven eynen croch.
 Ir zuchte und ir crancheyt
 240 Is mir ein ongewonich leyt,
 Und leyt mer in den hertzin hart;
 Ir lant, ir lude zint onbewart,
 Is geyt allet als it mach;
 Vele anders dan id plach,
 245 Is worden ir zarte leven;
 Groese ongenade is gegeven
 Mir an min sippe-deil,
 Och is klein min selves deil".
 Doe die vrouwe dit gesprach,
 250 Und mir alle ir name sach,
 Doe wondert mir dier mere,
 Wie se selver were,
 Und bat si, mir wilt zagen.
 Si sprac: "in wil's dir niet versagen,
 255 Men heist mich Manheit.
 Menich hertz is mir bereyt,
 Und dienen mir vliescheliche;
 Gar wide is min rijche
 In alle kerstinen landen;
 260 Met gewalt ich wanden
 Oph velt, oph mer, in heiden lant:
 Wat levit, neyget mire hant;
 Ich varyn als een wulken brustet,
 In acht uf niema[n]s vluste;
 265 Ich bin wale half ontsinnich,

- Miin ger is so winnich,
 Das ich besorge lijf noch levin."
 "Dorst ich des antworde geven"
 Sprach ich "Vrou! so suldich;
 270 Ur zede zin alle niet lovelich;
 Des in tsorn nit geen mich din moet!
 Ich saen't uch manheit menich vermÜt,
 Dat horic van den wisen,
 Dat si uch niet en prisen;
 275 Und wil dir sagen warumme:
 Vil menich groes gebrumbe
 Sciche ir in den landen,
 Und doet den mennigen wanden
 Op alle auonture,
 280 Und in geeft him gene sture,
 Dan si snellich driven,
 Und ir manheit stiven,
 Und driven die op alle velt.
 Des geeft en lof des wedergelt:
 285 Das ze manlich heisent.
 Uff stridens geer zi beysent,
 Ir sinne mit valken-vlugen
 In tornoye in stichen hugen.
 Ir geer, ir moit, ir wille,
 290 Ghedurst ich uch sagen stille,
 Wa umb het mir mesvellet:
 Das riden ys nu bestellet,
 Niet anders dan rijda rijd!
 Vicht, sticht, strijta strijd!
 295 Vaer hen in vremde lant,
 Renna, doet lijf tzehant!
 In bid uch anders nemme,
 Des starf ich uch darumme.
 Het hÜert och mee zÜ den goeten manne,
 300 Dan cÜmt nemmer van der banne.
 Wye men mit vlise sal roemen,
 Dem sullen die doegden bloemen,
 Der urer dochten plagen,
 E si doet geslagen.
 305 Ich achten riden cleyne,

- Is leyts man nicht doegden reyne,
 Dazo vil vasteliche.
 Was sal ein mÜdes rijche?
 Of he Gerechticheit nit pleget,
 310 Und Maeze an hem gezeget,
 Die werden dogent gecront,
 So is zin riden ghehoent.
 Stedicheit, die dogent,
 Sal he driven van kinds jogent
 315 Och warachtich, getrouwe zin,
 Hertzlieve vrouwe min!
 Scemde is doget vor alle dinc,
 TzÜ alre eren ein ussprinc;
 Bescheidenheit, die suldir haven,
 320 Wildir uff die bane draven;
 End milde zin in manlicher wijs,
 Nicht allein uff gevens prijs,
 Milde zin lives und mÜedes
 Und na mÜge dins goedes.
 325 Och in wert zÜ waphen nye hoer oirt
 Dan Minne. Wem die becort
 In irme reynen wesen,
 Der ist alre ondocht genesen.
 Wa Minne is aen conterfeit
 330 Da ist vrude sonder hertenleyt
 Dit wiset, vrou, der Manheit.
 Mir ist dorch uwren wille leyt,
 Das Minne so siech is und zo cranch."
 Doe sprac se: "des have danch,
 335 Viel liever gezelle!"
 Ich sprach: "nÜ saet mir snelle,
 Wa umb sacht ir nicht das,
 Die nÜ rident, dat ze bas
 Die vourgenanten doechden rijch
 340 Driven zeer und vlizelich,
 Als men he vor ts'iaeren plach?"
 Si sprach: "ich zaeyn dir, wie das lach:
 He vor menigen jaren,
 Doe levende mine zusteren waren,

- 345 Wanne wir vreyschen eynen man,
 Und wir in zeen das an,
 Das he zÜ den waphen hait geer,
 So santen zi alle boden mer,
 Und liessent mich das wissen;
- 350 So was ich darin gevlinessin,
 Und scoef ein grois parlement,
 Ende verhoefte den convent
 Mimre liever suster her;
 DarzÜ in haddich keyne wer;
- 355 Dus brachte si ons in den palas,
 Dar onse gespreke dicke in was,
 Wan wir dan zelden rusten,
 Wem manheit doe mocht lusten;
 Den verloesen wir aldar,
- 360 Und spraechen tzÜ alle gar:
 "Wiltu werden ridder here,
 So pruef onser alre leere,
 Und scrijf die in dins hertzen bÜc,
 Vort di in laet niet zin ein rouc,
- 365 Of wir dir yet vergessen.
 Wer willen dir da messin
 Weder ze kort, och noch ze lanc;
 Ghedeis du dan, so have danc
 In allen conincriken."
- 370 "Wiltu manlich striken
 TzÜ ridderlicher avonture,
 Das geef ich dir zÜ sture,
 (Sprach min zuster hoe-gemeyt)
 Das du hais Gerechticheit!
- 375 Want mer die meeste meynie geyt,
 Das manheit en doch an mich niet.
 Gherechticheit nieman 'tsin ontzÜcht,
 Si ne stelt, noch si ne luycht;
 Valscher ordeel is ir leyt,
- 380 Si ne zwert och ghein meynen-eyt,
 Onrecht goet is ir ein pin,
 Nieman nemt si och 't sin;
 Si gan al der werelt wol,
 Dat si in eren leven sol;

- 385 Den geluchachtigen en nijt si niet;
 Yr zin, gode ze dienen pliet."
 Wanneere Gerechtigheit dat gesprach,
 Maeze men da treden sach
 TzÜ deme ritter:
- 390 "Woltu verstaen min litter,
 (Sprach doe Maese) ich scrive dir,
 Wa na gestellet is min geer.
 Wan ein ritter Manheit vrue,
 Und mich Maesen yet betrÜwe,
- 395 Want ich bin der naturen,
 Min hertz moeste troren,
 Wer Maese niet in alre stad.
 Ich bin alre doegden gat,
 In scheid mich van gheinre dayt,
- 400 Mayse die gar wide gaet.
 Wat daden of erden mach gescien,
 Wilt men darzÜ niet Maesen zien,
 Si sint alle lasterbere,
 Und mich, Maesen, gar onneere.
- 405 Dit zurent lichte Manheit
 Und, dat ich't spreche, id wer ir leyt;
 Doch ritter hol den Maesen dich,
 Niet bas kan geleeren ich,
 Dit sin mine rede."
- 410 Da na sprac doe Stede:
 "Sayt lieve zuster hoegeboren,
 Sal des man vil usercoren
 Und weirt in manheit wisen,
 So moes he stedicheit in sich liessin;
- 415 Wilt he stede hoe[r]den,
 So moet he blome[n] in ridders orden;
 Sin lof wert rijch gheyreynt,
 Of hij't in duechden meynt."
 "Ein wol gesneden ridders-cleyt
- 420 Geve ich dich" (sprac Warheit)
 Das si din plate, scilt und scoes.
 Mine sture zÜ ritterschaf is groys,
 Waerheit is ein dure scatz;

- Du sals behalden van mir den zatz,
 425 Dattu niet comes in logen reyne,
 So wert din reden vil gemeyne;
 Aen dem men warheit niet in spiet,
 Des manheit in doch ymmer niet."
 Zehant als dat geschach,
 430 Truwe, min zuster, och doe sprac:
 "Willen wir den ritter hulpen voirt,
 So wil ich sagen ein woirt,
 Das er niet ride an mine tsolt;
 Min gave is besser vil dan golt."
 435 Si sprac: "edel ritter jonch!
 Wiltu ontfaen der eren spronch,
 Mit manlicheiden riden,
 So zi zÜ allen ziden
 Getruwe, und haes al ontruwe,
 440 So wert din lof gar nuwe
 Ghepuret in der eren esse,
 Und ein bloyende tzwich van Jesse,
 Und scicke, dat ic't an dir scure."
 Na dien woerden trat herwure
 445 Scemde und min zuster Bloetheit,
 Si sprac: "ritter woel-gemeyt,
 Hais du ritterlichen ghir,
 So sceme dich und volge mir;
 Und was ist lasterbere,
 450 Dat scuwe, und volch mere
 Allen birven luden.
 Scemde can wol ruden,
 Was der naturen alle beesten,
 Wat ondoget wil begeesten,
 455 Das ich, scemde, verdelien;
 Min lof bloyt als lelien.
 Och, hude worde dich lasterlich!
 Niet bas kan ich geleren dich;
 Ich geen dich der ein onderscheit:
 460 An mich doit niet die Manheit."
 Dese wise leere
 Pruefde Bescheidenh[e]it vil zeere:
 "Ich wil zagen dir des rede

- Und bid Üch tzu doen mine bede,
 465 Dattu volges mire leeren;
 TzÜ gÜde dir't comt und zÜ eren.
 Want bescheidenheit si bricht
 Al onrecht, si vernicht
 Menigen crijch und tzuren moyt.
 470 ZÜ allen dingen is zi goet,
 Si senftet und zi gÜdet,
 Och van scanden si behudet;
 Si in is ouch nieman herte,
 Oytmoet is ir geverte.
 475 Gedolt sich bi zi hait gestalt,
 Vi(e)l lieve ritter min, dat halt,
 So bescint dich der eren dach;
 Wat men van Manheit ye gesprach,
 Das wert alles zÜ neyde,
 480 Of ich mich van ir scheidet."
 Also dan dese leere gekundicht wert,
 Miltheit, min zuster zart,
 Doe sprac vil zuchteliche:
 "Sage mir ritter mudes rijche
 485 (Sprac si) woltu ridder zin,
 So saltu op den sachin lijn,
 Wa du mildicheit gepleges
 [.....]
 Want goet holden weder eeren
 Krenchet ridderscaf vil zeere;
 490 Milde zijts der worde din
 Jegen rijchen, armen, wie zi zin.
 Deil din goet na dijnre mÜge,
 Ghef dine, da zÜ geven dÜege,
 Milde darf wol wisen raet;
 495 Wer wijslich geeyt, der eere hait,
 Des dunct mich, und ouch war;
 Vergif niet, daz din jaer
 In kummerlichen vuren leyvin,
 Want der arme die moys streevin,
 500 Wie eyne wirt eins anders have,
 Da met he comt eren ave."
 Das was der Mildens leere.
 Tsehants met snellen keere

- Trat min suster Minne hervÜre,
 505 Si sprac: "werde ridder, spure,
 Of du wilt die wapen driven,
 So saltu allen goeden wiven
 Suchtelich onderdanich zin;
 Doch moes al din solde hin
 510 Aen eyne, die dich sture
 In ritterschaf ghehure.
 O wal dir, seldachtiger man,
 Dem ein wert wijf met truwen gan,
 Dat hi har diene op minne-zolt
 515 Hij's rijcher, dan of alles golt
 Van der werelt zin eigen were(n).
 Ein wijf gebloyent met eren,
 Min hertz zeit, ym dunket bloys,
 Dat zi ingels zi genoys,
 520 Want si den werten, reynen man
 Van allen lac bewaren kan.
 Geen man en si har werdich,
 He in si dan gherdich
 Ganzer steter minnen;
 525 Is cost billich och zin sinnen,
 Lijf, goet und was he hait.
 Wal dem manne, des leven staet
 In eines reynes wives plege,
 Der leeft in solden allewege.
 530 TzÜ ridderscaf nye besser wart,
 Dan minne eins reynes wives zart,
 Die acht ich eine godinne.
 Niet bessers gods hait die minne
 Dan lieves wijf, den hoën hort;
 535 Want ghein man quem nemmer vort,
 In dede das minnentliche leven,
 Das lief wijf lieven man kan geven
 Mit yre minnen zuesheit.
 Se hait yn balde hin gheleyt
 540 Swaren arbeit und leven;
 E sal sich altsema ergeven
 Mir, Minnen, und einen wive;

- So sullen wir weder zime live
 Gheven ho werdicheit;
 545 So sal ym dorch ons zin leyt
 Vergaen und das ym evel staet;
 Sus clemt he op der Manheit graet.
 Wat ein man sonder minne doet,
 Dem en wert derwile geen moyt.
 550 Darom, ritter, pine dich,
 Das du minnes ernstelich
 Mit gantzer stedicheit!
 Id loent woel den arbeyt."
 So balde als Minne dit gesprach,
 555 Den ritter men danen keren sach
 TzÜ mir um volleyst,
 Want an mir lach alremeyst.
 So sprach dem ritter zÜ;:
 "Min susteren haint gelerent [n]u
 560 Dir vil gar ir leven;
 Der doegden gein saltu begeven,
 Ich, Manheid, hain si alle wert.
 Wer zÜ ritterscaphe geert,
 Dem tsirnd wol ir leere.
 565 Wat helpt, dattu stredist sere,
 Tornyer oÜch of steches,
 Und die duechden breches,
 Die min susteren leerden dich;
 Volges du mir, so dunket mich
 570 Din riden werden nutze.
 Menlich moet onderstutze
 Mitten vorgeanten doegden,
 Und dan rijd na din vermoegden,
 Das radich dir of ritterlichen moyt!
 575 Niet besorge noch lijf noch goet,
 Kint, wijf oder mage,
 Niet in wert an riden trage!
 Du ne machs niet riden an ein zil;
 Werde riddersca[p]h, die wil
 580 Ghedreven sin bis in den doyt.
 Rijt und scuwe ghein noyt,

- So bistu mir ein liever vrÜnt."
 Ich sprac: "vrou, ir hait gekunt
 Mir vil gar ur liden.
- 585 Wa sal nu geriden
 Ghein man, des bescheidt mich,
 Sint der doet so jamerlich
 Alle uwrer susteren hait geslagen?"
 "Wat ist anders, dat ich clage!
- 590 (Sprach Manheit doe vil clagelich)
 Ghein hulpe me dan ich!
 In leeren och niet arit! arit!
 Wat mer mochte hulpen Nit,
 Dat dede zi sicher gerne;
- 595 Si spricht vil dicke: "lerne,
 Ende nem an dinen moet,
 Dat din nagebure doet
 Mit riden ende mit manheit!
 Dat si dich hertsliche leyt,
- 600 Dat sin lof vor dich briget,
 He tornyert, he strijt, he stiget!
 Dat nem alzo in dinen zin:
 Hi ne waers nemmer van hin!
 Suldir loeflich dringen,
- 605 Ich sult ee bedwingen
 Mich dem doit zÜ grave,
 Und vertzert al min have!"
 Sich, alzus so helpt mer Nit.
 Si is in den lande wijt
- 610 Getrouwe, no manlichen moyt,
 Sulch ich nemen moeys vor goyt.
 Maect si oec yeman 't leven vil,
 Dat moes ich laessin an ein heil,
 Si moes ouch holden uren zeden.
- 615 Durch vil vaste wert gereden,
 Das weys ich aen twzivel war.
 Zi hain ich wirt; ein cleynez har
 Om si in hed ich niet gegeven,
 Diewile min susteren kunde[n] leven;
- 620 Want si ne hadde niet dorren togen sich
 Vor die coniginne rijch.

- Sich, nu hain ich dir ghezacht
 Min leyt, und wat ich han geclacht,
 Doe dÜ mich vonts in jammers clage.
 625 Ich rede dich dabi wol zage:
 Sint min zuster Minne is cranch,
 So is ouch des mans gedanch,
 Dat hi minne hi und da,
 Dat mact mich, Manheit, dich gra;
 630 Want das zere zurnit mich,
 Want Minne mich maect mudich
 Mine lieve dienere;
 So ist scande grois und onnere,
 Dat si dana zwenghint,
 635 Und steden moit zo crenghent.
 Si ne wissen nit waromme,
 Dus wert ir recht eyn crumbe.
 Jagent zi dan wedervart,
 Dat dunct mich sin ein leven hart,
 640 Das si ir riden dana keerent,
 Das si die wijf leeren:
 Dana muessen si dan riden,
 Och so swar das si zÜ liden.
 Elich wijf die acht ez cleine;
 645 Die haint das mit mir gheme[i]ne,
 Want ich ouch dez achten niet,
 Das eyne ritter wee ghesciet.
 Versteys du aber minen zin,
 Wa ich das meynonde bin,
 650 Das mich das niet dunket goyt?
 Want wa ein wijf is gemoyt,
 Dana keret zi den man;
 Niet mee zi hem bezorgen kan
 Des we mer, me der leyde!
 655 Si in sint alle van onderscheide,
 Die doch wijflich sint und goyt;
 Der haint vele kintlichen moyt,
 Dat si in konnen niet beachten,
 Noch met irme zin betrachten,
 660 Das men in manhede darf
 TzÜ dragen mee dan dusentwarf."
 Die vrouwe sprac: "dit moys wir layn!
 Du hoirs wol leyder, daz ich hain

Nu van Minnen en ghein volleyst."
 665 Darna verswant zi als ein geyst;
 Doch sprac zi zÜ mir ee das wort:
 "Rijd balde und kere vort,
 Und dattu hoirs verberin mir,
 Dat wederride, als gelone dir.
 670 Du weys den lof nu allet gar,
 Und wat mich maecht vruden bar."
 Sus vervoer die reyne
 Und lies mich alleine.

Explicit

35. [Was gheit vor werde wive groys]

Was gheit vor werde wive groys
 Mit lieflich ogenbliche?
 Ein man sich billich vruden moys,
 Dem si gewerden diche.
 5 Du salt den vruden, werden man,
 Der guetlich des verdienen kan,
 Das dich ein goet wijf heiles gan,
 So wert dich billich sorgen boys
 Und allre sweren strijche.
 10 Du alre zuesen zuezicheit,
 Und alre doegden crone,
 Du alre zalden zelicheit
 Und alre scuenden scone!
 Das dreyt allein din werde lijf,
 15 Du zuetz tsiaren wijflich wijf,
 Mannes leyt bistu verdrijf,
 [.....]
 Du gheys al heil zÜ lone.
 Was mach men zagen me van wiven?
 Si sint alles loves wert;
 20 Ir lovelich lof zÜ vollen scriven
 Worde alle meysteren zÜ hart.
 Du minnentliche reyne vrucht,
 Bis wol behÜet in eren tzucht,
 Och god, of ich verwerven mÜcht,
 25 Das du mich woldes leyt verdriven,
 So wer mich vruden vil bescert.

36. [Eyn goyter moyt ist gerne...]

- [E]yn goyter moyt ist gerne wiser worde rijch,
 [E]yn goyter moyt ist velches vry rijchelijch,
 [E]yn goyter moyt werket goeds hulde und eere,
 [E]yn goyter moyt kan ong[e]makes vil bewaren,
 5 [E]yn goyter moyt mach wol dorch alle rijche varen,
 [E]yn goyter moyt ist goet ymermee[re],
 [E]yn goyter moyt macht gÜeten vil,
 [E]yn goyter moyt nicht gerne oncuyschet sprechen wil,
 [E]yn goyter moyt kan man tzu eren bringen,
 10 [E]yn goyter moyt ist zues unde goet,
 [E]yn goyter moyt den edelen goeden zenfte doet,
 [E]yn goyter moyt can na goedes hulden ringen.

- Ein bueser moyt verermet ziel und lijpp,
 Ein bueser moyt crenct gerne werde lijpp,
 15 Ein bueser moyt spricht gerne untgÜepijliche,
 Ein bueser moyt dem duvel vil zÜ liebe doyt,
 Ein bueser moyt nemmer dankez sprichet goet,
 Ein bueser moyt ist bueser worde rijche,
 Ein bueser moyt ist scalken lief,
 20 Ein bueser moyt ist alre eren gar [e]in dief,
 Ein bueser moyt velschet locht und erden,
 Ein bueser moyt ist buesheit vol,
 Ein bueser moyt nemmer dankes sprichet wol,
 Ein bueser moyt deyt siel und lijpp verderven.

37. [Drei Sprüche]

[A]. De Walsche Carté;

- O Cartté, couse amiable,
 Sur toutez vertus asmirable,
 Ou troveray de toy solas?
 Quant pastor ne sont caritable,
 5 Mes merte miers non merchiabile.
 Carité se prise es aulas,
 Mervelhe est, ne rompe se las;
 Et se tu de froit engelas,

Est donc ta gelée durable?
 10 O Carité, quel part alas?
 Verray-je toi jamais? alas!
 De toy ist le perte drop plorable.

[B. Reinmar]

Mir ist vil lieber das ich ir empere,
 Und zi doch mich genedich zi,
 Dan si mich und jenen gewere,
 So ne word ich nemmer sorgen vry.
 5 Nieman soldes gerende zin,
 Das er spreche "min und din
 Ghemeyne"; ich wil alleyne,
 Scade und vrome, der zi min.

[C. Spruch]

Hets groet anxt den conijn,
 Dat bi den vos gehuyst moet zin.

38. [Mich verlenget werlich sere]

Mich verlenget werlich sere
 Nar ir wonnentliche gebere,
 Si die wenden kan min swere
 Und min troren crenchen,
 5 Der doget is si lere;
 Ir vrunt is Vrou Eere,
 En hÜer ghein ander mere,
 Des moys ich irs gedenchen.

Si macht min gemÜyte ho,
 10 Min hertz reyn, min sinne vro,
 In achte alles nicht ein stro,
 Wan si mir goedes gunde.
 Here god, gef ir die zinne zo,
 Das ze zÜ mir spriche: jo!
 15 Want ich nemmer auelo[?]
 Wats mer ghebaten cunde.

Wert mir ein vruntlich have-danc
 Van ir, daer ich nye nah ranch,
 So ist al min trouren cranch,
 20 Und al min leyt verzwonden.
 Owee, dat ist leden lanch,
 Das ich huerde das zues geclanch,

Dat us ir kelen dranch!
Yr guete halt mir gebonden.

25 Suesse, reyne, zarte, fin!

- Sal ich an troest in sorgen zin?
 Verdreven ist die vrude min,
 Daz sprech ich uf minen eyd.
 Min Vrou, doe mir genade anschin,
 30 So wil ich vryes moedes zin,
 Swar ich bin vry eigen din;
 Wers nicht, das wer mir leyde.

39. Lijd den tijt

Lijd den tijt

- Hi sprac ein wijf van hoger art,
 Dat elc goet man moet zin bewaert
 Met vijf pointen, sal hi leeren,
 Hoe hi leven mach in eeren.
- 5 Dat ierste es, als comet zee,
 Dat hi in liden wert onvree,
 Dat en zal hi nieman clagen,
 Dan vrienden, die't met hem dragen.
 Menich man seit zin liden vort
- 10 Den genen, die't gerne hoirt,
 En hem war leet, dat anders were.
 Dus maect hi hem selven maere
 Ende werdes vele te min geacht.
 Het's wael ein manlike cracht,
- 15 Dat een man wael kan dragen,
 Sin leyt verborgen sonder clagen,
 Ende van buten togen ein gebare,
 Of gheen liden in hem en ware.
 Wie hem selven niet dwingen kan
- 20 Heeft selden eere, eest wijf, eest man.
 Nochtan menich kent die doecht,
 Die't quaetste volget om sin genocht,
 Ende al die vroetscap overgeeft,
 Nochtan weet hi wel, dat hi sneeft.
- 25 Dus eest eerlijc ende goet,
 Dat men in genÜechten dwinct den moet.

Dat ander point, na min behagen,
 Dat es, eerlike te verdragen,
 Al hebben macht vrouwen, heren,

- 30 En es gheen eere, altoes keeren
 Ende wreken, dat men wreken mochte;
 Het quam uut edelen gedochte,
 Te verdragen in hogen staet.
 Het's werelts eere und zielen raet,
 35 Het maect den goeden zeer gemint;
 Het valt oec, dat menre mede verwint
 Der quader quaetheit sonder slach.
 Dus heeft hi eere, die wreken mach,
 Ende in duegden dan verdracht.
 40 Het is mennich man geplaecht,
 Omdat hi was te wreet in macht.
 Al es een heere van groeten geslacht,
 Rijk van goede, hoege van magen,
 Sal hij't behouden, hi moet verdragen.
 45 Verdrach in eeren es meere vrome
 Dan wrake, die te scaden come.

- Ten derden moet men sin bereit,
 Dat's te leven in truwicheit.
 Wie ontrouwelijk leit zin tijt,
 50 Hi scemt sin eere, des seker zijt!
 Hoe rike dat hi es van goede,
 Ende hi es van wanckelen moede,
 Met ontrouwen te bedrieghen
 Goede lieden, sonder noet te lieghen,
 55 Hi en is in eeren niet volcomen.
 Het's een der edelster blomen
 Te sine warachtich ende ghetrouwe
 Elken heere en elker vrouwen,
 Daer die scout toe ghedraegt.
- 60 't Fierde pÜnt, daer men's ghewaecht,
 Dat's altoes in anxte te leven.
 Met ziet si dicke eere begheven,
 Die niet en vresen noch ontzien.
 Hoe soude men eere moghen plien,
 65 Of men scande niet ontsaghe?
 Hen leeft gheen man in desen daghe
 Soe rijk noch soe mechtech met,
 Hi en is sculdich, dat hi zet
 Anxt, vrese in sinen zin,

- 70 Om wel volenden siin beghin
 Voer al dat hem deren mochte.
 Of wi niet in onse ghedochte
 Vresen gods gherechtichede,
 Hoe souden wi die hemelsche stede
- 75 Besitten moghen tot eeweghe dage?
 Of Christus niet en hadde ghedregen,
 Anxt, vrese om onse scout,
 Daer sine menscheyt starf an 't hout,
 Hoe waer wi des bandes ontbonden,
- 80 Daer ons Adam in bant met sonden?
 Dus zeg ic u: wie eere begheert,
 Anxt moet zijn in hem ghesceert
 Voer alle mesdoen, eest vrouw, eest heer,
 Of sine blijft hem nemmermeer.
- 85 't Vijfte pÜnt der eersamheden,
 Sijn name is ghenendichede.
 Als .j. man is in wederstoet,
 Weder hi cleyn zi ofte groet,
 Ende met ghenende dat kan volstaen,
- 90 Daer leyt eere ende manheyt an.
 Wie lichtelike verloren gheeft
 Alle dinc, daer hij aen sneeft,
 Hem sal selden goet ghescien.
 Daer es manheyt aen te zien,
- 95 Dat een 't hoeft set in den wint,
 Als hij't hart ghescepen vint.
 Die nye siin onwille en sach,
 Ic wane, hi luttel spreken mach
 Van siinre coene manheyt;
- 100 Mer die toren ende leyt
 Herden moet in sinen tiden,
 Ende manlec dat kan liden,
 Met ghenenden te volheerden,
 Dat es eere ende lof van weerden.
- 105 Heren, vrouwen, maegden, knapen,
 Die na gods beelde sijn ghescapen,
 Augustijn bid u, dat ghi hout
 Dese .v. punten van gerechter scout,
 Want sijn in heeren siin ghenoot,

110 In god, ter werelt ziin zi goet,
 Ende wie dat leven wille in eeren,
 Hij heeft er zeker quaet t'onberen.
 Mer zoe't nu in die werelt gaet,
 Ic dughter menich sonder staet;
 Doch het's weldaet daerna te poghen,
 Elken mensche na siin vermoghen!

40 A. [Zelighe vrouwe zelich wijp] - B. [Werde knechte wol ghedenket] - C1. [Die myr yst lieb vÛr alle wiben] - C2. [Ich hanzenentliche zorghen]

[A]

Zelighe vrouwe, zelich wijp,
 Zelich hertz, zelich lijp!
 DÛ bist zelich und al daz tÛ hat.
 Ich meyn dich, daer al mijn vreude an stat.
 5 Den liebe byst beszer dan eyn goet,
 Den zÛetz reynen hoghemoet,
 Dou eyne mennighes wibes wert,
 Wol mich, das ich diins han ghegeert,
 Wol mich der woert, die ich zÛ dyr ye sprach,
 10 Wol mich, daz ich dich ye ghesach
 Die god aen dinen libe hat gheleyt.
 Dou bist vrou in der hertz mijn,
 Ane strijt gaer weldich keyserijn.

[B]

Werde knechte wol ghedenket
 GÛter wibe, daz ist mijn raet,
 Dat yr zi iet met woerden crencket,
 Dat vyl ontÛghenliche stat.
 5 Zwer zy eret, der hat eere,
 Daer ghedenket an, yr man,
 Und volget mijnre leere!
 DaerzÛ radich uch noch meere:
 Ziet die wijp met trouwen an,
 10 Daz zij's kÛnnen wel volstaen!

[C1]

Die myr yst lieb vÛr alle wiben,
 ZÛrnet zi, das yster myr leyt;
 Wie zolde ich die zijt vertriben

Mit zo zennenden aerbeyt,
15 Dey mijn hertz zeere twinghet
Beyde, nacht und oech dem dach!

Das nimmer zich gheringhet,
 Und myr an libe nicht ghelinghet,
 Das ist myner vreuden slach,
 20 Daer ich wilen scÜne plach.

[C2]

Ich han zennentliche zorghen
 Aen helpe her ghetraghen,
 Das ich mÜste vreude borghen.
 Wen, heere, wem zolde ich das claghen,
 25 Wan der reynen, die ich minne
 Gar aen allen valschen wank;
 Zi benimt myr gar die zinne,
 Zi ne wille enden mijn beghinnen,
 Zo byn ich aen vreuden crank
 30 Nach der lieber zunder wank.

41. Ich dijn byn

Ich dijn byn

[A]

Zwen ich zi alle scouwe,
 Dey mir van sculden wal behaghen,
 Zo bystÜ eyne vrouwe:
 Das dar ich wal aen roemen saghen.
 5 Edel unde rijche zynt zi zummelijche,
 DarzÜ traghent zi hohen mÜt:
 Lichte sint zi besser, du bist aber gÜt.

Vrouwe sol das zin din hÜte,
 Das din ouge so zelden an mich sicht?
 10 TÜst tÜ't mir tzÜ gÜte,
 So ne wys ich dir darunb nicht.
 So mide mir das houbet, daz zi dir erlobet,
 Und zich mich nider an den voz,
 Uff dÜ nicht bas en machs, daz zij din groz.

15 Vrouwe, dich des versinne,
 Of ich dir zÜ ychte meere zy.
 Eynes vrundes minne
 Ist nicht, dar ne zy ein ander by.
 Minne in tocht nicht eyne,
 20 Si sal zin gemeyne,
 Is so gemeyne daz si gee
 Dorch zwer hertz und keynz mee.

Des troeste sich ein zelich man:
 Dar licht dÜegden und eren an.
 25 Welch man eins reynez wibez minne hait,
 Der scemt sich aller misdaet.

Was mich, vrouwe, an vruden yrret,
 Das dut werelich ure lijb.
 Aen uch eyner is mich wyrret,
 30 Vil ongenedich wijb.
 Wa nemt ir den mÜt?
 Ia sijt ir doch genaden rijche:
 DÜt ir ongenedeliche,
 So zijt ir dan nicht gÜt.
 35 Sart, liebe vrouwe min,
 Swar ich spriche, ich bin dir holt,
 Ich neme din glezin vingerlin
 Vor eyner keyserinnen golt.

[B]

Woltu lachin nicht der heide,
 40 Vogelin zanges, der zomerzijt,
 So lache aber der ougeweyde,
 Die an reynen vrouwen leyt.
 Denke an minnentliche wijp!
 Kan der lachen
 45 Doch nicht machen
 Vro, verzaget ist din lijp.

In truwen lachen ich

42. Ein jammerliche clage

Ein jammerliche clage

Eyns nachts in eynen meyen-tzijt
 Waende ich alre zorgen quijt
 Sin, die mich ye in hertzen dwanch,
 Dar ich us minen slaephe onspranc
 5 Van eynen vysione zwar,
 So dat mich al die lede dar
 Verscrichten und worden cranch
 Van der zorgen umbevanch
 Onde van den ongenoege zwere.
 10 Och god, dacht ich, nu gef mer mere,
 Da ich lief af moes begeren

- Ond din eere in moes gheschien.
 Als ich in denchen mer zus beerde,
 Und mine zwere vorbas meerde,
 15 Bracht mer min zin een ander leere:
 Ich dacht das mich wol besser were,
 Condich der sorgen abelaessin.
 Vil zÜ sorgen busen maessin
 Brengt menich hertzleyt.
- 20 Sus wert ich darzÜ bereyt,
 Das ich an des morges stonde
 Mich wilde stellen, of ich kunde
 Yet vruden vinden, da min sorgen
 Mit muchte zin verborgen.
- 25 Ich stont uff, und hyes min pert,
 Und reyt dahin zÜ velde wert.
 Ich quam an ein behagel ouwe,
 Sus van locht und nas van doÜ;
 Dus reyt ich dorch die cortze wile
- 30 Wal eyner groesser halver mile.
 Als der dach bestont ofgaen,
 Quam ich gereden an ein plaen,
 Daer die nachtegale zanch
 So zus, das mer int herte dranc.
- 35 Dana niet lange, als ich umsach,
 Der sonne dorch die wolken brach.
 Das plain bestont ich ze zcouwen;
 Ich dacht: here god, dis heren, vrouwen,
 Ritter, knecht und och gezellen
- 40 Sich niet zÜ desen plain en sn[el]len,
 Das dunct mich wonder boven wonder.
 Wie mach des plain zus besonder
 Staen in desen wolt so scone?
 Die vogelen songen in den trone.
- 45 Hadde god in artscher vruden ruste,
 Ich wen, das hem das singen luste,
 Die bome dorch den graze drongen;
 Ich ween, das geynreley tzongen
 Hen niet en gaven vollen prijs.
- 50 Was ye uff erden paradijs,

- So muchte dar wol sicher wesen.
 Mich dunct, ich was tzemal genesen
 Alre zorgen und zweren;
 Der vruden wil ich mich ernerren!
 55 Ich stont op met snelre verden
 Of den plain van minen perde,
 Und hoerde die vogelen zingen,
 Der borne, die dor den leyen clingen,
 Der boyme da uf gebloyet staen,
 60 Met groenen bladeren alzo bevaen.
 Ich leyt min pert an einen boem,
 Ond bant das vast an zinen zoem,
 Ond snelde mich in den graze scone.
 Mich docht, das onder des hemels trone
 65 Nergent besser mochte zin,
 Want alre sorgen ende pijn,
 Die mich ye in hertzin was,
 Ducht mich, das ich al vergas.
 Mich gebrach dinch engheine,
 70 Anders dan ich was alleine,
 Das plain zo wonnentliche stont,
 Ich dacht in minen hertzin-gront:
 Wer hierbi geselscaf goyt,
 Zo wer vervult min dommer moyt.
 75 Darna mich wonderlich gescach:
 Ich ginc bas vort, als da ich sach
 Gheselscaf in den graze ligen,
 Lachen, claffen, meeren seggen
 Mallichanderen, und wesen vro.
 80 Ich dacht, wie mach das comen zo,
 Das du warts met hen bekant?
 Snellich darna word ich genant
 Von einre vrouwen vil bequeme;
 Si sprach: "gezel, dir nicht in sceme,
 85 Ganc her bas naere"! "god gruez dich,
 Ur heil moys zin enendelich"
 Sprach ich zÜ der vrouwen zart.
 "Seg mich, gezel, ongespart,
 Weys du yet meren ons zu lieve?"
 90 "Vrou, in hain boden no brieve

- Ghehoirt, das ich vor uure bescheide.
 Da comt zÜ liebe und och ze leyde
 Menige mere dorch den lande,
 Der vil tzÜ sagen were scande."
- 95 "Sitse hy bi und sage uns yet,
 Waen du comes, und wie ir zijt.
 Wie heist men den name din?
 Des moes wir bescheiden zin."
 "Vrou men heist mich VrÜdengher,
- 100 Ein wol geboren wandeler;
 Doch wil ich uch me beduden;
 Al bin ich gerne bi guten luten,
 Min moet wil overgaen te gute,
 Das maect mir last in minen moete.
- 105 Al heyst men Vrudengher mich,
 Min sorge ist dych onnendelich.
 Sint ir mich vrudlich heist geberen,
 So wilt mich seggen und leeren,
 Wie ghi sijt und d'ander alle,
- 110 Und waen ghi comt, bi was geval
 Ghir sijt comen in dits geleyde?"
 So antwerd[e] mich und zeide:
 "Niet verre van hin steit ein castel,
 Da noch unee sin ein deel
- 115 Goeter lude, dan ghir hye ziet.
 Des wil ich uch ane verdriet
 Sagen dem zede van den casteel;
 So moge dir dan al gheheel
 Genzlich ervrouwen uren zin.
- 120 Tze dien casteel in wonen in
 Niet dan vrouwen, die't bewaren.
 Einich goet man sonder sparen
 Mach dar comen und liden;
 Ir sult noch onsen spore riden
- 125 In den dauwe met uuren perde.
 Dar zuldir vinden op die werde
 Van der porten eyne vrouwe,
 Die can genesen mannes rouwe,

- Und es gheheisen Vrouwe Ducht,
 130 Van duegden hait ze grois gerucht.
 Ter ander porten sonder hone
 Da vinder eyne vrouwe scone,
 Die gheheisen ist Vrou Hoede,
 Si can erwechen mannes moede
 135 Tze hoer eren, tzÜ hoegen dingen.
 Wildir yr vruden eins volbringen,
 So suldir vort tzÛr zalen gaen,
 Da so suldir vinden staen
 Eyne, heist Vrou Bescheidenheit,
 140 Si can verdriven mannes leyt.
 Si sal uch wisen an Vrou Scemde,
 Die an alre scemden leeymde
 Ire vrouwen camer wacht
 Altoes bi dage und bi nacht.
 145 Si sal uch nemen bi der hant
 Und machin uch tzemal becant
 Mir[e] vrouwen zin und zede,
 Die vol ist alre dogenthede;
 Want geen gebrech in ist in har.
 150 Ouch so suldir vinden dar,
 Menich ander vrouwe zart,
 Die hait sin van prise wart".

- Ich sprach: "Sait mir in goeder truwe,
 Wie heist men die edel vrouwe,
 155 Die da boven d'ander zi?"
 "Gezel ich wil dich wesen bi
 Ond chunden dich yet bas daer mere:
 Si ist gheheisen da Vrou Eere,
 Und dracht boven d'ander crone.
 160 Si ist getziert vil scone
 Beide van steinen und van golde,
 Wael also ze rechte zolde;
 Wie ir zÜ dienste lydit pin,
 Ich sprich, zin loen zal besser zin
 165 Dan yummer heer zÜ enigen dach
 Of vrou zur werelt geven mach.
 Si ist ein werde keyserinne;
 Woltu des gronts wol worden inne,

- So vernem was ich dir dude:
 170 Da zin bi noch ander lude;
 Der keyserinnen sitzen bi
 Ein hoge coninginne vri,
 Die gheheisen ist Vrou Minne,
 Und erweget mannes zinne
 175 Tze liden commer, jammer, noyt
 Umb minen wil bis an den doyt.
 Da nyder zitzen ander vrouwen,
 Die ghi sult beneden scouwen."
 "Wer sint ze? bescheits mich!"
 180 Si sprach: "Das wil ich sagen dich:
 Dat's Trou und Gerechtheit,
 Vrou Maes und Warheit
 Sin Vrou Eren altoes bi,
 War zo das ze henen zi;
 185 Vrou Stede, Vrou Oetmoedicheit,
 Vrou Milde und Vrou Reinicheit,
 Vrou Tzucht und Vrou Werdicheit
 Vrou Goede und Vrou Wijflicheit,
 Vrou Vrude und Vrou Manheit,
 190 Das zi dir vor war ghezeit,
 Ende dienen yegelijk ire vrouwen,
 Gantzelich in goeden trouwen,
 Onghescheiden ummermee;
 Noch um woel, noch um wee,
 195 Noch um sterven, noch um leven
 Willen zi Vrou Eren niet begeven."
 "Vrou, god loen u alre goede;
 Ghir hait gezacht min gemude,
 Hertz, gedacht und ouch den zin;
 200 Niet wol in mach ich noch van hin,
 Ee das ir mich deyt bekant,
 Wie ghir selve zijt genant."
 "Hoefscheit heist men minen name,
 Darna merche und rame
 205 Tze halden den aen conterfeit,
 Das du din lief niet wordes leyt.
 "Vrou, nu suldir mir bas ghien,
 Wer das die gezellen zien?"

- "Das zin gezellen us den lande,
 210 Die dichwile und menigerande
 Comen hie und henen riden,
 Sus mach men zÛ allen ziden
 Vinden ein onder ander;
 Lieve gezel, ich en chan dir
 215 Niet al bi namen nomen,
 Die dar riden und comen,
 Wer zi zin und wane,
 Dar in lecht dir och niet ane".
 "Vrou, ghir wilt uwer gassen;
 220 Ich wil mich uff den wege passen,
 Da ich min pert hain laessen staen,
 Uren orlof willich hain."
 Si sprac: "God si uch geleide!"
 Alsus ich van der vrouwen scheidē,
 225 Ende si voer ze Vrou Eren wart.
 Min hertz volgen ir begart,
 Onde ich vil zere snelde mich,
 So das ich quam zur porten rijch,
 Da Vrou Doegde zer warte lach,
 230 Ond menige goeter zeten plach.
 Da cloft ich an der porte;
 So scire si mich hoerte,
 Vil guetlich zi mer an sprach:
 "Gezelle, god gef dir goeten dach!"
 235 "Das loen uch god, vil zarte!"
 Sprac ich tzÛ der warte.
 "Ghezel! ga her, ich zage dich,
 Din heil moes gar ernyen zich,
 Din troren moes sich borgen;
 240 Du en hais gewesen morgen,
 Da du mee vruden hais vonden".
 Do nam se mich ze stonden
 Tzer porten, da Vrou Hoede vast
 In hoeden lach vor evel gast;
 245 Die quam doe dar beneden,
 Ende, als wer zi bi leden,
 Gruest ich zi bi iren name;
 Si hiest mich wilcome, waen ich quame,

- Und nam mich vrÜntlich bi der hant,
 250 Recht oft ick er wer bekant,
 Ond liet mich guetlich met ir in.
 Si sprac: "gezel was ist dir zin?
 Wildir vort zÜ mire vrouwen,
 Da suldir alder vruden scouwen,
 255 Die man van mannen oder van wiven
 Och ummermee mocht voren scriven".
 Ich sprach: "vrou, das ist min geer,
 Sint mich god hait gewiset her,
 So danch ich uch alre eeren,
 260 Wildir min vrude vorbas meeren."
 "Ja" sprac das zuese, zelich wijp,
 Die Ere was lief recht als ir lijf,
 "Ich leyd dich zÜ Bescheidenheit,
 Die z'allen ziden ist bereyt,
 265 Den goeten vruntlich t'ontfaen".
 Die vont wir vor der zalen staen,
 Lachende us zuesen monde.
 Als ze bescheideliken konde,
 Sprach ze: "ur zweër heil moys breiden!"
 270 "Und wederwil moys van uch scheiden!"
 Sprach ich zÜ der vrouwen goyt.
 Doe sprac die vrou wael behoet:
 "Wes wildir irst beghinnen?
 Condir mich das bezinnen,
 275 Ich wil na mire mogentheit
 Uch toen verdriven hertzeleyt.
 Wildir zÜ mire vrouwen keren,
 Si sal uch wisen und leeren,
 Was ze bas wissen mach dan ghi."
 280 "Da wer ich alse gerne bi!
 God loen uch (sprach ich) vrou, nu dar,
 Darom bin ich comen har."
 "So gaet mich na, ich sal gaen vor,
 Omdas ich bas ken den spor
 285 Tze liden zÜ der camer wert."
 Min hertz des weges zeer begert,
 Und ich volgede der vrouwen nar,

- Das wer beyde quemen, daer
 Vrou Scemde vor der camer stont;
 290 Si ducht mich aller vruden vont.
 So scone, zo volmact van leden,
 Al ir gelaet und ir seden
 Soude anders niement wenschen mogen.
 Vrolich und in goeten hoegen
 295 Sprach ze: "wilcome, gezelle min!"
 "Van gode moest ir gegruzit zin!"
 Sprach ich zÜ den werten wive.
 Si sprach: "gezel, din leyt verdrive!"
 Onde leyde mich metten Worten in.
 300 Hertz, moet und al der zin
 Vereynden sich in eynen striche,
 So das ich metten ogenblijche
 Waende gevallen zin ter erden;
 Want in sach nye van sulch werden
 305 Noch so kostlich, noch so scone
 Stede onder des hemels trone
 Als da die keyserinne zass.
 Onde als ich was vercomen bas,
 Trat ich vort om bas besien,
 310 Onde boech neder of mine knyen
 Und gruest das ho werde wijf.
 Si sprach: "din eere und din lijf
 Breng dich got zÜ goeden ende!"
 Vort gruest ich, die ich da bekinde.
 315 Vrou Minne, die coninginne vry,
 Onde d'ander, die zasen bi,
 Antworden alle us zuesen monde,
 Das gheinreleyen hertz-gronde
 En konden volloven noch geprisen,
 320 Noch gedenchen in gheenre wisen,
 Wie goet und och wie eerlich,
 Wie scoen und och wie costelich,
 Wie zuess und wie oetmoedelich,
 Wie ghoue und wie oerdelich
 325 Die zueze wive zarte reyne,
 Alle beneden int ghemeyne

- Da sasen; ritter bi den vrouwen,
 Onde gezellen mocht men scouwen
 Menigerande spil hantieren.
- 330 Wats yemant goets chunde visiren,
 Dat deden d'ander alle mede
 In goeder gantzer vrolichede.
 Vrou Eere mich roepen dede ze har;
 Als ich ir quam bas nar,
- 335 Vragede ich, was ir wille wer.
 Si sprach: "gezel, sage ons yet mer,
 Des ons kondich nicht in zi".
 "Sicher, vrou, in weys nicht ghi
 En weiset also wol als ich,
- 340 Die meren, die zint misselich:
 Ich hain biwile horen sagen,
 Des ich vort in dorste wagen."
 "So sitze und spele din genoegen:
 WarzÜ das du dir wils vogen,
- 345 Saltu wol gezelscaf vinden,
 Want nyemant sal sich bewinden
 Proven, niden nochte claffen.
 Het is hye also gezscaffen:
 Der wol deyt, hem darf ruken niet,
- 350 Wer dat's hoirt ofte ziet.
 Der Eren borch ich holde vast.
 Darzo zi wir alle gepast,
 Das nyement in is, der gedenct,
 Das eere hye ye was gecrenct."
- 355 Ich dacht, hy ist wesen goet;
 Die werde wijf gar wol behoit
 Claften mich an vil vrolich vro,
 Der eyne zus, der ander zo;
 Mich ducht, ich were in hemelrich;
- 360 Der ander also desgelijx,
 Levende recht in der geber,
 Oft hem van god bevolen wer.
 Vrou Eere und ouch vrou Minne mede
 Leveden in der vrolichede,
- 365 Wem zi metten ougen sach,
 Daz him keynre vruden brach.

Als des spels, das yement luste,
 Ond dar ye menschenhertz af ruste,
 Das mucht men dar in doegden scouwen
 370 Van ritter, knechten und vrouwen!

Onde alzi alzus vrolich waren,
 Quam dar ein man in dir gebaren,
 Of hem nicht vruden wer bereyt.
 Mit zwertzin was der bode gecleyt,
 375 Der kovel hem over die ogen hinc,
 Dar he mit zir hant zo vench.
 He dede'n af und gruezte(n) mit sinne
 Die werde hoë keyserinne
 Onde alle, die in der camer weren.
 380 He sprach: "Owe der leyder meren!
 Ich bin her zÜ uch gezant."
 Einen brief he metter hant
 Dem hohen werden wive boyt.
 Van weynen us den ogen scoyt
 385 Hem das wasser, und keerde zich
 Van der vrouwen lovelich.
 Si dede den brief of und las.
 Doen ze zÜ halven comen was,
 Wert ze gar van veruwen bleich,
 390 Der tzalen ir zumal bezweich,
 Ond viel van onmacht zer erden.
 De(n) vrouwen alle van hoër werden
 Verwonderden sich vil seere,
 Was ire vrouwen geschiet were,
 395 Und quemen bi ir zitzen alle
 Van den wonderliche gevalle.
 Vrou Trou sprach vil stillekin:
 "Mocht ir sprechen, vrouwe min,
 So seght mir, wie uch ist geschiet".
 400 Met dem worde zi ane ziet
 Vrou Trouwen und sprach: "owe!"
 Driewerf, und niet mee,
 So das ze anderwerven weder
 Van weynen vil zÜr erden neder,
 405 Ond alle, die in der camer zasin,
 Waren trurich usser maessin.

Iegelich sloech das hoeft neder.

- Ein weinich danah, niet lanch,
 Vrou Eere van den wee ontspranch,
 410 Und sprach mit droever hertz:
 "In mich spruyzit smertz,
 Des ghir alle moght sicher wesen.
 Mettien hait si vort gelezen
 Den brief, die ir der bode gaf;
 415 Si sprach: "Owe, het's allz af!
 En wain mich vruwen nemmermee;
 Mich vernuwet so min wee,
 Ich waen, mich nemmer gheschiet lief.
 Mettien gaf si Vrou Min den brief;
 420 Diene las und gaf en vort,
 Und als en had gehoert,
 Wanich, das men ye gelas
 Geselschaf, das so trurich was.
 Vrou Eere sprach: "Helft mir beclagen
 425 Den ritter, die in sinen tagen
 Mir zÜ dienste was bereyt.
 Sin doet macht mir so swinder leyt,
 In waen des nemmermeer genesen.
 Dar men ter ere zulde wesen,
 430 En sparde der here lijf noch goet,
 So daz sin heerliche moet
 Mich zÜ leyde ist bleven doet.
 Och der jamerlicher noyt,
 Wan ich arme daran gedenchen,
 435 Das min name davan moys crenchen,
 Das ich verloren hain den ritter,
 Der ere dich ist worden bitter
 Van al, das ein man doen solde,
 So dench ich weder, das ich wolde
 440 Bi hem van live zÜ dode wesen,
 Want en waen nemmermee genesen
 Des rouwen, die min hertz dreyt!"
 Mettien si 'thoeft nedersleyt

Und sprach: "ghir megde und goede wijf,
 445 Nu beclaget des ritters lijf!
 In mach ze deser zijt niet mee."

Vrou Min sprach clagelich: "Owe,
 Des ritters doet moes ich bequelen!
 Wem sal ich arme nu bevelen
 450 Tze liden noyt dorch minen wille,
 Die he openbar und stille
 Diche vor mich hait geleden,
 Dar he gereyst hait und gereden,
 Das hem diche ist wurden zure.
 455 Owee der bueser aventure!
 Min liden wil berouwen sich,
 Min sorge ist gar onnendelich.
 Des ritters doet wert och die mine,
 Want ich woel weys, dat he nye pine
 460 Verdroes, dat he doen mochte,
 Daer he minen wil volbrochte.
 Ich machen billich zeer beclagen,
 Dem ritter, die in sinen dagen
 TzÜ vrouwendienst was bereyt;
 465 Dat's goeden wiven clegelich leyt,
 Si ne mogen nemmermee volclagen."

Darna so begonst ze dragen
 Ir clage Vrou Miltheyt clagelich,
 Und sprach alsus vil jammerlich:
 470 "Och god, waarom laes du mich leven?
 Die hem zÜ mich hait gegeven,
 Mois verre van mich sin gescheiden,
 Des moys mer das leven leiden.
 Och, zin doet mogen zÜ rechte
 475 Beclagen ritter und knechte,
 Ond alle die ter eren wilden.
 Want iegen goeden luden zo milde
 Here so wert nye geboren;
 Och here god, was hait verloren
 480 Menich arme goet geselle!
 Want he was zÜ geven snelle;

- Da men van rechte geven solde,
 Van perde, van hernasche unde golde,
 Was her ein der milster heer,
 485 Da ich ee horte spreken eer.
 Sine doet moes en beclagen
 Derghene, der en nye ontsagen;
 Want wer der ghiften gave noet,
 Sullen beclagen sine doet."
- 490 Vrou Reynicheit doe voren sprach:
 "Der here reynre seden plach.
 Moes ich beclagen sine doet:
 Beide gewapent und bloet,
 Onde van live und van leden,
 495 Gaende, staende und gereden,
 Ende van allen sinen geholde
 Was he als ein ritter zolde;
 Des mogen wol ze recht zin lijf
 Beclagen man und wijf".
- 500 Doe sprach daeran Vrou Werdicheyt:
 "Och here god, wie mannich leyt
 Hait des heren doet gemacht!
 He was wert und geracht;
 Van den mennigen, die en kenden,
 505 Beide den gasten und den vrenden,
 Vrouwen, heren, ritter, knechte,
 Armen, rijchen, menigen geslechte,
 Was he wert, dese edel here,
 Des mogen wir wol clagen zere."
- 510 Darna hordich, das Vrou Vroeche(e)de
 Began ze sagen hare doegden
 Van des ritters vrolicheit,
 Wie er zÜ vruden was bereyt:
 "Altoes als men vrolichede
 515 Bedriven wÜlde, he deet mede.
 In geselscaf und in hoven
 Mocht men den here niet vil loven.
 Of den velde metten gezellen,
 Lachen, singen, meren tellen,
 520 Onde claffen van den vrouwen
 Mocht men den ritter vrolich scouwen.
 Och here god, das so gheende

Sulde zin des ridders ende,
 Das ist jammer und scade;
 525 God ontfarmt dorch zin gnade!"

Vort so sprach Vrou Trou unde Waerheit,
 Vrou Maes und Vrou Gerechtigheit
 Yegelich dbeste, dat zi konden,
 Van den ritter us gegronden,
 530 Und clageden vil clagelich.
 Das was ze horen jamerlich,
 Van den goeten reynen wiven,
 Och, so hordich jammer driven!

Vrou Stede unde Vrou Oetmoedicheit,
 535 Vrou Tzucht, Vrou Goede, unde Wijsheit,
 Vrou Ducht und Vrou Bescheidenheit,
 Vrou Hoede, Vrou Scemde menich leyt
 Scenen in der hertzin dragen;
 Beide mit loven unde mit clagen
 540 Dreven die werde wive reyne
 Menich jammer in't ghemeyne.
 Darna ein werde lieflich wijf
 Sprach: "ich hain des ritters lijf
 Me tzÛ clagen dan hude yemant,
 545 Want in leeft oph erde nyement,
 Der sin lijf so klein ontzach;
 Wa men manlicheden plach,
 Was der ritter onverveert;
 TzÛ minen dienste ongespeert"
 550 Sprach Vrou Manheit "was der here
 Altoes in wenden unde in kere.
 In Prisen dede hi sin beghin,
 Daer he mit arbeyde reysde in,
 Und vant da vil der groesser heren.
 555 Da bewart he sich mit eren
 Jegen yegelichen man,
 Das he mit eren schiet van dan
 Weder in sins selfes lant,
 Dar he den menigen wert becant;
 560 Mit tornyeren und mit stichen,
 't Lijf dorchquetsen unde dorchbrechen
 Was er ein, die niet ontsach.

- Wes ein man met live plach
 Tze doen, des was her altoes ein,
 565 Ein orloge had er, als wol schein,
 Jegen den coninc van Vrankerike.
 TzÜ Abenton was aenblike,
 Daer he die stad want metterhant,
 Ende vinch ende sloech unde stichte brant.
 570 Vort voer he of den selven dach
 Tzegen Petijt sonder verdrach,
 Ende want met storme omgekeert,
 Daer die zine worden bezeert.
 Voert voer he zÜ Orsijs,
 575 Des die menige wol is wijs,
 Doe hi dem velde ein was ane
 Met eynen manlichen bestane.
 Daarna voer he t'Zent Amant,
 Da sine manheit wert bekant;
 580 Want he die stad met storm, met brande
 Nederwarf vor sine viande;
 Daer he selve wert gewont,
 Met hem die menige gar ontzont.
 Tze Syclines voer he, das er wan;
 585 Daerna Marchines aldar an,
 Onde vort bas menich roef unde brant
 Sticht he in der viande lant.
 Och god, was hais du sorgen bereyt
 Mijre armer wijflicheit
 590 Om des hohen ritters doet,
 Der dem wille had so groet
 Altoes in manlichen gheer!
 Daerna voer he over mer,
 Ende dede zÜ Prisen zinen keer.
 595 In Lettouwen was er der heer,
 Daer he hem ruerde op gods viande
 Ridderlich in Heidenlande.
 Van danen keerde he an die vart.
 Weder zÜ zinen lande waert,
 600 Daer he den menigen wol was comen.

Darna heeft he vernomen,
 Wie das alrehande heren

Sich ze Prisen willen keeren,
 Dar he sich mede iegen stelde,
 605 Also das he den tsijt versnelde,
 Dat ich quam vroech genoegh aldaer.
 Der here, die levede ane vaer,
 Gaf sulchen raet, das men volbrochte
 Die reyse, so men ierst mochte,
 610 Des die heiden hadden var.

Daerna in den selven jaer
 Met viel luden he bezat
 Utrecht, die goede stad,
 Dar he dede scade, unde scade nam.

615 Darna hem in den sinne quam,
 Das he zÜ Vriesen wolde varen
 Mit luttel luden zÜ zijnre scaren,
 Das men hem niet ontraden mochte;
 Ydoch he sinen wil volbrochte,
 620 Want he hilt das lant vor zine,
 Dat he winnen woude mit pine,
 Of in den wille bliven doyt.
 Sine manlichede met wille groyt,
 Die her had met onrade,
 625 Bracht'en ter jammerlicher scade,
 Ende menigen goeten man darmede.
 Och, das zine manlichede
 Vor die houde soude bederven,
 Dar hem die Vriese deden sterven
 630 Vor Staveren in Oest-Vrieslant!
 Der bleef doet werender hant
 Of zins vaders erflichede.
 Och god, dorch dine genadichede
 Ontfarme, here, der groeter noet!
 635 Beclaget alle des ritters doet,
 Die hem sus manlijc hait beleyt!
 Van golde was sin wapencleyt,
 Der hem sus ritterlich hait genert
 Mit vier lewen gequartelert,
 640 Twe van zabel und twe van kele,
 Die her in ernste und in spele

Altoes ridderliche droech,
 Und hem des arbeyts niet en woech.
 Nu bid gode van hemelriche,
 645 Alt, jonch und rijche,
 Das he mit gode moesse leven,
 Und alle die heren, die daer bleven".
 Das sprach Vrou Manheit, unde began
 Nuven jammer heffen an,
 650 Onde alle, die in der camer waren,
 Begonden screyen und misbaren.
 Mich dede zo wee die buese mere,
 Recht oft ich ontzennet were,
 Rumede ich dar Vrou Eren hof,
 655 Onde reet wech, sonder orlof,
 Alle minen rechten pas
 TzÜ dannen, das ich comen was.

43 A. Elende - B. Owe Owe

[A] Elende

Daer twee herzin sich vereenen
 In wal denchen, in wal meenen,
 Daer is minne gewortelt vaste,
 Gheladen met so sueten baste,
 5 Dat niement en kan den gront geweten,
 Hi ne heb der minnen pat gemeten.
 Doe ich die reden ierst verhoerde,
 Bevielen mi so wael die worde,
 Dat ich doe began zÜ denchen,
 10 Ho rechte minne so mach henchen.
 Rechte vort ter selver ure
 Began ich denchen, dat nature
 Onder reden is gezat,
 Onde dan elc hout sinen pat:
 15 Reden boven, nature onder.
 So is't herde cleine wonder,
 Dat rechte minne in eren staet;
 Mar is't, dat reden ondergaet,
 Wie sal dan nature letten,

- 20 Si ne moet volgen haere hetten.
 Vint si die best al sonder hoede,
 Sus comt toe, als ic vermoede,
 Als bi der naturen gewelt,
 Die boven reden is gestelt.

[B] Owe owe

- 25 Daer twee lieve sich verenen
 In wal denchen, in wal meenen,
 Daer is hem beiden willecome
 Hovescheit, miltheit und vrome.
 Hovescheit hoert yemant toe
- 30 Altoes te doen, ich seg u hoe:
 He sal zin hovesch in sinnen wille
 Ende altoes zwigen stille,
 Datter doget is onbequeme.
 Hi doe woel in haren name,
- 35 Si sal een vruntlich lachen geven
 Hem, ende he moet al zin leven
 Om dat lachen wesen milde.
 Dit's recht, die also leven wilde!
 't Lachen doet wapenen wal den man,
- 40 Ende doet en dringen daer bet an,
 Daer men wal met wapen doet;
 Des is menich worden vroet,
 Sprach Her Erenrijch, die cone,
 Die elken troest wol te doene.

44. En mach

En mach

- Wan ich is gerne sagen wil,
 So kan ich wond[er]liche vil;
 Want ich des lants hain me ervaren,
 Dan ye ein cristen-baren
- 5 Ghattete dorch die vrouwen;
 Of das ich mucht scouwen
 Menich wonder diche,
 Wonntliche bliche

- Scouwen metten ougen,
 10 Wyder wenghen tougen
 Met eber rijcher henden
 Cloffen of die wenden
 Met roden roese-mÜnden
 So ighelichen stÜnden
 15 Met scirmelichen stuchen
 Minnentlicher bruchen
 Met stolser nacht genghe.
 En wort uch nit ze lenge,
 Ich saget uch eine mere,
 20 Die vil zelsen were.
 Nu hain ich is ernomen,
 Und bin da gecomen,
 Da min hertz lang na ghert.
 Sint das god mich hait gewert,
 25 Das ich zi ghesien hain,
 Der ich ye was ondertaen,
 So steyt wol mine dinch.
 Hertz, sage und sinch
 Von der scoenster vrouwen tougen,
 30 Die ich ye gesach mit ougen!
 Mucht ich is genesen,
 Ond wulde uch nit verdriesen,
 Ich sacht wonderliche bete,
 Wie ich metter vrouwen rete,
 35 Und was ze doe wider sprach.
 Doen ich se ierst anezach,
 Vil wol zi mir bevil,
 So daz min hertz woil
 Van hitzen in den bloete.
 40 Sus dwanch mich die goete,
 Das ich ir so holt was.
 Sehant ich einen brief las,
 Der sande mir Venus,
 Und hies mir spreken zus:
 45 "Vrouwe, dir in darf nit wonderen,
 Das ich dir ussonderen

- Vor allen anderen wiben.
 Du eyne machs verdriben
 Mine sorge und clage,
 50 Die ich in min hertze drage,
 Und machin das goit ende.
 Ich nigen diner hende
 Onde wil dir onderdenich zin;
 Laes mir genesen, vrouwe min,
 55 Diner edeler geborte,
 Und gef mir goete antworde
 Alre worten ghelijch!
 Doe sprach si: "nu sprich!"
 Der antworde wert ich gar vro,
 60 Sus begonde ich is do:
 "Weystu, ho edel coninginne"
 "Was?" "das ich dir minne."
 "Mich? neyn, du ne zolt".
 "Warumb bin ich dir holt?"
 65 "Was weis das ich?"
 "Owe, vrou, nu besich!
 Wie bin ich van minnen getaen?"
 "Ich wen, du moes den scaden han,
 Want ich is nit in weys."
 70 "Doch ist min hertz heys,
 Das scaft, vrou, ur lijpp".
 "Ich wen, du meins ein ander wijp"
 "Ich mein dich, vrou, min trout!"
 "Mich? neyn, du moyt,
 75 Du solt wesen das du bist."
 "Neyn ich, summer krist,
 Onde bist, und ich in bin,
 Doch hain ich alle minen zin
 Ghelaessen zÛ diner genaten".
 80 "Ich in kan dir nicht 't geraten;
 Ich weys wol, is ist dir spot."
 "Neynet, vrou, zummer got,
 Ond geen dir das min trouwe."
 "Sich, das ist dir ein rouwe"
 85 "S'waren, vrou, mir ist ernst!"

- "Wie weys du gescarenst,
Du redes so vil ane noyt."
"O wee, da vont ich den doyt,
Du ne wils senften mine zwere".
- 90 "Swich, du bist ein claffere,
Wan laestu mich gehermen?"
"Och, du ne wils mich bescermen,
So moes ich verterven".
"Mach du nicht genesen, moes du sterven!"
- 95 "Owe vrou, waarom redes du das?"
"Dorch god, da wil ich nit bas".
"Helf mir, vrou, dorch dine gÜte!"
"Was ist din gemuete?"
"Ich wolde in uren arme legen!"
- 100 "Ich waen, du wils an mir gezegen!"
"Also helf mir min zÜ echten [...]"
"Woltu ouch das? mach wol zin,
Nicht aber, neyn ich".
"Owee vrou, nu sprich
- 105 Euer do selver zuese wort!"
"Ond wie hait dich dan becort
Sus onkonder minnen?"
"Och du, coninginne(n)!"
"In mach, du moes mich so vil!"
- 110 "Du does, of god wil".
"Ich wedersage dich an tzoren."
"Owe, so bin ich verloren!"
"Du ne bist, du bist zo hol,
Du blives etzwa vol."
- 115 "Vrou, mir ist dir helpen noyt!"
"Honger dich, ich geeyn dir broyt
Dune weys nit, was du wils"
"Da gedench ich zÜ diner milt,
Dattu mich, vrou, willes nemen".
- 120 "Ond lies ich is dan din vrunt ernemen,
En wer hem lichte lief niet."
"En mein sodanich gheynen niet".
"Und wie meynes du is dan?"
"Vrou, ich wer gerne uwrer man,
- 125 Da um wil ich dir vleen!"

- "Wa nem ich dan das leen?"
 "Vrou, ich mein nicht das".
 "In can's nicht gemerchen bas".
 "So moes ich uch sagen dorch den mont".
- 130 "Es ist mir anders al onkont".
 "Ouch mind ich uch gerne".
 "Jo lieve, es ist da-af verne".
 "Vrou, wa sint dine zinne?"
 "Ich wene, zi sint hy inne".
- 135 "Wie antwerdes du mich also?"
 "Mich gelustez so".
 "Was helft mir, daz ich sage?"
 "Und was ist diner clage?"
 "Mir ist zÜ diner minne ga"
- 140 "Var scoen! da ist ein bode na,
 Du ne weys nicht, was dir ist".
 "Owe, vrou, du bist,
 Von der ich bin gebonden"
 "Wannee?" "zÜ allen stonden!"
- 145 "So ontbint dich, du has doch hende".
 "En sin nicht so getane bende,
 Der einich man moge ontbinden,
 Want si in sin kenphen no linden."
 "Sint ze dan yseren?" "neyn nont"
- 150 "Nye man so gesont",
 "Si sint doch scatelich".
 "Also helf dir god; nu sprich,
 Was wyrret dich an der tzongen?"
 "Neyn, mir hait minne bedwongen".
- 155 "Wer hait dich bedwongen minne?"
 "Ja vrou, in al minen zinne
 Is bedrueft mir min moet!"
 "So sich dan, was dir zi goet".
 "Ich en kan, noch ich en mach."
- 160 "Was hait dan menigen dach
 Din hertz dich geleert?"
 "Owee, het's al verkeert!
 Ich wil uch vallen zu uren voysen!
 "Jo neyn, das ich dir boysen".
- 165 "So bin ich dir erzuecht".

- "Ich bin, die's niet en rucht".
 "So nemt mer der doyt".
 "So comt doch der blomen royt".
 "Der doyt moes sceiden desen strijt".
 170 "So begaen ich din jargetzijt".
 "Und so bistu schuldich an mir".
 "Ich in bin, was doin ich dir?"
 "Vrou, du en gefs mich geynen raet,
 Wa nem ich din ersaet?"
 175 "Uf adir waom dede ich das?"
 "Vrou, umdas mich wurde bas".
 "So vaer in eyne cluse!"
 "Da weer das leven buse,
 Und da verloer ich ziel und lijf".
 180 "So saltu mytren die wijf".
 "So detich wol an din".
 "Machtu dan an mich nit sin?"
 "Nein ich, vrou, min trout!"
 "Sommir god, en helf dir nout!"

45. Onghenate

Onghenate

- O wee das ich so wael weys
 Der liever zin und haer beheys,
 Des volgen ich der liever dan,
 Ich arme, zender, troulich man.
 5 Haddich mich selven und haer,
 Si har selven ende mi, int war,
 So wer't herde wel gepast!
 Mer des in es gheen effen last.
 En hebbe mi selven, noch si mi,
 10 Ich heb har, und zi is vrij.
 Hope und troest na min behagen,
 Dat loept achter lande jagen
 Wildir vele dan enich wilt,
 Ich blive leyder ongestilt:
 15 Doe ich har clagede minen moet,
 Vragede zi mi: is Brugge groet?

46. Min vrou heyt wendelmoet

Min vrou heyt Wendelmoet

In sorgen hebbic gesin altoes,
Sint min hertte yerst vercoes
Te poten enen wijngaert,
Die mi dicke zuere waert.

5 Hi staet op enen berg so hoege,
Ende die gront is so droege,
Dat hi gewassen niet in kan.
Sint dat icken ierst gewan,
So ne is hi gemeret niet;

10 Des doget min hertze groit verdriet.
Sus so leve ich sonder heil,
Want die berg is so steil,
Dat mi te climmen is so zwar,
Ende hem vrucht te brengen dar.

15 Des leve ich in wanhope zere,
Hoe noetdorftich dat ich were,
Dat icker wijn af drinken sal,
En heb geluc oft goet geval.

Jo moes ich.

Hoep, troest, wil, minne und moet

20 Maken menigen lichten voet.

Liet ic die mane in't water scinen,
Ende elc man begaen meeten sinen,
Ende prijsde loever und gras,
So bleve ic Noydekin als ic was.

47. Ein lyedekin

Ein lyedekin

Minne, ich clage dir minen commer!
In weys leyder, was ich dommer
Haen gedaen der vrouwen min:
So is tegens minen wille;

- 5 Venus, zus eyn crigher stille!
 Sijs mijns hertzen keyserijn,
 Die tsvivelichen ieghens myr doyt.
 Liefves lief aen allen wenchen,
 Machen mijn ghedenchen goyt!
- 10 Wiste ich, waerom ofte wye
 Ir tse dienen uys ende inne,
 In den zinne waer ich ye.

[.....]

- Doch mer dijn ghenade daertsegen
- 15 Mit gheluch eyn weynich bas!
 Ende ieghens myr niet harte,
 Dijn troest myr noch wael erwarde.
 La dijn swivelichen has
 Jeghens myr, lief, dis biddic dir!
- 20 Waer ich in den lande keere,
 Twivel zeer ercrechet myr.
 Wiste ich, waerom .. [etc.]

- Hertzelief, aen tsvivel keere,
 Volghe nicht der valscher leere,
- 25 La dich trouwe wonen bi!
 Oph den weghe moys ich bliven,
 Lief, mijn oyrte voer allen wiven!
 Of mijn moyt yet anders zi,
 Dan recht ghestede lieft an dyr,
- 30 Soe moys ich aen troest bederven,
 Sterven des ghelovyt mir!
 Wiste, ich waerom etc.

48. Eyn lyedeken

Eyn lyedekin

- Mich hayt erbliit eyn vrouwelijn,
 Want yr minne gheet mir moet;
 Dorch ze lide ich dichwile pijn;
 Was ze myr doet ich nem't voer goet.
- 5 Edel wijf, uyr lieflich oghyn
 Brenghen mir in pinen groyt,
 Gher doyt mich diche liden doghyn,
 Miin hertz sterft om uch eyn doyt.
 Vrouwe, das wil ich gerne haen,
- 10 Ich dench om uch in alle stonden
 Nes nemmer als urs ermayn

En bin al gans van minen wonden.
Mich hayt [etc.]

- Nu wil ich aventuren 't lijf,
Da ich in prijs mach beiaghen,
15 Op das ghir, uysercoren wijf,
Mijns mit eeren mÜcht ghewaghen.
In die pijn en quam ich nye,
Noch mit zeer also bevaen;
Waen ich uyr lieflich oghyn zie,
20 Mijn drueven was tsemael ghedaen.
[Mich hayt etc.]

- Ach, was sorghen mach hem deren,
Die wifes hulde erwerven kan,
Ende mit ghenuechten dan hoveren?
Das gheyt voer alle gout-ghespan!
25 Mucht yr ende mir also ghescien,
Die ic mit hertz haen ercoren,
God, zo danct ich dich van dien,
Dat ic zer werelt ye wert gheboren.
Mich hayt etc.

49. Eyn liedeken

Eyn liedeken

- Hophe ende troest halt mer das lijf
Oph eynre, dyr ich wael betrouwe;
Die scone halt myr ghevangen stijf,
Se deyt mir diche liden rouwe.
- 5 Zayt mir, mijn vrou voer allen wiven,
Wildir mich aldus verlaen,
Zulder mich tsemael ontliven,
Was haen ich ieghen uuch misdaen?
Uyr vri-eyghen wil ich sijn,
10 Uysercoren roter mont,
Gher verderft die hertz miin,
Waerom halder mich ghewont?
Hophe etc.
- Ich en denche in gheynre uren,
Wie ich miin leven leyden sal;
15 Altoes deyt zijt mer bezuren,
Yr lieflich oeghen, das ist al!
Mucht ic zi eenen dach aenscouwen,
Soe waer verganghen mijn verdriet.
Scone, al hadder mich dorhouwen,

- 20 Zulde uch miins ontfermen niet.
Hophe ende etc.

In die feeste en quam ich no,
Daer af verblid eyn caf.
Al die vrude, die is ho,
Die guete nemt mir allent af.

- 25 Och vrou, ich haen uch uysvercoren!
Helft mir uys elender noyt!
Wilder, das ich blive verloren,
Om uch sterve ich gerne eyn doyt.
Hophe etc.

50. Vrient tsernoyt

Vrient Tsernoyt

- In rijcher eeren-wete
Mit wonnentlicher stete
Can zich mijn vrouwe cleyden;
Van uir ist nicht ghesceyden
- 5 Ghanse doghet, wijflich guete,
Sceemte, kuus onde hoghe muete,
Erbermich, trouwe, milde, tsaert,
Suchtich na vroulijcher aert,
Can ze luutzelich wol gheberen,
- 10 Vroulof gebalsemet hayt yr eeren,
Was mach ich me gheprisen yr?
Had ich alles wenches gheyr,
So ne kunde ich anders nicht gedenchen.
Van den hoofde bas aen yr lenchen
- 15 En wert nye bilde ghemaect bas.
Dors[t]e ich spreken ane has,
Se wee van scoenheyt wal .j. engel,
Ir oghen onde yr tsarte wengel,
Ir kele onde och ir roeter mont,
- 20 Das vlammet dorch mijns hertzen gront!
Dus bin ich in vures glueten!
Wer mach mich zender kommer buesen,
Dan eyn, der ich eyghen wert gheboren,
Onde tse hulden haen ghezvoren
- 25 Ganse truwe ende sekerheyt?
Wer des nicht, das wer mir leyt!

- Doch weys ich wal, ze was mir holt,
 Ir stede is so mennichfolt,
 Das ich wal weys, das ze mir ghan;
 30 Das troest mich vil zender man.
 Sus moys ich ghenade werten
 Van der minnentlicher tsaerte.
 Ummerme bas aen mijn sterven
 Moys ich na iren dienst werven,
 35 Ende oech na der liever hulden.
 Erwerve ich die bi rechter sculden,
 Wie mach mer vruden dan ghelijchen,
 Onde oech der tsarten minnentlichen!

[50*]

Onghezien mach ghescien.

**Wie vroem, wye scoen, wie goet, wie vroet,
 Wie edel van consten, wie hoech geboren,
 Men acht el niet dan op 't goet!
 Des blijft mennich edel moet verloren!**

lays dich ontbermen!

51. Van den plucten spoerwaer

- Van den plucten spoerwaer
- Eene jonghe maget hadde gheset
 Mit behendicheyt een net,
 Ende waende eenen spoerwaer vaen.
 Hadde't na hare wille volghaen,
 5 Si hadde hem ghetoghen uut
 Alle die plumen totter huut;
 So ne mochte hi niet van der stede,
 Ende si helde haer spot daer mede,
 Ende deden vaste voer haer springhen.
 10 In aldus ghedanen dinghen
 Moyst hi siin te spotte ghedreven.
 Mer hi is onghevanghen bleven,
 Want hi wart hare lyst ghewaer,
 Si was daermede al te openbaer,
 15 Ende heefden voer dat nette gheslaghen.

- Hi sal in bosschen ende in haghē
 Hem ghenere als hi best kan;
 Als si ne vaet plucken dan,
 Oft haer dunct goet ghedaen,
 20 Hi sal hem node laten vaen,
 Daer men maken wil so cael.
 Maer wiste hi die waerheyt wael,
 Dat si hem die plumen liet,
 Hi ne weygherde haer der vancnes niet,
 25 Hi ne quame haer seker op die hant;
 Maer doen hi sach ende ondervant,
 Dat si ne daeromme vanghen wilde
 Dat sij haer spot met hem hilde,
 Doe keerde hij af; des dede hem noet,
 30 Want hi waer veel liever doet,
 Dan hi so bloet waer van plumen,
 Dat hi die stede niet mocht rumen.
 In rechter [...] vrindichlicheit
 Waert hi ghewaernt voer dat leyt;
 35 Hi ne is selve niet so blent
 Noch van zinne oec so kint.
 Si lachede, doe si hadde ghehanghen
 't Net, daer si ne mede woude vangen,
 Ende achterwaert wincken metter hant.
 40 Doen hem die saken worden becant,
 Dat si ne vanghen wilde om sceren,
 Ende met hem houde[n] wilde borderen,
 Doen keerde af al onghevaen,
 Ende vloech op eenen boem staen,
 45 Daer hi haer vrude horen mochte.
 Doen hoerde hi wael an haer gheruchte,
 Dat si ne daerom vanghen wilde,
 Dat si sceren met hem hilde.
 Dus is hi van den nette ghevlogē,
 50 Ende sij sal lichte vangen moghen
 Eene kreye, die sij houden moet,
 Die nemmer goeden vloghe doet.

bezint!

52. [In steden dienste wil ich bliven]

In steden dienste wil ich bliven,

- Onderdanich goeden wiven
 Emmer, waer ich henen vaer.
 Oech so willich openbaer
 5 Den vrouwen altoes spreken goet.
 Et's reden, want des mannes moet
 Overmids der vrouwen troest
 Uut menneger sorghen wert verloest,
 Men is hem billic daerom hout.
 10 Men kan ghesteyn, cruut noch gout
 Te volle bi hem gheliken.
 Conde ich yet, ich sout doen bliken
 Altoes tot haren besten.
 Lijf ende moet dat wil ich vesten
 15 In haren dienste mijn leven uut,
 Want alle doghet uut hem spruut.

hophen

53. [Ich ghinc cortswilen minen tsijt]

- Ich ghinc cortswilen minen tsijt
 In eynen grashof, die was scoen,
 Daer ich van hertzen wert verblijt
 Van der wilder voghelen doen.
 5 Haer ghelut was mennichfalt,
 Die crude gaven zuese locht.
 Ich vant na wenschen walgestalt
 Die boeme gayr mit ire vrocht.
 Ich vant eyn angher scone
 10 Die elc die bloemen ghelijche lanch.
 Ich was in vruden doene,
 Des vonts moys god haven danch.
 Ich vant eyn reyn, luutzelic wijf
 Wijflich sempel, in vri ghemuete.
 15 So recht invro was al ir lijf
 Der minnentlicher guete,
 So wonnentlic was ir ghebeer
 Der vyl reynre zuesyn,
 Se docht mich van allen zeer
 20 Ende leydes haven buesyn.
 Hyurom ich tso der goyter tras,
 Onde boet ir gueden morghen;
 Se hayt mir ghedanct van das,

- Onde heyst mer leven aen sorghen.
 25 Se sprach, das ich zese neder;
 Ich dede, das mer die scÜene hiet;
 Ich haen tso dem bilde weder
 Ghevraghet, wie ir weer ghesciet,
 Das si so recht vrolich were?
 30 Des bad ich ir, das ze mer zecht.
 Guetelich die scone sprach tse mere:
 "Ich mach mich vruwen wal mit rechte;
 Ende wie, des wil ich dyr besceyden,
 Op das verborghen blive bi dyr".
 35 Ich sprach: "Vrouwe, oph mijn eyt,
 Et blijft sekerlijch bi myr!
 Onde das seker ich onde zweer,
 Das so neme ich oph mijn eyt!"
 Daerna die scÜene sprach tso meer:
 40 "Ich wil uch sagen, wie't mit mir steyt,
 Wye ich haen ghelevet lanch,
 Des wil ich uch vroet maechen:
 Ich haen leden groys bedwanch,
 En mocht scumfen nochte lachen
 45 Werlich vil na minen tsijt
 Bi dusghedanen zaechen.
 Onde zaghen uch, was nir verbliit:
 Mich vruyt eyns werdes mannes lijf
 Voer alle die werelt ghemeyne;
 50 Ich bin hem lief voer alle wijf,
 Hyurom zo truere ich cleyne.
 So gonstenliichen hii't mer deyt,
 Das ich siins nicht ghelassen kan;
 Ich neme das oph minen duursten eyt,
 55 He is mich lief voer alle man.
 Das ist recht, dat also sij:
 He behuet mijn eere altoes,
 Onde he is alles wandels vri,
 Hirom he mir lieven moys;
 60 He halt mer kuus moyt ende liif,
 Daerom he in tse lonen steyt.
 Ich weys wael, das nye man eyn wijf

- So vol-en-dede, als he mir doyt;
 En konde nie van hem ghezinnen,
 65 Des mir wert van hem ontzaecht;
 Wes ich mit hem wil beghinnen,
 Des weys wal, des heb ich macht;
 Aldus so bin ich vruden rijch!
 Nochtan hayn ich ghebrekes vyl:
 70 Ummer steyt eyn michil criich
 Tusschen Nature ende Wil.
 Nature steyt mit alre lyst,
 Wye si mach gheselschap hayn;
 Das keert Wil om das byst,
 75 Onde sprech: "lays!" yt's wol ghetaen;
 Pruefdn 't boser nider loghen,
 Des so moyst ich hinder haen,
 Ende souts nicht ghebruken mogen,
 Hiïrom moys ich avelaen.
 80 Wan ich mir dan bedenchen,
 [.....]
 Da van mer hertz onde zinne crenchen;
 Mich wert tse muede harde swaer,
 Das ich siere zelschap moys siin aen,
 Dien ich stede haen ghezworen,
 85 Dien ich lief, alre liefste, haen:
 Das doyt mich mennich leyt becoren."
 Ich sprach: "Suese werde, reyne!
 Men moys Nature mit Wille laen
 (Das neme ich oph minen duursten eyt),
 90 Sal rechte liefde bliven staen.
 Ydoch wel, minnentlijche guete,
 So rade ich uch, wye na et uch gheyet,
 Das ir openbaer hayt huete,
 Voer de lude int ghemeyne
 95 Ghelaet, of uch niet en were;
 Gheeft, als ghir sijt alleyne,
 Guetlijch woert, lieflijch ghebeere,
 (Dat mach uch scaden cleyne)
 Doet hem al, dat hi ghebiet!
 100 Werlich, das yst mijn raet:
 Zint ghyr uch zelve hayt verghyet,
 Das ghyr hem goyt ghevonden hayt,

- So ne weys ich uch wes raden bas,
 Dan ghir hem truwe ende stede ziet;
 105 Al haynt des die buese has,
 Daerom en zuldys laysen niet!"
 Se sprach: "ich sal, oph minen eyt,
 Hem ummerme ghestede bliven;
 Wien das lief si ofte leyt,
 110 Dayrvan bin ich nich verdriven.
 Worde ich hem ummerme ghelays,
 So moys mich nemmer goet ghescien!
 Onde bidde gode, das hi mir hays,
 Onde moys mich sine ghenade ontyen!"
 115 Ich sprach tsu der reynre tsarten;
 "God lays uch bescheidenlich leven!
 Ich haen tse schaffen nader waerten,
 Ir sult mich uryn orlof gheven."
 Tso mir sprach ir suver mont:
 120 "Vrint, god moys dyr gheleiden!
 God halde dir lijf onde ziel gesont!"
 Dus bin ich van dan ghesceiden,
 Onde ghinc, daer ich sulde gaen,
 Onde daer ich ummer moyste ziin.
 125 Hiermit lays ich die reden staen,
 Onde scaffe voert den oirbaer mijn.

53*. Truwe weder truwe

- Truwe deyt mich mistruwen.
 Waerom mach mich truwe ruwen?
 Had ich ontrouwe in minen zin,
 Mich ruwede ontrouwe veel te min.
- O we, o wach, ich armer man,
 Was sal ich nu aneghan?
 Ich plach tse riden, ic moys nu ghan;
 Das hayt eyn wijf tsemael ghedan.
 5 Ze maect mich alre vruden van,
 Die ich ter werelt ye ghewan;
 Nochtan dat ich ir eeren ghan.

God loent ten lesten alle man,
Ghenade god, daer blive ich an.

54. [Herna, herna das ich der konst]

- Herna, herna, das ich der konst
Nicht en have van rechter gonst,
Das ich mucht bescriven
Allen gueten wive,
5 Wye zi zich heeten zolden,
Of sij in eeren wolden
Bliven al ir taghen;
Mijns hertz moeste claghen.
Is't das ich bin konsten zwach,
10 Onde ich na wille nicht en mach
Soe die waerheyt leeren,
Ydoch, wye wil ter eeren,
Die halde punten vive,
Das rade ich yegelijchen gueten wive.
15 Das ierste poynt heyt Hoete:
Wer in mannes moete
Leven sal, moys hoeten hayn,
Sal ze in eeren bliven staen.
Waer hoede is, daer is rayt!
20 So bande eyn loghen als der dayt
Dicwil wort ghetsogen voert.
Och wijflich wijf, der zalden oert,
Wiltu in eeren reyn
Ghescolden siin, zo halt eyn
25 Der punten doch dorch mich,
Dorch truwe, das rade ich dich!
Das ander poynt heyst Ghestedicheit,
Onde ist wal das rijchste cleyt,
Das wijf gedraghen können.
30 Si mach zich in der zonnen
Bezien recht als eyn spiegel;
Se ist eeyn warich zeghel
Alre gueter dede.
Och wijflich wijf, blijft stede,
35 Onde valsche dinen seghel niet!
Wan gher uch in moede verghyet

- Jeghen richter ofte knecht,
 Dorch god, zo doyt der oerden recht;
 Al wil eyn man oph wissel-paert,
 40 Blijft ghestede, ende holt den aert,
 Das men uch heyst goyt ende reyn,
 Das wijst ghestedicheyte alleyn.
 Das derde poynt heyst Goet-Gelays.
 In den lof der eeren stays
 45 Een wijf, die das gehalden kan;
 Ir lof gheyt ho voer alle man.
 Wan men eyn wijflich wijf verspiet,
 In't ghelays men se irst bezieet.
 Licht ghelays ende cranch
 50 Brengt mennich wijf, aen iren danch,
 Das ze verliest ire eere,
 Das doch nicht en weere,
 En dede ir licht, onstede ghelays.
 Och wijflich wijf, wes in der mays,
 55 Das ur onstede ghelays niet hayl,
 Das ur wijflich eere betsayl!
 Das vierde poynt heyt Scemde,
 Onde yst der eeren hemde.
 Eyn halt peert, ende das verleemt,
 60 Onde eyn wijf, die zich niet en sceemt,
 Dey zetz ich beyde ghelijch.
 Ghyr, arme ende rijch,
 O rijcher tsarte edel wijf,
 Eer hudey dinen werden lijf
 65 Mit rechter scemelheyt,
 So wil ich machen breyt
 Din vyl werden lof
 In alre heeren hof!
 Das vijfde poynt heyst Oetmoet,
 70 En is in der werelt so goyt,
 Dat die werelt hayt lief of weert;
 Aen tsvivel god des zelfs begeert.
 Ich sprech: een wijf overmoedich
 Is een lac, das meer dan bloydich

- 75 Is in enighen goeden gront.
 Wye't siet of hoert, ich maec't u kont,
 Das von wives overmoet
 Nye en quam die lenghe goyt,
 Hovaerde bueser is dan quaet.
- 80 Och wijflich wijf, hoyt uch der daet,
 Onde la dich in oetmoyt vinden,
 So kanstu alle commer wenden
 Wes mans hertz sonder zi,
 Onde ir heyt reyn in scanden vry
- 85 Werde wijf, hye-aen ghedencht,
 Das nicht uyr wijfliich eere krencht
 Mit buesen overmoede.
- Ir heyst alre dogheden hoede!
 Ich spreke uuys gronden mijns herten:
- 90 Ir, stede wijf, kont alle smertzen
 Breken onde buesen,
 Wan ghyr wilt met doghen zuesen!
 Ja, ende gheeft des ondersceyt:
 Das Yva in den appel beyt,
- 95 Was zi daerane had misdaen,
 Eyn wijf, die alles lacs was aen,
 Onde is, onde heyst zonder dat,
 Die had dese poynten in sich ghesat,
 Ende ons van leyde hayt verloy[s]t!
- 100 Dit woert gheve ich tso troyst
 Allen gueten wiven,
 Das si te besser bliven,
 Onde denchen oph den duren aert;
 Want besser cleynoyt nie ghewaert
- 105 Van ghesteynte no van goude,
 Das men 't al vercopen zoude,
 Das god ye ghescoef oph eerden,
 Of das ummer sal gheweerden,
 So ne denct mir niet eyn wasyrslach
- 110 Voir das eyn wijfliich wijf vermach:
 Se went truren, kommer, leyt,
 Sij's vrouwe, daer alle vruden uuys geyt.
 Wijflich wijf, volget minen rade,

- Blijft oetmoedich onde gestade,
 115 Halt hoede in uch onde goyt gelay,
 Onde scemt uch in alre mays!
 Sint si in eerden of daer busyn,
 Wat wive deze punten in sich wil slusyn,
 Mach mans hert in troyst ghenere,
 120 Onde van scanden zich erweren.

55. Vrouwen lof in allen hof

[A]

- Het is Vrou Eeren wael gevallen,
 Si mach nu vrouwe siin van allen,
 Beyde in duegden onde in werken,
 Dat mach men alle daghe merken,
 5 Wat in den lande nu ghesciet,
 Dat en tel men ter eeren niet:
 Liegen, drieghen, achtersprake,
 Stelen, roeven, vredebrake,
 Dats algader worden eere,
 10 O wach, huden ende ummermere!

[B]

- Vrou Eere zeghet dus mi:
 Lof of hof, daer ich niet en zi,
 Daer moet Vrou Sceemte buten staen.
 Her Erenrijch spreect na mijn verstaen:
 15 Vrou Eere, Vrou Sceemde moeten hoven,
 Sal men den hof mit eeren loven.

56. [In eynen droem dus mich dochte]

- In eynen droem, dus mich dochte,
 Da ich lach oph mijn bedde alleyn,
 Das quam mit liever nocte,
 Den ich voer al die werelt meyn;
 5 He sprach mit suesen zinne:
 "God grues uch, tsarte vrouwe mijn,
 Miins hertzen keyserinne,
 Du machs mer niet liever ziin!"
 Si sprach: "god loent dich, vrunt gemeyt,
 10 Waen komstu zus spade?"
 "Vrouwe goyt, oph minen eyt,

- Ich was bi eynen rade
 Mit vrunden, reyne selich wijf!
 Der tsiit ducht mich so lanch,
 15 Dou werts ye mijns leyt-verdrijf,
 Na dyr woert mich so banghe".
 "Vrunt, das yst ghesproken wol,
 Of dijn hertz das meynyt;
 In waerheyt ich dan spreken zol:
 20 Hays du dich nicht vereynyt
 Anderswaer, tsu geynre stont?
 So waer ich dusent vruden rijch."
 "Amen" sprach he "mijn liever mont,
 Mir liever gheynre entelijch
 25 Dan du, tsarte vrocht ghehure!
 En kan dir nicht ghalaysin;
 Du bist alles wandels dure,
 Du lieves mir ane maysyn."
 Si sprach: "vrunt, bi minen eyden,
 30 Zint mir ye mensce wert kont,
 Och gan ich dir mijns herten gront,
 Soe macht u wal mijn vrude breyden
 Groys eere onde werdicheyt,
 Ghelijch moyt dijns ghewalden;
 35 God gheve dich alle selicheit,
 Das wensche ich dir met zalden."
 Ich sprach: "Werde vrouwe reyn,
 Ich moys uch emmer lonen;
 Voer golt, voor cruut, voer edelsteyn
 40 Wil ich uch alles cronen;
 Midden in mijns herten gront
 Saltu die liefste bliven,
 Mijn irste lief onde oech mijn leste,
 Du kanst mijn leyt verdriven."
 45 Sus lach ich in zueser locht
 So mennentlich bevanghen,
 Aen mich gedrucht die reyne vrocht,
 Der tsijt ducht mich niet langhen.
 Ich wene, eyn bluwe mentelijn
 50 Wert over mich ghedecket,
 Van sorgen had ich gheyne pijn,

- Mijn hertz wert ontwecket
 Van der groyser goytlicheyt,
 Die mich van lieven da ghescach.
- 55 Ich wert bedect mit sorgen-cleyt,
 Do mich besceen der lichter dach;
 Do mich besceen der zonnen licht,
 Do dacht mijn hertz: o wi!
 Hertseliche lieve spricht,
- 60 Onde ich rief: "ach mi, ach mi,
 Wa bistu nu ghevaren?
 Das hayt mich ummer wonder.
 God moys diin lijf bewaren,
 Onde make dich leydes sonder!"
- 65 Ich sprach mit trouwe moyte:
 "Minnentlijch zuese crist,
 Dorch dine grote goyte,
 Zint du alles gheweldich bist,
 La mich so langhe leven,
- 70 Das dese droem noch werde waer,
 Sint ich mich eyghen haen ghegeven
 Ir tso dienste al mijn jaer."

bi aventuren diet wel bezuren.

57. Van liden

Van liden

[A]

- Men noemt eyn woert, dat heyt liden,
 Et maect bedroef, et maect verbliden:
 Wie in tornen moyt zet "liden",
 Namaels maech(s) hij's hem verbliden;
- 5 Hij's wijs, die lijt mit sulker daet,
 Daer hi in eere ende bate ontfaet.
 't En is ter werelt so groten heere,
 Hi ne moet liden dichwijl meere
 Dan die maetste van den lande.
- 10 Liden mach niet heysen scanden,
 Ophdat men heeft sulken raet,
 Te liden, dat te liden staet.

- Die pat is goet ghegaen beziden,
 Die men mit eeren niet mach liden.
- 15 Mer woude men al te vele liden,
 Die quade souder zeer op riden
 Ende doen meneghen bosen daet,
 Daer waer recht liden in ontgaet.
 Te tide liden is so goet,
- 20 Dat mennich man nu gaet te voet:
 Had hi te tiden willen liden,
 Sijn eyghen peert, dat mocht hi riden.
 Nu merct, wat liden dan in heeft:
 En is gheen man, die huden leeft,
- 25 Wil hi niet te tide liden,
 Hi ne moet vallen ende ghliden,
 Eer hi dan weder oph kan staen,
 Wert hem siin liden al gedaen.
 Ja, alhir in deser tijt
- 30 Elc zie, dat hi te tide lijt.
 Te tide liden maect dichwijl rust.
 Ic wil't elken gÜeden lust,
 Ende hi te tide gerne lede,
 So hilde rust in liden stede.

[B]

- Een reyne liden mit verdult
 Is eene zake, die vervult
 Den menschen in goeden leven;
 Wie in liden is onverdult,
- 5 Ende daerin sinen god bescult,
 Dien is gheen lof te geven;
 Want hem ruert .j. mistroyst,
 Daer hi sine ziele mede noyst,
 Ja, boven alle sonden!
- 10 Ende si blijft eewelike onverloest,
 Is't, als ons die scripture gloest,
 Si ne wert in hophen vonden.
 Daeromme radich minen vreent,
 Als hi liden mit hem vereent,
- 15 Dat hij't duldelike lide;
 Daer en helpt niet toe gheweent,

Waer liden te duren meent,
Elc man hout's hem anders blide.

[C]

- Och, mir ist leider wee ghesciet!
Sal truren aen mich erven,
Onde wil mich hophe helphen niet,
In wantroeste ich verderven!
- 5 Mijn ongheluch erheffet zich,
Onde stellet zich tse boven,
Die aventure yst ieghen mich,
Onde hayt mich hen ghescoven.
Truren woent mich vaste bi,
- 10 Onde ye lanc zo zweere,
Der dach yst waerlich drie mit mi,
Der nach eyn jaer onde meere.
Gheluch, das have ich wenich yet,
Jich zeile ieghen winde
- 15 [.....]
[.....]
Vrude en hayn ich anders gheyn
Stille noch ophenbare,
Dan ich denchen ga alleyn,
- 20 Rech[t] als ich wilde, das ware.
Eyn selich wijf voer allen kan
Miin truren machyn ende.
Och, weer mich als ich ir gan!
O god zi daer tso zende!
- 25 Se kan mich machyn vrolich vro,
In truwen ich das kunde;
Helf, vrouliin tsart! das zi also,
Du hets des anders zunde.

58. Wijch onde lijd

Wijch onde lijd

- Gonst ter eeren ghepresenteert
Op eenen vlinse ghefundeert
Enen volmaecten sonder ghelijch
Toern; boven wenschen, consten rijch
- 5 Is hi ghewracht, want calc ende steen
Is louter gout, ghepureert reen,

- Van arab goud ende dure.
 Om desen gaet eene mure,
 Hoghe ende starc, ghemaect wale,
 10 Ende al ghewracht van harden wale.
 Op desen torn ziet men staen
 Eenen hulseboem, wide ondaen,
 Mit menneghen scerpen blade;
 Al den torn gheeft hi scade.
 15 In den boem te middeweerde
 Staet een bloem van groeter werde,
 Altoes bloyende ende van verwen rijch,
 Men sach nie bloem haer ghelijch.
 Ses siin der bloemen blade,
 20 Vol van doegden ende ghenaden.
 Die te recht verstaet dit menen,
 So sal men se al in eenen
 Vinden, ende in hem duren:
 Bloem, boem, cruut ende muren.

Besint wael!

59. [Ayn eynen iegher ich erhoerde]

- Ayn eynen iegher ich erhoerde,
 He quam ghereden in eyn walt,
 Dem deinster nacht he voerde,
 Nach vruden was daer wal gestalt,
 5 Die voghelen sunghen mengerkun.
 Van den perde he avestont
 In eyn pleyn, das was grun.
 Der dach sal hem werden kont,
 Eer he riden wilde bas voert.
 10 He sat zich neder in dat dal,
 Vyl vruden, das he da erhoert.
 He verzan sich harde wal,
 Ende dacht, was he doen solde,
 Das hem der vruden worde kont.
 15 He sach om in dem wolde:
 Tser slincker hant, das hem stont
 Eenen boem, der was vinnentlijche;
 Gulden cleeder, das he da zach;

- Da-oph eyn vrouw, dogheden rijche,
 20 Eynen mantel om sich lach
 Van swarter vaer, sabelijn;
 Op't hoeft eyns rans, die was scone,
 Die niet volmaecter mochte siin,
 Da-oph sat si der eeren crone;
 25 Eynen roc, dien had ze an,
 Van grawen was he ghewracht,
 Oech ich mich daer verzan,
 Om yr eyn gordel ghe ghelacht,
 Rijcher dan ye golt ghewart;
 30 Van perlen, robiin, dier ghesteen
 Scoyte was daer onghespaert.
 Aen die wal minnentlijcher eyn
 Onder dem mantel, das he sach,
 Eyn ritter ligghen, als hem dochte,
 35 Van vruden, das hem nicht gebrach
 Onde van alre wijflijch tsochte.
 Den ritter suckede ze bas naer,
 Onde tse yren borsten dranch.
 "Gheloeft sij alder inghelen scaer!"
 40 Onde "Jhesus Christus, have danch!"
 Das hoerde her der vrouwen sagen
 "Du byst mir liever dan yeman!
 Daer mach ich wal van clagen,
 Das ich dyr sie zo selden an;
 45 Want ich hayn dich ye ghegeven
 Lijf, hertz onde oech dem zin,
 Onde sal doen al mijn leven,
 Was kan gheleysten Vrouwe Myn."
 Der ritter tso der vrouwen sprach:
 50 "Werde wijf, du bloeyende swijch,
 Du wers ye mi vruden dach
 Onde ummer blijft ghestedelijch
 Saltu voer alle wiven [...],
 Dijn tsarte lijf, diim balsemvaet
 55 Doyt mir ervruden mengerkunnen,
 Oech brenct mir uuys tsivels raet.
 Wie eyghen haen ich mir ghegeven

- Dijnre werder wijflijcheyt;
 Och, dine ganse oghen sweben,
 60 Das yst, da al mijn salde aen ley[t];
 Dijn lof, das yst ghemeret
 In allen lande wijt,
 Sorge haystu mir ontferet,
 Da-oph mijn hertz hophens plijt."
- 65 Se antwoert den ritter das:
 "Ich hayn mich ye ervruyt mitteer,
 So wa, das ich ye ghewas;
 Noch voert sal doem emmermeer,
 Want du doys al mijn begheren,
- 70 Dou werde liep uuyscoren!
 Onde du bist oech mijn hoechste begeren,
 Waer men recht sal liep ercoren."
 He sprach: "liep, ich vrage dich eyns:
 Dou hays dich ercleyt mit grawen;
- 75 Werde wijp, wie du das meyns?
 Billich waerstu erdect mit blawen."
 Se sprach: "ich wil dir berichten:
 Grau dan is nicht eyn vaer,
 Blau siestu daeruus lichten,
- 80 Mit witsen ghemenget gaer.
 Blau, das meynt gaer stedicheyt
 In hertsen onde in sinne.
 Wer lief in rechter liefden dreyt,
 Der yst goedes moydes inne.
- 85 Wijts, das yst eyn goyt terwaen,
 Der in reynen muede stedich sij.
 Onde al siin duechen legghet daeraen,
 Wie des onghevlecket sij.
 Wits onde blau sich vereynet
- 90 Al in grau, das zi dir kont!
 Miin sin algader das meynet,
 Das ghebloemet zi die stont,
 Das grau tser werelt ye ghequam.
 Sint alle werdelijche vrucht,
- 95 So yst grau alre duegden stam,
 Daeruuys comt goeten wiven tsucht.

- Nu doe ich euer das kont,
 Wat swartse verwe ludet,
 Dou bist bedect tsu alre stont;
 100 Vernem, was das bedudet:
 Swerts, das yst donckervaer,
 Daer grau mede bedecket sij;
 Onde is oech een die hoechste waer,
 Daer men den moet bekinnet bi.
 105 Der moyt wil, das geholen sij
 In gansen truwen stedeliich:
 Swerts, da yst wael helen bi,
 So bist in der minnen strich."
 "Och, werde wijf, nu bid ich tyr,
 110 Das ich die verwe dragen moys,
 Onde tse lenen hilde van dyr."
 So ghef hem eyn vruntlich groys
 Onde zacht: "ich wils dir wael gonnen,
 Onde du blijfs mijn ghesel davan;
 115 Das sal mich in vruden wonnen,
 Want ich's dir gan voer alle man."
 Se ercosen sich wal mennichfalt
 In witsen armen, da ze hem dranch
 Wal vrientelichen mit ghewalt.
 120 Des docht mich die tsijt nicht lanch,
 Onde mir docht, das sunde were,
 Had ic se bracht uus vruden kont,
 So vrientlich was ir ghebeere.
 Ich liet se daer tser selver stont;
 125 Gode bad ich oetmoedechlijch,
 Das he behuede zulche scare,
 So waer das were dier ghelijch,
 Voer der felre wroeger mare.
 Oph minen perde, das ich zas,
 130 Onde reet henen myere straysen
 Dorch das walt, das scone was,
 Onde hayn die vrude daer gelayzen.

nota

60. Och wanneer

Och wanneer

Nu leghet Vrou Venus ende is siec,
 Die mennegen bracht heeft in't verdriet,
 Onde zoude gerne haer biechte spreken,

- Opdat si gode mocht geneken,
 5 Si sprach tot haere camerinen,
 Dat si niet en late viere,
 Si en doe halen den pape.
 Si sende wech eenen knape,
 Daer die pape te wonen plach.
- 10 Hi sprach: "god geve uch goeden dach,
 Heere, ende uch allen mede,
 Die hier siin te deser stede!"
 Die pape sprach: "wa'ts dijn wille?"
 "Heer, mijn vrouwe leget stille,
- 15 Onde heeft mi hir tot u gezant,
 Dat ghi sout comen altehant,
 Ende sout haer biechte horen."
 Die pape sprach: "gaet henen voren,
 Ich wil mi haestelich gereyden,
- 20 Ende sal dir volgen sonder beyden.
 Die pape quam met sinne voren,
 Onde sal Venus' biechte horen.
 Hi maecte voer hem een cruus,
 Ende sprach, doen hi trat in 't huus:
- 25 "Benedicite, Dominus!"
 Venus sprac: "Heere haest uys,
 Ende laet mi mine siele claren,
 En sprac mine biechte in dusent jaren."
 Die pape sprac: "Vrou, dat's te lanc!
- 30 Ghi dunct mi wesen herde cranc."
 Die pape begonste haren puls te tasten,
 Ende vragede, of sij yet plage te vasten
 Si sprach: "Heere, nenic, noch viere,
 Mine quaetheit siin mennegertieren."
- 35 Hi voelde dat haer puls lijf sloech,
 Ende seide, si en had gheen behoef
 Haer testament te besetten,
 Haer en zoude aen't lijf niet letten.
 "Sprect aen u biechte in gods namen,
- 40 Ghi en sult niet uwer sonden scannen,
 Die ghi mitten live hebt ghedaen,
 Wildyr der helscer pijn ontgaen."
 "Nenic niet, heere, en scame mi niet,

- Ic heb den menneghen gedaen verdriet:
 45 Ic heb geroeft onde ghestolen
 Beide openbaer ende verholen,
 Ghemoertbrant, gemoert ende verraden,
 Dit siin, heere, mine misdaden."
 "Nu segt mi, wien hebdi [beroeft]?"
- 50 "Menighe vrouwe, des gheloeft!
 Ic heb den meneghen "t lijf genomen,
 Ende menighen in pinen doen comen."
 Die pape sprach: "Dat is misdaen."
 "Heere, en was, wildijt verstaen:
- 55 Het mint mennich in der naturen
 Siin onghelijch, da'n mach niet duren;
 Die drie naturen minnen die een,
 Ende si en mint der drier gheen;
 Dat doet, dat si die crone dreghet,
- 60 Ende onstedicheyt heeft ontseghet.
 Die locht is also reyne,
 Dat sij niet wil siin ghemeine
 Mitter erden, water ende vure,
 Om edelheyt haerre naturen.
- 65 Si dreghet die crone van der minnen,
 Hierom doet sij die andere ontsinnen.
 Alzi hare onghelike minnen,
 Ende sij't niet ghewinnen konnen,
 So roepen si over mi wapen,
- 70 Dat icker niet en late slapen
 Noch gherusten in gheenre uren.
 Minden si in harer naturen,
 So mochten sij haer lief ghewinnen.
 Ich mocht vochticheyt minnen
- 75 Sonder loes in rechter naturen,
 Anders en mach gheen minne duren;
 Al werde ich diche gheheyten blint
 En tyes mi ane niet [e]en twint.
 Elc moet siin ghelike minnen,
- 80 Sal hi van minnen troest gewinnen
 In der naturen, niet in den goede.
 Ghi zwicht onde hoert, als die vroede!
 "Nu segt mi, wat hebdi gestolen?"

- "Heere, ich heb ghebracht in dolen,
 85 Mennegen mensche met quelender minnen,
 Dat si dicke waenden ontsinnen.
 Welc tijt dat een vercoes een lief,
 So was ic listegher dan een dief,
 Ende stal hem't herte ende bracht' sinen lieve,
 90 Aldus ben ich ghelijch den dieve;
 Soe moest hi om siin lief denken.
 Daerna t'hant ghinc ic hem scenken,
 Dat suete metten zuren menghen:
 Dat's hope ende wanhope, die altoes brengen
 95 Den rechten min[n]ere in siin herte;
 Dus moet hi liden mennege smerte.
 Bi tiden comt hope ende geeft hem troest,
 Dat hi sal werden wael verloest;
 Daerna comt wanhope weder
 100 Ende werpt den hope alder neder;
 Dus strijt hope ende wanhope,
 Dat eene verliest sine slope,
 Mitten slape drencken ende eten;
 So ne kan minre siins liefs vergheten,
 105 Dat hi mit rechte truwe mint:
 Aldus doe ich, dat een ontzint."
 "Wien hebdi gemoertbranc? dat segt mi."
 "Gerne, heere, dat prueft hierbi:
 Als een mensche heeft ghesworen,
 110 Dat hi mi nemmer en wil becoren,
 Of dat een niet en wil geloven,
 Dat die minne doet pine dogen,
 So come ic stille mit minen vure,
 Ende onsteke al siin nature,
 115 Dat hi al bernt in der minnen,
 Soe moet hi t'hant an mi zinnen
 Hulpe, ende ongelovich lyen,
 Ende onghestedicheit vertyen.
 So doervlieghe ic dan siin herte,
 120 Ende doe hem liden sure smerten,
 Swarer dan hi soude liden,
 Had hi ghelovich siin in tiden;
 Soe moet hi suchten ende carmen,

- Mer en laets mi niet ontfermen,
 125 Want hi teghen mi heeft mesdaen;
 Hi moet dan penitenci ontfaen.
 Aldus wert mine name gebreyt
 So wijt als eertrike geyt."
 "Nu segt, wien hebdi ghemoert?"
- 130 "Heere, alse ich heb becoert
 Eenen so seere mitter minnen,
 Dat hi verloren heeft zijn vijf sinne,
 So ne kan hi niet gheduren,
 Hi heeft liever t'aventuren
- 135 't Lijf, dan so te leven;
 Die aventure mach hem geven
 Selke in tornoy of in tafelronde, daer
 En mach hem niet werde[n] so swaer,
 En si bi nachte of bi dage,
- 140 Si en ontsien steke no slage
 Noch en[e]gerande toren,
 Si ne hebben haer lief of 't lijf verloren."
 "Nu segd mi, wien hebdi verraden?"
 "Gherne, heere, al sou't mi scaden:
- 145 Ich heb verraden mennegen mensce,
 Al dede ich siins hertzen wensche;
 Dat grote heren haer ongelijch namen,
 Die dit in haer gedachte dede comen,
 Dat was beter ghedaen dan gelaten;
- 150 Twee onghelijc moeten anderen haten.
 Die voer siin lief nemt eenich goet,
 Sekerlike hi en is niet vroet;
 Want dat een had al ertrike,
 Ende siin lief niet waer rike ...
- 155 Oech hebbic vrouwen ende joncvrouwen
 Haer onghelike doen truwen
 Buten haren vrienden raet.
 Si ne ontsagen ghene misdaet,
 Nochweder sonde noch scande,
- 160 Noch om vriende, die se kande,
 Si lieten vrienden eere ende goet,
 Ende namen, daer hem die sin toe stoet.
 Oec so hebbic doen min[n]en
 Mennegen mit al sinen zinnen

- 165 Algader teghen siin nature,
 So dat hem 't leven wert te sure.
 Dat dede ich al mit minen liste,
 Dat hi van mi te seggen wiste.
 Oech hebbe ic man ende vrouwen,
 170 Die elc anderen met trouwen
 Te gader trouwe hadden geloeft,
 Die maect ic so verdoeft,
 Dat si meer eenen anderen minnen
 Dan si namen bi haren vrienden.
 175 Heere, dit heb ic al misdaen,
 Ende beghere penitenci t'ontfaen."
 "Vrouwe, ghi sijt seere misdadich,
 Mer denct, dat god is ghenadich.
 Wildi volgen minen rade,
 180 Ic wille u al uwe misdaden
 [.....]
 "Ja ich, heere, al sonder waen."
 "Alle, die mit trouwe minnen,
 Dien zuldi hulpen, dat si gewinnen
 185 Haer lief mit uwen rade.
 Ghi sult oech doen ghenaden,
 Die der ghenaden werdich sint,
 Vrouwe, dat's dieghene, die wael mint."

Waeromme is dese biechte gemaect?

- 190 Of yemant, dyer niet heeft gesmaect,
 Wat minnen of wat minne sij,
 Dat hi prueven mach hirbij,
 Waerbi dat die minne is ziec.
 Des en wil ich helen niet:
 195 Der loser minre is so vele,
 Die mit haren valschen spele
 Goede minne also verblinden,
 Ende gerechte minne scenden.
 Waer dat sij eenen minre zien,
 200 Si beroepen, bespotten dien;
 Recht of hi were een zot,
 Hebben si met hem haer spot.
 Des dogen rechte minre pijn,
 Dat sij aldus beropen sijn.
 205 Valsce minre moegdi kinnen
 Hierbi: si hebben van der minnen

Liever 't woert dan die daet.
 Dat is alle vrouwen quaet;
 Want si beroemen hem van minnen,
 210 Dat si den hope wanen gewinnen.
 Bi beroemen werden vrouwen gescent,
 Ende die goede minne geblent.
 Die wise helet, dat hi dreghet,
 Die sotte mildet, daer hi bi snevet.

ghenade god

61. [Eynen pelgrym mÜede ende cranch]

Eynen pelgrym mÜede ende cranch
 Vant ich, des en is niet lanch,
 Der aen dem wuysten wolde zas,
 Onde gode genedeclijche bas,
 5 Das her ziin liden wolde erstoren.
 Siin clage was iemerlijc tse horen,
 Onde in dem clagen, das her scree,
 Hi rief dijche: "o wee, o wee,
 O wee, o wee, wat's myr ghedayn,
 10 Das ich om niet gheghangen hayn
 So mennegen berch, so menne[n]gen gront,
 Onde verteert so mennich pont!
 Ids waer een rijchen man tse zwaer!
 Onde hayn verloren vil mir jaer,
 15 O wee, o wee, elendich man!
 Ich was mÜede, doe ich begaen
 Tse comen in dit angero!"
 Doe sprach ich: "Wye quam its toe,
 Her goet man, wildir's mer besceiden?
 20 Ir claget dem wech mit grosen leyde
 Wat bedevaert hayt hir ghescaft?"
 He sprach: "owe, ich waert verraft,
 Das moys ich gode, dem heere, clagen.
 Doe ich was starch onde jonc van dagen,
 25 Quam eyn pelgrim tso mich,
 Onde bad mich so vruntlijch,
 Das ich ginge met em gebede;
 Hi wilde mich leyde tso der stede,

- Da ich groys ghenade vonde,
 30 Me dan he ghespreken konde.
 Soe seer begheerde ich der genaden,
 Das ich hem volgede omberaden
 Dorch mennich walt, dorch mennich lant,
 Das mir was wilde onde onbekant,
 35 Onde had in kommer minge letze,
 Menghe kalde onde menghe zwetze.
 Das was alet eyn cleyne dinch,
 Deywile der pelgrym met mer ghinch;
 Onde he mer gaf ziin zuetz woert,
 40 So volgede oph ghenade voert,
 Onde der arbeyt ducht mich licht.
 Nu hayt her over mir bericht,
 Onde is mit zorne van mir gekeert,
 Der pelgrym, dier mich hayt geleert
 45 Vyl me zorghe, dan ich kÜnde.
 Owe, o wach der leyder stÜnde,
 Das ich den tuusscher ye gheloefde,
 Dey mer zus ye van vruden roefde,
 Onde lidens vil gescaffen hayt,
 50 Das ich en weys ghenen rayt.
 Owee, o we, wat's mir gesciet!
 Deyghenen en vinde ych alles niet,
 Dey ich hem hoerde diche prisén,
 Onde mich kan gheyn da gewysen,
 55 Noch in kan nicht heym geraechen,
 Des moys mijn vrude mit leyde zwachen;
 Sus gha ich dus in elende,
 Dayr ich nemmer uus en wende,
 Noch nemmer danch noch loen en vinde;
 60 Des siin bedrueft mer dey zinne,
 Onde wensche dich om dem doet!
 Weer ich tser heyme voir den noet,
 Want et is een evel spel!
 Och der tuusscher is so vyl fel,
 65 Dey goede pelgrym scinen,
 Onde hem mit valschen liste pinen,
 Wye si dem mennegen mogen verleyden,

- Onde sonder reden van hem sceyden.
 Id siin wal man ond wijf, die plegen
- 70 Luden tse leyden onderweghen,
 Dey si zoede ofte brande
 Of die sij sleften achterlande.
 Den doet hadden si wol verscult,
 Want si mit groser onghedult
- 75 Doen menneghen lijf onde goet vertzeren.
 Dey sich in vruden sullen ghenere,
 Of men zi heyme lyes bliven,
 Ich rade man onde wiven."
 Mittyen keert ich van dem man,
- 80 En weys, wie ich mich niet verzan,
 Was ghenade dat he begherde,
 Mee die claghe was eme herde.
 In dem leyde lies ich eme zitten.
 Uus dem sinne, uus dem witzzen
- 85 Ducht he mich zo zuver wesen,
 Het weer gheluch, mucht he genesen!

sich voer dich
 pense doe ich.

62. [Ich heb Claren opghegeven]

- Ich heb Claren opghegeven
 Mijn lijf, mijn goyt, wes ich vermach;
 Van haer is mi nicht weder bleven
 Dan sorghe, toren, nacht ende dach.
- 5 Dorst ich, ich souts haer doen gewach,
 Hoe ich comen byn in sneven;
 Ich moet betalen al 't gelach,
 Om mi gaef si niet twe sceven.
- Clare, die alle dinc verclaert
- 10 Hir ond daer in alle steden,
 Voer scande heeft zi god bewaert,
 Soe waer dat si comt gereden.
 Men vint niet opten dach van heden
 Wijf van also goeder aert,
- 15 Noch so volmaecht, van so scone leden,
 Ich moet zi priszen, waer si vaert.
- Dorst ich Claren noch (noch) wel verclaren,
 Hoe dat mi mit claren steyt,

Ich soude noch claren openbaren,
 20 Ende claghen haer mijns herten leyt.
 Si is die liefste, die ich weyt;
 Gheen dienst mach mi aen haer verzwaren,
 Al deyt si mich cranc ontheyt.
 God moet haer lijf ende eere bewaren.

't En baet niet.

62*

Hophen velt mich zo godertyeren,
 En dede hophe, ich sulde faelgiren.

Wijch onde lijd, is goet te seggen!
 Verbeyt onde verblijd! is goet te seggen!

5 Tis goet te maten, wie kan't gesaten?
 Doen ende laten, wie kan't gesaten?

63. [Das gescach in eenre kalde]

Das ghescah in eenre kalde,
 Wan die lover menichfalde
 Van den boeme zint vervaren,
 Onde der sueser voghelen scaren
 5 So drueflec berghen yren zanc,
 Overmids des winters dwanc,
 Des al de werelt zich vernyt.
 Aldus viel mich in eynen tijt
 Tse claffen iegens eynre vrouwen,
 10 Daer menger wenschen was aen te scouwen,
 Dan ich wal doen besceyt:
 Ir gele crans was ingeleyt
 Mit mennegen striche opghedrongen,
 Ghelije of 't were in golde bedwongen,
 15 Des ducht mich werlich in den scijn;
 Ir sceidel also rechte fiin,
 Wits hermeliin gaer gheclaert;
 Ir voerhoe[f]t also recht tsaert,
 Das wal trout tse prisen sta;
 20 Ir oegen warent hemel-gra
 Ende so vroylich ir gestellet,
 Das hem billic wal bevillet,
 Wien si mit gonsten meynen;

- Ir nese ghelijch den elfenbeenen;
 25 Ir wengeliin waren sich ontfenget,
 Wits onde roet tso eyn gemenget,
 Als of 't eyn blutz in meye waer;
 Ir mont was rosenvaer,
 Beloechen gaer douwes nas,
 30 Wan ir oech genoeghet das
 Singen in so suezer talen,
 Das lijch ich io der nachtegale,
 So zuese nende'ch das gelout.
 Etz mÜcht wal wesen Venus trout,
 35 Also zayrt was das bilde,
 Das god was siner consten milde,
 Doe her ze also gewracht;
 Her hayt so vyl aen ir gedach[t]
 Menneger cuusster werder seden,
 40 Der ich nicht al en kan gereden.
 Se sprach mer zus mit woerden an:
 "Wye steyt mit dyr, vyl zelsen man?
 Was machts-tu gaer beloven dyr?
 Weystu niet tso sagen myr?"
 45 Waermede becommers du den moyt?"
 "Vrouwe selich, vrouwe goyt!"
 Sprach ich weder tso der reyne
 "Das yst werlich in't ghemeyne!
 In weys uch anders nicht tso sagen;
 50 Mer eynre zachen suldich vragen,
 Das mir dunct wonderlicheyden:
 Vrou, des moyst yr mich besceyden,
 Wye das die vrouwen mogen meynen,
 Wan goete mannen sich vereynen
 55 Tso dem vrouwen oph ghenaden
 Mit trouwen dienst, in rechter staden,
 Beyde avont ende morgen,
 Dat si die lasent so in sorgen,
 Das sij't jammerliche bequelen;
 60 Unde liet z eyn hont doch siin belen,
 Dat he mir vruntscap dede bekant,
 Ich bode hem weder io de mont,
 Nochtan yst dien wael onghelijch."

- Doe sprach die vrouwe minnentlijch:
 65 "Vrunt, nu hayn ich wol verstaen,
 Das die manne ons beclaen,
 Das wer vrec siin onser minnen.
 Sint vil der man siin zo van zinnen,
 Dat zij siin so onghestedich;
 70 Onde daertso so onghestedich,
 Wan si die vrouwen haen verwonnen
 Mit ire list, alsi wol konnen,
 Das ze si lasen niderzien.
 Was mach men dan den vrouwen tyen,
 75 Das sij's also langhe verbeyden,
 Das si der onghestedicheyden
 Aen den mannen vinden gaer?
 Ich zaen dich das voerwaer,
 Das gheyne zachen en krenct mee
 80 Eynre goeder vrouwen, dan dat zee
 Ir groyse gonst maect tse kundich,
 Das die manne zo ghemundich
 Werden gaer over die vrouwen,
 Das mennich swere onde rouwe
 85 Daervan spruutet in den moyt."
 Ich sprach: "tzartz vrouwe goyt!
 Sal das dem goeden icht miscomen,
 Dat men so zwach vint den zomen,
 So dunct mer, comt her evel tsoe."
 90 Se sprach: "die goede sal wesen vroe,
 Haynt ze durch minne strangen pijn:
 Ir vruden (sal) zal te meerre siin,
 Want si in trouwe werden vonden.
 Vrunt!" sprach ze tso dem stonden
 95 "Wer dorch lieven nicht wil hayn
 Hertleyt oph lieven waen,
 Der moys der vruden al ontberen,
 Daer guete manne altoes na gheren."
 Alzus vielen die antworden.
 100 Des quam eyn die ons stoerden;
 Doen lies ich 't nicht, en bescreef
 [.....]
 Eyn .R. van roeden golde,
 Dien aen ich trouc al ich zolde.

Nota. Och wold zi zo, So weer ich vro.

64. [Eyn reyne wijf hoerde ich das clagen]

[E]yn reyne wijf hoerde ich das clagen,
 Das ze dorch boyser lute sagen
 Moyst heertseleyt verborgen dragen,
 Davan ze doch nie scult ghewan.

- 5 Se sprach: "Owe der swinder noyt,
 Das mir mijns lieve mont, so royt,
 Wesen sal een jammer groyt,
 Unde ich en hulpen nicht en kan.

- Das comt bi hem, ich moes hem scouwen,
 10 Da mijn hertz ye oph raste;
 Dies moyt mijn jammer-leyt vernuwen,
 Ich moys siinre wesen gaste,
 Dir mich dijch ervruyt hayt.
 Des lijt mijn hertz zwinder laste,
 15 Dat'z hem so trurentlijchen gaet."

- Se clagede: "owe der swinder pijn,
 Das ich dem werde dienre mijn,
 Scuwen moys in alder scijn,
 Des ich vil ervruyt was,
 20 Onde moys clagen jammer-wee."
 Vil dijch ze uit hertz scree:
 "Och Venus zol ich mich vruwen mee.

- Sint das ich dem liefsten man,
 Den ich tser werelt ye ghewan,
 25 Scuwen moys in allen oert,
 Das he doch nicht verdient hayt
 In woert, in werch no in ghelayt.
 Al moys ich hem scuwen die strayt,
 Das yst nicht werlich sine scolt!
 30 Het doynt der boser nider tsongen,
 Dey mengen goyten haey[n]t betwongen,
 Des lijt mijn hertz groyt gedolt."

Venus waerom deystu das?

Ich lide unde byn blide.

65. [In eynen droem des is nicht lanch]

1.

In eynen droem, des is nicht lanch,
 Hertz onde sin mich ontsanch
 Van der sorgen ommevanch,
 Der ich moyst aver leven.

5 Das zweyt mich overvloys,
 Unde ich was allent bloys,
 Das vrude konde gheven. Ver.

2.

Wan ich uus den slaepf ontspranch,
 Lijf onde herts vand ich cranch,
 10 Bloyt mich uus den naysen spranch.
 Ich dach[t], wat mach dit siin,
 Das ich tsem hertsen scoet?
 Mich dunct, het si der doyt,
 Odir van hertsen noet,
 15 Jof gantser liefden mijn. Ver.

3.

Wan ich minde nende,
 Hertz ende sin ich wende;
 Ich sprach: o wee, elende,
 Nu yst mijns levens blijf!
 20 Miin vrouwe, wol ir das wenden,
 Tsem hertzen hulfen senden,
 Ich wolde hertz onde henden
 Uch tse dienste, selich wijf. Ver.

4.

Sal ich sender sorghen
 25 Avont onde morgen,
 Unde uch siin verborgen?
 Moyst das aver ziin?
 Was vruyt mir dan de mey
 Odyr voghelin screy,
 30 Der cruden mennegerley,
 Yof der blÜemen scijn? Ver.

5.

Vrouwe, daer ich ye na ranch
 Mit truwen ane wanch,
 Dorch urym cleynen danch
 35 Wil ich uch ghestede siin.

Uyr guede mich kan gheven,
Nach uryrn wille leven.
Singen, charmen, beven,
Jo, das ist wol aenscijn. Ver.

6.

40 In chan das nicht gheweren,
Hertsenliden zweren,
Truren, vreuden meren
O[c]h Ûm dyr, wijflich wijf!
Wildyr een vruntlijch denchen

45 Uuys hertsen grÜnde scenchen
 Mit lieflich oghenwen(s)chen,
 Och vrouw, des anegrijf!

7.

Ich wil uch aen verdriesen
 Moet onde zin ontsliesyn;
 50 Hertz onde lijf ontspiesyn,
 Vrouwe, in haer ghewalt.
 Zuetse, werde, reyne,
 In mine hertsen eene!
 Mijn trueren das weer cleyne,
 55 WÜrt ich mit uch alt. Ver.

8.

So sprich ich: royster mont,
 Mijn zelich vreuden vont,
 Mit mey gheblÜemyt stont!
 Jo moys mijn truren zwinden,
 60 Vyl uyr besceydenheyt
 In rechter wijflicheyt
 Mit gantzer ghestedicheyt
 Ghenaden daer tse vinden.

9.

Och god, laes nir ghelingen,
 65 In eeren das volbringen:
 An mijn hertse dwingen
 Urym balzem-lijf!
 MÜcht mir des heyles vont
 Oph eerden werde chont,
 70 Ich rief dÜsent stont:
 Ghenade, zelich wijf! Ver.

10.

Twivel deyt mir wenchen,
 Hertz onde sin crenchen,
 Tso allen tiden dencheyn,
 75 Das ich zi ave-laytsyn!

Hophen spricht: erbeyden,
Nemmerme ghesceyde
Van dyr oghenweyde;
Zus leve ayn maeytsyn! Ver.

11.

80 Mijn oert voer alle wiven,
In helft gheyn wederkiven,
Ich moys uyr eyghen bliven,

Unde uch tse dienste leven
 Ayn sceyden ummermee,
 85 Hets comen wol odyr wee!
 Wildyr mich gulden e,
 Mit gonsten hulpen geven? Ver.

66. [Eyn hoghe gheboren maget rike]

Eyn hoghe-gheboren maget rike
 Zach ich sitten, wonnentlike
 Ghecyert, in eere kemenaden
 Mit duren costelich ghewaden;
 5 Flueelsche cleeder had si an,
 Op haren roc stont een ghespan
 Van mennegen duren steyn ende scoen,
 Op haer hoeft had si een croen,
 Die werdich was mennich merke,
 10 Van duren costelike gewerke.
 Maer al dat gout ende steyne
 Was te prisen al te cleyne
 Jeghen hare werdelike lijf.
 Nie zo ne sach ich maget no wijf
 15 So volmaect van allen leden.
 Haer fier gelaet, haer hoge seden
 Voegheden haer so rechte wael.
 Een jonch ghesel van hoger tael
 Sach ich bi haer sitten daer,
 20 Die ghekeymt had siin haer,
 Dat hem om siin hoeft stont wide;
 Siin aensichte scoen, siin oegen blide,
 Siin witte handen slecht ende sacht.
 Na alle wensche was ghewracht
 25 So rechte wael dieselve man;
 Dure cleyder had hi an,
 Gheneyt mit costeliker naet;

- Hoverdich sceen hi in siin ghelaet,
 Aen hem docht mi siin geen kommer.
 30 Doe stont ich als een arme dommer
 Van verre ende sach comen daer
 Een ouden man met grawen haer
 In die kemenade ghegaen.
 Is 't als ic mi kan verstaen,
 35 So ne sceen hi niet rike van haven,
 Sijn cleeder waren so bescaven;
 Diere nauwe um wilde spien,
 Hi mocht in siin aensichte zien
 Met swerden menneghen brieve gescreven,
 40 Daer hem luttel af is bleven;
 Van menneger groter dieper wonde
 In nese, in kinne, in wangen, in monde
 Had hi als mi dochte
 [.....]
 In voet, in been was hi lam:
 45 Op eere crucken dat hij quam
 In die kemenade ghegaen;
 Niet ver en was 't, hi ne moeste staen
 Rusten sine mÜede lede.
 Die moyaert helt sijn spot daermede,
 50 Die daer sat bi der maghet,
 Ende heeft hem scamplich gevraget,
 Waen hi so gelopen quam?
 Des wert die maget op hem gram,
 Si sprach: "Wat sal u dat gezaecht?"
 55 Die scone, die haer wal behaecht,
 Si stont op, als 't haer betam,
 Den goeden olden dat si nam
 In haren armen vrientlike;
 Die ho gheboren ende rike
 60 Sprach: "sijt welcoem, lieve heer,
 Mi heeft verlanghet herde zeer;
 Waer hebdi dus lange gesiin?"
 Si heyte, dat men brachte den wijn,
 Dat met vlite waert gedaen.
 65 Si dede'n hoghe sitten gaen,
 Ende si ghinc sitten voer hem neder,
 Maer die olde trac si op weder,
 So dat si heven hoghe saten.

- Des balch'em utermaten
 70 Die ionghe man, als mi dochte,
 Des die maget luttel rochte.
 Die ionghe man is wech gegaen,
 Die maghet bleef zitten ombevaen
 In haren armen den alden man,
 75 Des was die ionghe herde gram.
 Die hogheboren werde maecht
 Heeft den olden man ghevraecht,
 Hoe't mit hem stont met allen saken.
 Mit hare gueteliker spraken
 80 Dede sij hem mennege vrientliche;de;
 Sine verlamde hande mede
 Druckede si in haren scoet;
 Al waren hem siin oegen roet,
 Des ontgout hi ieghen haer niet;
 85 So rechte vrientlijch ieghen hem geliet.
 Dit sach die ionghe, die 't seer benyde,
 Ende hem luttel verblide
 Van der gueteliker talen.
 Die maghet dede een koffer halen,
 90 Dat si met haren handen ontsloet.
 Den goeden olden si boet
 Van hare cleynode siin ghevoech,
 Si sprach: "heere, ic heb's genoegh,
 Ic sal't u blidelike geven;
 95 Die tijt dat wi beyde leven,
 Mochti di ghebieden over mi.
 Doe pensde die jonchman: "Ay mi!
 Dese maecht is seker uten sinne,
 Dat si toent vruntschap ende minne
 100 Eenen verderfden ouden man."
 Die oude was mÜede ende hem ginc an
 Een vaec ende wilde slapen;
 Die maegt heyst hare knapen,
 Ende bat hem vruntlijch ende zeere,
 105 Dat si ne leiden, daer 't rustelijc weere,
 Ende namen sij's wael gueten waer.

- Selve ghinc si mede aldaer
 Ende help en decken mitter hant,
 Des si haer vruntlich onderwant.
- 110 Als die olde was in rusten,
 Die maecht (eenen keyser mÜcht lusten
 Te hebben t'eere keyserinnen)
 Quam ter kemenaden binnen.
 Nu is die ionghe man comen weder,
- 115 Werpente siin tael op ende neder
 Scamplich ten olden-waert.
 Sijn grise haer, siin grauwe baert,
 Sijn oude cleder ende die versleten
 Heeft hi der maegt nu al verweten.
- 120 Doe sprach die maegt: "hi heeft' verdient!
 Hem sullen billich wesen vriend
 Goede maecht ende reyne wijf,
 Want hi met wapen siin lijf
 So recht manlic heeft geneert;
- 125 Spotten heeft hi hem verweert,
 Daer men reden merken kan.
 Hoert! ic segghe u van den man,
 Wat ic dengenen hoerde ghyen,
 Die ne dicke hebben gesien
- 130 In storme ende oec in striden mede,
 Daer hij 't so manlike dede,
 Dat hi met gherechter sculde
 Heeft verdient der gueter wiven hulde.
 Die jonghe sprach met gevensder tale:
- 135 "Hem voecht siin sitten zeere wale
 Bi maegden ende jengen wiven,
 Ende siin hoecheyt mit hem driven!
 Hi is so volmaect van allen leden,
 Sijn paert, daer hi op quam gereden,
- 140 Dat is lostelijch aen te sien."
 Doe antwoerde hem nadyen
 Die hogheboren zuverlijc,

- Si sprach: "vrunt, al sidi rijk,
 Woudi volghen sinen pat,
- 145 Ghi sout wal minren uwen scat;
 Al siin hem siin lede ghebroken,
 Hem, dien ghi dus hebt versproken,
 Het's hem in eeren al ghesbiet:
 Hi ne sout's mit rechte ontgelden niet.
- 150 Nu siet, waer is siin have blewen?
 Die heeft hi al om eere ghegewen,
 Dier hi vele heeft verworven.
 Waer siin lichame verstorven,
 Men soude mit rechte van sinen gebeente
- 155 Billic geven grote rente:
 Dat souden goeden wijf anebeden.
 Al en kan hi niet wal treden
 Aen den dans, noch even gaen,
 Mit wapen heeft hij't so gedaen,
- 160 Daer emmer die manlijchey[t] an leget,
 Spottens heeft hi hem ontseget.
 Dit dunct mi, dat die waerheyt si;
 Die dat vonnes liet op mi,
 Ic soud hem altemale ontwisen:
- 165 Manlic moet, die sal men prisen,
 Daer men den man gewapent siet,
 Bi den dans en prijs ichs niet."
 Die ionghe man quam te weder-woerden,
 Ende sprach, daer sij't alle hoerden,
- 170 Die in der kemenaden waren:
 "Heeft hi in sinen jonghen jaren
 Wael gedaen, dat's nu leden;
 Heeft hi ghestormt of gestreden,
 Dies en doet hi nu niet mee."
- 175 Die maecht sprach: "dat doet mi we,
 Sal men ouder daet vergheten;
 So heeft hi jammerlijc versleten
 Sijn lijf, siin goet ghehure;
 Het's hem dicke worden zure,
- 180 Dat men hem sal voordel bieden.

- Mitten woerden si doen scieden.
 Ende die ionghe man ghinc van dan
 Tornich, utermaten gram,
 Omdat die maget hadde geprijst
 185 Den ouden, ende 't foerdeel toegewijst;
 Daerom wilde sij's doch niet laten.-
 Het soude der wapen seere baten,
 Waren alle vrouwen so gesint;
 Mennich die wert nu gemint,
 190 Hi ne worde nemmerme so waerde,
 Soude hi die minne mitten zwaerde
 Op 't felt onder die vianden winnen,
 Hi ne stonde nemmermeer na minnen.
 Mennich is ghemint nochtan,
 195 Omdat hi reyen dansen kan,
 Mennich omdat hi rike si.
 Hir mach men die minne bij
 Best ghewinnen ende vercrigen.
 Het's ghenoech, ende ich wil zwigen
 200 Ende corten mine woert,
 Lichte ofte yemant node hoert.

66*

Primo et ultimo

- Der vrouwen recht is, dat si selen
 Mit ridder onde knechte spelen,
 Onde vrÜlich (hem) cortsyn hem den tsijt.
 Al hebben dies die dorpers nijt,
 5 Daerum en sullen siis nie laten,
 Goet spel is goet, unde dat te maten.

Alle lueden vrindelijch ver
 Lutel luden heymlijch ver

67. [God die gheeft sinen vrient]

- God die gheeft sinen vrient
 Des hi ieghen hem verdient;
 Dat sijnt an Heren Erentrijc wale,
 Daer ic beghinne af dese tale,
 5 Hoe hi van eeren rijc was;
 Want, also ic't las,
 So betaemt hem wal dese name,
 Dien hi droech al sonder blame.
 Nu merket alle wale dese dinc:
 10 Her Erentrijc was een coninc;
 Weduwen plach hi gerne te bescermen,
 Die quade liet hi nergent hermen,
 Ende vacht op hem mitter hant.
 Dus so voer hi dor d'lant
 15 Beide op berge ende op dal.
 Des vergheten nu die heren al,
 Want haer raet die gheft hem in,
 Dat si al pensen om ghewin;
 Die onnosel moeten al becopen
 20 Ja opdat m'er mach uut cnopen.
 Nu mÜegdi gerne horen voert
 Van Heeren Erentrijc dese woert,
 Hoe hem eene weduwe clagede,
 Dies hem herde seere mishagede,
 25 Dat .j. coninc was, heyt Grans,
 Die luttel gheeft om eeneghen dans,
 Haer wilde lant ende borgen
 Afwinnen, des was si in sorgen.
 Doe die weduwe so seer karmde,
 30 Den coninc Erentrijc des ontfar[m]de,
 Ende hi voer om haer bescermen,
 Of hi wilde daervoere sterven.
 Sine herscap hij anesprach,
 Onde op der weduwen bor(i)ch hi trach.
 35 Die coninc Grans, hi wert gewaer,
 Ende belach'en mit groter scaer.
 Her Vrec-van-lac was siin raet,
 Her Roemer ende Her Baraet,

- Die holpen hem met haren gesellen;
 40 D'ander ghemynte kan ic niet tellen.
 Nu hoert Heren Erentrijcs gezinde,
 Die ve[e]l suptilheyt heeft inne:
 Her Hoefsaert ende Her Mildriae
 Her Blijscap ende H(a)er Goet-compa
 45 Ende Her Openbaer die spraken:
 "Ay god! laet ons d'beste geraken!"
 Her Openbaer die sprac: "wi vive
 Wij siin in't beste van onsen live;
 Ho[e] yst, wil wi uuttyen,
 50 Daer ons die viande mogen zien?
 Die aventuer is goet bezocht,
 Want sij heeft den mennegen brocht
 Te hoger eren ende goede dingen."
 Elc troest ander sonderlinge,
 55 Want begeerden wel te doene.
 Elc van vive had twe gartsone,
 Goet te wapen, dat was vernomen,
 Si waren daer mit hem comen,
 Si waren oec van vromen daden,
 60 Ich sal se noemen, wat mach't mi scaden?
 Bi namen mach men onderkinnen
 't Folk van buten ende van binnen:
 Heeren Hoefsaerts cnapen siin genant
 Willicheyt ende Wael-bekant;
 65 Willicheit die was bereet
 Altoes toter vromicheyt;
 Wael-bekant die plach niet vele
 Te sprekene in ernste no in spele.
 Dese twe dienden haren heere
 70 Al haer vermogen, wat souts meere?
 Heeren Mildriaens cnapen siin geheten
 Sich-voer-di ende Wel-te-weten.
 Sich-voer-di plach voer te sien
 Om winnenge, als't mocht gescien;
 75 Veel-te-weten plach dier tijt
 Altoes te ramen, des was verblijt

- Her Mildriaen ten mennegen stonden,
 Dat hi siin cnape dus heeft gevonden.
 Heren Blijscap cnapen noem ic zo:
- 80 Merke ende Dutsche-vro;
 Merc die plach altoes te merken,
 Wes men verblide ende daerna werken;
 Duechden-vro die was verhueget
 In waeldoen, dat is grote duegt;
- 85 Dese twe dyenden, dat si mochten
 In doechden, dier si veel toe brochten.
 Her Goet-compaens cnapen heyt ic: drach
 Ende Dienst, daer men se ye gesach;
 Daer H(a)er Goet-compaen yet dede
- 90 Mit wapen, zi deden't emmer mede.
 Her Openbaers cnapen hetic: Brant
 Ende Waern. Waer men die in't lant
 Wist, vreyst men wal voerwaer
 Den edelen ritter Heeren Openbaer.
- 95 Brant liet hem den viant zien
 Ende Waern plach altoes te ghien.
 Dit was Heeren Openbaers gesinde,
 Also als ic't becreven vinde.
 Dese heren siin ghewapent wale,
- 100 Ende haer cnapen; men dede te dale
 Die valbrugghen ende reden ave.
 Nu riden si al om haer have
 Te verliesen, of winnen eere.
 Nu hoert van desen edelen heeren:
- 105 Heere Hoefsaert, die daer irst afreet,
 Al was hi hoefs, hi was doe wreet.
 Willicheyte ende Wael-becant
 Die twee vochten mitter hant
 Jeghen den fellen coninc Grans
- 110 Van [...] alle sijn hoeft sijn crans
 Wert hem ghepluct, groot ongemac
 Wert hem ghedaen. Her Vrec-van-lac
 Woud mit crachte wederstaen,
 Doe quam mijn heere Mildriaen
- 115 Ende Veel-te-weten ende Sich-voir-di,

- Die drie quamen so daerbi,
 Dat si van menneghen siin bezien.
 Her Roemer pijnt hem, uut te tyen
 Met hondert man bi ghetale,
 120 Ridderen, cknapen, ghewapent wale;
 Dat was den sessen .j. swaer gemoet.
 Her Blijscap, die anders niet dan goet
 Nye en sprac no en dede,
 Doe quam met groter haestichede
 125 Ende sine cnapen Duechden-vro
 Ender Merker, die merct zo,
 Dat hi den sinen affolleerde.
 Her Goet-compaen die pongeerde,
 Daer hi sach den meesten hoep.
 130 Ter selker merct mach men de coep
 Vinden, altoes slach on slach!
 Met hem quam siin knape Verdrach
 Ende Dienst. Haer heere wert so gheslagen,
 Al konst Verdrach wael verdragen,
 135 Hi quam sinen heere te soccoerse;
 Dienst die levede bi amourse,
 Hi was knape ende getrouwe vriend
 Sinen here; merct hoe hi hem dient:
 Hi reet midden in die betaelgen,
 140 Datter mennich moeste faelgen
 Om 't spel, dat hem die minne riet.
 Miin here Openbaer die ziet,
 Waer hi sach die meeste pinen,
 Daer reet hi toe mitten sinen.
 145 Des coninx here wert al in rure.
 Nu hoert hier scoen aventure:
 Heer Hoefsaert die dede daer onder
 Den coninc Grans, dat was wonder,
 Want hi hadde .c. man weder een,
 150 Hi bleef doch t'onder, als't wel sceen.
 Merker ende Duegden-vro
 Vochten bi haren heere also,
 Dats hem die kieper seyde prijs:
 Dit dunct mi .j. groyt pongijs!
 155 Dus coemt Her Goet-compaen gereden,
 Ende heeft den groten hoep bestreden;
 Verdrach die verhief ziin moet:

- Wat Heer Goet-compaen bestoet,
 Sijn heer, dat bestoet hi mede
 160 Manlicheyt dien dienst hi dede;
 In mocht men nemmerme volloven,
 Hi was nu onder, hi was nu boven;
 Minne ende oec die aventure
 Dede hem soccoers te menneger ure.
 165 Her Openbaer die ne helt niet stille,
 Want Brant dede daer sinen wille,
 Hi reet an des coninx zale,
 Daer siin cleynoet altemale
 In was, dat heeft hi altemale onsteken.
 170 Men sach daer hurten ende breken
 Doer dat her met groter cracht,
 Mit groter manlicheyt hi bracht
 Hem selven weder bi sinen heere,
 Dat moesten si besuren seere.
 175 Waer die nam siins heren goem,
 Ende grepen vast bi sinen toem,
 Ende bracht'en daer sine gesellen hilde.
 Daer sach men mennegen hogen milde
 Beide van slagen ende van steken
 180 Hir storten, daer te breken.
 Des wert so veel ende so groet,
 Dat die van binnen hadden noet;
 Al vechtende moesten die heren wiken.
 Nu sal grote edelheyt daer bliken
 185 Aen heeren Erentrijc den goeden,
 Den hoefschen milden ende vroede.
 Sijnre cnapen waren achte,
 Ende oech al van eenen gheslachte
 Gheboren al uut Nederlant.
 190 Hi sprach tot hem altehant:
 Ghi cnapen reyt u, ghi sult riden,
 Ziet hoe die ghene striden,
 Dat ic oec lange heb gheleden,
 Dat comt bi dien dat si afreden
 195 Ende sij's ons niet te weten lieten;
 Haer piin mach ons verdrieten;
 Siet, si en hebben gheen verdrach!

- Her Erenrijch ghinc daer he sach
 Ende sprach den edelen heer Her Waer:
- 200 "Wat segdijs? ic wil aldaer!
 Verloren wi die, wat soude mi 't leven!
 Der onser siin so veel verdreven,
 Dese waren goet verloest;
 Oec, hoe 't vaert, hem comt troest."
- 205 Her Waer was ghewapent wel,
 Ende sat op een ors, was snel,
 Staerc ende oec een deel ghedaecht;
 Dus helt die ridder onversaecht,
 Guetelijche niet langhe hi wachte,
- 210 Her Erenrijch ende sij achte
 Waren doe wal ghereet.
 Dese thyene, ich wil ghy't we[e]t,
 Brachten mit hem haer geleyde.
 Si toghen uut, hoert wat doe seyde
- 215 Her Erenrijc thot Haren Waer:
 "Ziet, wat doet Her Openbaer;
 Bi hem is mennich dinc onstaen."
 Doe ghinghen si mit sporen slaen
 Als ongebundene leuwe ten tide;
- 220 So anxtelike ghinghen si riden
 Wert nye ghesien daer te voren.
 Doe dat gheselschap sloech mit sporen,
 Dat was so weydelic aen te siene.
 Teffens quamen dese tyene
- 225 Daer si dat goede selscap vonden.
 Nu suldi horen, wat si bestonden:
 Die si saghen meest verladen,
 Stonden si alre-irst in staden.
 Her Waer die wert zeer verlast
- 230 Ten irsten, maer hi sat zo vast,
 Dat hi met eeren daerdoer raechte.
 Die meeste side, wat hem genaecte
 Mit stormen teghen sine pertyen,
 Die dede hi al ghelovich lyen
- 235 Ten lesten, mer in't irste comen
 Was hi in anxte; hoert van den vromen

- Heren Erentrijc, die hem was bij
 Altoes, nu hoert, hoe dat sij
 Spraken toten edelen heeren,
 240 Zi zeiden: "als een dinc mit eeren
 Is ghedaen, so is't eere ende dÜecht,
 Dat men't dan in dÜechden vÜecht.
 Ghi heeren, werct na desen rade
 Beter te tide dan te spade;
 245 Pijnt u werende hen te toghen,
 Wye tyene sullen onse vermoghen
 Doen in die achterhoede.
 Wij siin gherust ende ghi sijt moede,
 Voer dat en suldijs niet verstaen,
 250 Ghi en hebt hir so wael ghedaen,
 Men salder ummerme af segghen.
 Si ghinghen houwen ende leggen,
 Die .x. op die andere vochten
 Al wikende, wat si mochten;
 255 Si vochten d'andere achter rugge,
 Dus siin si comen aen die brugge.
 Die acht knechten ghingen hem ruren
 So hardelike, dat moeste besuren
 Mennech man uut Gramivallen.
 260 Voer den coninc zach men vallen
 Heeren Vrec-van-lac ende Heren Roemaer
 Ende Heren Baraet, dat dede Her Vaer
 Ende Here Erentrijc ende siin knechte,
 Die al haer wesen wal na rechte
 265 In reynen waldoen hadden geset;
 Des streden si so lanc so bet;
 Den wille hadden si so groet
 In waldoen, dat si wouden den doet
 Bliven of eere ghewinnen.
 270 Die .xv. siin nu binnen
 Comen, ende siin seere ghewont;
 Die 't daer nu anxtelijche stont,
 Dat waren die .x. die buten bleven.
 God ende aventuren geven
 275 Menneghen troest bi groten zorghen;

- Men segt, dat menye breken borgen,
 Dat's dat men alle dinc mach verladen.
 Die goedertyeren vrouwen baden
 Gode ende onser zueter vrouwen
 280 Voer die tyene, die al vol trouwen
 Waren, dat sceen wel in 't pongijs.
 God ende die goede Sente Jorijs
 Hal hem ridderlike ruren,
 Ghenesen groter aventuren;
 285 Maer emmer ist an der daet belanc,
 Daer die man sal hebben danc.
 Men mach wael goede dinc verzinnen,
 Ic segghe striden ende rinnen,
 Ende volgen ende vlyen
 290 Mocht men aen die heren zien
 Ende aen die knechten, die wel konden
 Der wapen recht mit eren gronde[n]
 Die heeren, die daer waren neder,
 Die siin ridderlike weder
 295 Ghemontheert op grote orssen.
 Her Erentrijc was in die porse,
 Dat vernam mijn Heere Waer,
 Ende bescudde'n ridderlike daer.
 Die tyene hadden genoeg te doen!
 300 Die coninc Grans ende siin baroen,
 Die slogen op die tyene mit sporen;
 Daer mocht men die tyene horen
 Lude roepen: "Nederlant!"
 Si vochten hem selven mitter hant
 305 Den vianden af. Dat vlien, dat keren
 Dat was volmaect in groter eeren.
 Al stridende cregen si haer veste.
 Wat men seget, god is die beste,
 God hulpt den vrienden, dat[s] ghesien,
 310 Te mennegher tijt noch sal't gescien.
 Dus is 't gheselschap weder comen
 Op den berch, men sach hem zomen
 Ghevaerwet altemale in bloede.
 Som die waren oec so mo[e]de,
 315 Dat men se op moeste boren.
 Daer sach men die vrouwen scoren

- Haer hoeft-cleder, ende binden
 Mennighen sieken, als wij't vinden.
 Die goedertyerenheyt van den vrouwen
 320 Mocht elc goet man gerne scouwen.
 Men bracht die vermoyden in rusten
 So werdichlijc, dat's mochte lusten
 Elker goeder creatures.
 Het's recht, die't so besuren,
 325 Dat se dat suete daer af ontvangen:
 Roede monde, bloedege wangen,
 Spelende ogen, blanke kelen
 Sal men dien volke altoes bevelen.
 Mocht ic vysieren reynre vrÜcht
 330 Dan wijfliich wijf ende vrouwen-tsÜcht,
 Ende doecht in rechter scone,
 Ic deelde 't sulken volke te lone,
 Die aldus om weldoen werven,
 Gequest, gewont, in anxt, in sterven,
 335 Die doghen om te comene voert,
 Die aldus riken loen toebehoert.
 Nochtan leghet die coninc mitten sinen
 Voer die borch; hoert van venynen:
 Die scutte venijnden haer pilen,
 340 Die si scoten te mennegher wilen
 Fellike na den vrouwen fijn,
 Ende na die ridderen, die daer sijn
 Opter borch, ende na den cnapen.
 Die reyne wijf ghingen rapen
 345 Die pilen ende maecten daer een vier.
 Van den pilen moechdi hier
 Wonder horen ende van den vure:
 Ic segghe des vurs nature,
 Dat het verbrant des reynen truren,
 350 Ende doet sorghe van hem wuren;
 Maer anders ys't van den roemaert,
 Die volgt gerne sinen aert.
 Dus gheeft dat vuer den reynen joecht,
 Hier bid ic, dat ghi mijns bi hoecht:
 355 Die vlamme drijft den roec van steden,

- Ende quetst die ghene, die gerne deden
 Quaet, of sij't volbringen mochten;
 Ende uut desen fellen ghedochten
 Comt die roec mitten venine
 360 In die wroeghers, noch ys 't haer pine,
 Dat si gherechticheit ane sien
 Ende niden't, dat doch moet ghescien.
 Dus is't fenijn comen weder
 Daer't uut quam. Dit leg ic neder,
 365 Ende wil u seggen van den gewonden
 Ende van den vrouwen, die se verbonden,
 Die niet reynre mochten wesen.
 Zom daden si hem ghenesen
 Met woerden uut eenen wondebrief;
 370 Des was daer den mennegen lief,
 Sint woerden mochten wonden heilen
 [.....]
 Die vrome lude, om woert te crigen,
 Ende daerna bughen ende nighen.
 Zom dede men daer ersadyen
 375 Mit reyner salven, des hoedic lyen.
 Die salve ghinc hem't lijf al dure,
 Ende si ghenasen wael ter cure.
 Her Erentrijc sprac mit sinne:
 "Maria, werde coninghinne,
 380 Of d'onse nu waren genesen?"
 Her Waer sprac: "het sal wael wesen;
 Wi sullen gaen aldaer si liggen,
 Si sullen ons haer naeste seggen;
 Wye hem vermach, sal hem verbliden,
 385 Seggen wi hem van eneghen stride."
 Dus siin dese twee gegaen
 Totten ghewonden, sulc si staen,
 Zulc si ghinghen, sulc si laghen;
 Si spraken: "ghi en sult u niet versagen!"
 390 Die coninc Grans, die wil ons toe
 Mit stormene; en porret u niet te vro!
 Hout u in rasten, ghi sijt gewont!"
 Si seiden alle: "wi siin ghesont,
 Ende onse wonden siin genesen!"

- 395 Wi sullen mit u ter weren wesen,
 Gan's ons god ende onse vrouwe!
 Dit is ridderlike trouwe,
 Dat ghi tot ons ghecomen sijt,
 Uwer comsten siin wi verblijt!
- 400 Willen wi ons t'hant te wapen reyden!"
 "Neen, doet u suverlike vercleiden,
 Ende gaet, daer u die vrouwe sien,
 Van hem comt mennich goet gescien."
 Zi daden also ende ghingen,
- 405 Daer si vruden vele ontfengen
 Van hem, daer sij't gerne af sagen,
 Dit heit ic ridderlike beiagen;
 Want wie hem gerne in duegden vÜecht,
 Hi heeft ghenÜechte in reynre dÜecht;
- 410 Ende wi eens anders waeldoen benijt,
 Heeft ongenÜechte te menneger tijt.

Explicit

68. [Ich hayn eyn hertz das mich zol]

- Ich hayn eyn hertz, das mich zol
 Vyl [...] scaden oder vromen machen;
 Eyn varendes loen erworwe ich wol,
 Davan ich eenen zomer mÜechte lachen.
- 5 Wie dan, of ich das erworve,
 Das weer onstede zam der cle,
 Mitten blÜemen et's verdorven,
 So mÜest ich werven aber als e.
 TsÜ heile mÜes yt mich ergan:
- 10 In wil des armes lones nicht,
 Mer dÜet noch bas eyn rijcher wan.

69/72. Wildery etc.

69. [Hoer lief was ich dyr sage]

Hoer, lief, was ich dyr saghe,
 Aennem dich myre clage!
 Dijns troest en wert mer nye zo noet,
 Zam hÜeten an dem daghe!

- 5 Das rede ich dir oph minen doet,
 Helph hir tso raden, nÜndel roet!
 Lief, wes dÜ der wollest vlieten,
 Das ich van dir solde myten,
 Das myte is, als ich beste kan.
- 10 DÜ en solte mich nicht verwiten,
 Das ich ghewinne of ye ghewan,
 Dan mer dijn lieve hertz ghan.
 DÜ machs ghewoldichlijchen mer gebyten,
 Dijns willen sal mich nemmerme verdrieten.
- 15 Zulde ich des nicht ghenyeten

Das ich dyr onderdanich byn,
 Das were eyn mÜerdelich vrouwe zyn.

70. [KÜndich mich wel ghehalden]

- KÜnd ich mich wel ghehalden,
 Ich mÜechte noch vil zalden
 Verwerven in kurtzer vryst.
 God mach's alles bas walden
- 5 Dan al die werelt; das weyt cryst,
 Das mer gheyn wijp liever 'n yst.
 Och, oft ich zo ghehere
 Der hertsenliever were,
 Als zi mer ymmer bliven sol!
- 10 Neyn leyder! hes yst do vere,
 En gheyt mer nicht nach wenscen wol,
 Davan ich grosen kommer dol.
 Doch willich mir oph genaden troesten;
 God weys wol, hoe gerne ic leefde mitten vroetsten;
- 15 Ich ho zi tso dem hoesten,
 Dath mich tso liebe wert yr lijpp!
 Si scynt zo goderhande eyn wijp.

71. [Iyst an yr duecht nach scone]

72. Ich will nu eynre singhen

71.

- Iyst an yr dÜecht nach scone,
 Der ich tso loebe doene,
 So yst mijn arbeyt onverloren.
 Witz, ghele, bla unde groene
- 5 Han ich tsÜ lieven zanghe yrkoren
 [.....]
 Selich wijp hayt an yr tÜghent
 Scoenheyt in yr yÜghent,

- So hayt si werdicheyt vyl.
 Yr lof, yr eere, yr mÜeghent
 10 Das yst een grÜndeloser tsyl,
 Uph dem ghelove ich sterven wyl.
 Swelche wijp die bÜese zijn becleydet
 Da bi eyn man vyl balde wert verleydet;
 Wa tsÜcht van sceymden sceydet,
 15 Layst sceymde ontsÜchten bi yr siin,
 Da yst dem mannen eyn venyin.

721.

- Ich wil nu eynre singhen,
 De ich van snÜeden dinghen
 Ghecyret sach aen eenre want.
 Zulde mich Übel ghelinghen,
 5 So vlÜchte ich deselve hant,
 Dey dem doch vÜer die oghen bant.
 Man siet wel silden binden
 Wol ghelijche spynde,
 Want ir sich nicht bewaren mach.
 10 Zol ich das undervynden,
 So mach ich spreken wee unde wach,
 Das ich gheyn vrouwe ye ghesach.
 Lief, sich voer dich, unde wer dich um ende umme!
 Ga gÜete richte unde la die buse krumme!
 15 Ich truwe, sich eyn verzÜnne
 Die guede alden wech vÜrwelt
 [.....]

722.

- Haen ich yr Übel zÜnghe,
 Da ich nach han gherÜnghen,
 Zo zinghe nu eyn ander bas.
 20 Ich byn van vruden drÜnghe,
 In chan ghewyssen, wie onde was
 Ich haen versculdet yren has.
 Yst mer nu wol tso masen,
 Das ich sal avelasen
 25 Neyn, ts waer hes yst mer vil te vro
 [.....]
 Da raet mer god selve toe,
 Unde nidert mijn ghemÜete hoe.
 Och, of ich god so vyl ghedient hadde,
 Als ich der liever ye vil gerne dede,

- 30 Ich truwe, das ich sede
 In hemelrijche na minen doet
 Unde weer eens cluseneren genoet.

723.

- Och, hemelkÜniginne,
 Hed ich nu die zinne,
 35 Das ich ir dede, als zi mer doet!
 Neyn, nummer ich es verwinne,
 Zint ich dÜrch yren unsteten moet
 Solde leven, of ich si onvroet.
 Of ich myr nicht in twinghen,
 40 Unde ich tsen balke springen,
 So blive ich oph der erden doch.
 Die liet, die ich nu singhe,
 Zint mire zalden wedertoech,
 Der werelt vrude yst nicht dan droch,
 45 Miin leit ich gode unde al der werlt clage,
 Das ich onsculdichlich in't hertz draghe.
 He's neket dÜmes daghe,
 Zint ich ghelevet hayn dem dach,
 Des gheen man anderen gheloven mach.

Owe

73. Dit is walsch van eenre vrouwen die minde Dit is d'antwerde van der minnen

Dit is walsch van eenre vrouwen die minde

- Amis que j'aym et aymeray tout dis
 tant que poray durer, vous m'aves servi
 de cuer vray si lonc temps, que remunerer
 le vous vuel, et abandonner mon corps
 5 à faire votre commant -
 Fors que puis le chaynt en avant.
- Moy poes tougie [toucher?] vous en ay donné;
 baysier et acoler et prendre tant quez
 j'ai desormais, et à moi juer:
 10 je ne le vous quer refuser,
 car votre sui, n'alez doubtant -
 Fors que puis le chaint en avant.
- Mais por ce que mammoir y say,
 vous vuel ce pardesous veer;
 15 car lorsqu'abandonne, lairay jamais,
 n'y poray recoureur. A votre volor poes ovrer
 de mon cuer à guise d'amant -

Fors que puis li chaint en avant.

Dit is d'antwerde van der minnen

De tant que vous m'abandones, ma douche damme
de renon, cuer, corps et quanque vous portez
sus li chaint et le souplus non,
vous merchi, mays devotion ay trop plus
5 (qu'amours me sequere)
A che desous, qu'à che dessure!

Car li doubz lieu, uy le savez,
il est por consolation prendre az vois!
et niamoins de ce faitez exception amoir,
10 qui fuist melheur affection;
car chascuns plus labuere
A che dessous qu'à che desseure!

Je ne vous di mye qu'asses m'y ait deduit;
dormour faisons. En ceque fuis,
15 li chaint portez au mains solonc m'entention;
mais joie et recreation a trop plus
(ne fuy onquez huere)
A che dessous, qu'à che desseure!

73* Vrydanch

God hait den wisen sorge gebin,
Und dem doren senfte leben.

God gebe ym ymmer gÜt,
Der wol spricht und woil dÜt.

74. [Bilde, milde bys teghen myr]

Bilde! milde bys teghen myr;
Dir bin ich holt vÜr alle wijb,
Blib an mir arman stete!
Sint tÜ bist al mijn toeversicht,
5 Unde mÜes zich ziin an ende,
Zo hayn ich gantz zÜ dir gheplicht:
Dinen lieben grÜetz myr sende!

ZÜze! grÜetze bistu rijch.
Mich troeste, zarte reyne vrÜcht!
10 ZÜcht dÜ nie versmede.
Alle vrouwen hant der eere,
Dey mijn hertz haet ercoren.
Liebes lief, van zwifel keere;
Anders bin ich gaer verloren.

- 15 Blicke scycke wol behÜt,
 GÜt is its vÜr der nider scal.
 Val neyt an yr gherede.
 Zint das yst mir eyn teyl gedaen,
 Das ich eyns wibes eyghen byn,
 20 Zo ne wÜlde ich vÜr zi gheyne hayn,
 So ervrouwet mir den sin.

Dencke, senke mine pijn,
 Mijns herten hoyste paradijs.
 Prijs ye du gerne hede
 [.....]

75. Desen hovedans zanch verbas - 76. Noch vorbas - 77. Noch vorbas. Eyne hovedans

Desen hovedans-zanch verbas

- Wol mich ummer, wol der lieblichen stÜnde!
 Ich sach drie bloemen tÜgentriiche staen,
 Zo eener tsijt mir god des heyles gÜnde,
 Of eenen zuverlijchen grÜnen plan.
 5 Die bloeme fiin zo zarte
 Mich machten sorgen vri,
 Dat ich mich mit willen zÜ ym karte,
 Hets waren wael ghewÜnsceder vrouwen drie.
 Vyl hoogheboren, tÜgeden vol,
 10 Daz weys ich zÜnder zwifel wol,
 Ich sal und moes
 Ym ummer wal gedencken;
 Want sii siin alles wandels baer,
 Ich wensche ym ummer heyles zwaer
 15 AldÜrch das jaer,
 Zi konnen leyt versinken.
 Zen vrueden zint si walgestalt
 Werlich bi minen eyde,
 Yr tÜegent die sint menichfalt,
 20 God hÜede zi mich voer leyde,
 Dey lieben oghenweyde.

Ich weys vyl wal eyn blÜxndes rijs
 Gar zuverlich gestellet,
 Der ozenynch zwaer in keyner wys

- 25 Mir nicht so wal bevellet;
 ZÜcht uus dem rise spruzit,
 DaerzÜ vil werdicheyt;
 Ondaet dem rijs verdruzit,
 Des yst siin lof so breyt.
- 30 Daervan mijn hertz ervruwet wyrt,
 Wan ich des rijs ghedencken,
 Mijn sin, mijn moyt vyl sorgen umbyrt,
 Daermit ich leyt versinke.
 Ich meyne eyns wibes jÜghent
- 35 Gar alles wandels vri;
 Men zayt van yr vyl tÜgent,
 Daer yst die waerheyt bi.
 Das weys ich wol oph minen eyt,
 Daeran ich zwifel nummer;
- 40 Miin blÜynder walt die crone dreyt
 Der tÜgeden werlich ummer!
 Ich weys vyl wal etc.

Noch vorbas

- An yr yst wensches vlijt gheleyt,
 Dey mir vÜer alle vrouwen wal bevellet;
 Van yre zÜcht men wonder zeyt.
 Zo gÜtlich yst der zarter lieb gestellet
- 50 Dat ich moys yr eygen ewich bliven.
 Dey crone zi mit zÜchten dreyt
 Der tÜgent werlich gar vÜr alle wiven.
 Des vreuwe ich mich an allen wank.
 Han ichz van der gÜeten dank,
- 55 Der sorghen dwanc
 Wer mir dan gar unmere.
 Ich weys zi sunder zwivel gaer,
 Zey ne lesset mich nicht troestes bar,
 Der eeren scaer
- 60 Becronet zi, dey geheere.
 Die uber mich gebieden sol,
 Dey zarte minnentlijche,

Behaghet yr mijn dienst wol,
Si eyne macht mich rijche.

65 Aen vreuden vyl, mijn gonst van ir nicht wijche!

Mijn moet zÜ yr ghehuldet hat,
Der minnentlijcher tsarten,
Dey vry ist aller mistaet;
Miin hertz zwaer yr truwelich zÜ warten.

70 Das moys aen ende werlijch ziin;
Vyl sorghen swaecht mich ir scyyn,
Uus heren oghen blicket.

So woldich, das ich queme dar,
Unde haer liblich neme(n) waer,

75 Uus sorghen bande wurde ich wol erstrichet.

Sche mich das minnentlijche heyl,
Dat god mir des ghewerte!,
Dan weer so groys mir vreuden teyl
Das mich vÜre alle sorgen wol ernerte.

80 Mijn moyt zÜ yr etc.

Ich byn yr holt oph minen eyt,
85 Yr tÜgent yst lanch unde breyt,
Ich vreuwe mich yre guete.
Was mir darvan (van) al yst bescert,
Des blive ich vrolich wol gewert,
Ich wensche das si ummer god behÜte.

90 Yr gÜt gelaet, yr walgestalt,
Das yst gar ane mazen,
Ze yst alre zucht mijn bloynder walt,
Bi der ich zwaer al mine sinne laze.

94/97 Mijn moyt etc.

Noch vorbas
Eyne hovedans

Horet wie der vogelzanch
Zich erhoghet in dem lÜchten scone,

100 Wye si winters noet ye dwanc,

- Das yst hyn, ich (in) merkens in den doene,
 Dem si so winnentlijke zuez singen.
 Al mijns leydes weer verganch,
 Of ich mÜcht in yrme dienst ringen.
 105 Dey ich gar liep in hertzen haen,
 Unde ummer in alre eeren gan,
 Al sonder wan,
 Aen alre valscher rete,
 Vuer allen vrouwen yst zi tzaert,
 110 In keyner mir nie lieber waert,
 Mich hat gelart
 Yr tÜgent blive(n)t stete.
 An yr werlijch al minen tsijt [...]

115 Nu dar das zi ghegeven.

- Wal Üf, la hyn mit vruden gaen,
 Hes yst mir alles wol ghetaen,
 Was zi mir deyt, dey reyne.
 Ich wil al onsteden siin
 120 Van der vyl lieve vrouwe mijn,
 Si mach mich troesten eyne.
 Des wandels leere, tsarte,
 Al mijnre vreuden tzyl,
 Miin bloynder walt; ich warte
 125 ZÜ dyr mijn heyles vil.

78. [Zwer zich wil lieben zÜ minnentliche vrouwen]

- Zwer zich wil lieben zÜ minnentliche vrouwen,
 Der doe, das ym lere minen sanch,
 Unde latz zich in yrme dienste scouwen,
 Zo wirt ym lof, loen, eere unde danch.
 5 Her abe god und eere wert,
 So mach siin salde touwen,
 Zo waer men ziins zÜ siene gert.

- Hertz dient mennich vrouwen und meiden
 In tornoy und in jostes lyst,
 10 Und layst zich stormen unde striden leyden,
 Want eyne zure wannes ander yst.
 Der ernst moyst vuer den scympe gan;
 Zwer eren wil han, halde zich zÜ beyden,

So mach siin lof die volgen han.

- 15 Hets kurtzen dicke helt ir tage
 Zwensich oder driszich jaer,
 Unde ghent yr lieben Üf der wage
 DÜrch heren unde dÜrch vrouwen clær.
 Wes men die helde eren mach,
 20 Heeren mit gaven, vrouwen met gÜter zage(n),
 Das ghelten si al uf eynen tach.

- Hetz yst wol recht, daz helde des genieten,
 Zint ze ontvrÜchten niet dem toet.
 Ich wolde das ym die heren des berieten
 25 Mit gave, dey ontwÜrren yren noet;
 Ich wolde das vrouwen walgemoyt
 Hende und grÜetz sulden bieten,
 Dey dÜrch zi wagen lib und goyt.

- Der yst vyl toyr, der nye nam zwert in noeten
 30 In handen, und stÜrbent doch;
 Zi lebent, die in viandes zwerde roeten
 Konnen, unde lebent noch.
 Yr, stolter heren! sijt ghemant,
 Unde wert uch teghen die uch willen doeten,
 35 Unde denct: god halp ye werender hant!

79. [God lyes ghewerden wibes nam]

- God lyes ghewerden wibes nan
 DÜrch dem man zu gheben moyt,
 Yr lijf das yst der hoyster stam,
 Waer si van scanden siin behoet,
 5 Dey god Üf deszer erden
 Man tso saldén ye ghegab,
 Unde dÜrch ym lies ghewerden.

- Wijp, sint du'n ervruwen kan
 So mennich mannes hertz,
 10 Halt dinen lof zo vaste dan,
 Das niemant daer mit scertz;
 So mach men wal volloven dyr,
 Das du byst meysteryn,
 Und gebest ym dey hoysten leyr.
 15 Wijp, sint du aller mannen lijf

- Tso eeren mÜges bringen,
 So ne halt keynen wederkijp
 Jo in zommelichen dingen.
 Ghif scÜne geber unde zuetz woert,
 20 Dem du van hertzen gÜnes,
 Unde laes dyr vrolich dienen voert.

80. [Ich vruwe mich daz ich ye ghesach]

- Ich vruwe mich, daz ich ye ghesach
 Eyn wijp, die myr deyt leben
 In groser vreude nach unde tach,
 Mich hayn ich ir gegeben.
 5 God hat nach alle wensche gezat
 Yr wijplich ghebere,
 Sy duncket mich wesen ane dat,
 Dey bÜzen mach mijn zwere;
 Des willich yr zÜ dienste stan
 10 Huer unde alle stonde,
 Der ich moyt wesen ondertan
 Van rechtes hertzen gronde.

Ich vreuwe etc.

- Vreude mach zi mich geben vyl,
 15 Mer dan alle die leben,
 Zi yst mijns hertzen vreuden spyl,
 Yr gÜte yst gar erheben
 In minen hertzen also ho,
 Das nyeman kan geloben.
 20 Wer ich in yrme hertzen zo,
 In vrueden zulde ich hoben.

Ich vreuwe etc.

- Ich wil yr besceydenheit
 Ganzlich al betruwen,
 25 Das yst tzarte wijplijcheyt
 Miin vreude sal ernÜwen
 VÜrbas alle taghe mer.
 Hulf god zÜ dem gewinne,
 Das ich erwerbe, das ich ger,
 30 Van miner meesterynnen!

81. [Der merker yst gar truweloes]

- Der merker yst gar trÜweloes,
 Vyl cleyn die makent wal eyn groes,
 Wem blijft das verborgen?
 Myr hulft wol das ich dir zehe.
- 5 Wer das benijt, dem wensche ich we
 Und meynighen leyden morgen.
 NÜ helf mir, heiliger oesterdach!
 Der merker deyt mir onghemach,
 Wes rijcher duchden ye gesach,
- 10 Ziin hertz nyeman gÜedes ghan.
 Och lieve tsarte vrouwelijn,
 Wye mÜegen diin ghedancke siin,
 Wan dÜ mit lieflich oghen diin
 Aensies mich arme zender man?
- 15 Wer diin gedanck zÜ mir nicht gÜt,
 Zo stonde diin reynes wives mÜt
 Uf ongerechter mayzen.
 Deed ich ye, tsarte dÜeghentrijch,
 Daer dÜ van mÜchte erzurnen dich,
- 20 Das willich aver laysen.
 Ghedenck of mir gheyn argelyst,
 Want dÜ mir eyn und alle byst;
 Zo hulf mir god, der milde cryst,
 Das ich nye lief zo lief bezan.
- 25 Och lieve tzarte vrouwelijn etc.
- Zwaer mijn gedank sint selden vri,
 30 Ze siin dich gar verborgen by,
 Waer ich dich kan gheweszen.
 Dijn wijflich tsÜch, diin edel gonst
 Dwyngt mir so mit zÜeser konst,
 Das ich dir nicht vergeszen.
- 35 Och vrou, mijns hertzen leytverdryf,
 Was ye trouwe in eyns mannes lijf,
 So bistu mir lief, zelich wijf!
 Deystu onrecht, zo sal dervan.
- 40 Och lieve tsarte vrouwelijn etc.

[82.] [Was zol eyn man der nicht yn ghert]

- Was zol eyn man der nicht yn ghert
 ZÜ werben um eyn reyne wijp?
 Ze laze ym ymmer unghewert,
 Er tÜryt dan noch sinen lijf.
- 5 Er tÜ dÜrch eenre willen zo,
 Das er der ander wol behaghe:
 Der eynre mach ym wal machen vro,
 Of ym der ander wederzaghe.
 Des troeste sich eyn zelich man:
- 10 Dar lecht vyl tÜcht und eeren an.
 We[l]ch man eyns reynes wibes minne hat,
 Der schemt zich aller miszetat.

Waer daer trÜ;

83. [Aensich dinen verledenen tijt]

- Aensich dinen verledenen tijt,
 Ghedinc dinre vrienden trouwe,
 Duchte diner vianden nijt,
 Teghewordeghe dinghe aenscouwe,
- 5 Toecomende dinghen wes in vermode,
 Hope noch duchte niet te zeer,
 Halt dich in ghestade mode,
 Dancke alle saken onsen heere,
 Kenne dich cleyne, haldich reyne,
- 10 Minne ghemeyn, blijft alleyn,
 Verkyes gheyn, dat mach vergaen:
 So mach diin herte in vreden staen.

84. Hoe eyn ritter *etc.*

Hoe eyn ritter ziin tsertze vrouwen
 toe sprach, unde wie si hem weder
 antwerde gaf van zire clagen

1.

- Vrou, ich moys in iamere zarwen
 Tso in ende miner doyt,
 Unde dÜrch rechte trÜwen sterven,
 Zint uur minne das geboyt.
- 5 Zo moyst leyter also siin!
 Doch kondyr wal, vrou, averzuesyn

Miin sender leyt ende truren busen,
Sus ghewaldich sidir mijn.

2.

Heere, yr sult uch truerens masyn,
10 Want id yst tso nicht goyt;
Ongemaysse suldir lasin
Und tragen hoyn moyt;
Das ghetymt uch vyl bas,
Dan yr in sennden sorgen
15 Levent avont unde morgen;
Jo tsymt uch tso nichte das!

3.

Vrou, was myr tso leydes verryt,
Das yst van urym sculden gayr;
Mich hayt gair tso vruden erryt
20 Ur mont dorchluchtich-vayr.
TrÜren wert mir nemmer boys,
Zorghe yst an mir onverendyt,
Of das lieflich nicht en wendyt
Ure vrÜntlijcher groys.

4.

25 Heere, yr hayt alzo ghesproken,
Onde mijn vruede gayr voerheert,
Id sciint, das moyst siin ghewrochyn
An mich, so was uch deert.
Ist uch leyt van myr ghescheen,
30 Das yst gayr an mine sculde,
Das sweyr ich bi gods hulde,
Anders chan ich nicht me gegheen.

5.

Vrouwe, yr haynt gene sculde,
Dan also vyl, als ich uch zaghe:
35 Mines lives onghedulde
Unde mijns hertzen zende clage
Das deyt ure scone myr;

Anders hayt ir sculde gheyne,
Wan zo vyl, das ich alleyne
40 Troestes gar van uch ontbeyr.

6.

Heere, in weys nich was yr meynyt,
Das zi uch voir was gheseyt;
Truryt, suchtyt oder weynyt,
Davan hayn ich gheyn leyt.
45 Was hayt yr tso mir ghedacht,

Das yr mich claget ur zweere?
 Het yst mich gayr onmere,
 Da ir tsen horen mich hayt bracht.

7

Vrouwe, das yst mir eyn zweere,
 50 Dey ich nemmerme volclage,
 Das uch yst zo ommere,
 Was ich oph genade zaghe.
 Immer wert mich das gheweernt;
 En weys wye ich sal gheberen;
 55 Id dunct mich tso allen jaren
 Huden bÜeser danne vernt.

8.

Heere, id yst also ghesceryt:
 Wey ombedelijche gheryt,
 Das he dicke wert bezwert,
 60 Want he seldom wert ghewert.
 Da umme radich ane spot,
 Das yr bidden bedendichlike;
 Zo wert ur haven rijche
 Van der werelt und oech van god.

9.

65 Vrouwe mijn, ich wil uch bidden,
 Das mir dunct wal bedenlijch:
 Das ghyr mit vyl gÜeten zidden
 Mich haven wilt ghenedelijch
 Tso eenen stede dienstesman.
 70 Lief, das suldyr nicht versman!
 Minen dienst suldyr ontfaen,
 Vrouwe, minen vrueden ban!

10.

Heere, wer zich dynstes notyt,
 Des loen wert vyl lichte cranch,
 75 Unde blijft oech diche onghelonyt.
 Sint yr dienet ane danch;

Also mach uch wal ghesceen,
Of yr dienit ane bidden;
Der dienst wer bas vermidden,
80 Des moyst yr mich zelve gheen.

11.

Vrouwe, ich wil oph goet gedinge
Uch ummer dienen also ich zol;
Of mir daervan mysselinghe,
Das ghetsemyt uch niet wol:
85 Goyt wijp sal dienst nemen

Werdelijch van gueten man,
 Das ghetymt uch vil bas dan
 Dan nicht dynstes zolde ghetsemen.

12.

Heer, yr hayt das wal ghehoerit:
 90 Wer an dynste zich verlee,
 Das her vyl diche wert bedoeryt;
 Goyt dynst verlach zich nye,
 Mer goyt loen yst dich verlegen;
 Des vil meyinghe yst bedorven,
 95 Die nach loen heyt erworven,
 Onde ym wert eyn slach dayr iegen.

13.

Vrouwe, zulde ym nicht gelingen,
 Das were miner vrueden slach,
 Dem men ziet nach loene ringhen,
 100 Onde nach dienst, loenbeiach.
 Vrouwe, des suldir nicht siin!
 Goyt wijp zal uus eyn van beyden,
 Boysyn man van gÜeten sceyden,
 Das yst wol der wille mijn.

14.

105 Here, yr wenydit der bester eyner
 Wesen, also ich wenen wil;
 Anders wildir ziin ne keyner,
 Da um yst der doryn vil.
 [.....]
 110 Wye her leven nach sinen sinne
 Ziet, wie daerbi guete minne
 Altsijt mach wesen wal behoyt.

15.

Vrouwe, wer nach sinen sinne
 Doghentlijke chan geleven,
 115 Dem sal gueter wiven minne
 Minnentlijke vrueden geven;

Das chan uch gheschaden nicht.
Hoydyn sich voer die doren,
Das ze bieden nicht yr oren,
120 Wan men den man onstede ziet.

16.

Heere, ir konnet wal bi zinne
Alle dinch tso rechte wol!
Zayt mir nu nicht mee van minnen,
Ich wils verdienen als ich sol;

125 Laest die doren doren siin,
 Laest die wisen sich bezitten,
 Alzo ze konnen zich berichten;
 Sprecht ons van der blÜme scijn!

17.

Vrouwe, in chan nicht van tytelsen
 130 Ghesagen, wan also vyl:
 Mer zint die onde alle rosen
 Gar een vrÜdenliever spyl.
 Die wile ich leve ane troest,
 So vruwyt m[i]r nicht der bloeme scone,
 135 Noch der wildere vogele doene,
 Ich br[i]nne oph der minnen royst.

18.

Here, in weyt nicht was uch rostayt,
 Davan chan ich nicht ghesagen;
 Yr sult noch bliven onghetroystyt
 140 Van mir aen desen daghen,
 Das zi uch voerwaer ghezacht!
 Yr mÜcht mich nicht bedoren,
 Ich wil vorbas nicht me horen
 Ure valschen hertzen dacht.

19.

145 Vrouwe, ich wil genaden warten
 Ummer, die wile ich leve,
 Van uch minnentlijche tsarten.
 Ich [h]ophe, das mer noch vrÜde geve
 Ur minnentlijcher groys.
 150 Wil mich das van leyde ontbinden,
 So moes al mijn truren zwinden,
 Unde al mire sorgen boys.

20.

Here, yr sult genaden suchyn
 Anderswa, das yst mijn raet;
 155 Ich wil nemmer des gheruchyn,

Das mir an mijn ere gayt.
Sine genade geve uch god!
Ich weys wol van wiser lere:
Worde ich uch, des had ir ere,
160 Und so wer ummer mijn der spot.

21.

Vrou, ich haen uus al der welte
Uch tso lieve uusercoren
Onde tso vruedenrijchen gelte:

Sal die truwe siin verloren?
 165 Minne, das zi uch gheclaget,
 Siint ir zijt een rechteryne
 Onde ghewaldich hertze unde sinne:
 Richt in, sint ich byn versaghet!

22.

Heere, ich wyl onsculdich weerdyn,
 170 So als ich tso rechte zol,
 Das ich uch nye oph eerdyn
 Hayn ghebracht in enich dol;
 Das neme ich oph minen eyt,
 Onde zweyr uch das ane vrucht,
 175 Das ich scade nie ghewrucht,
 Der uch bracht in aerbeyt.

23.

Vrou, ich wil das wal betugen
 Hir unde voert, tso allen dagen,
 Was, das horyn vil der luten:
 180 Das mijn jamerzende claghen
 Deyt uyr minnentliche liip,
 Unde mich scoet mit sinen strale,
 Dem ich drage in zender qualen
 In dem hertz, zelich wijp!

24.

185 Heere, was men mir betughet,
 Da hoer ich wider-reden nicht;
 Mennich wijp yr waen bedrughit,
 Jo ofte mir zo ghescycht;
 Ich wende wal an dese stont,
 190 Das mich yemant sulde straphen,
 Dorch das heer van minen waphen
 In siinre herts werde gewont.

25.

Vrouwe, ich spreche bi minen eyde,
 Das mir nye so leyde gescach

195 Van so hertelijchen leyde,
Zint ich alre yrst gezach
Ure hoger werdicheyt,
Daer god uch mit hayt gescoent
Unde in eeren gans gecroent,
200 Das si uch voirwaer ghezeyt.

26.

Heere, das yst eyn vremdes wonder,
Das ir mich noch an ghezeyt:
Hayt ir leyt davan besonder,

Of ich hadde werdicheit,
 205 Wie hayn ich versculdicht das?
 Des sulder mich onderwysen;
 In chan uyr woert geprisen:
 Hayt oph mich verborgen has?

27.

Vrouwe, her leeft nicht of eerden,
 210 Dey ich eere gunde bas;
 Jof das nicht ghewere in weerden,
 So verdiende ich godes has;
 GhÛnde ich uch nicht mit trouwen wol,
 Das yr weere keyserinne,
 215 So verlyes ich mine sinne,
 Rede ich das nicht an herghen dol.

28.

Heere, wer mich eere gÛnde,
 Dem wensche ich mit trouwe so,
 Das her leve in hoger wÛnne,
 220 Minnentliche ymmer vro;
 Onde wer mich nicht eeren ghan,
 Dem verghan ich alles goedes
 Unde vrudenrijche mÛdes:
 Alsus ich mich rechten kan.

29.

225 Vrouwe, das dede eyn clusenerre,
 Als yr noch ghesprochen hant:
 Hem were tsen vruden zweere,
 Van dem her nie truren vant;
 Unde och des tso vruden gheen,
 230 Dey mich vruden hulft yr teghen,
 Unde sich uch tso dyenste neghen:
 Sus kan her die vrunt verspeen.

30.

Heere, ir konnen rede ghenoech,
 Das weys ich in langhe wal,

235 Onde oech ander goede voech,
Da men voeghe plegen sal.
Toghyt uyr voech an mir!
Onde wilt mir benemen,
Wie men vrunden sal erkennen,
240 Das yst mijns hertsen gheer.

31.

Vrou, wer uch vreude zeghe,
Id si wijp oder man,
Unde sich uch tso dienste neghen,

Dem suldir tso vrunden han!
 245 Valscher vrunden der yst vil,
 Nider unde wroger mede,
 Dey layst uch siin onneere,
 Yr trouwe yst een valschys spil.

32.

Heere, yr hayt mich onderwiset
 250 Menneghe voege zonder wan,
 Onde in eeren mich gepriset,
 Yr hayt wol tso mich getan!
 Doyt doch minen wille me:
 Nu zayt ons, des wer lachen,
 255 Unde truren zwachen,
 Want het deyt dem hertzen we.

33.

Vrouwe, wye chan her gemachen
 Vruenden, der nicht vruenden hayt?
 Id comt gerne van lieven zachen.
 260 Vrouwe, ur minne mich nicht en layt
 Vruden hayn, want ich en mach.
 Doch kÛnder wal vruden meren,
 Sus suldir mich vruden leere[n],
 Vrouwe, miner vrueden dach!

34.

265 Hiirmit si der reden ende,
 Dey ir driven alle stont!
 Nemmer ich dairan ghenende,
 Das ich uch doe vrueden kont.
 Ich weer dommer dan een kint,
 270 Of ich uch in vrueden eerte,
 Unde davan mich truren meerte
 [.....]

35.

Vrouwe, in mach das nemmerme wende[n]
 In zi uch van hertzen holt;

275 Zuldich mich das an vruden penden,
Das lidich doch overscolt.
Doyt mir wie uch duncket goyt,
Vrouwe, ich moys mit steden sinnen
Uch voer alle vrouwen minnen,
280 In den hertsen unde in dem moyt.

36.

Here, ir moghet wal lange werven,
Ende wildir nicht avelaen,
Heere god layst mich ersterven,

(Des biddich al zonder wan)
 285 E das men von mich verneme,
 Des ich scemde moyste dulden,
 Onde das gair van waren sculden,
 Das miner eeren misseteme.

37.

Vrou, ir wilt mir laten verterven,
 290 Das yst gheynre reden nicht;
 Ydoch wil ich met trouwen werven,
 Wat mich da van ghesyccht.
 Doyt mir evel odyr wol,
 Dey ghewalt hayt ir alleyne!
 295 Vrouwe, hoghe in loeve, reyne,
 Yr zijt, dey mich troystyn zol!

38.

Heere, suldir uch verterven,
 Das in weer nicht goet getan;
 Was sulde mich van uch dan erven?
 300 Ir suldich mich die reden verlan,
 Want in wils nicht mee beseen.
 Davan suldir uch masen,
 Mich haynt vil wal verlasen
 Alle, die mich haynt ghezeen.

39.

305 Vrouwe, uch zal das nicht bezweren,
 Das ich uch die waerheyt saghe:
 Nyemant kan mich des erweren,
 Ich wille alle mine taghe
 Uch tso dienste siin bereyt,
 310 Willentliche mit steden truwe;
 Das kan an mich nicht beruwen,
 Das si uch voerwaer ghesegt.

40.

Here, ir weynt mich bedriegen,
 Als yr mennegen hayt ghedaen.

315 Dey manne konnet scone liegen,
Das weys ich al sonder waen.
Liegen haynt ir alle plicht,
Id sint ritter oder knecht!
Das han ich erkant tso recht,
320 Want et uch zo vyl ghesycht.

41.

Vrouwe, waer sich vyl beroemyt,
Is hi ritter oder knecht,
Des lof zelden wert gebloemyt

Van dem wisen, des ist recht.
 325 Roemen ist eyn ergher zid:
 Lieghen, drieghen menneghet leret,
 Das siin eere wert gheneret,
 Wem dem beyde volget myd.

42.

Heere, ir redent dem ghelijche,
 330 Of ir gayr onsculdich zijt;
 So yst ur eere rijche
 Gayr an alle wederstrijt;
 Yr hayt eynes nicht gelogen,
 Doch so radich das in hulden,
 335 Das weys ich wol van haren sculde:
 Yr haynt wal tosent wive betrogen.

43.

Vrouwe, yr wenyt met worden scone
 Spotten mine lange clage;
 Wert mich anders nicht tse lone,
 340 Owe, vrouwe, dan miner tage(n),
 Dey ich ymmer leve sol!
 Doch in chan dir nicht vergessen,
 Dey ich hayn tso her gemessyn
 Mit vele claghelijcher dol.

44.

345 Heere, yr doet recht als deghene,
 Dei nicht anders reden mach,
 Dan van eynre zache alleyne:
 So denct er al um hair beiach.
 Also yst uch ghesceen:
 350 Want ich gerne hoerte meere,
 So claghit yr uyr zweere,
 Der ich uch nicht wil verzeen.

45.

Vrou, yr hayt tso mennegen stonden
 Das ghehÜeryt alles wol,

355 Was in moyte, das in monde;
Da van moys ich ouden zol
Ymmer reden van der clage,
Dey mir yst [in] dem moyte,
Onde dey ich in stiller hoyte
360 In alle tsijt tso uch drage.

46.

Here, laest die reden bliven,
Want id yst tso nichte goet,
Of ghir willent ummer driven,
So hayn ich doch steden moet;

365 Des gheve mir der sinnen raet:
 Ich wil wesen vrudenbere,
 Uyr clagenlijcher zwere
 Cleyn mir tsen hertsen gayt.

47.

Vrouwe, id sulde gode yrbarmen,
 370 Das ir haynt so steden siin
 Jeghen mir zendelosen armen,
 Des yst mijn vrude gayr da hyn.
 Doch willich dem kommer dragen
 Doughelijche an minen hertsen,
 375 So das ich dey sende smertsen
 Nemmer mensche wille zaghen.

48.

Here, des zets mir ure truwe,
 Dey uch god mer verleent hayt;
 Siet dats u niet en rouwe,
 380 Want das were missetaet.
 Goeden manne(n) nicht wol gethymt,
 Der een wijp mit hertzen minnet,
 Unde haer yst also ghesinnet,
 Das id alder lude vermynt.

49.

385 Vrouwe, ich love uch bi minen eyde
 Unde stede sekerheyt,
 Daer tso nymt mine truwe beide,
 Das id wert nemmer zeyt.
 Het sal in den hertsen mijn
 390 Mit vyl steder liever minnen
 Onde mit haer beseghelden sinnen
 Jummer beslosyn siin.

50.

Heere, wilder miner eeren
 Hueden, als yr hayt vorgheen,
 395 So chan ich uch wal geleren,

Wy yr sullen das voerzeen,
Das id niemant in vernemt:
Yr sult uch in allen straysen
Reden unde ommassen laysin,
400 Want id sere myssetymt.

51.

Vrouwe, ich wil gerne miden
Was ghir mich hayt voergelacht;
Eynes mach ich nicht geliden,
Das si uch voerwaer gesacht:

405 Yr wenet, das ich gayr vergheve
 Uch mit woerden unde boerden;
 Ich moys uch mit suesen woerden
 Ummer diene[n], die wile ich leve.

52.

Heere, wer nicht chan yrwinnen,
 410 Das yst gair eene arger zijd;
 Dey lijcht wol dem kinde,
 Dem die dompheyte wonet myd;
 Was men ym verbuedyt gayr,
 Onde was men si myten heytet,
 415 Daertso siin zi ghayr ghezeytet;
 Mich dunct des selven nemt yr waer!

53 (=1/15).

Vrouwe, ghyr moghyt mich niet verbieden
 In si uch mit trouwen holt;
 Zint die(r) sinne mir gherieden
 420 Aen den vrudenbernen tsolt,
 Die yr vrouwe konnet geven,
 Zijt gedacht ich emmermere,
 Wie ich nach der wise leere
 Uch tso dienste mÜghe leven.

54 (=1/16).

425 Here, men sol scÜnen vrouwen
 Dienen gayr om rijchen tsolt,
 Want yr winnentliche anscouwen
 Zenfter deyt dan alles golt.
 Wer yst so versagen man,
 430 Der nicht diene reyne wiven?
 Si konnen hertenleyt verdriven,
 Das ghein man verdriven kan.

55 (=1/17).

Vrouwe, yr hayt uus der straysin
 Mit reden mir ghewiset wol,
 435 Wye eyn man mit rechter masyn

Alle vrouwen dienen sol:
ScÜnen vrouwen dorch yr glans,
Lieven wiven dorch ir minne,
Rijche vrouwen dorch gewinnen,
440 Alzus yst alles ghans.

56 (=1/18).

Heere, in gheve uch nichte tse lone,
Daervan ich diene anderswaer;

In bin weder lief no scone,
 Ich leve in ghemeynre scaer,
 445 Als vyl meneghe vrouwe doet,
 Dey nicht gÜedes yst gayr rijche,
 ScÜne, lief noch minnentlike,
 Noch oech vyl gayr ho gemoet.

57 (=1/19).

Vrouwe, chunde ich wol geronen
 450 Vrouwen ho werdicheyt,
 Unde ir eerencrans ghebloemen,
 Des zo wunne ich werdicheyt.
 Das hayt uyr minnentlijche lijp,
 Chunde ich das nach ure werte,
 455 Onde nach mines hertzen gherte,
 Zo wer bas gheloeft nye wijp.

58 (=1/20).

Here, yr zult mit loeve scoene
 Loeven, dats tse loeven zi;
 Also hoys lones crone,
 460 Des byn ich noch leyder vry.
 Daerum lovet anderswa!
 In hayn noch nicht zulch scone,
 Das men mich mit loeve crone,
 Zaghe ich waer, zo spricht: Ja!

59 (=1/21).

465 Vrouwe, ir sijt das scÜnst bilde,
 Da[s] nu levet in wifes namen;
 Meyen bloet noch bloemen wilde
 Dorven nemmer zich gescamen,
 Das si lasent uch den strijt,
 470 Beide an scone unde glans.
 Zo waer ich zeghe aen eenen dans,
 Dey bergheyt wol der tsijt.

60 (=1/22).

Here, wil nicht met u cryghen,

Was yr spricht, das is waer;
475 Doch wildyr tsen eeren lighen,
(Das rede ich wol ofenbaer)
Al yr doyt onde hayt ghedan
Keghen mir in spottes wisen,
Doch tsymt das nicht mannes prisen,
480 Das he vrouwen spotten chan.

61 (=1/23).

Vrouwe, ich spricht bi dem gotte,
Der ye was ende ummer yst,

Das ich ure nichtes spotte.
 Ich bidde mir tso hulphen cryst,
 485 Das mir nemmer werde raet.
 Soe was ich spreke mitten monde,
 Hen coemt uus hertzen gronde
 An alle valsche missetaet!

62 (=1/24).

Heere, damit si eyn ende,
 490 Ich willis gheloven wol,
 Onde wil uch aen missewende
 Wider dienen, zo ich zol.
 Das rade ich werlich ane spot.
 Of yr das in trouwe meynit,
 495 Unde uch keghen mich vereynyt,
 Das moys uch verghelten god.

63 (=1/13).

Vrouwe, yr sijt ghenaden rijch,
 Das weys ich in langhe wol,
 ScÜne, nach wensche minnentlijch,
 500 KÜys unde alre vrouden vol,
 Tuchten rijch, in eeren balt,
 Vrolijch dabi ymmermere;
 Ich leve's alles ane zweere,
 Mucht ich mit uch werden alt.

64 (=1/14).

505 Heere, ich bidde god dem zuetsyn,
 Das yr vroylich werden alt;
 Hee chan ur zweren buetsyn,
 Onde tsen vrueden machen alt;
 Urym clagenlijchen noyt,
 510 E das ich dem wÜlde wenden,
 Onde mich selven aen vrueden penden,
 Liever wÜlde ich wesen doyt.

65 (=1/25).

Vrouwe, mire vrueden vrouwe

VÜer alles, das ich han,
515 Lief, erberme dich unde scouwe,
Zelich wijf, unde sich mir an!
Zich, wie ich verderve[n] wil,
Troest mich unde hulphet balde,
I(i)ch bin in leydens balde
520 Gaer vererret ane tsyl.

66 (=1/26).

Heere, mÜcht ich wol mit eeren
Ure vrueden machen breyt,
Condyr mich das gheleren,
Des ghewonne ich werdicheyt;
525 Zacht mir, wie das mach ghescyen,

Das ich uch in hoën moete
 Onde dabi in stilre hoete
 Mit gansen eeren moeghe(n) zeen.

67 (=1/27).

Vrouwe, yr zult mich lieflich gruetzen,
 530 Das chan uch ghescaden nicht,
 Onde mach mir wol sorghen boetsen,
 Of in truwe das ghescycht.
 Doet yr das lieflijch unde alzo,
 Das yr spricht mitten monde
 535 Van ghetruwen hertzen gronde,
 So bin ich alre vreuden vro.

68 (=1/28).

Here, ich sie an menneghen dinghen,
 Das yr stede truwe hant;
 Des sol uch wol ghelinghen,
 540 Zint ich tso rechte han bekant
 Ure stede mennichfalt;
 Des suldyr keghen mer ghenysen,
 Ich wil uch mijn hertzen ontslusyn,
 Da suldyr in siin mit ghewalt.

69 (=1/29).

545 Vruwe, wildyr mich ontslusyn
 Ures reynes hertzen doer,
 Onde mich vruden da-uuys ghusyn,
 Dey ich nie erkande voer,
 Zo yst mer ghelonet wol.
 550 Of yr das keghen mir ontslusyt,
 Unde mich vruede da-uus ghusyt,
 Sone ghewin ich nemmer dol.

70 (=1/30).

Heere, ich han tso mennegen stonde
 Wal ghehoryt ure claghen,
 555 Das han ich nu wol bevonden,
 Wie das ir tso allen dagen

Haynt met eeren wol behoet.
Das sulder ieghen mich genyesen,
Mich wil nemmer des verdriesen,
560 Das ich uch mache ho ghemoet.

71 (=1/31).

Vrouwe, mÜcht ich wol ersculden
Uyr ghewerdichlike woert,
Al zuldich arbeyt da van dulden,

Probatio major patet per se, minor declaratur.

85. [Owe owe elende]

- Owe, owe, elende,
 Waer ich mich henen wende!
 Hets gheyt mir al onghelijch,
 Das clagic gode van hemelrijch.
- 5 Ich hayn eynen werden man ercoren,
 Ich vruchte das ich en hayn verloren.
 Owe, das doyn der nider tsongen,
 Dey mennegen ghueten haynt bedwongen,
 Unde gebracht in groser noyt.
- 10 Heere god, dorch dinen edelen doyt
 Helft mir, das he nicht blijft verloryn,
 Dem ich hayn zo uusercoryn;
 Want daertso kondich mich niet gesasyn,
 Das ich mer ziinre konde gemasyn.
- 15 Mer leider et's so verre bracht,
 Das moyt siin in mijn ghedacht,
 Das he mir nicht kan gebueryn:
 Das wil mijn druevyr moyt betruren.
- Owe, elende, owe!
- 20 Nu claghic, als ich dede e.
 Ich clage over der nider gront,
 Die mer merhen lidens kont,
 Des ich heb onghewone ziin,
 Das yst mir clage unde pijn.
- 25 Owe, was ich grifyn an,
 Das ich ghelasyn niet en kan
 Dem vrien hoo gheboren,
 Den ich dus hayn uusercoren?
 He mach mich eyn als verbliden,
- 30 Mijn trueren enighen vruden widen.
 Ich hophe das goyt werden sal,
 An hem leget mer de macht al.
 Ich moys clagen clagenlijch,
 Das ich so verre byn van dich,
- 35 Das doyt mir int hertzen wee;

Du lieves mer, in lanc so mee!

Ich danche gode der heileger stont,
 Das mer die wonne ye wert kont,
 Das du dijn manlich zelich lijf
 40 Gaves tso mir zender wijf;
 Des moys ich vrouwen alle dage.
 O werde wijf, vernem mijn clage,
 Das ich mijn hertze tse dyr vereynt hayn!
 O werde man, in mach dir layn,
 45 Dou leges in mijns hertzen gront;
 O liever man, ich doe dyr kont
 En wil mer nemmermeer vernuwen,
 Das suldyr weyssen in ganser truwen!

Owe, elende, owe!
 50 Ich clage, als ich dede ee,
 Das dou byst mir so verre zessen,
 Unde dou mir lieves ane messen!
 O werde man, ich wil dir schenchen
 Hertz und zin, das la dir denchen,
 55 Onde mich zender wijf gheniesen,
 Das ich dir leven aen verdriesen.
 O werde man, nu scaf alzo,
 Das ich int hertze blive vro,
 Unde laes mir in vrueden leven,
 60 Sint ich dir eyghen haen gegeven
 Lijf, hertz, moyt unde zin;
 Wes is mer dan bleven, daeraf ich truerich byn?

85*. Met ende Kerf.

So wye dat tymmert op een ys,
 Das mach elc man wesen wijs:
 Hi moyt in't leste daeran verlyesen,
 Want en mach altoes niet vriesen.

Ich wil mich beraden,
 5 Dan mach niet scaden.

86. [Mich ervruyt eyne reyne vrucht]

- Mich ervruyt eyne reyne vrucht,
 Die ich in gansen truwe meyne,
 Mit haren bliden aenghesicht;
 Heb ich anxt, vrese ofte ducht,
 5 Das betzert ze alleyne,
 Wye vyl dueghens is in mich,
 Wan si wille, is verre wijch.
- Bernende staen yr oghen claer,
 Lachende yr tsarte mont,
 10 Wael voecht haer yr wijflijch aert.
 Die doghet, die haer volget naer,
 Kan ich uch niet machen kont;
 Sy is mi in dem moyt so haert:
 Wie men si loeft, si duncts mi waert.
- 15 Haer wijflijch bilde hayt mit cracht
 Besessen al mijns zinnes pas;
 Helf mir, troyst, want an dyr staet!
 Ondaet nedert si mit macht.
 Haer wijflich duegt, die in yr is,
 20 Die mach mich wal geven baet,
 Wie truerentlijche dat mir gayt.
- Venus vrouw, der minnen slot,
 Want du dem menneghen haes ontladen,
 Unde gebracht uus commer zwaer,
 25 Met vrien wil doen ich dijn bot.
 Helf mir, das ich werde beraden!
 't Ertz mijn das leget in zwere;
 Nu troest mich cort mit diner mere!
- Moyt, siin, ziel unde lijf,
 30 So wes mir yst besceert van gode,
 Kerich aen dich, werde guede!
 Bedenche das, vri edel wijf!
 Du byst mijn troest in weelde, in noede,
 Unde also haert in minen mÜede.
 35 Och, oft alzo mittyr stÜede!
- Venus sprach: la dyr ghenoeegen!
 Wie minre is van rechter aert,
 Ich byn altoes t'sinen besten.
 Gestedich, rey[n] sulder uch voegen

40 Mitter daet; hijrmet volvaert!
 Pijnt uch alle dÜecht te vesten,
 Werct hierna, ets baet te lesten!

Sijt ghetruwe unde warachtich,
 Unde hout uwe woerde ghestade!

45 Dat sint punte van gueter eeren;
 Uwer sinnen suldir wesen mechtich!
 Ets wijsheyt, das ich uch rade.
 Wye si siin, diegene die't leren,
 In duegden sullen sij meren.

50 Hier comdi mede in hoger staet,
 U lof das sal in eeren risen,
 Daer men uch kant onder die gÜede,
 Om das, dat ghyr minen raet
 Gheloeft, ic sal u d'beste wesen.

55 Hayt voer groys beroemen hoede,
 Wantet nie mensch wol en stoede.

Roemers, die mit logen roemen,
 Hebben den mennegen we b'raden
 Dorch nijt, die hem op 't hertze leyt.

60 God die moet si al verdoemen,
 Die goede wijf also beladen.
 Soe wie daer evel ave zeyt,
 Hine weet niet, wes hem wal steyt.
 lof of hof

Och leyder, was sal mir das leven:
 Waer ich come, daer is gegeven.

Dat vrouwe weten, dat is besloten,
 Als water in eenen tems gegoten.

87. Dit is van der hinde

Dit is van der hinde

Oph eynen tsijt, als't wesen zolde,
 Quam ich gereden bi eenen gruenen wolde,

- Daer mennich rijch boem in stoet,
 Hoo unde scoen in rijcher bloet,
 5 Yghelijch na siinre aert,
 Als't wael betsem dem wolde tsart,
 Bezet mit voghelijn reyn,
 Die daer sunghen gaer gemeyn
 Mennegerleyen zuesyn zanch.
- 10 Die bloeme dorch dem grase dranch
 So rechte lieflich, als mer dochte,
 Das nergent sueser wesen mochte.
 Eyn padeken cleyn ich dar vant,
 Das mich waer gaer ombekant,
- 15 Onde mich in dem walde ghedroch.
 Mijn herts in minen live loech
 Dorch vruede, die ich daer vernam,
 Doe ich dus in dem wolde quam;
 Want scone weder, lieflich ouwe
- 20 Deyt verghetzen mannes rouwe.
 Ich ghinc bas voert tser selver stont,
 Mir wert beziden weghe kont
 Een scoen ghetswyghet boem ontdaen
 Eynde bilde aldaer onder staen
- 25 In so wijflicher gebere,
 Das si mannes hertzen swere
 Zulde crenchen unde zwachen,
 Unde hoghe vrude machen.
 Want boven al das leeft
- 30 Eyne wijf reyne gemude geeft.
 Doe ich das reyne wijf ansach,
 Ich sprach: "reynen gueten dach
 Moester aven, edel wijf!"
 "Dijn hertze, siel unde lijf,
- 35 Das moys god nemen in siin hoede!"
 Doe antwerde mich die guede,
 Dyr mich van sinne ducht wesen vroet.
 Ich sprach: "vrouwe, dorch oetmoet,
 Wilt mir bevroeden tso dese tijt
- 40 Van dem wolde, daer ghi in sijt,

- Ende wem das behoeret tso?"
 Si sprach: "vrient, das si also:
 Tso allen tsiden sal men bevroeden,
 Onde tsemet wal dem goeden,
 45 Want men boven alle dingen
 Daermet ghecrijcht gemeyn minne.
 Da-um willich dyr zaghen,
 Zint du gheers an mich tsu vragen:
 Het es gheheysyn nu ter uren
 50 't Wolt der zueser avonturen,
 Unde behoert Venus, mire vrouwen.
 Wie sich in duechden lasen scouwen,
 Onde oph rechte vaerde leven,
 Dem kan si hoge vrude gheven
 55 Mit minnentlijcher zelicheyd,
 Daer alle tsijt tso yst bereyt.
 Wiltu 't waer wel ondervinden,
 So saltu jagens dich beghinnen
 In desen wolde, unde anevaen;
 60 Mer nicht en kan ich dir gezaen,
 Wie dich 't ende loenen zal;
 An dich selven leget al!
 Want wye besceydelike doet,
 Yets goet recht gesciet hem goet."
 65 Tso der tsarten sprach ich saen:
 "Vrouwe, so willich anegaen
 Den iacht gayr bi uren rade;
 Nu wijst mer oph gerechte trade,
 Want ich haen dich horen zaghen,
 70 Met rade mach men eere beiagen."
 Dey gÜete reyne sprach tso mich:
 "Den rechten pat, die wijs ich dich;
 Ganc eyn weynich al hierbi,
 Du vinst, dat te iagen si."
 75 Alsus ich orloef aen ir nam.
 Niet lange en waes't, al ich quam,
 Daer ich vant eyenen perrich staen
 Met eenre mure al bevaen,

- Daer mennegerleyen wilde instaeen:
- 80 Hasen, hyrtsen, vos onde das,
Hinden, eber, ree unde deyn;
Ten alrelesten sach ich eyn
Der lieflichster hinden eyn,
Die der sonnen ye besceen;
- 85 Si ducht mich rijch in yr gheber,
Yr tse iagen was mijn geer;
So rechte lieflich si gebeerde
[.....]
So ich byst konst, dem perrich duytr,
Al wert mich eyn deel tse zuyr:
- 90 Eyn weynych yr daeran gelach.
Ten yrsten als ich das gesach,
Bedacht ich mich ten selven stonde
So wat men sonder voer[r]aet doet
Dat velt somtijt voer goet.
- 95 Doe ghinc ich tso der vrouwen thant,
Die ich onder dem boeme vant.
Si sprach tso mich: "waen comstu her?"
Ich sprach: "vrouwe, dat zaen ich der:
Um raet van urem tserden monde!
- 100 Mich hayt beiegent tso deser stonde
Eyn hinde so lieflich unde tsart,
Die ich sach in deser vaert.
Vrouwe, raet mich, wie ich aneva
Besteendelijch tse iagen na,
- 105 Zint minen sinne duncket goet,
Dat ich si ummer iagen moet.
An yr lijnt al mijn behagen;
Die wile ich leve, moet ich ze iaghen,
Alsus steyt dat leven mijn.
- 110 Nu raet mich, lieve vrouwe fijn,
Want vriende raet ende goede leer
Das brenct mennich tso grosyr eer."
Die werde tso mir hayt gesacht:
"Die hinde is noch an der jacht
- 115 Niet tse vangen sonder honde;
Is si doch tso eniger stonde,
So das men si iagen mach.

- Jo vrient, ich doen dir ghewach:
 Men mach zi iagen, mer das vaen
 120 In kan ich dir nicht doen verstaen.
 Jagen wert nie man benoemen!
 Wiltu iaghen tso dinen vroemen,
 So volch eyn weynich minen rade,
 Dou komst er met in hoger stade.
 125 Nu willich dyr tso hulphen comen,
 Doch mijn leer, het sal dich vromen.
 Wie van vrie[n]den wil beiagen
 Gonst, sal hem die waerheyt sagen.
 Nu hoert na mich, was ich dir tellen,
 130 Doch also, vyl lieve geselle!
 Du salt nemen alsulchen honden,
 Als ich dir sage tsu deser stonde:
 Der eyne heyst Coenraet,
 Her hayt begonnen menneger daet,
 135 Der ander heyst Stedenrijch,
 Her hayt verloeffen menghen crijch
 An mennech wilde dieren.
 Merch, wie ich dich vysyeren,
 Wie her is der derde hont:
 140 Hyr yst gheheysen Hoefschermont
 Her yst dich nut in dijnre jacht.
 Wiltu tsu vollen siin bedacht,
 So moystu Milden haven mede;
 Wiltu iagen na der sede,
 145 Helaert yst eyn edel hont,
 Hertzlief siin die pade kont,
 Want he hayt ze dijch getreden,
 Unde noch deyt, et siin sine sede:
 In wat lant 't wilt vluwet,
 150 Vrolijch vro siin iagen vernuwet.
 Hope unde Troest die moestu mede
 Haven tso der selver stede,
 Liefgheer ende Reynaert darbij,
 So willich dat volcomen sij.
 155 Oec is Reynaert bevonden
 Eyn van den besten honden,

- Want hi iaecht met reynre aert,
 Waer hi coemt aen die vaert.
 Wiltu nu volgen mire leere,
 160 It macht dich lichte hulphen seere
 In deser jacht, tsu deser stont."
 "Ja ich, vrouwe! macht mer kont,
 Wie ich byst sal anegaen,
 Des arbeyts wil ich gerne bestaen;
 165 Want ich hayn dijchwil gehoert:
 Mit arbeyte sal men komen voert;
 Oech yst al mir eyr geseyt:
 Men wint ghenuechte mit arbeyt."
 "So saen ich dan dyr, wie das staet:
 170 Morgen, als die sonne opsteyt,
 Saltu wesen op die werde
 [.....]
 Us dem perrich, dien ich uch sagen,
 Zich das du se pijns tse iagen,
 Besceydelich als die goede,
 175 So werts du vro in rijchen moede.
 Want mir zacht een rijcher man:
 Doch wal, dich volget goet loen daervan.
 Zets diin honde, als ich dich wise,
 Want si sint van hogen prise.
 180 Hoefschermont ende Coenraet,
 Die sets oph die ierste vaert;
 Coenraet yst een ghenendich [hont],
 He vaert daertso tser yrsten stont,
 Als he dan wilt kan buesyn sien.
 185 Hoe[f]schermont die deyt vlien
 Mit siinre konst oph rechten veerden,
 Tse Scemelhorst wil sij't ontheerden.
 Ys't, das yr gheboren kan,
 So saltu hissen aldaer an
 190 Hertzlief onde Mildermoet,
 Das siin twey honden alles goet.
 Is't, dat so ghescuyt,
 Dat se dich dem wissel buyt
 Unde weder wil ten perrich tyen,
 195 (So moetstu voren henen gaen)

- So moetstu voren henen vlien,
 Ten inhanghe van dem perrich staen,
 Dan so saltu laten gaen
 Hope, Troest, Reynaert, die honden,
 200 Die sullen dich zi tso der selver stonde
 Aenveerden unde vluchtich maken.
 Ich saen dich in waren sachen,
 So moys tse Scemelherst dan weder;
 Emmermee zo leget si neder,
 205 Ten-weer dat si dich kan versnellen.
 Vruedenrijch, Liefgheer sullen zi vellen,
 Die hinde comen si daer an.
 Nu jach als een besceyden man!
 Mer voer waer willich dir saen,
 210 Das meer gheiaech is dan ghevaen,
 Ja vrunt, ich neme oph minen eyt."
 Ich sprach: "vrou, dorch u hovesscheyt,
 Ghir hayt mich eeren vil getaen,
 So wilt mir uren name saen,
 215 Unde wie ich sal beleyden
 Dese honde, ende ondersceyden
 Haer wesen unde haer naturen."
 "Ich sal't dich sagen wal tse cure;
 Van allen, das du hays gesien,
 220 Sal ich dir die waerheyt ghyen:
 Das scone walt, das du machs scouwen,
 Behoert tso Venus, mire vrouwen,
 Als ich dir ee hayn gesegt.
 Wie hir in comt, hi wert ghehacht,
 225 Unde yst gheheysen tse deser uren
 't Walt der sueser avonturen;
 Want wie desen walt wil behouden,
 Moys aventuren vil betrouwe[n]
 Onde menneger sorgen sich bewinden,
 230 Er hi 't hende daeraf sal vinden;
 Doch yst mer al eer begheen:
 Arbeyt vint vuer uten steen.

- Dey perrich, die daer steyt gestelt,
 Her yst gheheysen Venus-velt,
 235 Da du die hinde haes ercoren.
 Mer ich saen dich wael te voren:
 Jaechstu nicht besceydelyc,
 Ich mach dich alre zorgen rijch,
 Onde beroeve dir gans dir zinne:
 240 Want ich ben gheheysen Minne,
 Also yst der namen mijn.
 Ich byn oech Venus dochterlijn
 Nu so willich der seden
 Van minen honden gayr besceyden,
 245 Unde oech mede van der hinden,
 Sint du jagens wils beginnen.
 Aensich die hinde, daer si vaert.
 Si licht der reynen vrouwen tsaert,
 Die siin bemuert in ganser huede.
 250 Ir weerde wijflijch gemuede
 Wert aengheveert onde gejaecht
 Met Coenraet, die se seere versaegt
 Met Hoefschermont, sinen gesel.
 Hoefschermont die sprecht: ich quel
 255 Dorch uch, vrouwe, dorst ich gewagen?
 Coenraet spricht: saltu versagen?
 Zegh yr al diins hertsen gront!
 Sus gaet men an tso menneger stont
 Dem tsaerten reynen wiven goyt,
 260 Das hym wandelt gayr de moyt,
 Unde in scemten hetset,
 Ir vroylicheyt erghetzet,
 Onde duechdem wie sich erwerven
 Comen, dat hem nicht en deert
 265 Scone woerde, die men hem buden,
 Die so clagentlijche luden;
 Sus veert die hinde tso Schemelhorst. -
 Die jagens geert met langer vorst,
 Ghelieft mit Hertenlief daer tso,

- 270 Onde meynt dat hem die liefde doe,
 Onde wil daer nemmer herden in
 Mit ghedenchen, moet unde sin.
 Mildermoet, den goeden hont,
 Sprecht he an tso menneger stont,
- 275 Unde bewijst mit milden moede,
 Beyde van live unde van goede,
 Mit allen das he kan gedoen,
 Die hinde laet he niet gheroen.
 Als he dan die hinde tsaert,
- 280 Das edel wijf, dus anevaert,
 Onde se garne yr wijflike hoede
 Mit eneger reden wederstoede,
 Omdas se wilde siin bewaert,
 Unde si tem perrich weder vaert,
- 285 Die met hoeden is bemuert, -
 Dat mennich mensche hayt besuert,
 Die eertsijt daer uut sciet,
 Heer hi hem des siins beriet;
 Oech siet men't dat he selde wint,
- 290 Die sonder voerraet yet beghint -
 So coemt der iegher gherant,
 Onde behist aldaer tehand
 Die hinde met sinen honde Reynaerde,
 Die nemmer waeldoen en spaerde,
- 295 Want uus Reynaerde ys't comen,
 So jaecht he reynicheyt den vromen
 Allen gueten luden gaer,
 Das toent he der hinden daer;
 Want men mach mit weldaden
- 300 Eyn gÜet wijf altezeer beladen,
 Onde siin iegher; Troest, de hont,
 Deyt si keren in corter stont;
 Onde Troest, die goede hont, zeghet,
 Was vrueden van gueder minnen leget.
- 305 Hophe spricht tser hinden "swijch!
 Dich moes verlophen Stedenrijch,
 Zint ir in steden is diin eygen
 Tse dinen diensten gaer geneyghet,

- Ghetruwelijchen anevaen,
 310 Bi node moestu siin gevaen!"
 Alsus brencet he zi tse velde.
 Der ieger, daer ich dich af telle,
 Hi brencet Liefgher, sinen hont,
 Die en rust in gheenre stont
 315 Van lopen, iaghen, noch van belen;
 He iaecht mit eenre luder kelen,
 Mit al den dienst, die he kan,
 So leghet he der hinden an,
 Want recht-lief ende vol-begeren
 320 Doyt ym herts ende siin verteren. -
 Oech zo yst mir dijch gesaecht,
 An vol-begheren leget die macht;
 Want wat wi lichtelijc siin gesciet,
 Is dicke stade in verspiet. -
 325 Alsus so meynt he mit ghenynde
 Mede tse iaghen na der hinden,
 Onde Hope, die edel hont,
 Deyte hophe tso alre stont
 Dat hi mit lichten voeten jaecht.
 330 Die hinde wert oec versaecht,
 Want si siet tso allen stonden
 Helaert lopen mitten honden,
 Dey menghe hinde hayt verlopen,
 Mittien daer hi sich an verzelt. -
 335 Sint dir die jacht bewiset is,
 So besich dich selven des,
 Das du iaghes na rechter aert,
 Unde die hinde si bewaert,
 Honde onde jegher oech daerbi.
 340 Ghelooft mich, das die waerheyt zi,
 Das an dich selven leget al,
 Het si gheluch of ongheval;
 Zint ich dich alles haeyn ghesaecht:
 An der daet leget al die macht."

Ewych vro

88. [Eyn wijf van ondersceyde]

- Eyn wijf van ondersceyde,
 Ghecleet mit eeren-cleyde,
 In eren garde dorch vluchtthich,
 Wijflijch, edel onde tsuchtich,
- 5 Trurich ich die sitzen vant,
 Ir hoyft gheneyget in ir hant.
 An ire verwen ich ercoes,
 Das ze tsemael was vrudeloes.
 Sine dede niet alsi plach,
- 10 Ze sweech stille, als yr mi zach,
 Onde grÜet mir nich, das wondert mich.
 Ich sprach: "Du salt nicht tsornen dich,
 Das ich genade haen,
 Of ich dich haen misdaen."
- 15 Se sprach: "'t is sonder voerraet,
 Dat ghesciet is mennege daet.
 Mir yst das woert das kont:
 Das hertz denct, spricht der mont.
 Ich wil dich sagen, wat mich werret,
- 20 Onde minen drueven siin vererret:
 Eyn eewich durende jamers leyt
 Vyl na mijnre hertzen gheyt.
 In claghe nicht eene,
 Mer ich claghe algemeyne;
- 25 Ich claghe van alre vrouwen wege,
 Wer moysen mier seden plegen:
 Wer mogen lachen no ghebere,
 Als men dede in cortsen iaren,
 Doe men plach goede gheselschap.
- 30 Dansen, reyen, al vruden af,
 Die die goede reyne wijf
 Heystes names leytverdrijft!
 Nu is so vil der felre dyet;
 Och leyder, die das pliet,
- 35 Das si guede wijf onderen,
 Onde ir solaes altoes verkeren
 Mit haren lahterliken woerden;

- Sus moyt der vrouwen oerden
 Van daghe tse dagen swachen."
- 40 Bi aldus ghedanen zachen
 Als ich uch besceyden wil,
 Comt dus ghedane dinghe vil.
 Des wil ich singhen een lidekin,
 Want ich ducht int hertze mijn,
- 45 Sint ich in truwen vonden byn,
 So ne wil ich achten meer no min
 Oph der nider claffen.
 Al bringet mir groys liden in,
 Nochtan laes ich't varen hin;
- 50 Het steyt vaste in minen sin,
 Dat ich langhe sonder ghewin,
 Mach ieghen eenen hoven gaffen.
 Sint ich etc.

89. [Mir lieft een wijf van hojr weyrde]

- Mir lieft een wijf van hojr weyrde
 Mit vruden in dem hertse mijn,
 Onde yst mijn hoyst zalde oph eyrden,
 Se mach mir nicht liever siin.
- 5 Ir guede chan mich vruede geven
 Bas dan alle die werelt gemeyn,
 Voer alle vrouwen, die nu leven
 Is si die liefste, unde anders gheyn.
- Das sal mijn dienst yr siin bereyt,
 10 Dir vil minnentlijche suesen,
 Nacht unde dach op minen eyt;
 Want se kan mijn trueren buesyn
 Ummermeer tso allen tiden,
 Onde vrouwe[n] mich in menger kon.
- 15 Des wil ich stede bi yr bliven,
 So yst mijns herten hoyste won,
- Onde mer hoyster zalden oert,
 Der ich ye ghewan oph erden.
 Mucht mir doch eyn lieflijch woert
 20 Van der minnentlijcher werde[n]!

Das se met gansen trouwen wolde,
 Die vil minnentlijche gÜete,
 Mich ontfaen in yrmen solde,
 So vruyt sich mijn ghemÜete.

- 25 Ja so wil das hophen ich,
 Zint se mir tso alle tsiden
 Mit gansen truwe[n] entelijch
 Bereyt tso yrmen dienst sal vinden.
 Das ich yr diene(n), das wol recht,
 30 Zent mir ghene(n) kan ervruyn
 Dan ze, dir ich stede knecht
 Ewich bliven in gansen trouwen.

- Das wil ich tso mir yr verlasen
 Boven alle, dey siin oph eyrden,
 35 Onde tso yrem dienst mich zaysyn,
 In dem ghelove heyrdyn,
 Das ze mijn dienst ontfeng hel sal
 Unde troesten mijn elende lijf,
 Unde gheven vruden sonder getal,
 40 Das hoogheboren reyne wijf.

Wend Wend

90. [Wie wonder hayt dat wonder es]

- Wie wonder hayt, dat wonder es,
 Die mach zich wael zeghenen is.
 So mennich wonder nu ghesciet,
 Dat men alle daghe siet:
 5 Daer ye rijcheyt was bekant,
 Van ouder rijcheyt toeghewant,
 Daer is nu commers goeden tijt,
 Ongheluch heeft daer den strijt;
 Daer ye was kommer onde noet,
 10 Daer es rijcheit boven maten groet.
 In eenen lande ich vil des sach,
 Also mijn wech daerdoer gelach,
 Ende wal te voren had gesien,
 Wes daer den besten plach gescien.

- 15 Enen boemgaert sach ich staen,
 So mich dunct in minen waen,
 Daer mennich boem in stont gebloyt,
 Unde al van eenre stam gegroyt,
 Die scoen ende groen daer binnen stoet.
- 20 Hi ne had lof of nergent bloet,
 Die grote boem, die rechte stam,
 Daer mennich boem af quam,
 Die ene cleyn, die ander groet,
 Daer was gheen van blÜemen bloet
- 25 Mer dan eenen, so ic u telle.
 Mi doch hi en was gheen geselle
 Der ander, die daer stonden bi,
 Des had een zwinde wonder mi,
 Hoe des rechte bomes esst
- 30 Niet ghebloeyt was alrebest.
 Ich reet bat mire straten voert,
 Of ich besceyt des had ghehoert,
 Wie der stammen hadde ghedaen,
 Dat die boem was loves aen,
- 35 Ende nerghent stont dorn so cleyne,
 Hi ne was ghebloyt scone ende reyne,
 Eyn yghelijc na siinre groyt.
 Ich sprach: heere god, wie hayt gebloyt
 Desen scone boem dus lanc,
- 40 Ich wilde hem saghen dus ondanc,
 Die't yrst (die) ghedacht of heeft gedaen.
 Een hout man quam mettien gegaen,
 Die grawe was ende van verwe bleec,
 Ende sach dat ic tem boemgaerde keec,
- 45 Ende niet mijn oeghen conde ontyen,
 Ich moest ymmer daerwaert sien.
 Hee sprach: ghesel, wan comstu toe? -
 Dit was eyns morghens nochtan vroe,
 Eyn weny ch na der sonnen opganch. -
- 50 Ich sprach: ic wil's hem saghen danch,
 Die mich des besceynden wolde,
 Dat ich so gerne weten solde

- Van dem boemgaerde, die ich sach,
 Ende aen mine gemerke an lach.
- 55 Ich gruete den ouden man,
 Nochtan sach ich den boemgaert an;
 Ich vragede hem, wie dat wesen mochte,
 Dat die grote boem niet en dochte
 Te dragene loef of bloeme mede.
- 60 Ich sprach: lief man, is dat siin sede?
 Een yghelijch doren ende wat daer steet
 Der bloemen also vele ontfeet,
 Dat elker telch is vol geladen.
 Seghet mich, goyt man (wat mach u scaden?)
- 65 Wie dat om den boemgaert si.
 He sprach: ghesel, dat seg ich di:
 Die goede boem is also milde
 Van sueter lucht, wat hi behilde,
 Dat wort hem allet afgetoghen;
- 70 Hi ne sal nemmer dragen mueghen
 Van dien, dat uter wortel sleet,
 Want om den boem te vele steet,
 Dat al die vrucht halt na hem hyn,
 Des blijft te rechter stam te mijn,
- 75 Unde eewelich sal men soeken boyt,
 Dat dem boem mach wesen goet.
 Ich sprach: Lief man, witti die konst?
 Ich drage tem boem al sulc gonst,
 Dat ich hem gerne hulphen soude,
- 80 Dat hi te bat yet draghen woude.
 He sprach: gesel, men moet verdriven
 Die struke, die bi hem becliven,
 Ende sette ander boem daerweder,
 Die hare wortel drucke[n] neder,
- 85 Ende niet so seer ter-stam-wert tyen.
 Men sal den boom dan dragen zien
 Rijchlijch oeft van goeder smake.
 Die boem staet bloet van sulker saken,
 Dat ander boem al trecken hyn
- 90 Siin sap, siin vrucht, al siin ghewin.
 Men moet doen, als ich wise,

Die stam is goet, van hogen prise.

Die 't t'ende wiste

90*. [Rätsel]

Wat's dat ruert ende niet en leeft?

Wat is milde ende niet en geeft?

Wat is vroem sonder daet?

Lieve gheselle, nu raet!

Bezint eer ghi vint!

91. [Ich haen in mijns hertzen gronde]

Ich haen in mijns hertzen gronde

Mennich doetlijke wonde,

En haen gaire vrueden voer,

Want al om niet is, dat ich loer.

5 Was hulft, das ich iage mee,

Onde minen honden rade wee,

In kan ghevangen min no mee,

Hets snelre vil dan enich ree.

Des bin ich van rouwe vol

10 Recht binnen in mijns hertzen hol.

Ich wil mijn honden blasen af,

En is nicht nutser dan .j. kaf,

Das ich da an beghinnen.

Sint ich mich nicht en ontsaf,

15 Das mich wederstreef[t] Minne,

So had ich besser ghalasen af,

Onde neme sculf onde staf,

Onde wanderde pelgrym hyn,

Dan ich alsus ontsin,

20 Ich Amor, we mer, suese wicht,

Saltu alsus verderven mich(t),

Soe roepphen ich over dich wapen!

Dorch dich verliese ich entlijch

Etsyn, drynchyn unde slapen;

25 In tsvifel so sterve ich,

En si das wils troesten mich,

Van des ich bin in hophen,

Dorch elende so roephe ich waphen!

O wee, o wee elende!

92. Hoe ene vrouwe der andere vragede

Ich moys met orlove uch gewage[n],
 Vrouwe! mich wyrryt nochtan mee:
 Die 'ts anders vader hayt verslagen,
 Dien so wijst men over zee.

- 5 Om siin lief te raden wee,
 Sal men die soene overdragen.

Eyn wijflich wijf hayt sich verghyet
 Mit hertsen unde mit goeder daet
 An eynen heere, die anders niet

- 10 En gheert dan yren toeverlaet.
 Dem gheeft sich alden raet,
 Unde wil, dat hi ten Hunen vaert,
 Over berch of anderswaer,
 Daer hi went seker bliven.

- 15 Comt alsulke swinde noet
 Van gherechter minnen daer?
 Das wilt mir sagen openbaer,
 Want wem ich wal van hertzen mucht,
 Dem were ich liever bi

- 20 (Ware ics waert, onde daertso ducht),
 Dan he ver in Prusen vacht,
 Unde nemmer en werde sorge vri.

"Vrouwe! Minne is alre duchten roeder,
 Die men mach ter werelt leren,

- 25 Unde minne doet alre goeder
 Dingen vernamen ende vermeren.
 Ich wil uch vragen voertbas cleren
 Unde bi besceyden maken vroet:

"Sende ich mijn hertz met sinen live,

- 30 Dien ich wise in elende,
 Ende mijnre me dan mich blive,
 Ophdas ich mich des genende,
 Dat ich mich so dure pande
 [.....ive.]

- 35 Mich dunct, ich byn op rechte veerde,
 Sende ich hem in een verdriet,
 Unde ich mijn liden mittem heerde.
 Mich vruyt, das hem goet gescyct,
 Want men selde bliken siet
 40 Enich onverdiende weerde."

Des Ionich wal

93. [Die tso drien hellinge is geboren]

- Die tso drien hellinge is geboren,
 Al hed des alle die werelt gesworen,
 He ne kan tso tweene penninge nemmer comen.
 Des byspyls hayn ic cleyne vrone,
 5 Want mir yst leider also gesciet,
 Arman en yst gheen greve niet,
 Doch drege ich werlike steden moet.
 Minne hayt mich so durchsoyt,
 Onde vint myr mudes also vri,
 10 Of ich der werelt mechtich si,
 Mich armen dorren vrysschen knecht!
 Onde doe werlich echt,
 Me dan ich mÜege na minen staden.
 Ich wilt ymmer so begaden
 15 ('t Si der liever lief odyr leyt)
 Dyent mit ganser stedicheit
 Van dage tso dage, ye bas ye bas.
 In sal werden nemmer las
 Um eynerleye slechte noyt
 20 Bis in minen ende-doet.
 Wil se das terecht bedincken,
 Se ne vant mich nicht in wenschen,
 In moest haren hulde lagen,
 Al sulde ich daerum wagen
 25 Al der werelt selde,
 Vrude, troest unde elde.
 Och, wie ich mich des verweyt,
 Het's al verloren arbeyt!

- In quader tsijt wert ich geboren;
 30 Ich ducht, mijn dienst si verloren;
 Mich wondert, wat yr helphen muege,
 Of waertso ich der liever duege,
 Das ze mich dus seere vernoyt,
 Unde in gantsen truwe doyt.
- 35 Och minne, wiltu das nicht weren?
 Och minne, sal ich loens ontberen?
 Ghif mich orloef, laes mich varen,
 La mich bliven in der scaren!
 Wye zuyrlich dient sonder loen,
- 40 He vaert in der snodel troen.
 Das doen ich doch ombillich,
 Want ich ye onde ye willich
 Nach yren hulde hayn verworven:
 Minne! sal sus siin bedorven
- 45 Dienst in gansen truwen?
 Neyn, is niet, of god wilt.
 Ich horen sagen: Wie dem scilt
 Bis aen (aen) den avont vure,
 Unde ridderlijche ruere
- 50 Lijf unde goet in alre wijs,
 Behelt ye onde ye dem prijs.
 Dit was altsijt mijn gedanch.
 Zus lach ich, en is niet lanch,
 Eyns avonts in dem meyentsijt
- 55 In dem grase, en was niet wijt;
 Oech was in dem grase eyn aert,
 Eyn burne kalt vluysceyn hov[a]ert,
 Men sach daer mengerleyen bloyt,
 Hets ducht mich suse unde goyt,
- 60 Recht als in den paradyse.
 Men hoerde da menneger vremde wise,
 Drosel onde nachtegale
 Sungen da so rechte wale,
 Weduwael ende die kalandar,
- 65 Der eyne kegen d'ander,
 Unde sÜnge[n] yren suese sanch,

- Das mich dorch dem hertz dranch
 Onde mier beviel so wal.
 Ich dacht: diin kommer sal,
 70 Of god wil, eyn ende hayn;
 Der mey wilt mir in vruden layn.
 Doch dacht ich weder ever mich:
 Its weer seker onbillich,
 Das dich ummer goyt gescee.
 75 Dus dacht ich ever: owe, owe,
 Das ich der liever hulde gewinne!
 Onde dach[t] zo mennegerkonne,
 Das ich bleef liggen verdacht;
 In kande dach oder nacht,
 80 Of wie mir was ghesciet,
 Want in verwyst mich alles niet.
 Dana weynich althant,
 So quam ghelijch da gerant
 Eyne werde sueze mayt
 85 (Ist, als al de werelt zayt,
 Lieflijch onde loutzelich
 Nieman onde lieflijch).
 Snel se van den perde sas,
 Unde viel bi mich in dat gras,
 90 In ontzinne, das ich lach.
 Was ich der blÜme avebrach,
 Mich ducht, das aver bloyde
 Dorch yres zuesen adems gemuede.
 Ich dacht: wa's dit? ofte wye?
 95 Minne vrouwe sider ye?
 Sprach ich, unde wert seer verveert.
 [.....]
 "Wavan yst dir das gesciet?
 Do ne sprecht no gruetz mich niet,
 In gansen kommer steyt dijn moet.
 100 Ghesel, itz wer dich seker goyt,
 Dorst ich dich vragen zonder has,
 Of mijn lijf dir worde bas?
 Dorst du mich yet bevelen,
 Ich wil 't dir secher helen
 105 Unde lonen, bi der minnen ban,

- Da's alreduertse, das ich kan.
 Jof ich's ghewage emmermee,
 So moys mir begeven ee
 Van rechter minnen arbeyt!
- 110 Moys mir ymmer siin bereyt,
 Das minne ye gheboet, zo is dat!"
 Alsus nerenstelijchen bat
 Mich die wael gheguyr,
 Unde beswoer mich so duyr,
- 115 In konde's yr ontzagen niet,
 Ich saegt yr, wie mir weer gesciet;
 Das ich dede vil noede,
 Want sagens was ich bloede
 Zam eynre, die biechten solde.
- 120 Se sprach: "wenstu, das ich wolde
 Der minnen biechte melden?"
 "Neyn, des moyst ich zeyr ontgelden".
 Doen zacht ich yr mijn ongemach,
 So das mir nie enbrach
- 125 Eynes cleynes punte nie,
 Icht sacht yr was onde wie.
 Ich sprach: "dou vyssches vor den crane,
 Zaghe mir yren namen,
 Of ich si yet erkende".
- 130 "Iaghir wel, of ich zi nende.
 Ir hayt si liever vyl dan mich;
 Ghyr siet yr gaer heymelijch
 In buessyn onde in binnen,
 Mit hertsen unde mit sinne!"
- 135 Se sprach: "zayt mer, dor dienes lieven wille"
 Ich sprach: "dorch god, swiget stille,
 Unde laest siin das vragen!
 Want liever wolde ich wagen,
 Das ich sterve, ee ich das dede,
- 140 Nochtan zij's mich selve bede."
 Se sprach: "wie gheve ich dir dan raet,
 Sint dou haers namen helen haet?"
 Se sprach: "du ne salt nie scouwen
 Miin raet in gansen truwen:

- 145 So waer du keres of dou sijs,
 So saltu keeren dinen vlijs,
 Waerna sich yr moyt stellet,
 Onde wa'ir alrebest bevellit,
 Id si in reysen, stormen, striden,
- 150 Odir cost van gode tse liden,
 Stechyn ofte tornyeren
 Mit willicherhande manieren,
 Dastu yr hulde ghewinnes.
 Vrouwe siin mennich sinnes,
- 155 Der eyne wil sus, der ander so:
 Haldich in der masen vro,
 Onde vrijs mit goeder masen!
 Du salt dich daerto sassen,
 Dattu altsijt beste doys.
- 160 Comstu bi yr, biet dinen groys
 Vrolich, unde niet tse dicht;
 Is't dat si dich besicht,
 Have goet gelaet tso alre tsijt;
 Du werts zichir ayn allen nijt
- 165 Gheprijsst als eyn valch, die gheert,
 Oph mijn lijf, dou werts gheweert!
 La ir behendelijc verstaen,
 Wats du doys, jof hays ghedaen
 Gans dorch yryn wil
- 170 Mit vruchten; onde zwijch stille
 Mit cortsen woerden gans unde gayr!"
 "Och lieve vrouwe, ich en daer."
 "Wa-um?" "zij's mir tso goyt."
 "Swinelich dyr diin moet,
- 175 So bistu in dinen hoesten eren!
 Doch saltu dich davan keeren:
 Barmhertich roever, bloede minneer,
 Das haen ich horen seggen eer,
 Der moys gangen vil om broyt:
- 180 Ghesel, hoedich voer den noyt!
 [.....]
 Das ich sach, das mach ich saen,
 Unde ervliegen mit ghewalt:

- Sus sal die minne wesen balt,
 Onde yr scoenst zuechyn,
 185 Da-om salt du nicht ruechyn. -
 Minne unde wederspil
 Hayt eynre truwen vyl;
 Ich sprech mit wederdinghen,
 Het's misselijch, wa hayn springhen. -
 190 Lieve geselle, nu raet mir
 In rechten truwe, want ich dir
 Das alrebest geraden hayn;
 Da-om so ne saldu's niet layn,
 Du ne sul das mich weder doen.
 195 In chaen gherusten noch geroen,
 I(i)ch drinche in rechten tsvivels bloet.
 Nu raet mir, want ets doyt
 Mich verlichen swinder noyt;
 Des doys nicht, zo bin ich doyt."
 200 Ich sprach: "das dede ich, off ich kunde."
 Ze sprach: "ich hayn tse vrunde
 Eynen vrisschen man ercoren:
 Nye noch nye en wert geboren
 So dogedenrijch, zo tsarten lijf.
 205 He is tser werelt leydsverdrijf;
 He dycht, he singhet, he spricht,
 Aen hem tsemael nicht gebricht.
 Alle siin dingen siin properlich,
 Wem anders dunct, he en is niet ich.
 210 Nu en dar ich hym nicht blechyn,
 Woerd noch ghelassen ondechyn.
 Doch weys he wal ane blijf,
 Das mijn hertze onde siin lijf
 Mit rechter liefden is bi ym.
 215 Nu en is van ons beyden gheyn,
 Der yet spreken wilt.
 Comt he bi mich, he swiget stille;
 Do en dar ich oech nicht sprichen
 Dem vil, die willich brichyn.

- 220 Nu zayt mir, wye duus haven woldes,
Of du dieselve man siin woldes."
Ich sprach: "ich wold's mich wal ontladen
Ich neme vlitselich mit staden
Van iren armen eyne ombevange,
- 225 Onde eyne cussen mit natsyn wangen
Mit eenen zuessyn vrundes cus."
Onde se sprach: "Ghesel, alzus
Buyst men vrunden smertsen.
Och, wie mer das hertse
- 230 Van minnen zafelt unde springhit!
Vruendes-verwe mich anedringhit,
Onde gan dyr des van hertzen wal,
Wes ich lief bi lieven sal
Ergnessyn tsu goede, wie dou's begeers!
- 235 Doch is't mir liever, das du's onbeers."
Se sach mich so vyl guetelijch,
Mittien se hyr hoeft nich
Voer sich neyder in dem scoes;
Yr nase ontspranch das bloet, uus vloys
- 240 Eecht als eyne ziden vadem roet
(Mich duncht dat'z ir de minne geboyt)
Uus yres hertzen gronde.
Se lach eyne lange stonde,
Si en hoerde no en sach,
- 245 Onde anders ze niet en sprach,
Dan cranchelijch se stille rief:
Och hertzlief! ayn ende.
Ich was dommer zo ombehende,
In kunde yr des bloet ghestenphen niet;
- 250 Doch dede ich, das mir die minne riet,
Onde ich dicke haen vernomen:
Wa vrouwen van sich selven comen,
Das men se sal tso-der-stont
Cussen aen yren mont.
- 255 Der buese mich niet vergas,
Ich maecte .j. rose mit douwe nas,
Onde cuelde der liever yr aengesicht,
Ich dachte, id sal yr hulphen licht.
Doe aen der buesin mich gebrach,

- 260 In dem roesen, da se voer mich lach,
 Doe ich, das mir die minne bat,
 Unde screef an eenen roseblat:
 Amor vincit omnia.
 Nach(t) der buesyn wert mir ga,
 265 Ich stach yr dat blaedichyn in den mont,
 Se sach mich an, ende wert gesont.
 Vroylijch lachende ze wederquam,
 Se sprach: "in vernam nieman
 Eenen droem so suese!
 270 Das dir god lonen mÜese!
 Nu lich hier voer mich,
 Unde claf oech een weynych!
 Dou ne koeres daervoer niet hemelrij[ch],
 Du sals alles siin geweert,
 275 Was lief van lieve lieflijch geert!
 Gonst unde heyl uus hertsen geyt."
 In deser reden sceyden weyr.

Verlengen

94. Van der moeder gods

- Van der moeder gods
 Hets een dach van vrolicheden,
 Kersdach in des coninx hove,
 Want daer heeft ghewonnen heden
 Ene maget van groten love
 5 Een kint temael so wonderlijch
 Onde daertoe ghenoechtelijch
 Na sire menscelichede,
 Wies wesen is ondenchlic
 Unde daertoe ombegripelic,
 10 Na sire godlijchede.

- Die moeder is dochter wonderlijch
 Haers soens, ende hi haer vader;
 Hoorde yeman das saghen des gelijc?
 Hi es god ende mensce tegader,
 15 |55ra| Hi is knecht ende daertoe heer.
 Hi es over al, dats meer,
 Ombegripelijc te winnen,
 [Hy is teghenwoordich ende veer
 t'Is groot wonder ende meer]
 20 Noch kan gheen man besinnen.

- In den donckeren wan die maghet
 Der sonnen verlichter;
 Die prence wert in den stal geleet,
 Alder werelt stichter;
 25 Men bant ziin hendeken mit sletten,
 Die die sterre anesetten,
 Doe hi den hemel wrachte.
 Hi weende oec als een kindekin mede,
 Die donren in den wolken dede,

30 Doe hi opvoer mit crachten.

Dus quam die gods sone goet
Van der maget pure,
Ghelijc der lileyen bloeme soet;
Het wonderde der naturen,

35 Doe't ghewonne had die maghet,
Ende in der crebben was gelaget,
Mit doekelkine bewonden,
Die was al der were(e)lt heer,
Ende van ghedaente scone vil meere

40 Dan nye creature ghevonden.

Ghelijc dat niet en quets dat glas,
Daer die sonne scinet dore,
Gheloven wi, dat die maget was
Na reyn als tevoren.

45 Die moeder is gebenedijt,
Dor wes besloten lichaem lijd
Gods soen, mensce geboren;
Die borsten oec wel salich weren,
Die god in sinen jongen jaren

50 Te sughene had vercoren.
Ghenade heere god, amen.

95. [God hiet siin moeder wijf]

- God hiet siin moeder wijf,
 Daerom is wijf een bloeyende stam.
 Wijf ist mannes leytverdrijf,
 God selve van wiven quam;
 5 Wijf ist besser vil dan golt.
 Wives naem unde wives lijf
 Die siin mannes leytverdrijf.
 Ir werde manne siit vrouwen holt!
- Vrouwe yst eyn werde naem gehure,
 10 Vrouwen vrysschen mengen moet,
 Vrouwe machen sorge dure,
 Vrouwe siin voer trueren goet.
 Nu eert de vrouwen, dat's mijn raet!
 Yr werde man, daeraen gedenchen!
 15 Ghir solt nicht reyne vrouwen crenchen,
 Sint mannes vreude an vrouwe staet!
- Maget yst eyn reyne naem gehure,
 Wal dich(e), minnentlyche maghet!
 Zich vrouwet alle creature(n)
 20 Ere maget, so men saghet:
 Crist wert van eere maget geboren.
 Nu eert die maget, yr stolte werden!
 So is geweldich hemel ende eerde,
 So ne blijft he niemmerme verloren.
- 25 Maget, vrouwe ende wijf,
 Die drie sich vluchten in eyn,
 Nu halt met eeren dinen lijf,
 Dou vrouwes dan edelsteyn
 Unde al das golt, daz Grieken haet.
- 30 Des coninx scat van Vrankerike
 Mach dich, vrou, nicht gelijchen,
 Heestu dich(e) voer misdaet.
- Coningen, vorsten, greve, heren,
 Ritter, knechte, dienstman
 35 Ziet men in vrouwendienst keren;
 Wael, das dich god der zalden ga(e)n!
 Dou vrouwes bas dan meyen-bloet,
 Vogelin-singen, zeiden-clingen
 [.....]
- 40 Dijn lijf noch mee vrouden doet!

[95*]

- Mi wondert, dat ich mi vermete
 Eyn reyne wijf tse prisen,
 Zint ich dat te voren wete,
 Dat's die werelt kan ghewisen.
- 45 Wat wonder yst, dat si grisen,
 Die anders drive[n] dan ich meyne,
 Sint niet beter is gheboren
 Dan eyne reyne wijf alleyne!

Niet voer eyn reyne wijf!

96. [Des is ghaer ontmysyn lanch]

- Des is ghaer ontmysyn lanch,
 Das ych nie van hertsen zanch
 Vrolich dorch eyn wijf.
 Mir vreuden vrouwe, die halt kijf
- 5 Oph mich arm man also vasten:
 Sal ich in vrolich leven rasten,
 Des mach algader walden;
 Wil si, ich moys in sorghen halden,
 Zus truer ich zender menichfalt
 [.....]
- 10 Of ze mir vrolich 't leven nemt,
 Wie snode das reyne wive tsent!
 Waeldoen unde vrolich leven
 Is boven alle duegt verheven.
 Si hayt mir sorgen vil gesant;
- 15 Ydoch so bin ich gewant
 T(t)so yr mit hertsen unde gewalt,
 Al geeft si sorgen mennichfalt.
 This altoes der hertsen aert,
 Dat si tijt onde vaert,
- 20 Daer si ontfinc die wonden;
 Dat is ter waerheyt ondervonden.
 Tsivel had mich so versaecht,
 Mistroest quam daertso geiaecht,
 Onde had mich vilna die sinne gedalt.
- 25 Hophe keret mit gewalt,
 Troest die wil des mede walden,
 Dat was gayr tso minen salden,
 Des versin ich wijf onde man.
 [.....]

- Wie sal vrolich leven leyden,
 30 Hi moet verleent siin van hem beyden:
 Hope ende troest, dat sijn twee saken,
 Die mennegen bedruefden blide maken.
 Sus willich hoges muedes leven,
 Oph hophe, das se noch sal geven
 35 Vrueden vele sonder getal.
 In yr genade lays ich al,
 Lijf, herts, moyt unde sin,
 Het si verlies, 't si gewin.
 Ich hope, ir wijflich moet
 40 Sal si keren in oetmoet,
 Unde mir genade doen aenscijn.
 Werde, lieve vrouwe mijn,
 Wil[d]ir [...] wijflich guede,
 So mach ich leven hoges mÜede;
 45 Onde alder zalde mede wesen,
 Wildir mit gonsten hulphe geven.

97 [A] Noydeken zeyt dit

Noydeken zeyt dit

- Gonst is alre gaven groet,
 Want si en heeft genen genoet.
 Mit gonsten namic eene bone
 Vyl liever dan des keysers crone,
 5 Ist als ons dese wise seyt:
 Die mennege is, die alle dinc weecht.
 Die mennege is in alle werken
 Boven alle dinc te merken.
 Meyninge, die men binnen dreecht,
 10 Dat is die alle werke weecht.
 Nader meyninghen is te wegen,
 Hoe dat alle dinc is gelegen.
 Mi is ontfenelec wat ghi doet,
 Want u meyninge die is goet.

Explicit

[B] [Had ich mi selven ende haer; 12 Verse, s. Nr. 45]

Explicit

[C] Die sinen liefsten vrient misdoet,
Aen hem selven die en is niet vroet.

98. Van den scepe

Van den scepe

- Hi dunct mi siin wael geleert,
Die siin ghenuechte in duegden keert;
Want sonder ghenuechte in desen leven
Is lettel yemant vrolich bleven;
- 5 Want reyne genuechte ende vrolicheyt
En is niement wederseyt,
Wils hem gheven die natuer.
Mer elc menscelic creatuer
Die sal billic siin genuecht
- 10 Mit eeren voegen aen die duegt,
Want god sal loen van vrueden geven
Hem, die hier in duegden leven.
Ghenuecht had mi eens bevaen,
In Dordrecht was ich opgestaen,
- 15 Die dach had den nach verwonnen,
Het was in't risen van der sonnen,
In Juliusmaent in den somer.
Ich had vergheten allen comer,
Die mi voirtijts ye ghescach.
- 20 Mi docht ic quam, aldaer ich sach
In eene rivier een scepelkijn cleyn,
En sach daer niemant dan mi alleyn.
Die Merwede was zi genant,
Daer ic dat scepkin binnen vant.

- 25 Ich ghinc daerin ende liet driven
 Mitten stroem, ich wouder bliven
 Enen tijt: in hoorder niemen.
 Zelve ghinc ic mitten riemen
 Op scepkin sturen in't water puer,
- 30 Daer quam ic an eenen muer,
 Den scoensten, die ic ye gesach.
 Nu mÜegdi horen, wes ich plach;
 Ich docht, mocht mi wael gescien,
 Ic soude die scoenheyt binnen sien.
- 35 Mijn sceepkin meerde ic daer an't lant,
 Ende ghinc so verre, dat ic vant
 In den muer een duerkyn cleyn,
 Daer ginc ic in al moeder-eyn
 Ende sach daer wonder boven wonder.
- 40 Uten watere al van onder
 Sach ich eynen torn reyne,
 Unde al ghewracht van jaspersteyne
 Mit mennegen hoghen tynne[n].
 Daer sach ich sevene coninghinnen
- 45 Boven te hoghe vensteren staen,
 Ende hadden gulden cleder aen
 Mit rijchen perlen daerop gezaeyt
 Unde mennich steen daerin gesprayt;
 Noch sach ich daer wonders mee:
- 50 Ene springende ader van der zee
 Spranc daer uut bi den torne.
 Aldaer sach ich waelgeboerne
 Tweewerf .I. scoenre vrouwen,
 Die allegader ghinghen bouwen
- 55 Een scip van so rijcher werde,
 Hi en leeft niet op der erden,
 Die volprisen mochte in goude,
 Al ware yemant, die 't pinen woude.
 Bloedelec ghinc ic tot daer.
- 60 Een hovesch wijf wort's ghewaer;
 Si sach wal, dat ich was daer vremde,
 Ende dat ic te meer mi scaemde.
 Omdatter anders was gheen man
 Dan ic, sprach si mi guetlec an:
- 65 "Vrient, want ghi hier comen sijt,

- So staet ons bi ter goeder tijt,
 Want ghi bi heere ende bi vrouwen
 Te sine plecht, ghi moget hir scouwen,
 Dat ghi selden hebt vernomen.
- 70 Dus sconen scip, noch dus volcomen,
 Als wi hier werken, waen ic wel,
 Dat men selden vinden sel."
 Ich sprach: "werde reyne vrouwe,
 Dat rike scip, dat ic hier scouwe,
- 75 Hoe gerne wist ic sinen name,
 Of 't u te seggene mi betame,
 Ic wouts u weten groten danc."
 Si antwoerde eer yet lanc:
 "Vrient, in wils u weygeren niet;
- 80 Dit rike scip, dat ghi hier sijt,
 Heyt bi name Sekerheyt.
 Storm, hette of gheyn leyt
 En mach hem scaden niet twe peren.
 Ic woude wel, dat alle heeren
- 85 Voer desen kogge groet,
 So were orloghes cleyne noet.
 Wat laghe an brieve yement dan,
 Of sine sekerheyt hilde elc man?
 Die werelt souts te beter werden.
- 90 Die rike mast heyt Volherden,
 Dan kan hi mit hem selven tughen;
 Die storm doet hem dicke bugen,
 Nochtan volhert hij't al.
 Hi had's eere unde goet geval,
- 95 Die wel volherden kan siin liden.
 Et's ghesciet in corten tiden,
 Dat sulc om cleyn ongevoech
 Al siin beghin in d'assche sloech;
 Had hi volhert na siin vermogen,
- 100 In dogeden hi ne wert niet bedrogen.
 Die rike corden, die den mast
 Altoes houden staende vast,
 Dat siin al Vrou Trouwe kinder,
 Beyde meere ende minder
- 105 Na der moeder heyten si.
 Wie hem trouwe vriende heeft bi,

- Hi mach wel te vaster staen,
 Want, comt hem .j. liden an,
 Si dragent in allen siden mede.
- 110 Het 's gesciet te menneger stede,
 Als die corden den mast begaven,
 Dat hi moeste zwinden in der haven.
 Als die vrienden den man begeven,
 So mach hi wel mit anxte leven.
- 115 Hierom mach't hem niet berouwen,
 Die hem verzeylt mit trouwen.
 An desen riken mast Volherden
 Hangt een zeyl van rijcher werden,
 An die ree so vast geknocht;
- 120 Dat seyl heeft mennich heyl inbracht
 Den scepe ende oec den stuerman,
 Want t'scip niet wel varen en kan
 Sonder seyl in groten winde.
 Den naem van desen seyl ic vinde,
- 125 Dat heiten sal Her Goetgelaet.
 Wanneer dat wel rechte staet,
 Scip ende mast daerbi verscoent;
 Als een in liden vrude toent,
 Al siin wesen verscoent er mede.
- 130 Waer't oec dat hi anders dede,
 Dat liefde sinen vianden wreet,
 Maer sinen vrienden sou 't wesen leet.
 Hirom sal men mit hope leven,
 Ende in 't ghelaet meer vruden geven,
- 135 Dat hem binnen te moede si.
 Die mast Volherden sal hem bi
 Mit trouwen corden staen:
 Dat's wal een manlec anevaen.
 Die ree, daer men 't seyl aenslaet,
- 140 Ende in't alrehoyste staet
 An den mast in cruus gewise,
 Hets wal recht, dat men prise.
 Sine recht name is Oetmoet,
 Hi ghedoecht, wat men hem doet,
- 145 Hoe men haver deelt, hi volgt mede;
 Hi leent lijf onde lede,
 Daer men dat seyl Goetgelaet

- Metten corden aen hem slaet;
 Nochtan heeft hi die mijnste pijn.
 150 Die hoechste wil versekert [zijn],
 Hi leere verdragen in oetmoete,
 So doet hi seker als die vroede:
 Als men een sake niet kan gekeren,
 Daer is oetmoet .l. scip vol eeren,
 155 't Seyl is goet geknocht daeraen.
 Sulc heeft Overmoet bestaen,
 Daer hij's niet volbringen conste;
 Het was dompheydt dat hij't begonste.
 Had hi genomen in sinen raet
 160 Oetmoet ende Goetgelaet,
 Hi hadde eere meer gehad,
 Dan hi met Overmoede besat.
 't En is altoes geens kerens tijt,
 Dus behoeft wel, dat men lijt,
 165 Als men eeren heeft een deel.
 Boven stont een topcasteel
 An den mast, dien sach ich werken:
 Die casteel heyt Wel-merken.
 Al toent een mensche goet gelaet,
 170 Wie hem goet gan ofte quaet,
 Is goet gemerct na siin vermÜegen;
 Die vroede man sal siin oegen
 Altoes wide omslaen,
 Ende merken, heeft hi yet mesdaen,
 175 Ende na sire macht beteren dat.
 Die hem in goeder onst is lat,
 Voer dien heeft hi hem wel te hoeden,
 Ende mit merken wel bevroeden.
 Een helmstoc ende een roeder,
 180 Eens vader kint ende eere moeder,
 Sach ic daer onder hem beyden,
 Oec siin haer namen ondersceyden:
 Si heyten beide Vri-bedwanc.
 't Scip had selden goeden ganc,
 185 En dede d' bedwanc van hem beyden.
 Wie hem wil mit eeren cleyden,
 Moet hem selven ter dÜecht dwingen;

- Natuerlec vlee[s]ch geeft geen ontghinnen
 In weelden te reden ghewinnen,
 190 Hen comt bi bedwange van sinnen.
 Die volgen woude sinen eesch,
 Ende leven na der naturen vleesch,
 Sonder scemte of yemans bedwanc,
 Het wer te duchten, hi ne soude onlanc
 195 Moeten sneven in sorgen mee;
 Dan is 't scip sonder roeder in die see.
 Een cabel was daerane gerecht,
 Onder 't water wal bedect,
 Helen was die name siin;
 200 Nieman so so goeden lijn
 So heymelec noch so wel geborgen;
 Des helt hi dicke buten sorgen
 Dat rijche scip van hoge prise.
 Hi doet seker als die wise,
 205 Die wal heelt om siin gewin,
 Want clappen bringt veel dogens [in].
 Op [den] gront al in der erden
 Lach een ancker van goeder werden.
 Vasthouden heyt hi bi namen,
 210 Des en derft hem hi niet scamen
 Dat hi was also ongenaemt;
 Metten cabel was hi verzaemt.
 Al heyt hi so, hi was doch milt.
 Sine eene hant hi altoes hilt
 215 Buten der erden om minnelec geven,
 D'ander de hi in d'erde cleven,
 Om houde[n]s wil; dat dede hem noet,
 Dat hem mit geven maect so bloet,
 Dat beide siin hande(l) ydel bliven.
 220 Men machem wel voer ghec bescriven,
 Opdat hi geen verhael en weet,
 Ghelyc dat metten ancker steet;
 Ende hilde hi niet met gheenre hant,
 So moeste scip ende gewant

- 225 Dicke in avonturen staen.
Die mit eeren voert wil gaen,
Hi moet houden ende geven,
Sal hi redelike leven,
Ende aen Helen, den cabel goet,
- 230 Hem selven knopen, is hi vroet:
Waer si ter noet van anderen sceyden,
Daer blijft in anxte d'een van beyden.
Daer sach ic eenen stierman,
Daer grote d'Üeghet ende eere lach an.
- 235 Al siin wesen mi wel baghede;
Der edelre vrouwen ic doe vragede
Om sinen name ter selver stonde;
Si sprach: "die sturman heyt Conde.
Condich siin hem op die see
- 240 Ende opten lande weghe mee
Dan eenich man, die nu leeft;
Want hij 't al dorwandert heeft
Ende is alom voer goet bekend.
Dit scip waer al te zeer gescent,
- 245 En dede conde, die't heeft in.
Het ware cleyne siin ghewin,
Die vele ter-zee-waert varen woude,
Wist hi niet, waer hi varen soude.
Een here, die gene conde en droege,
- 250 Dat waer een dinc van ongevoege
Sinen volke ende sinen lande,
Dat hi hadde in siin hande;
Want hi soude die boeven eeren
Ghelijc die de duecht begheren;
- 255 Want gerecht unde onrecht leven
Sonder conde quame hem even.
Ene sturman, die ghene conde draecht,
Als siin scip voer winde jaecht,
Es saen op een lant gezeylt,
- 260 Daer hij 't hevet onghedeylt.
Conde dragen ende daerna werken
Doet in waeldoen duegden stercken;
Oec doet conde die lude risen,
Die hem selven doecht bewisen.
- 265 Maer hem, die condich is goet ende quaet,
Ende sonder noet na loesheyte staet,

- Hi mesdoet mere dan men's gewoege,
 Dan of hi gene conde en droge."
 Doe mi die vrouwe dit hadde berecht,
 270 Zeghede ic: "Vrou, ic wil u knecht
 Gerne siin, daer ghi mi vint.
 Nu segt mi, hoe heyt die wint,
 Die in dat seyl hem selven spreyt?"
 Si sprach: "Vrient, Genendicheyt
 275 Is siin name in sceeps boert;
 Oest, weest, zuut ende noert
 Is hi mechtich overal.
 Die desen winde volgen sal,
 Sal sine ghetide niet verslapen;
 280 Het siin vrouwen, ridderen, cnapen,
 Sy moeten om eere arbeyden,
 Ende mit ghenendicheyden
 Die dinc vervolgen, die hem [ane] gaet,
 Als hem die wint gelike staet.
 285 Die siin gheluc siet voer hem vast,
 Ende crachtelike daeran tast,
 Dat hem ontgaet bi sinen scouden,
 Hi moch't liever vaste houden
 Ende mit genende daerop bliven
 290 Al die wile, dat hem die scive[n]
 Van avonturen even ghingen."
 Doe si mi van desen dinghen
 Had bericht ende al geseyt,
 Ich sprach: "Vrouwe, op hovescheyt,
 295 Ghi hebt mi noch wael beraden,
 Waermede sal men den cogge laden?"
 Si antwert: "dat saltu scouwen,
 En zaechstu niet zeven vrouwen
 In den morgen staen ten tynnen,
 300 Ende al ghecronde coninghinnen?
 In desen cogge, die ghi hiir siet,
 Sal men se scepen, ende niet
 In sal men daerin laden mee.
 Op d' lant ende in der zee
 305 Sullen [si] varen in alle hoeken,
 Om avontuer te besoeken.

- Si siin gebannen in mennich lant.
 Si, die ridderlike ghewant
 Dragen soude in der eeren,
 310 Ende van haerre minne leren,
 Die en mogen's sien noch horen;
 Dus blijft menghe min verloren,
 Unde mennich goet wijf bedrogen
 Unde buten scoude seere belogen;
 315 Daertoe mennich edel lant
 Wert verheert ende verbrant,
 Dat wael mit raste soude bliven,
 Blevē in't lant dese edel wiven,
 Dat leyder niet gescien en mach.
 320 Die heren, die op desen dach
 Die lande regeren hier ende daer,
 Die doen hem someghen mennegen vaer,
 Si moeten van node rumen d' lant.
 Dese edel cog, dit duer gewant
 325 Ende datter in hoert, moet al mede;
 Dit is grote jammerhede
 Ende der werelt grote scade".
 Ich seyde: "Vrou, op genade,
 Hoe siin die namen van den vrouwen,
 330 Daer ghi om siit dus in rouwen?"
 Si sprach: "het wert di gheseyt:
 Die ierste heyt Besceydenheyt,
 Ende nie ombesceidenheyt en dede;
 Alle rast ende alle vrede
 335 Halp si sterken na hare macht;
 Nu is si leyder niet ghehacht,
 Si moet hare verde varen;
 God moet se in alre tijt bewaren!
 D'ander vrouwe heyt Stade;
 340 Allet dat si ye ghedade,
 Was in doechden volbrocht;
 Nye quam twivel in haer gedocht,
 No wanckelheyt groet no cleyn,
 Si bleef gestade altoes op een,
 345 Het was in weelden of in zeer
 Ende so blijft si ummermeer.
 Dat si in duegden vercoren heeft,

- En laet si niet om al [dat] leeft.
 Ja, hare eere wel behoet,
 350 Al is hi aldus ghemoet;
 Nu wert si metten luden vremde.
 Die derde vrouwe heyt Scemde,
 Die den lieden plach te geven
 Exempel, hoe si soudē leven
 355 In scemelheyt, bi reynen moede,
 Ende hoe minne bi scemde stoede
 Langhe gheduerich in groter eeren,
 Ende hoe hem die grote heeren
 Scamen soudē boser daet.
 360 Ach, dat nu so ter werelt staet,
 Dat si moet varen in elende,
 Dat mach hem deren, die se kende.
 Die vierde is een edel vrouwe,
 Ende heyt volmaecte Trouwe,
 365 Die haer selven nye vensde,
 Noch in haer ghedachte pensde
 Enich ontrouwe meer of minder;
 Die moet wech ende al haer kinder;
 Mitten anderen si is veriaecht,
 370 Dies moet die werelt siin geplaecht.
 Die vifte heyt Gherech[tich]eyt,
 Die om al die werelt breyt
 Niemand hadde onrecht gedaen,
 Diewile het plach an haer te staen;
 375 Si is ghebannen, si moet van steden.
 Die seste was van reynen seden,
 Doe si in macht was geseten,
 Vrouwe Mate was si gheheten.
 Si leerde, hoe elc na sinen staet
 380 Leven soude in goder maet,
 Heren, vrouwen, knapen, knechten;
 Si plach elken te berechten,
 Wat betaemde der maten oerden
 Beyde in werken ende in woerden.
 385 Nu is 't folc in alle steden
 Buten maten verre getreden;
 Want elc wil wesen effen goet

- Ende prijst, dat hi selve doet,
 Weder 't goet si ofte quaet;
 390 Dus is ghebannen mijn vrouwe Maet,
 Unde moet in elende wanderen,
 Verre henen metten anderen.
 Vrouwe Miltheyt heyt de sevende,
 Die te sine plach so levende
 395 Onder 't herscap t'alre stede.
 Och si moet nu varen mede;
 Dat is alre heeren scande,
 Vaert si aldus uten lande
 Sonder eenich keren weder".
 400 Mittien quamen die vrouwen neder,
 Alle sevene van den torne;
 In 't scip gingen die waelgeboerne.
 Die hondert vrouwen, die-re waren,
 Sach ic screyen ende misbaren
 405 Also sonderlinghe seere,
 Het mocht ontfermen onsen heere.
 Doch si ne wilden daer niet beyden;
 Het dochte mi 't iaemerlichsten sceyden,
 Dat ic van vrouwen ie gesach.
 410 Stuerman Conde niet anders plach,
 Dan hi 't seyl mit haesten toech
 An den mast, ende daeran vloech
 Ghenenticheyt, die snelle wint.
 Och leyder, ich en sach nie sint
 415 So goet een scip, noch nemmermeer
 En wert ghesien, des ducht ich [seer].
 Sekerheyt voer sinen ganc;
 Daerna stont ic herde lanc,
 Ende sach den riken cog naer.
 420 Die hondert vrouwen, [die] waeren daer,
 Ghingen ter borch mit groten wene
 Sonder dat goede wijf allene,
 Die mi had bracht van al,
 Haer rouwe en was niet smal.
 425 Ic troeste se, so ic best conste;
 Vragen ic haer begonste:
 "Werde vrouwe, wael geboren,
 Wie heeft desen vasten toren

- (So rijchen sach ic nye genen)
 430 Ghewracht van durbaren steenen?"
 Si antworde: "vrient, Vrou Eere
 Woent er in met groter zeere,
 Herde cleyn is haer gesinde.
 Die daer seylen mitten winde,
 435 Dat siin al haer naeste magen,
 Dien die heren dus veriagen.
 Ic hebbe gesien, dat die heren
 Alhier quamen om hoveren,
 Ende waren hier als metten bliden;
 440 Maer trouwen dat was tyen tiden,
 Doe die seven vrouwe waren
 Mechtich, die nu henen varen.
 Die gaf mijn vrouw mennichfout
 Heren clederen ende onthout,
 445 Cnapen, knechten, elc na siere werden,
 Sulke te voet, sulke te perde,
 Die hier onthouden wert in 't hof.
 Mennich goet man stont do na lof
 Na siere macht, nu yst al leden;
 450 Dorpe, borgen ende steden
 Siin so vervult mit quadien,
 Dat qualic yemant daer gelien,
 Dat hi nu Vrouwe Eren kent.
 Hi hadde lesten uutghesent
 455 Haere dochter Waerheyt;
 Die heeft haer in't waer gezeyt,
 Dat noch sulke liede leven,
 Die hem gerne soude geven
 Te haren dienste, opdat si dorsten
 460 Van hem, die bi den hogen vorsten
 Nu regneren in mennich lant,
 Ende miere vrouwen viant
 Hebben gheweest al haer tijt.
 Die ierste is ombesceyden Nijt,
 465 Die niet en roect wien hi haet,
 Opdat hi meerret sinen staet.
 Hi verdreef Vrou Bescedenheyt

- Met sire quade nidicheyt;
 Haer erve, goet ende leen,
 470 Dat besit hi, groet ende cleyn.
 D' ander is Logene van Loesheynt,
 Die Vrouwe Eeren dochter Waerheynt
 Hier in den toren weder jagede.
 En sach nie gheen so versagede
 475 Als si was, 't en is gheen wonder,
 Want die meeste hoep besonder
 Van den luden woude haer deren
 Met bedwange van den heren.
 Die derde heyt Onscemelheynt,
 480 Die de were(e)lt so beleyt,
 Dat hem luttel yemant scaemt,
 Dat hi is voer bose genaemt.
 Die vierde is [in] hoghen staet
 Ende heyt Ontrouwe van Onmaet
 485 Die Trouwe ende Mate heeft verdreven,
 Ende is voer hem beiden bleven.
 Die vifte is mi worden cont
 Ende heyt Heer Ongerechtich Vont
 Die's vele op siin dume heeft.
 490 Hem ontsiet wel half dat leeft
 Op der erden hier beneden.
 Miere Vrouwen Gerechticheden
 Dwanc hi met vonden uten haeren,
 Ende dorrijt haer lant mit scaren,
 495 Met buesen lude, die hem volgen
 [.....]
 Die seste is Her Ghier genant;
 Hij regneert over al dat lant,
 Hi ne laet niement mit gemake
 Ende doet eene verkeerde wrake
 500 Over die Vrouwe Mylthey[t],
 Die den vrienden was bereyt
 Altoes ende alle goede lieden,
 Gelijch dat haer gesellen rieden,
 Bescedenheynt, Mate of Scemde,

- 505 Ende allent, dat der eeren teemde.
 Nu is si quijt van haren palen
 Her Ghier moet hem nu verhalen
 Van dat hi heeft lange verzuumt,
 Vrouwe Miltheyt hevet 't lant geruumt.
- 510 Die rike cog is mede,
 Die siin name heyt Sekerhede(n).
 Zulc sekeert segelt ende sweert
 Te houden, des hi al onbeert;
 Die (h)eere of edelheyt waent ontfaen,
- 515 Ende also doet, hem liecht siin waen."
 Mittien versrichte dat edel wijf,
 Dat mi deerde over al mijn lijf.
 Si sprach: "vrient, ich moet weder,
 Daer ic was, eer ic quam neder.
- 520 Het mucht so daer boven staen,
 Ic liet di gerne medegaen,
 Maer het 's daer so t'onrusten,
 Di ne derf er niet om lusten:
 Die gerne vrÜede of blijscap siet,
- 525 En doch bi den droeven niet."
 Ic sprach: "Vrouwe, het 's mi leet,
 Dat also daer boven staet,
 Ic wou 't anders mit u ware(n).
 Nu biddic u, wel suete care,
- 530 Om uwen name, mach 't siin geseyt."
 Se sprach: "vrient, Ontfermicheyt
 Heyt ic, daer men mi noemen sal;
 Ende dat siin mine susteren al,
 Die vrouwen, die daer boven ghingen
- 535 Ontfermelijch haer handen wringen;
 Onser alre namen siin eens.
 Mit di mach ic niet meer gemeens
 Mit worden hebben, ic moet gaen."
 Sprac die scone wel gedaen
- 540 "Ic bevele di den selven heere,
 Daer haer loen of hout Vrou Eere,
 Dat is god ende niemant ander."
 Mettien dede si eenen wander

- Ter borchwaert, die werde scoen.
 545 Ich sprach: "vrou, nu sie ic u loen
 God selve ende niemant el,
 Dat ghi mi hebt berecht so wel
 Hovesschelike na mijn begeren."
 Doe began ich wederkeren
 550 In mijn boetkin, dat ic vant,
 Daer ic 't liet ghemeert an 't lant;
 Daer ghinc ic in ende royde weder
 Jeghen stoorm, want hi neder
 Zeere liep ten dalewaert.
 555 Doch ic corte mine vaert,
 So ic alre-yrst mochte.
 Des avonts spade ic gerochte
 Binnen Dorderecht, daer ic uut quam.
 Ic ghinc t'hant, daer ic vernam
 560 Goet gheselschap van der stede,
 Daer ic mine gevaernesse sede,
 Doe wi in goeden hoge waren:
 Hoe ic sach henen varen
 Scip ende vrouwen wal geboren,
 565 Ende van Vrouwe Eeren toren,
 Daer nu luttel yemant vaert.
 Och, ghi heeren van hogher aert,
 Die hebben wil[t]den naem van eeren,
 Scaemt u der scameliker meren,
 570 Die u Vrouwe Eere ontboden heeft,
 Dat ghi in sulker wisen leeft,
 Dat ghi se horen wilt noch sien,
 Ende dat van u moete vlien
 Die .VII. vrouwen hoghe gheboren.
 575 Laet ghi si bliven dus verloren
 Langen tijt uten lande
 Dat is uwer alre scande(n).
 Pijnt u, dat ghi se weder haelt!
 Want bliven si dus verdwaelt,
 580 Ghi sultet selve temael ontgelden,
 Ende mit eeren leven selden.
 Hirom verwaert u so te tide,

- Dat u vrienden worde[n] blide,
 Ende ghi sulken danc beiaecht,
 585 Dat's haer Vrou Eere niet meer beclaecht.
 Augustiinkijn heeft dit om d'best geseyt,
 Ende den luden voergeleyt,
 Niement bisonder, maer gemeyn,
 Omdat men siet, dat so cleyn
 590 Op eeren acht, bi dat men dede:
 Doet wel, hi hout's sinen vrede;
 Doch wie op d'erde zeyet sijn saet,
 Hem is lief, dat wel opgaet.

Explicit

99. Dits van der vrouwen borch

Dits van der vrouwen borch

- Waelbehagen is een genuecht
 In den mensce; maer ys't onduecht,
 Daer hem te behagen af gesciet,
 So en prisc siin behagen niet.
 5 Die hem selven konnen veynsen,
 Ghenuechte dragen in quade pensen,
 Daer sonde af coemt of vriende-scade,
 Dat's quaet, doen sijt met voerrade.
 Anderdags was mi ghesciet
 10 Een ghenuechte, daer ic niet
 Aen en vant dan eersaemheden
 (God vergeef 't mi, of ic misdede,
 Want die genuechte was werentlich).
 Een edel borch so suverlich
 15 Sach ic, vercyert mit sueten dingen,
 Dat's nieman en mach volbringen
 Te maken dan eyn meyster rijch,
 Alre meester ongelijch,
 Hem selven liicht hi maer alleyne.
 20 Dese borch hadde ene scorsteyne,
 Ghelic witten merber ghehouwen,
 Die so rijchlijch was te scouwen,
 Dat een siins selfs wert gewaer

- Daerin als een spiegel claer.
- 25 Ich sach twee vensteren van verren,
 Mijn siin tughede, dat waren sterren,
 Eer 't mi condich wert gedaen.
 Een pilerne was ghestaen
 Tusschen die venstren so scone, so slecht,
- 30 Ic en mocht's doen geen berecht
 Na siinre waerde, dat wetic wale.
 Onder die pileerne stont een sale,
 Die suverlich was, niet te groet;
 Die doren waren mit rosen roet
- 35 Behangen an elke side,
 Dat volprisen valt mi te wide.
 Setelen ghelijc yvorienbeyne
 Te maten groet, te maten cleyne,
 Waren in den sale ghehouwen daer,
- 40 Even, slecht, suver ende claer
 Bleven si, ende altoes wit,
 Van onreynheyt ombesmit.
 Eene herpe hinc in dese sale,
 Niet von copere no van metale,
- 45 Maer na den selver gaf hi clanc,
 Zueter veel dan eenich sanc
 Was te horen dat edel geluut.
 Een dal volmaect stont daer uut
 Beneden an des berghes voet,
- 50 Dat was te scouwene al te zoet.
 Dese borch was mit goud-drade
 Ghedecket utermaten wale,
 In mocht se niet volprisen na recht.
 Dese borch stont ghehecht
- 55 Op eenen boem ghelijc oliven;
 Sijn doecht waer mi te hoech te scriven,
 Want tusschen borch ende boem ic vant
 Ghelijc wit albaster stande .j. rant,
 So wit, so claer ende so ront,
- 60 Dat wael mucht wesen eens hemels vont.
 Dese boem had tacke twee,
 Aen elken vijf telger ende niet meer,
 Daer men mede dagelijch

- Reynich dwoech dese borch rijch
 65 Boven, beneden, altemael
 Daertoe die setelen in die sael
 Die borchgreue, verstaet mijn woert,
 Ende al dat der salen borch behoert.
 Was gheheten Her Reynhout;
 70 Hi was vrys, in doechden stout,
 Ghesinnich, sonder loes baraet.
 In een prayel, dat gruene staet,
 Lach hi in desen boem gheborgen;
 In eeren so was al mijn sorgen.
 75 Wingaert, crude, minge lust
 Stont in't prayel, daer hi in rust.
 Hi was vrolic, scoen van live.
 Siin borch hoeden ridder vive,
 Die vroemste heren die men wiste,
 80 Ghetrouwe sonder argeliste.
 Die ierste ridder heyt Her Hoer-naer,
 Twe cameren scone ende claer,
 Die verwaert hi wel alleyn,
 An elke side so stont eyn
 85 An die borch, ende als hi vernam,
 Dat goede meere te hove quam,
 So liet hij't sinen heere (te) weten,
 Die in den boem was geseten.
 Heymelic zo mocht mer comen
 90 Mit vroetscappen; in kan genomen
 Hoe heymelec dat was gewracht.
 Die hierna had die meeste macht,
 Dat was mijn here Her Claer-verzach,
 Want hi hoede nacht ende dach
 95 Die twee vensteren, dat daer binnen
 Niet onreyns en mochte rynnen
 Noch toecomen in gherne wijs.
 Die hierna dede den meesten prijs,
 Dat was Her Rukaert Gode-vrucht,
 100 Hi was gerne in sueter lucht,

- Daerom had [hi] te sinen deel
 Dat prayel van den casteel.
 Hi hoede't so wael, dat gheen
 Quade locht, noch onreyne,
 105 Daerin mocht geraken,
 Die sinen heere moch genaken
 Onlost of enige pijn.
 Die vierde heyt H(a)er Smakelijc;
 Van der salen was hi behoeder.
 110 Hi was wiser ende vroeder
 Dan eenich, die men weet.
 Voer den borchgreve hi sneet
 Ende pruefde voer hem die spise,
 Of si mochte scaden in eneger wise
 115 Sinen here; hi was wel vroet:
 Smaecte hi anders yet dan goet,
 So heyt hi ander halen dan.
 Wal soberlec hi dienen kan,
 Als goede luden wel betaemt.
 120 Dat vifte is aldus genaemt,
 Dat hi heyt Her Licht-gevoel
 Te heyt e(e)n wil hi, noch te coel,
 In rechter maten voecht hi sijn dinc,
 Ende is Her Reynhouts camerlinc,
 125 Des borgreven daer binnen;
 Want hi chan alrebest versinnen,
 Wat siin here meest begheert;
 Her Reynhout heefden herde weert.
 Sijn hogen raet laet hi hem weten,
 130 Als hi mit onlost is beseten,
 Met suchten of met eneger quael.
 Her Lichtgevoel loept in den zael
 Ende luut die herpe suverlijc,
 Dan comen van buten meyster rijc,
 135 Alsulke als sine here begheert
 Ende beteren hem, dat hem deert.
 Dat's yummer waer, want ic sach,
 Daer ic ghinc op enen dach,

- Sach ic al dese engien;
- 140 Ghi hebse allegader gezien,
 Dese edel borch ghemeynlec.
 Nu vraghe ic elken sonderlec,
 Waer si staen, of ghi kent
 Die vijf ridderen, die't (t)perlement
- 145 Te houden plegen aldaer binnen,
 Dit's al te goet te versinnen.
 Al vraghic's, 't is condich allen,
 Die an reyne wive vallen,
 Die gestede siin, goet ende scoen.
- 150 Berecht'es mi, dat u god loen;
 Want een goetman, wel verstaen,
 Doet somwil goet antworde ontfaen.
 Dese borch is 't hoeft der vrouwen reyn,
 Haer voerhoeft is die scoersteyn,
- 155 Haer oegen vensteren, dat verstaet]!
 Haer ghele haer dat gouddraet,
 Haer nese die pileerne si,
 Haer mont daeronder die sale daerbi,
 Haer tanden daerin die zedelen wit,
- 160 Haer wangen roesen ombesmit,
 Haer kinnes dal is der borch voet,
 Die oliveboem haer lichaem zoet,
 Haer tonge die edel herpe bediet,
 Haer luut in dogeden niemant verdriet,
- 165 Haer kele die witte ronde rant,
 Vijf der vingheren an elke hant,
 Dat siin telgeren ende tacken met.
 Haer hert reyn ende ombesmit
 Is die borggrave daer binnen,
- 170 Siin borch hoeden die .v. sinnen:
 Hoeren, rieken, gevoelen, sma(ka)ken
 Ende sien van oegen; dit siin die saken,
 Daer men bi beduut temael,
 Dat hoert ter borch ende ter zael.
- 175 Och reyne werde wijf, nu huede
 Voer hem, die dragen fel gemuede,
 Dijn edel borch, dat gheen fel hert

- Daerbi en come, die vertert
 Diins edels borchgreve macht,
 180 Die altoes leget in reyn gedacht.
 Des moet di gonnen goet ende eer
 Ende bovenal die hoechste heer!
 Augustijnkiin leyt dit voer ogen
 Allen goeden reyne wiven,
 185 Dat si hueden, waer si mogen,
 Dese edele borch mit hem viven.

Explicit

Hope ende aerbeyt hoert er toe,
 Wie so leeft als ic doe.

100. [In eenen meye quam ich gegaen]

- In eenen meye quam ich gegaen
 Aen eenen bosch, daer ic vant staen
 Ene sonderlinge scone maget;
 Natuer had an haer beiaget,
 5 Dat si onverdrietelec was;
 Daer wiesen bloemen ende gras
 Mennegerande na haer virtuoet;
 Vogelen hadden groot geluut,
 Elc mit sonderlingen stemmen;
 10 Oec so sach ic vyssche zwemmen
 In eene ryevier, die was claer,
 Ende liep recht dor den bosch aldaer;
 Daer wiesen crude, die suete roeken;
 Enen telch had si tebroken,
 15 Die rijelic was gebluyt,
 Ende sceen of si waer vermoyt,
 Van gaen, ende si rusten woude.
 Mijn ghepeys was menichfoude,
 Dat si so allene ware;
 20 Si was scoen in't openbare
 Ende hovesch in haer gelaet;
 Al dat vrouwen wel staet,
 Dat was aen haer in't aensien.

- Ic sprach: "joncvrouwe u moet (goet) gescien
 25 Al dat u lief is ende goet."
 Si, die haer wijflic ontloet,
 Antwort mi suverlic mit desen:
 "Cnape, des moeti veynoet wesen."
 Dus vielen hoefscelec haer woert.
- 30 Nu haddic gerne geweten voert
 Van haer, ende ic vragede mede,
 Wat si daer allene so dede,
 Want het docht mi wonder wesen.
 Si sprach: "Ontrouwe is geresen
- 35 Onder manne ende onder vrouwen,
 So dat ic niemant en dar betrouwen
 Miins ziins ende wes dat ic besta,
 Dus comt dat ic allene ga,
 Ende leve vast in mire hoeden."
- 40 Ic sprach: "Eenheit dat's armoede,
 Doch is hi wijs, die't best doet;
 Joncvrou, nu waer ic gerne vroet,
 Woudi 's op hovesscheyt mi bevroeden,
 Of ghi lange in deser hoeden
- 45 Hebt geweest, daer ghi in sijt?"
 "Et sal mi rouwen al mijn tijt,
 Dat ic 's niet eer en was bekeert;
 Const, die men mit scaden leert,
 Is dicke swaerlec ane comen.
- 50 Cnape, die mit logen roemen,
 Doen den mengen verdriet.
 Het's waer, in ben's allene niet,
 Die bi valschen, losen tongen
 Buten vrueden is ghedrongen;
- 55 Ydoch gaet in mijn liden naest."
 "Joncvrou, is hier yet verhaest,
 Dat ic u heb aldus gevraecht,
 Ic biddu dat ghij's mi verdraecht."
 "Cnape, en neem't in gene quade."
- 60 Ic seide: "Jon[c]vrou, et is scade,
 Dat u wil is dus ghestelt;
 Die mitten goeden hem verzelt,
 Daer is goet den tijt mede te liden."

- "Cnapen, die roemen ende niden,
 65 Ende meer beloeven dan houden,
 Dier heb ic so vele ontgouden
 Dan mi, leyder, is te swaer."
 "Joncvrou, het mach wel wesen waer,
 Doch sal men den goeden minnen."
 70 "Cnape, in kanre niet gekinnen,
 Wie si siin of hoe gedaen;
 Daerom willic alleene gaen;
 Het toent hem selc in doechden slecht,
 Siin herte is fel ende onrecht,
 75 Cnape, dat wetti selve wel!"
 "Jon[c]vrou, al siin die boese fel,
 Woudi (di) daerom overgheven
 Goet geselschap al u leven,
 So werdi sekerlic ontweget.
 80 Die wise aldus seghet,
 Dat men sal den boesen scuwen,
 Siin archeyt mitter doecht verduwen;
 Die niet misdoet, hi ne darf niet boten."
 "Cnape, ghi sout mi wel doen soeten,
 85 Opdat ic waende daerin volstaen."
 "Joncvrou, gheen mensche heeft ontfanen
 Yet sekere te hebben, quaet of goet,
 El, dan hi emmer sterven moet;
 Maer altoes sal men d'beste hopen."
 90 "Cnape, een riden maect mi hopen,
 Of ghi moecht, ic sal's u vragen:
 Weder soudi bet verdragen,
 Dat u u vrient in scampe hoende,
 Dan die u nye vrinschap en toende?
 95 "Joncvrou, dat wil ich u verzinnen:
 Die mi mint, wil icken minnen,
 So staet mi wel van te liden;
 Die mi en minne noch en niden,
 Daervoor hebbic mi goet te hoeden;
 100 Op vrienden mach men doech vermoeden;
 Die mi scampe wilen in quaden,
 Die is niet mijn vrint gestade.
 Joncvrouwe, is aldus u vragen?"

- "Helpe raet, dat moet ic clagen.
 105 Ich ducht, mi werden sal in scinen:
 Wye mach mi hoenen sonder pine
 Bat dan hi, dien ic betrouwe?"
 "Also, help mi god, nyemant, joncvrouwe!
 Ende dat is quaet te vergheten."
- 110 "Knape, woudi bi mate meten,
 Min wille soude u duncken goet:
 Hi, die mi dit liden doet,
 Betrouwede ich doecht sonder ducht,
 Maer hi lach op een ander lucht,
- 115 Dat ic, leyder, wiste te laet;
 Na die scade suecht men die baet."
 "Joncvrou, is wijf of man,
 Die te halven keeren chan,
 Als hi buten wege gaet,
- 120 Hi en is niet in dommer daet."
 "Entrouwe, cknape, dis wil ic ghyen;
 Maer seker, ic ben noch in dien,
 Dat ic mi houden wil alleene,
 So ne weet niemant wat ic meene,
- 125 Ende nemen, dat mi mach geburen."
 "So en hebdi gewonnen noch verloren.
 So wat die eene in't goede verstaet,
 Dat sal eenen anderen duncken quaet;
 Dus werdi emmer dus begrepen."
- 130 "Och sal ic ummer siin genepen,
 Of ic mi nyemans bewinde."
 "Joncvrouwe, die wijsheyt enen kinde
 Dat en hoert noch en siet;
 Die pine doet hi al om niet.
- 135 Joncvrou, ghi wilt te hande tyen,
 Dat men selden heeft ghezien,
 Het dunct mi seker domphede."
 "Knape, wat woudi, dat ic dede?"
 "Joncvrou, ghi sout volgen naer
- 140 Goet geselschap in't openbaar,
 Daer mach enen d'eere mede bewaren
 Mitten genen, die eere dregen;

- Dat suldi vinden waer in't lest."
 "Knape, hi dunct mi die best,
 145 Die in vruden heeft beroeft."
 "Joncvrouwe, die lichtelike gelooft,
 Dat waent ende niet weet,
 Dicke so comt er hem af leet;
 Het sal u seker namaels rouwen."
 150 "Cnape, doch lidic 't al om trouwen."
 "Joncvrou, so dede hier te voeren,
 Doe ghine mit herten had vercoren,
 Daer ghi cleyn an hebt gewonnen!
 Een dul beghinnen is scier beginnen.
 155 Joncvrou, woudi dit verstaen,
 Ghi ne sout niet allene gaen;
 Lieve joncvrou, laet u genoeghen!"
 "Cnape, hoe soudic 't liden moegen,
 Dat icken mitten oegen saghe,
 160 Die mi wenc[e] in felre lage,
 Miin hert moeten ummer haten."
 "Joncvrou, narouwe mach niet baten,
 Maer men sal tevoren besien."
 "Cnape, wat ummer sal gescien,
 165 Des en mach ic niet ontgaen;
 Hi heeft mi so veel gedaen,
 Dat hem wesen moet gehat."
 "Joncvrou, scuwet hem den pat,
 Daer ghi mocht enen late[n] liden,
 170 God sal u andersiins verbliden."
 "Lieve cnape, en mach niet wesen,
 Ic blive al mijn lijf in desen;
 Gaet gode bevolen uwer veerde!"
 Mittien weende si, dat mi derde
 175 Seker over al mijn lijf.
 En sach nie so scoen een wijf
 Noch so volmaect van alle leden;
 Si ne was anders niet te vreden,
 Des ic behoefde in eneger dinc
 180 El, dan si allene ghinc,
 Ende haer selven was so wreet.
 Ic sprach: "Joncvrouwe dat's mi leet,

- Dat ghi sijt dus buten keere;
 Ic bevele u onsen heere."
 185 Dus sciet ich wech ende si bleef daer,
 In sach se seder nie daernaer.
 Ghi, heeren, cnapen, maegden, vrouwen,
 Blijft gestede in rechter trouwen!
 Hi weet cleene wat hi verwerft,
 190 Die een reyn wijf verde(e)rft.

Her wanckelmoet

101. [Ic ben beghaen al hiermede]

- Ic ben beghaen al hiermede,
 Ende hebbe langen tijt gedoecht,
 Of ic van Wenschenborch oec rede,
 Wie ic den slotel laten mocht;
 5 Want men gheen slot te wel mach hoeden,
 Soe 't nu in den lande gaet;
 Daerto so yst mijn vermoeden,
 Dat mennich here daerna staet.
 Mocht hi Wenscenborch op comen,
 10 Daer waer mijn vruede mede geleyt,
 Het ware te mijnre onvromen,
 Voerhoede is beter ende besceyt.
 Dus byn ich begaen zeere,
 Wyen ic 't best mach bevelen,
 15 Want ic wael weet, dat mennich here
 Mi gerne soude 't huus afstelen
 Ende afwinnen openbaer.
 Hoe dat ware, in welken scijn,
 Ic leve des in groten vaer.
 20 Nu dunct mi dat beste siin,
 Dat ic 't dengenen doe te weten,
 Daer ic 't (t)huus af houde te leen.
 Ic wil 't hem bewaren heten,
 En weet beter raet engheen,
 25 Want die 't mi te hoeden gaf,
 Hi mach 't hoeden wel voer winnen,
 Al waer ic seven jaer daer af,
 Of hij 't te rechte wil versinnen.

- Hi heeft desselve wel die macht,
 [.....]
- 30 Tsi bi dage, tsi bi nacht,
 Voer alle heeren, die 't begheren.
 Hieromme bevelic nu dit slot
 Hem, die 't mi verleent heeft;
 Oft hierna anders vogede god,
- 35 Dat men's mi gheen scult en geeft;
 Want mit borgen misselic vaert;
 Slaet hiertoe enich ongeval,
 So willic hebben mijn bewaert;
 Doch hopic dattet niet en sal.

halt vast

102. [Wenscenborch dat mi gheve]

- Wenscenborch, dat mi gheve[n],
 Moet ic clagen over al!
 Dat mi daeraf heeft verdreven
 Die heere, die 't mi te leene beval.
- 5 Hi heeft gedaen dat boven reden,
 Want ic siin huus met trouwen helt,
 So men sal t'allen steden
 Seggen, daer men 't waer vertelt.
 Hi es desselve mede vroet,
- 10 Dat ic was verladen zeer,
 Doe stille ende openbare stoet
 Na Wenscenborch vil mennich heer.
 Oec ic 't wel hem te tiden ontboet,
 Hoe 't bi mi opten huse stont;
- 15 Wat hulpe hi dede tot mire noet,
 Dat 's hem selven best kont.
 Het gheviel tot eenen tiden,
 Dat mi sulke noet lach an,
 Ende ic van Wenscenborch moest riden:
- 20 Doe was ic daerin begaen,
 So wien ic 't (t)huus bevelen mochte,
 Dattet bleve al onversuymt;
 Want mi anders niet en docht
 Wenschenborch dan huys geruymt;
- 25 En vant genen trouwer vrient,
 Daer ic mi bat toe vermoede

- Dan hem, daer ic was af verleent:
 Hem gaef ic 't in siinre hoede.
 Niet en was also mijn siin,
 30 Dat ic hem mijn leen opgaf;
 Mer dat meynen was daerin,
 Ic quame weder, al redic af.
 Nu wil men mi tsemael afweren,
 En kander niet op comen weder,
 35 Dan ic van buten kan geberen
 Is mi dat sekerliken leder,
 Want ic daerop mennichwerven
 Heb gheweest in hogher vruden,
 Des ic temael nu moet derven.
 40 Dat claghic alle gueten luden,
 Ende bidde ridder ende knechten,
 Beyde vrouwen ende jonchvrouwen,
 Ende wie leen hout tot sulken recht,
 Dat si dat ane willen scouwen,
 45 Hoe men mi sonder sculde neemt
 't Leen, dat mi mit hande, mit monde
 Verliet was, als dat beteemt,
 Ende herwade gaf in orconde.
 Des moet ic jammerlike clagen,
 50 Sint alle mijn vrude is daerheen
 Ende moet rouwe mit arbeyde dragen,
 Want verloren blijft dat leen,
 Daer mijn hoeftwonne an lach,
 Ende ic so werdelic had ontfaen.
 55 Nye huse na wensce beter sach!
 Mit recht was Wenscenborch sijn name,
 Hoe ic daeraf onthervet si.
 Ic clage dat mi mere deert,
 Dat die borch den hogen cry
 60 Van Wenscenborch sal siin ontfteert:
 Dat moet ic mit rouwe dogen,
 Dat die naem sal siin verloren.
 Goede lude, hebt dit voer ogen,
 Of u van desen comt tevoren!

Explicit

102*. [Bi wilen plach ic t'eenen tide]

- Bi wilen plach ic t' eenen tide
 Een toepat heymelic te liden,
 Ende waende wel, dat mensce engheen
 Gheweten had, dan ic alleen.
 5 Nu is een ander daer gecomen,
 Ende heeft den pad an hem genomen,
 Ende heeft een hec daerop geset.
 Dus blivet van mi ongetret,
 Want ic quellic clemmen chan,
 10 Miin cleder mocht icker scuren an.
 Dus ga ic al um, al ys't lanc,
 Enen gemeynen ommeganc.

Met ende kerf

103. [Ene camere heb ic geraect]

- Ene camere heb ic geraect,
 Die mi duncke van sulker maect,
 Wat ic daerin mochte besluten,
 Dat soude bliven wael in mute;
 5 Ende wat ic mach daer bringen in,
 Dat ic des ummer seker ben.
 Dese camere is so reene,
 't En mach van houte noch van stene
 Niement maken haers gelike
 10 Noch, die leeft in erderike.
 Dese camere is so goet,
 Dat ic dencke in mienen moet:
 Mocht ic in die camere wesen,
 Al druefde ic, ic soude blide wesen!
 15 Ic moet er selve buten bliven,
 Al soudmen mi daeromme ontliven.
 Des moet ic drueven ende trueren
 Nu ende echt te menneger uren.
 Dese camere is gemaect met liste,
 20 Ic waen, niemen sulken wiste.
 God, laet dese camere staen,
 Want er doget ende eere leget aen,
 Ende geven haer alles des genoech,

Des der camer is ghevoech.

104. [Sint ich mach gantz nach minen wil]

- Sint ich mach gantz nach minen wil,
 So yst mich allent gaer eyn spil,
 Nu ich mich haen versonnen.
 Was he mich ye hayt afgewonnen,
 5 Des houde he hem, als he das wan,
 Nicht anders ich ghevluechyn kan.
 Miin verlies das tel ich cleyne,
 Zint ich gantz unde reyne
 Lijf onde eere hayt beholden;
 10 God die moet's voertan gewolden,
 Unde moet mich nemen in siere waren.
 Ich wil hem gerne laetsen varen,
 Unde nicht meer geren.
 Alzulcher meren
 15 Die willic voertmeer ave wesen.
 Ghelooft si god, ich ben genesen.

Adieu Adyeu mamye.

104*. [Zwei sprüche]

Wederstoet is zulk tijt goet,
 Nu merct, wat dogeden dat hi doet:
 Hi doet den mennegen saten,
 Die leven soude in ommaten.

Die avonturen doet affen risen,
 Ende versmaet den vroeden wisen;
 Die vroede wise moet se copen,
 Den affen comt si toegelopen.

Cui maior intellectus, minima fortuna.

105. [Sol eyn legender getelinch]

Sol ein legender getelinch
 Den vrouwen alzo wal behagen,
 Der nye siin lijf oph eynen rinch
 Voyrte dorch eyn prijs-beiagen,

5 Zam eynre, die lijp unde groyt
 In vrouwendienste wagent taer,
 't Si in scymphe odir ernst wayr,
 Das were eyn ongevoeger moyt.

Ir edele suese vrouwen goyt
 10 Deyt nach den alden werdicheyt:
 Wer nicht have ritterlijcher moyt,
 Dem layst uch yummer wesen leyt.
 Het was ye gueter vrouwen zit,
 Wer ritterlijke voeghe drege,
 15 Dem goeten lobyit alle taghe,
 Zo volget uch vrouwe Salde mit.

Zint vrouwen guete unde ritterscaft
 Mit ynnicheyt eynander ghern,
 So sint beyde wol yr beyder craft,
 20 Das eyn ander so geweren.
 Wolde guete danchyn byrve tayt,
 So sulde ritterscap zich cyren,
 Dem goeten tso hoyn prise kyeren,
 Zulc moyt vil lobes erworven hayt.

Explicit

106. [Ich quam daer ic groet wonder sach]

Ich quam daer ic groet wonder sach,
 Hoe eyn ghesinde te velde lach,
 Ende al diegene, die daer waren,
 Waren cranc ende out van dagen.
 5 Dat dochte mi siin een selsen sake,
 Dat si dus lagen buten dake
 In den winde ende in den regen,
 Daer had sulc vyl lange gelegen,
 Dat had mi voerwaer gesaecht.
 10 Ic sprac: "wat heeft u hiertoe bracht?"
 Een ghesel uut hare scare
 Berichte mi al openbare:
 "Wi liggen hijr in crancker vest;
 Ghelijc den vogelen sonder nest,
 15 So moeten wi hier onse leven enden.
 Du ne salt noch van mi niet wenden,

- Ic wilti wel maken konder,
 Waerom dit volc ys raste zonder.
 Hier leget sulc, die heeft verloren
- 20 Vaste muren ende hoge toren,
 Scone zael ende kemenaden,
 Daer hi mit crachte, mit ongenade
 Ende mit ghewalt is uutgedreven,
 Ende waer daer gerne binnen bleven.
- 25 Maer men naem 't hem mit gewelde,
 Daerom legt hi te velde;
 Gheen ander huus en heeft hi gheer,
 Dan oft mit gerechter weer
 Mochte dat selve huus gewinnen,
- 30 Daer hi was te raste binnen.
 Hier lecht sulc, die bi siere sculde
 Dicke ende mennichfulde
 Heeft ghetymmert hier ende daer,
 Ende heeft daermede siin have welnaer
- 35 Al vertemert in onbederve.
 Hier leghet sulc, die twintechwerven
 Ghetymmert heeft ten dake toe,
 Ende emmer liet hij 't staen also;
 Ende om die wonderlike lost
- 40 Leget hi hier al sonder rast.
 Sulc heeft die wint terneder
 Gheworpen 't sine, so dat hi weder
 Ghetymmeren niet wel en kan,
 Ende leget als een elendich man.
- 45 Sul[c] heeft die brant benomen
 Raeste, daer hi in was comen;
 Had hi wel voer hem gesien,
 Het en ware hem niet gescien.
 Sulc heeft getymmert opten gronde,
- 50 Die's verdragen niet en konde,
 Sodat hem 't fundament ontsanc;
 Doe wert 'tghetymmert also cranc,
 Dattet brac ende vallen moest;
 Dus is siin woninge werden woest.
- 55 Sulc heeft bedevaert gevaren,

- Als hi soude siin huus bewaren;
 Hi had vele bat t'huus gebleven,
 Want ander liede hebben't gecregen,
 Zo dat sij's gheweldich sijn."
- 60 Ic sprac: "waener verloerstu 't dijn?
 Hi antwoerde mit sachten sinne:
 "Ic liet staen al sonder hoede.
 Hier leget oec in desen parre,
 Die ghetymmert heeft so verre
- 65 In vianden lant, dat hi ne mach
 Daer niet geduren eenen dach.
 Zul[c] heeft bi heerendienst versuumt,
 Dat hi siin woninge heeft geruumt,
 So datter hi ongeweldich si.
- 70 Sulc ander man die leget hier bi
 Op dit velt, in desen ellende,
 Die nie huus gemaect en kende,
 Ende mennich, die (hie) hiir leget toe.
 Van desen ghesellen keerdic doe,
- 75 Ic dacht, het mocht wel wesen waer;
 Dus reet ic wech, si bleven daer.
 Die vrolich leeft, hi houde vast,
 So ne wert hi niet ellendich gast.

Explicit.

107. ['t Gheviel dat ic mi soude vermorgen]

1.

- 't Gheviel, dat ic mi soude vermorgen
 Op ene reviere van sueter locht,
 Ene maget vand ic daer omverborgten
 Van scone gelate, als mi dochte.
- 5 Ich pensde, of ic se spreken mochte,
 Ende gruete se, doe ic daerwert trat;
 Si sprac: Cnape, god loen u dat!

2.

- Ic sach die maget vissche vangen
 Met eere hengel, cleyn ende groet;
- 10 Al die meeste si liet gangen,
 Die mijnste had si snel gedoot.
 Dit was een dinc, dat mi verdroet,
 Dat si se niet en warp in 't vat;
 Daer is niemant sonder dat!

3.

- 15 Si sprach: cnape, wes u gevoecht,
 Dat dunct u emmer best gedaen;
 Hij 's selich, die hem daertoe boech
 Buten pade niet te gaen,
 [.....]
 Om myede, om gelt, no om scat;
 20 Daer is niemant sonder dat!

4.

- Die mayt sprach, die haer wel verstoet:
 Die liede en siin niet eensgesint,
 Elc dinct 't sine wesen goet,
 Wes hi mitterdaet beghint.
 25 Is, dat u al die werelt mint,
 Sonder een, die u is hat:
 Hi seget: ghi ne sijt niet sonder dat!

5.

- Wes u ter werelt nu is tegen,
 Dat dunct u quaet, so wie dat doet;
 30 Wie kan sulker werken plegen,
 Dat al den luden duncket goet?
 't Folc en is niet eensgemoet:
 Die eene wilt telch, d'ander blat,
 Daer ys niemant sonder dat!

6.

- 35 Vonde men nieman sonder lac,
 Die had groet voerdeel hir in 't leven.
 Die mayt seyde ende sprach:
 En heb's niemant horen geven;
 Doch 'et comt den bosen even,
 40 Dien die tongen in scampe is glat,
 Daer is niemant sonder dat!

7.

Een dat, dat u die bose geeft,
 Onverdient, wat leyt er an,
 In der tijt, die ghi hier leeft?

45 Bevel it god, die loenen kan
Na verdiente, is 't wijf, is 't man;
Al vint die boese haest siin gat,
Daer is niemant sonder dat!

8.

Dese wanckel tijt staet selden stil,
50 Zoe wael hem, die die ziin is goet.
Hi is salech, die mit vryen wil
God na siinre macht voldoet.

Daer ne bat wijsheyt toe noch moet,
 Als d' aventure dreyt dat rat;
 55 Daer is niemant sonder dat!

9.

Wilde elc hem selven dan bezien,
 So souden swigen, die nu spreken;
 Nochtan siin lude wal, indien
 Dat si leven sonder gebreken;
 60 Ten jonxten daghe, als god sal vrecken
 Na verdient in elke stat;
 [Daer is niemant sonder dat!]

10.

Ic sprac: joncvrou, begerdi yet?
 [.....]
 Si sprac: cnape, neen ic, niet;
 65 Brake u yet, dat waer mi leet;
 Woudi mi seggen, hoe ghi heet?
 Ic wille weder desen pat,
 Daer is niemant sonder dat!

11.

[Daer is niemant sonder dat,]
 70 Die ye ter werelt wert geboren,
 Sonder Hi, die 't al besat.
 Hi maecte locht, eerde ende coren
 [.....]
 In der werelt, ys't droge, ys 't nat,
 El niemant dan Hi sonder dat!

Explicit

108. [Lieft si mi ende ic en mach]**1.**

Lieft si mi, ende ic en mach
 Scaffen iet, dat haer behaecht,

So blivic van haer onbeclaecht;
Soec ic elwaer mijn bejach,
5 Waer dienst orbaer, als't plach,
So blevic al onversacht.
Nu is die herte mijn vertraecht,
Si doet een ander ommeslach.

2.

Si settet al na haer behaghen;
10 Die commer valt mi veel te groet,
Ic werp altoes mit vieren bloet,
Si ne bericht niet na mijn vragen.
Hoe com ic in deser laghen,
Die mi druet in sulker noet?
15 Ic dede ye dat zi gheboet,
Waerom wil si mi versaghen?

3.

Die gront sochten ende vonden,
 Die mochter selve op funderen;
 Ic moet haren loen ontberen
 [.....]

- 20 Och, wat deder mi bewonden?
 Des en kan ic niet geweren;
 Ich mach al mijn behagen geren,
 Haeren wil is quaet te gronden.

4.

- Men segghet "malc wat, reket scoen",
 25 Nu heeft sij't al in haer gewout;
 Des werde ic in sorgen out;
 Om mi en gave si niet een boen,
 En heb van haer niet te loen;
 Dan hope maect mi 't herte bout,
 30 El blivic in ongedout,
 Des ic mit jammer mi becroen.

5.

- Mannes lof breyt in eeren,
 Die op eene reyne wijf vermoet;
 Het's al te beter, dat hi doet,
 35 Hi ontsiet der boser meren.
 Dit en can si niet geleren,
 Nochtan is si van sinne vroet:
 Al stortic dor haer al mijn bloet,
 Dat waer haer 't vechten van twe beren.

6.

- 40 Het is te loven, dat men mint,
 Daerbi proeve ic haren sin:
 Om mi en geeft si meer no min,
 Haer hert is harden dan een vlint,
 Ende ic byn dulre dan een kint.
 45 Vinc ic mosselen in't Zwin,
 Ic hadder emmer af gewin;
 Nu hout se mi siende blint.

7.

Ga ik al om of recht toe,
En kan mijn arbeyt niet besteeden;
50 Come ic gelopen of gereden,
Ic bin te spade of te vroe;
So wat dat ic daeromme doe,
En kan mi selven niet bevreden;
Si hout mi altoes beneden:
55 Dus make ic laken sonder vloe.

8.

Can ic scieten, dat's mit vresen:

Ic houde te hoge ofte laghe,
 Of buten des ic mi beclage,
 En can gheraken niet ter tesen.
 60 Condic enyoen of loec ofresen,
 Ic wonne mijn broet doch alle dage;
 Nu ducht ic der meren plage,
 Si hiet mi gaen vangen meesen.

9.

So moet ic, des ic nie en dede;
 65 Die arbeyt is al verloren;
 Waer ic over sot bescoren,
 Si gave te cleen om minen vreden;
 Si heeft geset op mi ter snede;
 Ic byn t'sulker noet geboren;
 70 Och, had ic se niet vercoren!
 Ic hope, die stote lichten mede.

10.

Nu moet ic ummer aen den wint,
 En heb 's roeders geen gewelt;
 't Seyl waer' mi best gevelt;
 75 Wat baet mi om niet gepijnt?
 Verbeyde ic, want die zonne scijnt,
 So is 't weder andersins gestelt.
 Mijn liden dat blijft ongetelt,
 't En si dat si genade vint,

11.

80 Die si togen wilt an mi,
 Want ic vorder niet en chan;
 Ic byn een verloren man:
 Dan doet niement el dan si.
 Het gaet mi cranckelike bi,
 85 Ic bin, die nie geluc gewan.
 Nu 't wesen moet, la varen dan,
 Si mach mi maken sorgen vri.

12.

Hope ende ducht is mi bede;
Ducht heeft wel die meere cracht,
90 In sach nie wijf bat gewracht
(Dat spreke waerlic op mijn ede)
Noch in waeldoen also rede.
God danc, si heeft noch wel de macht
Te gheven, daer mijn hope na wacht,
95 Al doet si mi dicke lede.

Explicit

109. Noydeken seyt:

Noydeken seyt:

1.

Boven der naturen leere
 Can Moet meyster siin ende heere,
 Daer men vangen sal an't (t)swert.

2.

Moet is een geweldich vaet
 5 Des lijfs, der hertz ende sinne;
 Moet is die hoechste graet,
 Die chan geleysten Vrouwe Minne.
 In reynen moede, daer woent inne
 Der mannen hoechste toeverlaet.

3.

10 Scemte woent in hogen moede?
 Scemte in moede, dat 's warachtich,
 Scemte is alles wandels hoede.
 Daer scemte in moede is woenachtich,
 Daer is moet in eeren machtich.
 15 Nu hoert .j. wonder dan van Ghoede.

4.

Doch wil som bi den moede bliven,
 Moet en mach men niet ontberen.
 Ende 't goet wil meyster siin bescreven,
 Moet wille hem des verweren;
 20 Een reyne moet, al siin begeren
 Is eere ende gonst van reyne wiven.

5.

Wie dan wandels is behoet,
 Ende verleent is van hem beyden,
 Die is billich hoechgemoet.
 25 Kersten, joeden ende heyden

Sullen hem siin eere bereyden,
Wie snode dat hi si gegoet.

6.

Die men vint in moeden reyne,
Daer men hoert siins wesens grunde,
30 Ende dan die werde vrouwe eyne
Mit haren liefliken munde
Siin lof mit gonste kunde,
Hem ich der eeren werdich meyne.

7.

Och, hoe mach 't goet zo node bi
35 Zulken moede siin gestadech!
Eeren werdich, wandels vry,
Reyne, moedich ende waeldadich!
Die moet is ghoede t'ongenadich,
't Goet wil dat men ghierich si.

8.

- 40 Moet wil hebben vrien morghen,
 Ende nemen al der eeren waer.
 So wil 't goet siin verborgen;
 Die moet wil hier, 'tgoet wil daer
 Nauwe behoet ende dat men spaer.
 45 Om desen crijch sal mennich sorgen.

9.

- Maer daer si twe onderdragen,
 Goet ende moet, ic wil 't bewisen,
 Hi si jonc of out van dagen,
 Siin lof sal in eren risen.
 50 Mit rechte mach men wal prisen
 Ende al den goeden wal behagen.

10.

- Hi staet oec in der zeleger brieven,
 Die[n] men bi goede muedich ziet.
 Wie dat dit wederdrieven,
 55 Ic hilden daervoer minen tijt,
 Dat hi droege ter eeren nijt,
 Ende ten vrouwen crancke lieve.

11.

- Waer sich goet ende moet verdrecht,
 Van recht men hem vordels ghan.
 60 Hi ne is niet vroet, die't wederseyt,
 Of hi die waerheyt merken can.
 Van cleynen goede muedich man,
 Dat's een last, die zeere weecht.

12.

- Doch wijs icken ongehoent
 65 Bi gerechten ondersceyde,
 Die noch lijf noch goet en scoent;
 Hi ne brenct in liden dese beyde,
 Om gonst, om lieflich oghenweyde,
 Ich meyn, die men na dienste loent.

13.

70 Ic spreke noch ende heb geseyt,
Dat vrouwe[n] mannes moet verclaren;
Haer edel gonst heeft des die macht,
Dat si verlichten mach den sweren.
Een muedich man, die[n] vrouwen waren,
75 Heeft sinen moet te vordel bracht.

14.

Het is een overvloedich last.
Een reyne moet, die eren gheert;
Wie daeran vest siin hertz vast,
Des sal hi seker siin gheweert.

Lijt den tiit.

110. [Miin vrouwe Venus die godinne]

- Miin vrouwe Venus, die godinne,
 Sat op eenen tijt met sinne,
 Ghecyert met mengen duren werken.
 Scone questien ende stercke
 5 Hoerdic voer haer oponeren,
 Al van minnen, ende die solveren
 Scone joncvrouwen onderlinghe.
 Cortelike na dit gedinghe
 Sprac Venus uut haren mont,
 10 Ende ontbant in corter stont
 Voer ons allen openbare
 Wt gerechter minne ware,
 Ende wat crachte in hare lage,
 Daer si te werken mede plage.
- 15 Si seyde, dat minne ware een leven
 Ende een wesen, dat waer gegeven
 Den mensce bi lichter avonturen,
 Dat hem gheeft een ongheduren
 Ende onghenuecht in allen tiden,
 20 Dat hi mach horen ende sien,
 Of dat ertrike heeft inne
 Sonder allene in die minne.
- Minne is oec een hoghe wenscen,
 Een heet begheren van den mensche,
 25 Een fierheyt van oetmoedichede,
 Een vertien in den seden,
 Een vele pensen sonder spreken,
 Een licht vergheven ende node wreken,
 Een zaen vergheten alle dies,
 30 Dat binnen minnen noyt en wies.
- Minne is één ziele van hem tween,
 Ende twee herten, voecht in één
 Mit ongheveysder minlicheden,
 Ghestadich, suver, volmaect in beden;
 35 Ondersceden in alle saken,
 Die cleynen mogen ende mere maken
 Alle die punten, die van minnen
 In één vallen van tween sinnen.
- Minne is een dinc, di is gheheel,

- 40 Onde uut haer selven gheen deel
 En wil gheven noch en kan.
 Dat seide wilen een wijs man:
 Die minne haer rike niet mach delen,
 Noch haer selven oech onthelen,
- 45 Maer altoes bliven in haer gestede
 Gheheel ghestade, simpel mede.
- Minne is minne ende el niet.
 So wat el is dan minne, vliet
 Gherechte minne in alre tijt.
- 50 Ghelijk(t) dat rouwe ende jolijt
 Op enen tijt, op eene ure,
 Niet tegader mogen duren,
 So ne mach men minne in anderen dwingen:
 Minne wil haer selven myngen.
- 55 Minne is wonder, dat wonder doet:
 Zi maect den maten hogen moet,
 Den hogen oec van maten sinne,
 Den droeven vro; oec maect minne
 Den vrecken milde, den bloeden coene.
- 60 Minne is mechtich te voldone
 Al dat si ghelonen can.
 Wat souder yemant zonder dan?
- Minne is valu nochte bleec,
 Zi is altoes groen ende zuverlec,
- 65 Altoes nuwe ende even scoen,
 Ende milde van haren loen;
 Altoes edel ende rike,
 Rose roet, lylie wit.
 Doe si ghesproken had dit,
- 70 Dacht ic: god, in welker tijt
 Zal mi condich siin det delijt,
 Dat den salegen is ghehouden,
 [.....]
 Die mennichfoudege zueticheyt,
 Die minne na den arbeyt
- 75 Denghenen geeft, die zij's ghan!
 Dus sciet ic truerich van dan.

Explicit

111. [Een selich wijf van jongen dagen]

[Vanden Fondamente]

- Een selich wijf van jongen dagen
 Hoerde ich zus in eenre stat
 In eener goeder geselschap vragen,
 Daer sij in hoger vruden zat.
- 5 Haer vragen ic aldus verstoet:
 "Of 't ware een man van goeder aert,
 Die leggen woude lijf ende goet
 An eenen casteel ongespaert,
 So moesti dan een fundament
- 10 Sueken, dat hem niet begave;
 - Want mennech dicwil is ghescent,
 Omdat hem 't fundament ghinc ave -
 Ende als hi dan hadden vonden
 Een stat, die noyt wert gebout,
- 15 Ende hi daer in corter stonden
 Calc doet brengen, steen ende hout,
 Ende so rikelike scone
 Dede bouwen den casteel,
 Dat men onder ts'emels trone
- 20 En mochte geliken dat juweel -
 Als dan na siin vermogen
 Had gemaect so scone ende sterc,
 So mochti wel in goeden hoghe
 Leven, als hi dit werc
- 25 Te sinen vreden mocht anscouwen
 Ende besitten mit gemake -
 Nu vrage ic ridderen ende vrouwen:
 Of dit huus dan viel ende brake,
 Welke men hem best raden soude,
- 30 So een nieu fundament te legen,
 Of dat hi weder wracht op d'oude?
 Wie sal hier siin best af seggen?"
- Doe si haer vragen had gevraecht,
 Yeghelic sprac, dat hem goet dochte.
- 35 Ic bad der sueser, werder maecht,
 Of ic dat solveren mochte.
 "Ja, ghi meester, het's mi wille",
 Sprec haer roeder mondelijn,
 "Men sal u maken een ghestille

- 40 Van al dengenen, die hier siin."
 "So willic u dan reden togen:
 Men vint opten dach van heden
 Casteel so neder noch so hogen,
 Hi ne mocht werden wel bestreden.
- 45 Mit voirraden (geloeft mi dat)
 Heeft men dicwile borge ende huse
 Ende oec menge grote stat
 Ghedaen herde groet confuse.
 Mer als van hem selven (dat verstaet)
- 50 Een scoen casteel valt ter neder,
 So is dat fundament dan quaet,
 Men sal daer niet op bouwen weder.
 Ich beb dicwille horen spreken
 Wisen luden (dat sijt vroet):
- 55 Men mach eenen boem wal breken,
 Nochtan blijft die wortel goet.
 Daerom sal men laten niet,
 Men sal ter wortel nemen goem;
 Al waer haer dit misvael gesciet,
- 60 Si mocht noch werden wel een boem,
 Ende mit veel sueter vrocht becliven,
 Dan si te voren hadde gedaen.
 Alle gueten, werden wiven
 Ghevic hier exempel aen."

Explicit

112. [Mijn vrouwe sint ich di yrst ansach]

- Mijn vrouwe, sint ich di yrst ansach,
 Onde diin guete mich ansprach,
 So en was ich nye, nacht no dach,
 Aen hophen, tswivel unde liden.
- 5 Dat doyt dine wijflijcheyt,
 Daer der eeren-mantel om gheyt,
 Een scemde-roc daer onder steyt,
 Die doet dich alle misdaet miden.

- Mucht mijn hope dijn genade haen,
 10 Tsvivel zulde mer avelaen,
 Mijn liden das sulde vruden haen.
 Och vruouwe, mucht ich daer tso tsiden,
 So en wert oph eerden nie geboren,
 Die me vruden quam tse voren!
 15 Sulde das die werelt horen,
 Die bose soudent seere beniden.

- Mijn vrou, nu dreyt die rechte mayse,
 Deyt recht unde halt die rechte strayse,
 Das dorch mijn liden nicht en layse,
 20 Lays onrecht recht van dir nicht striden!
 So wes mich van dir wederveert,
 Das ist mich wal tse liden wert;
 In can's ontlopen noch ontriden,
 Yst mir yet heils van dir besceert.

Explicit

112* [Spruch]

- Her Erenrijch zeghet dus mi:
 Lof, hof, of daer ic niet en si,
 Daer moet Vrouwe Scemte buten staen.
 Her Erenrijch sprecht na mijn verstaen:
 5 Vrou Eere, Vrou Scemte moeten hoven,
 Sal men den hof mit eeren loven.

Waeldaet leeft na der doot.

113. [Dinen minnentlijchen lijf]

- Dinen minnentlijchen lijf,
 Gheciert in rechter wijflijcheit,
 Dat so halt in eeren stijf,
 So wert diin name in doechden breyt;
 5 So hayt he seker vrueden vil,
 Die diin hulde erwerven can;
 Unde spelet oech eyn rijcher spel
 Die[n] god ende dou der eeren gan.
 Nemmer anders en ghedenchen
 10 Dan gueten wiven tso behoert!
 Daermede saltu die nider menschen
 Te sprekene yre buse woert.

- Gheluckes vil ende alle goyt
 Ic dir voer alle wiven gan.
- 15 Dijn tsucht geeft mir hogen moet:
 Haelstu weynich yet daervan,
 Das doys dou mit besceydenheyt.
 Ich nemmer anders en ghedenche,
 Al yst mir tse liden leyt.
- 20 Laes onrecht recht van dir niet crenchen!
 Ich neme das oph die trouwe mijn,
 So wes mich van dich wederverret,
 Das ich moyt gans diin eygen siin;
 Het come so was mer si besceert.
- 25 Ghenayt mer, lieve vrouwe mijn,
 Unde gheeft mer eyn genedich woert
 Sint diin sinne so zeker diin,
 Dattu met reden brenges voert.
 Mucht das heyl an mir becliven,
- 30 Ich zulde te rechte wesen vro;
 Miin vrude en kunde geyn man volscriven!
 Ich sorge, das niet en si also;
 Doch vruwe ich mich der seleger stont,
 Das mijn sinne dich haen ercoren:
- 35 Want in mines hertzen gronde
 Wert diins ghelike nye geboren.

Explicit

114. [Als ich aenzie den werden aert]

[Van suveren Clederen te dragen alle vrouwen]

1.

- Als ich aenzie den werden aert,
 Daer alre yrst uut vonden waert
 Minne, die men so edel scrijft;
 Al waer mi 't herte een deel beswaert,
 5 Si wert alles leyts verclaert;
 Zo suver wert si uuter cliift.

2.

- Want cristus in marien toende,
 Doen hi daer neghen maende in woende,
 Dat hem minne daertoe dwanc.
- 10 Aensiet, hoe wel dat hi se loende,
 Want hi se bi hem selven croende;
 Het's nauwe ghenoech, al heeft hij's danc.

3.

Sinter dat hi in rechter trouwen
 Met haer, die moeder is der vrouwen,
 15 Heeft vercyert siin edel rike;
 So laet ons lieflic anescouwen
 Al dat nature chan bouwen
 Unde beelde na haer gelike.

4.

Ghi werde wivelijche fyguren,
 20 Hoert na mi, ich wil u rueren,
 Cleder, die ghi dreget selt,
 Die sunder smette sullen duren
 In hart weder ende in sturen,
 Ende hebben sonder ghelt.

5.

25 Dat yrste cleet (verstaet mi dit)
 Is Suverhey, een himde wit,
 Dat elc guet wijf sal doen an[e],
 In wat gheselschap dat si sit.
 Het's een cleet, dat niet en smet,
 30 Ende hout altoes sine gedane.

6.

Hierbi biddic di, selich wijf,
 Wanneer als du over 't lijf
 Een hymde trockes, dan saltu zien,
 (In dijn herte dit in scrijf)
 35 Dattu emmer suver blijf:
 Di sal seker goet gescien.

7.

Den roc, die men hier boven doet,
 Die is roet ende oec so goet,
 Dat ic's niet en kan volloven.
 40 Hi es gheheyten (des sijt vroet)
 Scemelhey, die billic moet
 Ghedregen siin in alle hoven.

8.

Want seker hi is scone,
Dat men onder ts'emels trone
45 En kan vinden siin gelike;
Hi vercyert alle personen,
Die ne te dragen siin gewone
Desen roc, hi is so rike.

9.

Nu hoert hiertoe een blaeu sorcoet,
50 Dat van duegden is so groet,

Dat so rikeliken steyt,
 Dat elc goet wijf over t'hoet
 Dragen sal (verstaet mi bloet):
 Gheheyten ys't Ghestedicheyte,

10.

55 Daer haer elc goet wijf, die leeft,
 Die wijsheyt of verstantesse heeft,
 Sculdich is te cleden mede;
 Zo wie hem tesen clederen gheeft,
 Ic wane dat hi niet en sneeft;
 60 Si staen so wel in elker stede.

11.

Een mantel, die bedect,
 Dat ic voer hier hebbe vertrect,
 (Hoert hier toe, als't wel beteemt)
 So wie hi is, dien die gebrect,
 65 Hi ne is ter wijsheyt niet verweect,
 Want Oetmoet so is si gheneemt,

12.

Daer alle die wijsheyden in
 Ierstwerf nemen haer beghin,
 Die god ter werelt heeft gemaect.
 70 Hierbi sal elc natuerlec sin
 Verstaen, dat ic hier seggende byn
 Die na doecht of wijsheyt haect.

13.

Nu siin bi der gods genaden
 Hier vertrocken dese gewaden
 75 Allen gueten wiven t'eeren.
 Condic hem beters yet geraden,
 Daer si ter werelt bat in daden,
 Ich had gezat in mijnre leeren.

Explicit

Niet voer een reyne wijf.

115. [Een guet wijf die eerlec leeft]

Een guet wijf, die eerlec leeft,
Het valt, dat si haer daerto geeft
Dat si haer t'eere stat verghyet,
Als dicwile is ghesciet.
5 Goeden, werden, reynen wiven,

- Die dan ghestedich daerin bliven,
 Die siin hoger eeren weert.
 Maer vallet, dat si anders geert,
 Dan te bliven t'eere stat,
- 10 Si speelt haer selven scaec ende mat,
 Want si haer selven meest bedriecht.
 Een valke, die te wissel vliecht,
 Die'n is nemmer also goet
 Als een, die des niet en doet.
- 15 Hierbi, ghi werde wive, aensiet,
 So waer dat ghi u verghyet,
 Dat ghi daerin blijft gestadich,
 So mach men heyten u waeldedich.

Explicit

115* [Spruch]

Wat acht ich oph dem hont,
 Die mer nicht en bijtsijt.
 Sijns ghnerrens acht ich nicht een haer,
 Werd ich's ontwaer,
 Das her gheyn cleder rijtsijt.

Dit boech huert zo Joncher Johan, greve zo Nossou zo Vyanden, und Marien van Loen, synre huysvrauwen.